# Miesbademer Canblati Bering Langgaffe 21

"Tagblatt-hanb". Schalter-halle gröffnet ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

Rr. 107.

hlor!

cl. 4810.

r!

explane,

els.

eiden

g. Gr. Frau Hoth., 4 llhr.

8.1 L

ame

in in Gud. hmibt,

err

Salon erpfl., focten erlag.

ien, ibidi. Sie & ob. Up

1 E

icht.

Sof.

(.)

ers.

tb)

ris,

nnl

tet

Wöchentlich 12 Ansgaben.



Camstag, 4. Mar; 1911.

Gegründet 1852. Angeigen Breis für die Zeifer 15 Sig im istale Angeigen im "Arbeitomarte" und "Afeiner Angeiger" in einheiffider Sagiern: 20 Sig. in dabon abweichender Schausführung, jewie für alle übrigen indaden Angeigen; 20 Sig. für alle godinartigen Angeigen; 1 SR. für istale Welfannen; 2 W. für anteischige Reflannen. Gange, daße, brittet und bierret Gesten, burchlanfeld, von deisneberer Brechnung. Bei wiederholber Aufnahme-imwerdnderber Angeigen in fürzen Zwilidenräumen extiprechender Kadati.

"Sagblatt Dans" Ar. 6650-53. Ein 6 Uhr morgent bis 5 Uhr abende, außer Countogs.

Begngo-Breis für beibe Undgaben: 20 Big, monetlich, ER. 2.— vierreiglichtlich berch ben Berlag Langande 21. ober Bringerlobn. BR 3.— vierreiglierlich durch alle bentichen Loftanchalten, ansichterfeich Bederfagelb. — Begngo-Bestellungen nehnen außerteien entgegen; in Wiedbaben bie Zweigenfelle Did-kantleing 29. leiber die 112 Aufgabeltellen in allen Leilen ber deicht; in Briedbaben die borigen all Aufgabeltellen in allen Leilen ber deicht; in Birtrick die borigen all Aufgabeltellen und im Rheingan die betreffenden Lagblan-Ludger.

Ungeigen-Munahme: Fife bie Abenb-Ausgabe bis 12 Ubr wieiags; fur bie Morgen-Ausgabe bib 3 Uhr nachmittagt. Rur bie Aufnahme von Unseigen an vorgeichriebenen Tagen und Pflägen wird feine Gemahr übernaumen

59. Jahrgang.

# Morgen = Ausgabe.

### Das Feuerbestattungsgelet.

Das dem Saufe ber preugischen Abgeordneten bom Minifter des Innern vorgelegte Gefet über die Feuer-bestattung bedeutet natürlich infofern einen Fortschritt. als es die wichtige Frage überhaupt en dlich einmal acsehgeberisch in Flug bringt. Es zeigt sich an der Eeschichte dieser Borlage wieder einmal, wie nugbrus-Bend die unermiidliche Bropagierung einer Idee ift und wie ichlieflich auch die festelten Bornrteile erschüttert berben, wenn ihnen fortgeseht mit vernünftigen Grun-ben begegnet wird. Steter Tropfen höhlt ben Stein, auch ben festelten fonservativen Stein ber preugischen Geietgebungsfunft! Wenn man daran denft, welche Sturme ber fittlichen Entruftung und ber religiofen Ermögungen der Gedanke der Feuerbestattung noch bor wenigen Jahren erwedte, fo muß man doch infofern den Siegeszug einer gefunden Idee anerkennen angefichts der Tatfodje, daß jeht fogar die preußische Regietung icon so weit ist, einen Gesehentwurf über die Feuerbestattung ihrerseits vorzulegen. Und in der Begründung fommt es flar jum Ausdrud, daß die tattraftige Agitation für die Fenerbeftattung es gewesen ift, die die preußische Regierung in ihren Entschließungen vorwärts geschoben hat. Es wird zumächt daran erinnert, daß die Zahl derlenigen, die der Feuerbestattung das Wort reden, auch in Preußen von Jahr zu Jahr eine ganz erhebliche Steigerung ersahren hat. Weiter wird darauf hingelien, daß die Feuerbestattung schon in 13 deutschen wiesen, daß die Feuerbestattung schon in 13 deutschen Mundesstaaten Eingang gefunden hat und daß von den dieselbst verdrannten 500 Leichen zweiselos ein größer Brezentsat von in Preußen versiehen Berionen herrührte. Gegensider etwatgen frechlichen Einspens herrührte. Gegenüber etwaigen firchlichen Einwendungen macht die Begründung darauf aufmerkfam, daß auch die frühere ablehnende Stellungnahme ber evangelischen Kirche gegen die amtliche Beteiligung der Beiftlichen bei bem Aft ber Teuerbestattung neuerdings eine merkliche Milberung erfahren habe. Und gegenliber bem Biderfpruch ber fatholifden Rirche, ber ja nody fortbesteht, wird entschuldigend angeführt, es werde boch bon feiner Seite behauptet, daß die Feuerbestattung Bottlichen Geboten ober firdlichen Togmen ents gegenstebe.

Wenn man alfo feiner Genugtmung barüber Ausbrud geben fann, daß die Regierung fich nicht mehr starr ablebnend verhält gegenüber einer Berbefferung bes Bestattungswesens, so wird man auf der anderen Seite nicht leugnen konnen, daß das von Seren bon Callwin vorgelegte Gefen nur einen ich üchternen Berfuch darftellt auf dem gu beichreitenden Wege. Man fieht auch hier wieder einmal, wie Fortidritte in Breufen nicht in freiem, großem Buge gewährt werden, tonbern nur in angitlider Bureaufratie, nur aus bem Geffihl beraus, daft die betreffende Bewegung eben ichon zu ftar f ist, um ihr nicht gewisse Rongessionen machen zu miiffen. Das Gesetz stellt nicht eine die Feuerbestattung gleichberechtigt neben die Erdbestattung. Bielmehr muß die Genehmigung gur Anlage bon Teuerbestattungsplägen ausdrudlich ben Gemeinden oder Gemeindeverbanden erteilt werden, und vor allen Dingen wird verlangt, daß der Berfterbene die Teuerbestattung feiner Leiche felbft angeordnet hat. Der diejen Bunft regelnde § 7 des Gefebes wird zweifellos zu ben weiteftgebenden Tebatten Beranlaffung geben. Bon feiten der Linken dürfte der grundfatliche Standpunkt vertreten werden, bag abfolute Baritat in ber Bahl ber Bestattungsart herrichen soll und daß daher über die Frage, wie jemand bestattet werden soll, die Hinterbliebenen zu entscheiden haben. Rach dem Gesebentwurf tann auch fürderbin in Breugen die Bestattung burch Tener eigentlich nur bann ftattfinden, wenn der Berftorbene fie felbst baben will. Diese Bestimmung bedeutet ungweifelhaft eine Buriedien ung ber Teuerbestattung hinter die Erbestattung. Gin Gefet, das dem Fenerbestattungsgebanten wirflich gerecht werben wollte, mußte befretieren, daß nur durch allgemeine Borichriften die durch die Eigenart der Teuerbestattung begrundeten frimi-nolistischen und sonstigen Bedenken geregelt werden bürften, daß im ibrigen aber dem Wodus der Leichen-verbrennung keine Sindernisse in den Weg gelegt wer-den. Es ist also ganz in der Erdnung, wenn Maßregeln getroffen werden derart, daß bei irgend-welchem Berdacht nicht natürlichen Todes die Berbrennung argtlicher- und polizeilicherfeits inhibiert werden kann. Aber es geht zu weit, wenn die eigene Anordnung der Feuerbestattung durch den Berftorkenen bamit begründet wird, die Berfügung über den Leichnam milfe ben Angehörigen entzogen werden, die denfbarerweise gerade an bem Tobe die Schuld tragen und daber an der Fenerbestattung ein Interesse baben fannten. Ein foldes Migtrauen gegenfiber ben Berwandten gebort nicht in eine gesehliche Regelung binein; es ift vielmehr die allgemeine Aufgabe ber Polizei und ber Gerichte, bier ein wachsames Augenmerf zu haben, gang abgesehen davon, daß, wie die Begründung sellst zugibt. die Wissenschaft bereits imstande ist, auch aus der Asche von Berbrannten das Borbandensein ge-wisser Eiste nachzuweisen. Und schließlich: gerade die Tatsache, daß zemand die Berbrennung seiner Leiche vorher angeordnet hat, könnte verdrecherischen Berwandten einen Anreig geben, an jenem einen Mord gu begeben, der ja dann fraft bes eigenen Willens des Berftorbenen nicht gur Entdedung führen würde. Dan fieht, die Sache hat gerade auch bom friminaliftischen Standpunft aus ihre 3 me i Seiten; und es ift jedenfolls nicht angebracht, wegen der weithergeholten Doglidifeit eines Berbrechens die Feuerbeftattung auf ben eigenen Entidlug bes Berftorbenen gu begründen

Es ift um fo wiinichenswerter, daß der eigene Bille bes Berftorbenen gur Feuerbestattung aus dem Gefes herausfommt, als durch die baraufhingehenden Beftimmungen febr peinliche Situationen entfteben

fonnen, Der Berfaffer bes Entwurfs fieht felbft ein bog nicht nur eine lettwillige Berfügung bes Berftorbenen als hinreichend gur Teuerbestattung erachtet werben fann, fondern daß auch eine mundliche Erflarung bor einer amtlichen Berfon ober bas Beugnis zweier glaubwürdiger Personen als Nachweis dafür dienen kann, daß der Berstorbene tatsächlich die Berbrennung feines Körpers gewinscht hat. Man fann es fich ausmalen, daß hinfichtlich fener mundlichen Er-flärung und hinfichtlich der Glaukwürdigkeit der beiden Beugen febr unangenehme Kontroberfen gwifden ben Behorden und ben Sinterbliebenen frattfinden fonnen. Golde Ebentualitäten miften aber um ber Bietat willen unbedingt bermieden werden.

Ter Gesehentwurf ist also zwar als Anfang eines Fortschritts zu begrüßen und dementsprechend zu bewerten, aber etwas Bollkommenes bietet er nicht. Redoch ift es fehr fraglich, ob er auch nur in dieser abgekloften Form die Buftimmung des vom Bentrum in folden Dingen ftark beeinfluften Abgeordnetenhauses, bom Herrenhaus gang gu fdweigen, finden wird.

### Wie lange noch?

Bon einem Renner oftmarfifder Berhaltniffe wird

uns geichrieben:

Mis bas Enteignungsgeset am 26, Marg 1908 nach harfen Kampfen gegen die Großgrundbesitzer, nament-lich jene des Herrenhauses, wo es nur mit sehr geringer Majorität durchgeseht werden fonnte, beröffentlicht wurde, mußte man nach der großzügigen, von natio-nalem Geift durchwehten Rede des Fürsten Bülow im Abgeordnetenhause am 26. November 1907 annehmen, daß das Enteignungsgesch eine deingende Notwendigseit und seine alsbaldige rückschliche Antoendung die ganz selbstverständliche Folge sein misse.

In der ersten Zeit nach Erlaß des Gesehes machte sich wenigstens die gunftige Folge bemerkbar, daß die jewindelhaften, ungesunden Guterpreise sich dem wirklichen Wert wieder näherten, aber auch das blieb eine vorübergehende Erscheinung, als die Regierung im Laufe der Zeit das Enteignungsgeset völlig vergeffen au haben ichien.

Bas wird nun, fo muß man fragen, aus dem hochtedeutsamen, muftergültigen Rulturwert, welches die Unfiedelungsfommiffion in der Broving Bojen geschaffen bat, wenn die Entichluglofigfeit ber Regie-

rung andauert? Gelegentlich informatorischer Reifen in die Oft-marken des Reiches haben fich gerade west- und fud-

deutsche Parlamentarier in durchaus zustimmender Weise über die preußische Ostmarkenpolitik geäußert. Ich erwähne den fortschrittlichen Reichstagsabgeordneten Poper, den Führer der fortidrittlichen Belfspartei im württembergischen Landtage Rechtsanwalt Liefdjingen-Tübingen, ben freifinnigen Reichstagsabgeerdneten Dr. Goller-Sof und fonnte noch manche andere anführen. Gerade diese Bertreter der links-

### Jenilleton.

### Dom Schwinden der deutschen Volkstracht.

Unfere beutiden Bolfstrachten bilben in ihrer bunten Farbigleit, in ihrer Mannigjaleigfeit ber Formen und in bem gemulstiefen Geschmad ihrer Anordnung eine ber iconften Blüten in bem vollen Grang ber beutichen Boltsfunde; fie find eigentlich die einzigen Kostune, die unsere Kultur felbständig geschaffen oder zum mindeften umgeschaffen bat. Denn die maßgebende Modetracht haben wir Dentichen immer im Lauf ber Jahrhunderte von fremben Borbifbern emiebnt, und erft als bie aus Bogang, aus Spanien und Frantreich eingeführten Rleibungsftiide in ben bornehmen Rreifen unmodern wurben, als fie berabfanten jum Boll und von biefem aufgenommen wurden, fanden fie eine eigenartige, originale Ausgestaltung und Umgestaltung. Muf Diefen Bujammenhang ber Bolletracht mit ber fiabtifchen Mobetracht weist ein feiner Renner ber vollstilmlichen Aleibung, ber Bjarrer Rarl Gpleg, in einem reigvollen Buchfein über bie beutschen Boltstrachten bin, bas er in ber Teubnerichen Sammlung "Aus Ratur und Geifteswelt" ericeinen läft. Go urfpringlich und berfonlich bie fandlichen Erachten auch erscheinen mogen, fo ift bod bet genauer Betrachtung überall in ihnen bie Millung ber boberen Stanbe ju erfennen, wie fie uns nur in alten Bilbern noch bor Mugen tritt. Burbevoll und fteif, wie bie Bauern beute in ihrer Tradet ericheinen, ebenfo trugen fich einft bie Stadiherren und Damen nach frangösischem und fpanischen Borbifbern, Diefer altfrantische Bug ber Bolfstracht etba bier noch Machte bes Geschmad's und ber Form lebenbig lich harbieten, bie in ber allgemeinen Rultur fangft babin-

gegangen find. Aber ba diefe Bolfstrachten im raich babinfintenben Strom bes mobernen Lebens nur eine fleine Infel langft verfloffener Bergangenbeit find, fo ift auch ber tieffte Erund für ihr Berichwinden in ber Gegenwart gegeben. So lange ber Bauer noch foft wurzelte in ben Anfchau-ungen früherer Jahrhunderte, war auch die Rieibungeweise biefer versunfenen Epoche ein trefficher Ausbrud feines inneren Befens, Geitbem aber bas Landwolf immer engeren Anichluß an bie allgemeine geistige Entwicklung gefunden, mußte die Beibehaftung ber altfrüntischen Rleiber ber Bater ju einem Biberfinn werben. Go eriftiert benn schon beute in weiten Gebieten bes beutschen Reiches eine Bolletracht im eigentlichen Ginne nicht mehr. Gie bat fich mir noch in einigen Gegenben erbalten, bor allem in Geffen, im Schwarzwald, bem Spreewald, in Oberbavern und Tirol. Gingelne Traditeninfeln ragen aus weiten gandgebieten, in benen auch ber Bauer icon unfere moberne Tracht angelegt hat, hervor, fo auf Ringen, in Sinterpenmern, in ber Laufit, in Mitendurg, im baberifchen Franken und im Gifag. Das Bolf fagt fich inftintito los von ber Tracht ber Abnen, weil fie ibm als ein trauriges Wahrzeichen feiner eigenen Rudftanbigfeit ericheint, und bie Begeifterung, Die bie Stabter filr bie alten Roftime an ben Zag legen, tragt mit bagu bei, fie bem Bauern innerfich mehr und mehr gu entfremben. Symptomatifch ift baffir eine Geschichte, bie ein Trachtenforicher von ber tichechtichen Tracht in ber Toufet Gegend berichtet: "3ch habe gebort, daß chobifche Manner, benen man ihre Tracht lobte, ihnen fagte, fie mogen fie beibehalten, fcaben und in Ehren halten, fich angerten: 3br herrenfeute wollt, bag wir ewig bie bummen Bauern bleiben. Bas 3hr angicht, tonnen wir auch tragen. Rleiben sich aber Städter in Bollstracht, um berselben Schätung zu erweisen, so sagen manche Bauern: Seht Ihr man macht sich aus uns einen Narren." Reben diesem allmäh-

lichen Schwinden ber bauerlichen, in fich abgeschloffenen Gigenart und bes bauerlichen Selbstgefühls find es Urfachen mehr lotaler Art, Die bas Aussterben alter Trachten bewirfen. Die herstellung einzelner Trachtenftude wird nicht felten ängfillich als Geheimnis gebütet, und mit bem fetten Renner, ber letten Rennerin biefer Runftfertigfeit fintt ein folder Zeil bes Roftfims fur immer babin. Go war 3. B. in einer Gegend bes Schwarzwalbes nur eine einzige Berfon imflande, die bort fiblichen Bollenhute angufertigen, und alle Berfuche, fie bagu gu bewegen, eine Schillerin in ihre Rünfte einguweiben, fcheiterten an ber Furcht vor der drobenden Konfurrenz. Aber der alte Sprucht "Gelbftgefpommen, felbft gemacht / Ift bie befte Bauerntracht" verflert überbaupt immer mehr an Gelfung. Das Spinnen und Weben git Saufe ift ber leiftungefabigeren Majdine unterlegen; Die billige Fabrifware fient fiber bas felbit verfertigte Rielb. Der Saufierer bringt woblfeile Dubenbfachen ins Saus, und feine bunten Tiicher, feine Banber und Mobestoffe berbrangen ben Schumet, ben noch bie Großmutter mit fleißigen Sanben fich felbit gu ichaffen wußte. Schon Mofer hat im 18. Jahrhundert in seinen bon Boethe gepriefenen "Batriotischen Bhantafien" geflagt, bag bie "Badentrager" bie guten, einsachen Sitten bes Landbolfes auch in ber Aleidungemeife verbfirben. Dieje bamale in ben Anfangen begriffene Entwidlung ift beute im Mejentlichen vollendet; an die Stelle bes Helbfamen "Stillpchens" ist bas bunte Ropfing, on die Stelle des Mieders. die städtische Bluse getreten. Wie fich bas Schwinden bet Boltstracht allmablich bollgiebt, erfautert ber Berjaffer an einem Borgang in seinem beimischen Begirt, bem Kreife Biebenfopf. Die bier urfprünglich berrichenbe Tracht ift bie beffische ober Marburger. In einem gewiffen Zeitpunkt wurde es aber Mobe, bie Saartracht zu andern. Bahrend bis bahin bas haar nach oben getammt war und bie Bobfe

107. Nr.

5 Laien können 2 erheblich können, Schäfer Schäfer 2018b- eine "E

vins & in Antic fand Fr Aushielle fann die Fronzieri

> Rück Dementi die Ben Auswär Rückritt vicini, b felbständ Anti

theater of

Gajopie

den ar

Mbfc handlung Marofto Abtonun ifi jeht Worstaur Unterfchi

Ein Sihung er eine habe, ih bes Gen besuchen. anzunehi

8116

gebroches tommen, sevifame Bahn gu Beleifes, des Ufer firang fo baut mer berfeben für bie I Minifter gab ben Municiplus eingehen? nach mm wegen b Jeifeaban jette aus betriebish tiger Um furter, fb nehmigu davan ar toichtig, ? ift mid b

Bohn be

mit eiger

Brojefts.

Mon

bie fiber DEcrfiff nach lan (Firmwinth eine fach brojettes diese 9061 lage, we nviifie, m Adern er bertreiun in ben fe einberuje ber Bille oufflären Botträge und ber aniongs. ber unte gegenmär Schierstei Grundblat diegung lämbes 31 babener ! ber Safen

ben bon

glering

in ber G

gen Mon

lage ber

lith mach

wille for

Bebenden Barteien fprachen fich in begeifterten Worten in Rede und Schrift über das großartige Kulturwerk aus, welches der preugische Staat durch die Anfied-Isengefommiffion im Often gefchaffen bat. Gie beionten, daß die Bolitif der Erhaltung und Weminmung beutiden Bodens auch durch Enteignung polnijchen Befites, felbft gegen gentrum und fonferbatibe, durch geführt werden muffe, und dag ihre Freunde in Bopern und Schwaten eine energische preußische Volenpolitif billigen und fördern würden, soweit es in ihren Kräften stände. Inzwischen hat der Aufauf deutschen Besitzes durch die politichen Parzellierungsbanten in erichredender Beise zugenommen, und die Anfiedlungsfommiffion ift hart an ber Grenge ihrer Tätigfeit angelangt, wenn nicht endlich, und zwar energisch, mit ber Enteignung polnischen Besites be-gennen wird. Daß die Ansiedlungskommission schon jeut vielfach deutschen Befit für ihre Befiedlung taufen mußte, ift nicht das erftrebenswerte Biel. Bir muffen ber polnischen Reinfiedlung den beutschen Bauern entgegenseben und ihn auf polnischen Grund und Boben anfiedeln. Der deutsche Bauer und die Erftarfung bes bentichen Genoffenichaftswefens, bas find bie gefürchteten Gegner bes bordringenden Bolentums.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Richt energisch genug tann bie Regierung in ber nationalgefinnten Breffe aufgefordert werden, aus ihrer unbegreiflichen Lethargie aufzuwachen, die doch nur in fcwächlichen Konniveng gegen Bentrum und Konferbatibe und in der Sorge bor den fommenden Bablen oder irgend melden auswärtigen Beeinfluffungen fiber Warichau und Krafau begründet sein kann, wo aller-dings mächtige Faktoren an der Arbeit sind, um die Regierung des verbündeten Kniferreiches zu Borftellungen zu veranlaffen. Die eine Rudficht mare fo bedauerlich wie die andere, und die Regierung follte fich doch darüber flar fein, daß nur der Starfe Freunde bat, der Schwache steht keiseite und hat außerdem Spott und Hohn zu tragen. Das alte "Fortes kortuna adjuvat" (den Mutigen hilft das Geschief) bleibt auch nod, heute eine beberzigenswerte Wahrheit und weite Areise aller nationalgesinnten Barteien wurden ein endliches Borgeben ber Regierung in ber Enteignungsfrage mit Freuden begrüßen.

Bu bedauern ist auch, daß in West- und Sibbeutschland so wenig Kenntnis, Berständnis und Interesse für die Lage der Deutschen in den Ostmarken zu sinden ist und die Presse würde eine dankenswerte Ausgade erfüllen, wenn sie hier nicht als disher aufklärend wirken oder Anregung zu aufklärenden Borträgen geben wollte, Das Wort des Fürsten Bülow, daß die Volenfrage die wichtigste Frage unserer in nieren Bolitis sei, ist beute noch zutressender als zu der Zeit, wo es geidrochen wurde.

# Politische Übersicht.

Die Biederfehr Telcaffes in die Regierung feines Bandes beunruhigt die ausländischen Beobachter erficitlich ftarter als die deutschen. Dies läft fich gut begreifen. Bielfach besteht im Auslande die Meinung, daß das Ereignis gerade bei uns lebhaftes Migvergnugen, gum minbeften eine miftrauifch gefarbte Aufmerksamkeit hervorrusen muffe. Diese Meinung ftust fich jedoch auf Ereignisse, die nicht bloß zeitlich überwunden find, die auch im Gesamtgefüge der deutschen auswärtigen Bolitif heute bon den verantwortlichen Perfonlidifeiten wohl etwas anders als damals angesehen werden. Die Lage ist in vielfacher Sinficht feit 1905 jo verändert, daß auch Herr Telcaffe, wenn er abermals mitbestimmend in die frangöfische Bolitif eingugreifen haben follte, andere Grundlagen für feine Tätigkeit und andere Objekte für fie fuchen milfte. Rirgends in deutschen politischen Kreifen besteht bie Beforgnis, bag unfere weitlichen Nachbarn neuerdings

eine erhöhte Reigung ju einer Politif ber Berausforderung berfburen follten. Es mag icon fein, daß ber tieffie, halb bewußte und halb unbewußte Beweggrund für die Auferwedung bes herrn Delcaffe ber Umfamming war, den die Botsdamer Begegnung in der auswärtigen Bolitif bedeutet. In dem Augenblic, wo Rugland aus den liebenden Armen der Republik entgleiten zu wollen ichien, mochte in Frankreich ein gesteigertes Bedürfnis nach ftarferer Aftibitat lebendig werden, mit ber Endabficht felbstberftandlich, eine weitere Loderung der Tripelentente zu verhindern oder bielmehr, da die Tripelentente eigentlich nicht mehr befteht, neue Rombinationen berbeiguführen. Die ihren Mittelpunkt und ihre leitende Araft eben in Frankreich finden follen. Aber Bunich und Erfüllung find felten basfelbe. Richt erft feit Botsbam, fondern ichon feit bem Mai 1910 hat fich das Weltbild beträchtlich berichoben. Mit dem Tobe Eduards VII, bon England ift einer ber Pfeiler gefallen, auf die fich die Delcaffeiche Bolitif batte ftuben fonnen, und feitbem, namentlich aber in ben letten Monaten, ift in England immer beutlicher bas Beftreben berborgetreten, ein befferes Berbaltnis gu uns gu gewinnen. Man hat hier nicht ben Eindruck, daß es Berr Delcofie gelingen fonnte, Diefe Tenbengen ber britifchen Bolitif wieber ins Comanten gu bringen und fie riidläufig werden zu laffen. Man bat auch nicht ben Gindrud, bag etwaige abnliche Beftrebungen binficitlich Ruflands imftande maren, die neue Orientierung ber ruffifchen Politik wieber aus ihrer Bahn gu drängen. Weil dies alles aber fo ift, wird gunadift überhaupt nicht vermutet, daß berartige Bersuche nunmehr an ber Ceine unternommen werben möchten, Unterbleiben fie berftanbigerweise bon bornberein, fo ift das natürlich beffer, als wenn fich ihre Vergeblichkeit erft noch Anstellung eines Experiments erweifen follte, bas, fo wenig Ausfichten es auch hatte, vorübergebend boch immerhin Bennrubigung mit fich bringen mußte.

150 Jahre geiftliche Schulaufficht.

Roch givei Jahre, und man wird in Breugen erinnernb auf ben Tag hinweisen tonnen, an bem bor 150 Jahren unter Friedrich d. Er. das "General-Landschufreglement" in Kraft irat. Durch dieses wurde die geistliche Schulausficht (Lotal- und Areisschulinspettion) geseplich feftgelegt festgelegt burch ben wohl tirchlich freisten aller Hobengollernfürften! - benn fo fagt § 25 bes Reglements: "Allermaßen die Fürsonge für den Unterricht ber Jugend und bie gehörige Aufficht bariber mit zu ben wichtigften und bornehmften Pflichten bes Probigtamies gebort." Zugeftanben, bag biefe Lofung ber Schulauffichtsfrage für bie ba-malige Zeit bie beste und einzig mögliche war, bel Bebrern, Die vielfach in ihren Freifinnben ein ohrfames handwert trieben, aus Rahmingsforgen treiben nuften, ober bie Invaliben waren, welche eben notburfrig lefen, schreiben und rechnen konnten, ungebisbete, allen tiefergebenden geiftigen Bebürfniffen abholbe Mietlinge. heute wird doch niemand bie Tatfache bestreiten, bag ber Lebrerftanb - mag man fouft feine Bedeutung einschähen, wie man will - bant feiner Borbitbung und fogialen Bebensftellung bie genannten Sanfauffichtsbeamten felbft fiellen kann. Das ware in Wahrheit für die Bollsichule und ihre Behrer ein gesegnetes Erinnemmgsjahr, wenn es bon ba ab beigen wurde: In Preugen gibt es grundfählich feine geistliche Schalaufficht mehr. Die Lokalaufficht wird auf-gehoben; zu Kreisschullinsvektoren im Sauptamt find Manner zu berufen, die fich in ber Bollsschularbeit von unten auf bewährt haben

### Deutsches Reich.

I.C. Laien zur Beratung bes Strafgeseisbuchentwurfs!

Bon juristischer Seite schreibt man und: Die Berliner
Kaufmannschaft hat vor kurzem eine Neihe beachtenswerter
Borschläge zur Durchberatung bes Entwurfs eines neuen
Strafgesethuchs veröffentlicht. Befanntlich tritt die Kommission zur Borberatung bieses Geschos im April zu-

mifflon gur Borbergiung biefes Gefetes im Mprit gueine große Bahl von Louten, Die, ohne es gu ahnen, rechte Fischquater find. Da tommen guerft die Befiger bon Gischgloden, bie jeben Zag bas Baffer erneuern, damit ibre hoben. Bevor fie schwammen die Fische immer an der Oberfläche und idnappten noch Luft, benn die Walferoberfläche war burch bie ungwedmäßige Form bes Bobalters eingeengt und ba teine Bflangen für Erneuerung forgien, war ber Gauerftoff bes Baffere bald berbraucht. Run ftaunt man aber, bag bie Fifche gwar nicht mehr nach Buft fcmappen, aber dennoch in fürzofter Beit zugrunde geben. Das ift aber gar nicht wunderbar, benn bie Gifche batten fich an bas Baffer gewöhnt, das Zimmeriemperatur batte, ihr Blut minmit befanntlich bie Temperatur bes umgebenben Baffere an, mun tommen fie pioplich in bebeutenb falteres Beitungswaffer - fie ertatten fich, und wenn mit ber Baffererneuerung forigefahren wird, geben fie ein. Aber Golbfifche find ja fo billig und man berfucht es baber immer bon neuem, obne au bebenfen, welche Tierqualerei man bamit begeht.

Freude an seinen Fischen dat wan erst, wenn man das Aquarium so einrichtet, daß man ihre ganze Lebenstweise darin beobachten kam. Wie interesant ist es, die reizbossen Liebessspiele der Tiere zu beodachten, und welche Freude sir den Jichter, wenn eines Worgens die winztgen, noch recht undeholfenen Jungsischen im Aquarium herumschwimmen. Wer einmas solche Zuchtersolge erzielt und damit beweisen hat, daß er seinen Fischen gezignete Lebens-bedingungen geschaffen hat, der bieibt Aquarianer.

Wie nung nun solch ein Aquarium beschaffen sein? Für bie meisten unserer einheimischen Aquariensische genügt schon ein großes Einmachglas ober ein sogenanntes Affinmunisatorenglas, wenn man nur wenige und lleinere Fische balten will. Eine Schicht gewaschenen Rheinfands kommt auf den Boden, und in den Sand pflanzt nun einige Schraubenstlien (Vallisneria spiralis), schwintunendes Pfelffraut (Sagittaria natuns) und Wasserpest (Elodea canadensis) ober deren großblättrige Form E. densa. Wenn das Wasser eitwas abgestanden ist und ganz klar, kann man den Bekälter mit Fischen besetzen.

sammen. Es wäre winsichenswert, wenn ihr auch Laien als vollderechtigte Mitglieder augehören würden, Kanfleute, Gewendetreibende, Landwirte, Benvoltungsbeamte, Arbeiter. Anch der Geh. Rat Krohne aus dem Mintsterium des Innern hat neutlich auf der Tagung der Laidwirtschaftsgesellschaft die Beteiligung des Laienelements gewilnscht, damit nicht ein Produkt des grünen Tisches zustambe komme. Bei der Korbereitung der preußischen Berwaht ung kresorn ist zu auch eine Jumediatommission aus den derschieden fien Kreben gedildet worden. Barum sollte dies dei den Justizgesehen nicht auch der Fall sein können?

Der Reichstagsabgeordnete Wagner-Labian etflärte dieser Tage bei der Reneinstihrung in sein Amt als Bürgermeister von Tapian gegenüber der Begrüßung seitens des Stadtverordnetenvorsiehers, seine erponierie politische Stellung werde ihm niemals Amsaß diesen, einen politisch anders benkenden Bürger seine Auslichten entgelten zu lassen. Ein Beamter, der seine Stellung bemute, um seinen politischen Gegner wirschaftlich ober auf andere Art zu schädigen, würde gegen die Erundsähe des Staates und der Gerechtigkeit verstoßen. Bei ihm würde ein seder die gleiche Unterstützung sinden, undeschadet seiner Stellung im wirtschaftlichen und politischen Leben. — Diese vornehmen Worte des Ady. Wagner sollten allen Berwaltungsbeamten als Ausser dienen. Es würde dann besser in Preußen bestellt sein.

\* Parteilofe por!, fo forbert ein Mitarbeiter bes "Türmer" (Berlag Greiner u. Bfeiffer, Stuttgart), inbem er barauf binweift, bag bel ben lepten Reichstagewahlen reichlich zwei Millionen Wahlberechtigte ober mehr als 15 Progent fich ber Abstimmung enthalten haben: Unter biefen zwei Millionen find nun ficher Rebn. wenn nicht hundertiausenbe, bie fich ehrlich und mit Erfolg bemühen, unferen wirifchaftlichen und politischen Berhaltniffen unbefangen und vorurteilelos gegenüberguireten, und beren Gefinnung und innerftes Streben wenigstens bie fonft viel misbrauchten Bezeichnungen "national" und "batriotifch" mit in erfter Linie verbient, ba ihnen bas Bobi ber Ration, bes gangen Bolfes und Laterfandes - festen Enbes gegründet auf Recht und Gerechtigfeit - tvarm am Bergen fiegt und ftets bor Lingen ficht. Un ber Betätigung allerbings taffen fie es heute leiber noch fehlen, meift wohl, weil fie fich bom politischen Treiben in feiner gegenwärtigen Form mit bem fruchtlofen Bartelgegant abgestoben fühlen. Huch find fie wohl gu einem guten Teil bes Glaubens, es fehle ihnen ohne ben hindergrand einer Partei an ber Gelegenheit, fich zu betätigen, ober thre Tatigfeit miffe fo boch eine unfruchibare bleiben. Eins ift fo verzeilflich, aber auch fo - verbängnisvoll wie bas anbere. Denn nach Lage ber Dinge möchte man faft fagen: Muf diefer Schar objeftiv und im besten Sinne baterlanbisch fühlenber und bentenber Männer beruht zurzelt bie einzige hoffmung für eine ruhige und gefunde Entwickung unferer nachgerade arg bevfahrenen Berhaltniffe. Und fobaid fie nur einigermaßen geschlossen hervortritt, werben ihre Rothen außerdem auch ficher aus ben verschiedenen Barteien Bugug erhalten von bisherigen Mittaufern, Die bort nur "in Ermangelung eines Befferen" fo lange Anickluß fuchten. Auch burfte fie in ben fleineren und größeren Gruppen, bie fich bemüben, auf biefem ober jenem Gebiet unferes Birtichaftelebens bem Gangen bienlich ju fein, minbeftens Bumbesgenoffen finden. Jebenfalls follten gerabe biejenigen Staatsburger, welche, ohne eigene ober Parieiintereffen gu berfolgen, jelbfilos mir eine Biebergefunbung ber Berhaltniffe und bas bauernbe Befte unferes gangen beutichen Bolles wollen, bisber aber untätig und ohnmächtig beiseite ftanben ober well ohne Bufammenhang - fteben mußten, in biefer ernsten Zeit miteinanber Fühlung nehmen und fich gum Wohl des Cangen die ihrem Streben gutommende Anerfemning und Machtstellung zu erringen fuchen.

\*Ein "evangelischer Schashirte" gesucht. Die tonfessionelle Absorberung treibt auch auf der evangelischen Seite manchmol die schönsten Blüten. So teilt die "Köln. Bollszig." solgende Bekanntwochung der Großt. Bürgermeisterei Langenhain mit: "Schäser gesucht. Die Geneinde Langenhain, Kreis Friedberg, sucht zum 1. April 1911 einen tlichtigen Schäser evangelischer Religion." — Bernntlich

Eine Anzahl folcher Anjangsaguarien wird der Berein "Gambusia" auf der Ausstellung am 11., 12. und 13. März in Sonnenberg eingerichtet und beseit zur Berlofung bringen. Auf dieser Ausstellung, die vom "Sonnenberger Eestigelzuchtverein", dem Berein der Aquarien und Terrarienstreunde "Gambusia"-Wiesdaden und dem "Wiesdadener Tierschutzverein" gemeinsam im "Rassauer Hof" beranstalltet wird, hat der Natunfreund Gelegemeit, die derschliebenen Arien von Seen im Klasse konnen und den

verschiedenen Arten von "Seen im Glas" kennen zu kernen. Wie würde der alte Rohmäßler saunen, wenn er die Anlage eines modernen Liebhaberzüchters bewundern könnte. Wohl gidt es noch viele, die and Billigkeits- und Bequennlichkeitsrücklichten einbeimische und ausländische Kaltwassersiche züchten, und man nuß gestehen, daß auch diese Zucht äußerst interessant ist und jedenfalls für den Anlänger empfehlenstverter als die Zucht empfindlicher tropischer Warnwassersische

Bu beren Bucht gehört, wenn ber Buchter nicht über einen hellen, sehr warmen Raum berfügt, im Binter eine besondere Seizungen. Da findet man birefte Seizungen durch untergestellte Gas-, Spiritus- oder Betroteumflammchen, Luft- und Wasserzirfusationsheizungen. Sie alle zu besprechen, würde hier zu weit sühren, der Berein "Gambussa" gibt aber jedem Interessenten gerne Ausbunft.

Bei der Besenng der Aguarien nuß man natürlich Rücksicht auf die Lebenswelse der Fische nehmen. Man darf nicht etwa Warmwasser und Kalmassersische in ein Boden beingen, und wer Raubsische mit sleinen Friedsischen zusammendringt, wird staunen, wie schnes die ketteren verschwieden. Eine Art braucht größere Behälter und viel Raum zum Timmeln, eine andere beworzugt keinere Gäser mit dichter Behslanzung und sicheren Bersteden, wieder eine beist alle Unterwasserpfanzen ab, und man muß deshald nur Schwinnudssanzen verwenden usw. So ist in venerer Zeit die Aguariensiedbaderei schon etgentlich sein Sport mehr, sondern eber eine Wissenschaft, und mancher, der gleich groß ausängt, satt erst im Kleinen Ersahrungen zu sannteln, nuß schweres Behrgeld bezahlen und gibt die und dankbaren Bemühungen schrießlich entmutigt aus.

gesegt wurden, irug man num das haar in der Mitte gesicheitelt und die Zöpse am Hintertops ausgesieckt. Insolgebessen konnte das kleidsame, aufrecht stehende Mühchen ("Stüldschen") nicht mehr getragen werden. An seine Sielle trat ein einsaches Kodstuch, und damit war schon die ganze Erscheinung vollständig verändert. Aum ging die Undelbung langsam weiter. Die Röcke wurden zunächt in der Somtagskleidung, verlängert, die Jacke änderte ihr Anssehen und wurde schlichtlich zur flädisschen Bluse. Die zunächt so geringsügige Umsormung der Hadrischen Busse des anderen sällen der Bolkstracht zur Folge gedadt. In anderen Fällen drechen die Bauern radikal mit der Kolkstracht und legen Modelleidung an; Reite erhalten sich dann noch in der Trauertracht oder der Abendwahlssleidung oder in ein-

auf bem Scheitel in einem fogenannten "Schnag" aufammen-

### Aquarien.

gelnen Rleibungeffliden.

Bon Dr. 23. Bergmann.

Der alle Naine- und Bollsfreund Rohmäßler empfahl schon als bestes Mittel, bose Gebanten und unnühres Gröbeln zu vertreiben, die Ocschäftigung mit der Natur. Heute hat wan erkannt, daß der Alte recht hatte und der biologische Unterricht, der früher sast ganz vernachlässigt wurde, gewinnt immer mehr an Bedeutung. Doch nicht nur bei der Jugend, sondern auch dei den Erwachsenen sindet man seht mehr Freude an der Natur und mehr Berhändnis für dieselbe.

Schon Rohmäßfer empfahl die Ansage "eines Sees im Glase", er machte aber ganz energisch gegen die Marter-instrumente, die seider immer noch unter dem Ramen "Fischglode" versauft werden dürsen, Front. Jeht sindet man aber nicht nur in der Wohnung des woohlhabenden Liedbaders, sondern auch schon im Gillbeben des Handwerters Behälter, die den Ramen "Aquarien" wirklich verdienen, die hühlt eingerichtet sind und den suschied einen nahurgemäßen Ausenhaltsort dieten. Leider gibt as immer noch

Balen

Stauria

dintific-

Land-

шепій

es gu

siften

tobias-

billbet

chen

at ats

ijung

nierte

einea

gelien

, 11011

e Art

s und

r ble

:Emmg

bor-

धामव है-

er in

bes

nbem

ablen

als

Inter

midst

liben,

beren

pici

tifdy"

ttion,

ge-

отзен

aller-

meil

tigen

uten

ober

mie

fait

ge-

enen

offent

rem'

етен

rado

ien-

eine

bas

Cent,

ober

ner-

fren

öin.

Rich

of"

bie

tnö

thith

rest

per

ien

att=

311

m

III-

iei

er

Øb.

tit

tomen bie guten Schafe ber evangelischen Langenhainer in ] erhebliche Gefahr, wenn fie gufällig von einem fatholischen Schafer gehiltet würben.

\* Antwerpener Internationale Anofteffung 1911. Für eine "Exposition Internationale d'Alimentation, Brasserie, Vins & Liqueurs", die bom September bis Robember 1911 in Antwerpen flattfinben foll, wird gurgeit auch in Deutschland Propaganda gemacht. Obgleich bem Chrenfomitee ber Ausstellung hochstebenbe Berfonlichkeiten angehören, kann die "Ständige Ausstellungsfommission für die beutsche Industrie" eine Beteiligung nicht empfehlen.

### Ausland. Ofterreich-Ungarn,

Ruftritt Achrenihals? Trop affer balbamflichen Dementis balt bas "Rene Wiener Journal" baran fest, bag bie Berufung bes Markgrafen Ballabicini jum Leiter bes Auswärtigen Amtes bie Ginleitung jum befinitiven Rückritt Aehrenihals fein werbe, und bag Markgraf Pallabicini, ber icon als Stellvertreter bie auswärtige Politik felbständig leitete, Aehrenthals Rachfolger fein werbe.

Antlitalienische Kundgebungen. Im Meraner Stabt-theater gab die Operettenfängerin Gemma Bellincioni ein Cafespiel in italienischer Sprache. Dabei fam es gu ftfirmi-ichen antiitellenischen Demonstrationen. Die Borftellung comité exit mach langer Unierbrechung forigeseit werben.

Frankreids.

Abfchluß bes maroffanifchen Abfemmens. Die Berhandlungen gwifchen ber frangofifchen Regierung und Marotto haben zu einem günftigen Ergebnis geführt. Ein Abtonunen, betreffent bie Anfeihefrage und bie Safenfrage, ift jest jum Abichluß gelangt. Es bleibt nur noch ber Bornant bes Abkommens zu vereinbaren, worauf Die Unterschrift erfolgen wird.

England.

Gin Befuch bes Louboner Stabfrate in Wien. In ber Sipung ber Cithberwaltung tellte ber Lorbmabor mit, bag er eine Einlabung bes Wiener Bürgermeifters erhalten habe, ihn mit den Sherifs und einer großen Deputation bes Gemeinderats im Laufe des September in Wien zu besuchen. Es wurde boschlossen, die Einkadung sormen angunelmien.

### Ans Stadt und Jand.

### Wiesbadener Machrichten.

Schierftein, Die Safenbahn und Wiesbaben.

Mis bie Biebricher Bafferberfehrspläne gujanmen-Arbrochen waren, wurde in Schierftein bas Projeft aufge-Kommen, die im Intereffe ber Induftrieunternehmen fo be-Deutsame Berbindung bes hasens und Rheinufers mit der Bahn ju icaffen, und gwar erft in Form eines Anfchuf-Beleifes, bas bon ber Rheingaubahn jum Safen und längs bes Ufers bei ben Sabriten borbeiführt. Diefer Schienenftrang foll mit ber Beit bann gu einer Safenbabn ausgebaut werben, welche - mit ben notwendigen Ginrichtungen berfeben — ben Schierfteiner Safen zu einem Umschlaghafen für die Umgebung und bas hinterland machen wurde. Der Minister komme sich 1901 mit bem Plan nicht befassen und nab den Antragfiellern anheim, die Uferbahn, bezw. das Amfchlußgeleise selber zu bauen. Dataufhin wurden nach eingebenber Briffung ber örtlichen Berhältniffe, besonders nach umfangreichen Terrainfindien, die notwendig waren wegen ber erheblichen Sobenunterschiebe stolfchen ber Geletfeabzweigung an ber Babn und bem Safengelanbe, Brolette ausgearbeitet, von benen das bes früheren Eisenbahnbetriebsbireftore Bagner aus Biesbaben nach forgfalfiger Untersuchung burch bie bamals noch zuständige Frankfurter, fpater burch die Mainger Gifenbahndirettion die Gebehmigung der Eisenbahnbehörde fand und im Anschluß daran auch die Rongeffion ber Regierung erhielt. Ge ift wichtig, zu betonen, bag biefe Ronzeffion heute noch in Kraft ift und ber Rongeffionsinhaber jeben Tag mit bem Ban ber Bahn beginnen tann, wenn er barauf felbft ben Betrieb mit eigenen Lokomotiven unterhalten will.

Mancherlet Gründe bergögerten die Ausführung bes Brojetts. Als im lepten Jahre ber Rongefftondinhaber um bie Aberlaffung öffentlicher Feldwege nachfuchte, beren Aberführung über ben Babuförper notwendig war, wurde nach langen Debatten biefer Antrag auf Grund weniger Eimvände abgelehnt, wobei es sich jedoch ergab, daß weber eine sachliche Britiung ber Einsprüche noch bes Bahn-brojettes vorgenommen worden war. Begrindet wurde diefe Mblebming bamit, bag bie Babn im Billembangelande lage, welches gewerblichen Anlagen verschloffen bleiben mosse, und daß etlichen Anliegern die Ansahrt zu ihren Adern erschwert würde. Wie wenig aber die Gemeindebertretung die Einwohnerschaft hinter fich batte, erwies fich in ben folgenden Monaten. Bolksberfaumlungen wurden einberufen, die fich für ben Ban ber Safenbabn aussprachen, ber Bürgerverein berief Zusammenfilmfte, bei benen nach aufflarenden und burd ihre Godlichfeit fich auszeichnenben Bortragen Entichlieftungen jugunften bes Amehluggeleifes und ber Safenbahn gefaßt wurden, und folieglich wurde anfongs bes Jahres eine Petition in Umlauf gefest, in ber unter Darlegung ber ichweren Schaben, welche bie Monmourtige Richtung ber Kommunalpolitit ber Gemeinbe Schierftein gufiege, eine Abtehr von ben bisber getätigien Grundfaben berlangt, bie gewerblich-industrielle Erichliefung bes Safengebiete und bes bintergelagerten Gelandes zwifden Gemarkungsgrenze, Bahngeleife und Biedbabener Lanbstraße und ber Bau bes Anfchluggefeifes wie ber Safenbabn geforbert wurben. Diefe, mit vielen Sunberien bon Unterfdriften berfebene Gingabe murbe ber Regierung unterbreitet, Die baraufbin einen neuen Termin in ber Gache anordneie! Diefer Termin fand am 9. porigen Monats ftatt, und et brachte eine bollfianbige Rieberlage ber Begner ber Safenbahn. Die Berfammlung iprach

ft nach grundlicher Briffung aller einschlänigen Berhalt-

wife für ben Bau bes Anschlußgeleises und der Sasenbabn

und die gewerblich-industrielle Erschließung bes in Betracht tommenben Geländes aus und besawouterte baurit auch jenen Teil bes gemeinberätlichen Beschlusses, ber im Ofien Schierfteins ba ein Landhausquartier errichtet feben mochte, wo ber Magiffrat Biebrid in weifer Grienntnis ber gegebenen Möglichkeiten bireft an ber Gemarfungsgrenze weite Felbstreden als Industriegebiet erichtlegen wird, fo baft biefer Zeil bes Schienfteiner Billenviertels von allen Gelten bon rauchenben Effen und wicht immer angenehm duftenben Sabriten eingefaßt fein wurde.

Weim somit auch entsprechend ber überwältigenben Meiming ber Burgericaft - in ber Gemeinbeberereiting war ingwischen eine Ginneswandlung eingetreten - ber Termin ein für ben Safenbau und bie gewerbliche Berwertung des hafengeländes ginftiges Ergebnis zeitigte, fo glaubten einige Teilnehmer an det Zusammenkunft, die in der haudisache disherige Gegner des Anschlutzeleifes find, nicht fo ohne welteres mit dem vorliegenden Projekt einberftanben fein zu muffen, und die Berfammlung machte ihnen die Kongeffion, beffen Brufung nochmals vorgunehmen. Für biefen 3wed foll eine Kommiffion gebilbet werben, die fich aus Gegnern und Freunden ber Safenbahn gufanmenfest und mit beren Bilbung bie Geherfteiner

Bürgermeifterei beauftragt worben ift.

Es ift nicht recht verständlich, aus welchen Grunden gegen bas borliegende Brojeft Einwendungen erhoben werden und wie man fich eine günftigere Linienführung beraustonftruieren will. Das Brojett ift feinerzeit bon bervorragenden Fachleuten ansgearbeitet und nachgeprüft worben und die jest gegebene Linienführung wurde gewählt, weil sie die benkbar günftigste ift. Zwischen dem Safen und ber Biebricher Lanbftrage ift ein Sobenunterichteb von rund 5 Meier zu fiberminden. Diese Differeng nimmt bie jest projettierte Linie in einer Steigung 1:52 auf eine Lange bon 231 Meter in ber Aurbe, fitt Die mit bem borgelogerten Safengelanbe Grunbftude bon rund 180 Meier Liefe porhanden find. Der Aurvendurchmeffer wurde alfo an biefer Stelle vollkonunen ben Beftimmungen ber Gifenbabnbau- und Betriebsordnung entsprechen, die im § 7 I verfügt, daß ber Kurvendurchmeffer bei Saupmahnen und ba bie großen Lotomotiven ber Staatsbahn benntit würben, handelt es fich um eine folche — nicht unter 180 Meter befragen barf. Diese Kurvenweite ift bei ben anderen unbebanten Grundstliden langs bes Ufergelandes nirgends zu erzielen, benn bie Gelanbe gwiften Chauffee und Ufer verlieren an Ausbehnung bis auf 60 Meter Tiefe Die Boon tonnte gunftigenfalls bas Safenterrain nur bei febr fchräger Rreugung ber Lanbstraße und einer nicht immer erreichbaren farten diagonalen Durchichneibung bes Terrains in die Uferstrecke gewinnen. Schräge Stragenfreugungen genehmigt aber bie Gifenbahnwerwalnung nicht, und so besteht ber zweite Borzug bes vorsiegenden Brojetis barin, bag es bie Biebricher Laubstraße aunähernd rechtwinklig freugt. Außerbem bleibt es babingefiellt, ob bet einer anberen Stredenlegung bie Bobebiffereng obne Unterführung ju bewältigen ware, in welchem Sall ein großer Teil bes gangen Gelandes feinen Bahnanfclug erhalten fomte, weil die Rivcaunnterfchiebe gwischen Baugelande und Bahntorper auf ben geringen gur Berfügung fiebenben Streden nicht gu überwinden waren. Der britte Borgug bes gegemvärtigen Projetis ift feine Billigfeit; es ift namlich ber fürzefte Weg von ber Rheinganbahn, begiv. bem Babuhof Schlerftein jum Safen unter gimftigfter Durch querung und Aufteilung bes gangen Gelandes für 3weiganschliffe. Ein Zweiggeleife gebt jest ichon bis gur Beterofchen Biegelei, beffen Fortsetung bas Anschlusgeleife für die Bafen- und Uferbahn gu bilben hatte. Da im erfien Drittel ber insgefantt 800 Meter longen Strede bis jum hafen eine 231 Meter lange horizoniale ift, tft auch ein Mbrollen ber Wagen nicht zu befürchten, bas fich bei jeber amberen Linienführung wegen bes unvermeiblichen ftarfen Gefälles nicht bermeiben liege. Diefe Gefichtspuntte find bei ber Ausarbeitung des Projekts alle reiflich erwogen worben, und wenn bei ben gufünftigen Brufungen ebenfo rationell und unbeeinflugt bon anderen fofalen Intereffen berfahren wird, nuth menschiicher Borausficht nach wieber auf bas borbanbene Projett gurudgegriffen werben. Wie aber auch binficitlich ber Geleifeanlage entschieben wirb, eine Beräußerung und eine Wertsteigerung bes Petersichen Bobenbesites ift auch bonn nicht gurudgubalten, weint eine andere Strede gewählt werben folite. Das Terrain ift eben fo gelegen, bag notgebrungen einmal bas vorhandene Zweiggeleife als Anschluftgeleife für die Ge-werbebeiriebe in der hafengegend fortgesicht werden muß, und bann bat Schierfiein ftatt einer Aberfreugung ber Chauffee beren gwei.

- Waldichulen. Rach einer von ber Zentralfielle bes beutiden Städtetags veranfialteten Erhebung gibt ce lut Deutschen Reich bis jest fieben Stabte, in benen Balbschulen besieben: Charlottenburg, Dortmund, Esberfeld, Susum, Minchen-Gladbach, Lübed und Milfhausen im Elfaß. Die alieste bavon ift die in Charlottenburg, die im Jahre 1904 begründet wurde. Diefe Gtabt ift bie einzige, ble auch eine Balbichule für Schuler boberer Lebranftalten eingerichtet bat. Die Balbichulen in Dalbaufen 1. Gif., Dinimben-Glabbach, Dortmund und Charlottenburg find rein fiabtifche Anftalten, bei ben fibrigen bonbeft es fich um Bereinsgrimbungen mit ftabtifcher Unterftühung. Die Walbichule in hufum wird allein vom Baterländischen Frauemberein unterhalten. In ben meiften biefer Schulen gablen bie Eftern einen geringen Beirag für bie Berpflegung, und nur in Dulbaufen i. Gif. ift bie Benutung ber Schule frei. Elberfelb und Minchen-Gladbach haben für die ichwächlichsten Rinder Schlafgelegenheit eingerichtet. Der Wirtschaftsbetrieb ber Schulen ift bier mit ben unmittelbar angrengenben Walberholungeftatten bereinigt. In allen Balbichulen bat man bis jeht bie befien Erfahrungen gemacht; fiverall wurde eine bebeutenbe Gewichisbermebrung und gunehmende geiftige Frifche unt Aufnahmefabigfeit ber schwächlichen Kinder erreicht. In einer Reihe von weiteren Städten ift bie Ginrichtung bon Balbfchulen geblant, und auch bas Ausland ichente biefen Schulen gebubrenbe Beachtung. Befonbers ift bies in England, Frankreich und in ber Genveis ber Fall. Lombon, Lon und Lanfame haben bereits folche Schulen ins Leben ge-

- Fürforgeerziehung. Bu bem Zwangefürforgefall, ben bie Frankfurter "Bolleftimme" fürglich in einem langeren Artifel erwähnte und von bem wir auch nur mit Borbehalt in ber Sauptfache Rotig nahmen (fiche Rr. 101 bes "Biesbadener Tagblatts"), erfahren wir von berufener Seite, daß ber betreffende Anabe auf richterlichen Enticheid bin wegen hauslicher Rifbverbaltniffe in Fürforgeerziehung gegeben worden ift. Der herborn Dillenburger Fürsorgeverein brachte ben Anaben nach Obensbach bei Beilburg ju gutfimierten Bauereleuten, Die ben beften Leumund genießen. Durch fortgesopte Bribat- und amtliche Rontrolle unterrichtete fich die Beborbe von ber Art ber Fürsorgeerziehung, und bas Urteil über bie Pflegeeliem lautete libereinstimmend febr befriedigend. Der Junge bai in furger Beit infolge guter Ernabrung 10 Bfund an Rorpergeivicht zugenommen und ift in ben Grengen feiner Rraft gur Mitarbeit in ber Sauslichfeit gugegogen worben. Am Weihnachtsfest tam ber Stiefvater bes Jungen nach Obersbach und foll ibn überrebet haben, mit nach Biesbaden gu tommen. Der Junge fuhr mit hierher und man famite eine Beit lang ben Aufenthaltsort besfelben gar nicht. Jeht ift er wieder gang bei seinem Stiefbater. Die Pflegeeltern aber trifft in feiner Beziehung ein Botwurf.

Bahlungsfdwierigfeiten find bei einem biefigen Architetten eingetreten, ber in Biesbaben und Biebrich jahlreiche Saufer für eigene Rechnung erbaut und auch im vorigen Jahre ben umfangreichen Bau eines neuen Bereinsheims geleitet bat. Die Glänbiger find von ihm auf einen ber nächsten Tage zu einer Besprechung eingelaben

- Der fünfzehntägige Arbeitolohn ist einer armen Raberin gefiern abhanden gefommen. Die Summe, 25 M 60 Bf., befand fich in einem buntelgrauen Bortemonnaie und ift wahrscheinlich auf ber Strafe verloren worben. Die Armfle fteht nun völlig mittellos ba. Bielleicht melbet fich ein ehrlicher Finber.

- Einen verwegenen Ginbrud berübten in ben letten Tagen groei "fcovere Jungen" in einer biefigen Zigarettenfabrif. Die Fabrifraume wurben abends wie gewöhnlich verschloffen, als aber einige Beit fpater ein Wächter ber Bach- und Schließgesellschaft nachfah, sand er bie Türen geöffnet. Ge fiellte fich beraus, bag bie Diebe einen Gelbbeirag in Sobe von ungefahr 50 M., fotvie mehrere taufenb Bigareiten entwenbet baiten. Gin in bem Gelbichrant befindliches Sparkaffenbuch liegen fie unberührt. Ein größerer Gelbbetrag war von bem Inhaber bes Geschäfts abends bem Schrant entnommen worben. Der Bolizei gelang es, einen ber Einbrecher in Maing gu berbaften. Er lengnete gwar die Tat, indem er angab, die bei ihm borgefundenen Zigareiten in Maing erftenben gu haben, boch erwies fich bas als fallch. Seinem Kompflicen ift man eben-falls auf ber Spur. Beibe find schon öfters mit bem Strafgeset in Konflift gesommene Burichen namens Qurib und Beng bon bier.

- Berhaftet. Der 59jahrige Brivatier Gg. Sallein in Franffurt a. D., früher in Biesbaben, wurde berhaftet. Er hat große Beträge für ben Berein für Ferientolonien

einfassiert und die Quittungen gefässcht.
— Gin allgemeines Abzeichen ber Deutschen Turner schaft hat auf vielsach ausgesprochenen Wunfch ber Ausfcuf ber Deutschen Turmerfchaft berftellen laffen. Diefest Mbgelchen ift burch Gintragen in bas Muftenfchutregifter gefchütt; febe nachahmung ift bei Schabenerfan und Belbftrafe berboten. Das Abgeithen wirb als Rabel bergeftellt. D. T. in Gold und barüber rot auf weißen Grund zwischen grünen Eichenblättern bas Turnerfreug. Der Breis be-tragt 50 Bf. für bas Stud. Der Ertrag fließt in ber Saubtfache ber Dr. G. Gloep Stiftung für Errichtung beutfcher Turmftätten gu.

Bon ben neuen 25-Bfennigftfiden ift mmmehr bet gange Borrat ber Reichsbant verausgabt worben, fo bag er fich im Bertebr befindet. Die bom Bunbesrat feinerzeit angeordnete Ausprägung ber Müngen ift bis auf einen geringen Reft beenbet, fo bag Enbe Marg ber angesettle Befrag bon 20 Millionen 25-Pfennigftliden fich gang im Berfebr befinben wirb.

Danny Gürtler weilt befamilich in ber pfichiatrifchen Klinit in heibelberg, wo fich fein Befinden berfchitinmert haben foll. Er barf nicht einnsal mehr bie Befuche feiner nöchsten Bertvanbten entgegennehmen, weil er wieberbolten befrigen Tobsuchtsaufällen ausgesett und in feinerlet Beife mehr zugänglich ift.

### Theater, Kunft, Bortrage.

Bolfsifiester (Bürgerliches Schauspielbaus). (Spiel-plan) Somning, den 5. März, nachmittags 4 Uhr: "Strone und Fessel". Abends 3.16 Uhr: "Die schöne Ungarin". Mon-tag, den 6.: "Der tiebe Onkel" Dienstag, den 7.: "Der Bostission don Asmenruh". Mittwoch, den 8.: "Strone und Fessel". Dannerstag, den 9.: "O diese Männer". Freitag, den 10.: "Oberammergau". Samstag, den 11.: "Die schöne Ungarin".

\* Sinfonir-Konzert der Königlichen Kadelle. Das 5. dies-tointerliche Konzert findet unter Leitung des Königlichen Kapell-meisters Derrn Broiesios Manusiaedt am Donnerstag, den 9. März, itait. Als Solist ist der rübmlicht defannte Biolin-virtuose Brosessor Mickael Bres gewonnen. Das Brogramm wird demnacht deseannt gegeben.

wird bemnächt bekannt gegeben.

Ginen jungindischen Abend veranstaltet am Sonntag, den b. Rärz, abends Sh. Udr., die Blonifische Ortsgruppe Wiedelaben im Prodesale der Bartburg, Schwalbacher Straße 51. Mitwirfende sind Sere L Verlaumter (einleitendes Referat), Fräulein Eilli Rapp, Herr Salld Rosenbeimer (Regitationen), Herr Gärdisch (Gesang), sämilich aus Fransfurt a. M. Zum Bortrage kommen die beiten Erseugnisse der jungsüdlichen Literatur in Wortenbeimen die beiten Erseugnisse der jungsüdlichen Literatur in Bort imd Gesang und der dem allgemeinen Interesse has sich neuerdings für die jungsüdliche Literatur und Kunst überall gestend macht, ib rin zahlreicher Besiah mir zu empfehlen. Eintritt ist frei, Gäste sind willkammen.

### Bereins-Radrichten.

Bereins-Rachrichten.

\* Der Maskendall der Arieger- und Militärkameradickaft "Kaifer Wilhelm II." am 25. d. W. war fehr zahlreich besucht und es berrichte im großen Felkfaal der Turngesellschaft fröhliches Leben dies aum Worgen. — Sente Samstag, den 4, d. M., wird gelegenklich der Mitaliederversammlung im Vereinslafal, Schwalbacher Straße 8, derr Lindenvann einen Bortrag über "Die Chinaerpedition wahrend des Borerauffanndes 1900.01" dalten. Der ieht interessante Vortrag wird fortgesehl werden in der Haubenfammlung im Abril. Zum besieren Berfrändnis des zweiten Teils ist es iedoch empfehlendwert, den ersten Bortrag nicht an berschumen.

Auf vielseitigen Wunsche und das Elser-Komitee der "Rardalla" bescholichten. Somntag, den 5. Wärz, einen Ausfilia nach Biedrich zu wechen und in der alten Turkalle in Biedrich, am Kaisenslak, eine arobe Kachfeier mit Tanz. Vor

tragen, Abfingen humoristischer Lieber usw. zu veranstalten. Abfahrt mit Mufit nachmittags 3 Uhr ab Rondel.

\* Morgen Sonntag, den 5. Mars, unternimmt ber "Bitherberein" einen Ausflug nach Schierstein im Saale bes Dotel "Drei Kronen". Abfabet 2.46 bom Sauptbahnhof.

Die neue Jahne fir den "Biesbadener Kutschen GerBerein" ift auf lutge Zeit im Schausenster der Bietorschen Kunftanitalt, Wilhelmitrage 60. ausgestellt. Die Weibe findet Sonniag den 12. Warz, in der Turnballe Gillmundstraße 25 statt, an welchem Tage der "Kutscherverein" zugleich sein 17jahriges Besteben feiert.

### Bereins-Berfammlungen.

Bereins-Bersammlungen.

Die Krieger- und Wilitärkameradschaft "Kürst Ottod.

Bis mard" bielt am 1. Warz ihre Generalbersammlung ab wegen Reuwahl der nach den Statuten ausscheidendem Korstandsmitglieder. Zum großen Bedauern des ganzen Bereins dat der 1. Jaribende Leutnant a. D. d. Brancom schriftlich mitgeteilt, daß er den Barits niederlege und aus allen Kriegerdereinen ausscheide. Serr d. Brancom leitete beinahe sieden Jahre den Berein, dat denscheinen auf seine jerige Jode gebracht, war auch an anderen Orten seit mehr als derfing Jahren in selbstloser Weise in Kriegerdereinen tätig, ift Beteran don 1870/11 und dat reiche Erlahrungen auf diesem Gehete. Er erflärte, nicht Mißbelligteiten im Gerein, sondern andere Grinde batten ibm zu diesem Entschluß Beranlassung gegeben. So wurde deskald einstimmig beschlosen, dem scheichnden ersten Vorligenden durch ein Anderten die gebührende Anerkennung au deweisen. Darauf wurde zur Reuwahl geschritten, Siabsarzt d. L. Dr. Dito wurde instimmig zum 1. Vorsibenden gewählt, Oberseut, d. Art. Reg. Kat Dr. Siller zum 2. Vorsübenden. Weise des Ausschlassen des Kreisderdandes, Kilder als 1. Krah als 2. Jahnenträger, Sachs 2r und Kegen als Beitiger, Schmeiber in den Vorland des Kreisderdandes, Kilder als 1. Krah als 2. Habnenträger, Sachs 2r und Kegen als Kassenveligeren. Fischer und Kren-rat. Diermit war die Ergänzungswahl erledigt. Inne Kren-rat. Diermit war die Ergänzungswahl erledigt. Inne keren-rat. Diermit war die Ergänzungswahl erledigt. Inne keren-rat. Diermit war die Ergänzungswahl erledigt. Inne Kren-rat. Diermit war die Ergänzungswahl erledigt. Inne keren-rat. Diermit war die Ergänzungswahl erledigt. Inne Kren-rat. Diermit war die Ergänzungswahl erledigt. Inne Kren-rat. Diermit war die Ergänzungswahl erledigt. In den Berein auch weiter besteben möge, schloß der 1. Vorsibende die Bersammlung.

### Aus dem Landhreis Wiesbaden.

Bierftabt, 3. Mars. Gur die Berfauferftelle bes biefigen Ronf um bereins batten fich mehrere biefige Bewohner gemelbet. Bom Borftand wurde biefe Stelle herrn Jatob Rlob, Talftrage 1, übertragen.

— Ramboch, 3. Märs. Serr Lebter Baul Stöbr tritt nach Isjähriger Lebetätigseit in wohlberdienten Rubestand. Imei Jahre Schuldienst an einer Schule im Ausland wurden bei der Bension in Anrecknung gebrocht. Die durch die Bensio-nierung valante Lebrerstelle wird mit 1. Mai d. I. beseht

### Naffanische Nachrichten.

k. Höckft a. M., 3, März. Die Stadtverordneten genehmigten gestern die Errichtung einer städtischen Sparkasse. Die Berwaltung der Kasse soll aus einer gemischten Teputation, bestehend aus dem Bürgermeister, einem Magistratsmitglied, drei Stadtverordneten und zwei Bürgerm, gebildet werden. Die Umisdagen die zu 10 000 M. an. Die Rüdsgablung ersolgt bei Beträgen die zu 500 M. odne Kündigung. Bon 500 die sollo M. if eine vierwockige und dei Beträgen über 3000 K. eine dreimonatige Kindigungsfrist vorgeschen. Bechselbersehred ist ausgeschlossen. Als Kassendaal ist der Laden in der Erragensichen Rüßle vorgesehen. Für die Einrichtung der Kasse und zur Anstellung zweier Kassendsanten werden 7500 K. deweilligt. — Der Insessus und die Eilgungsquote für zwei Anstellung wie Kassendagen der Kassendagen der Nachen der Verlage von 190 000 K. und 200 000 K. vourden auf 4 Aras, dezu 1 und 14 Prog. sestgeseht. — Die Hossenda der Bensionszuschus im Betrage von 4180.50 K. jahrlich oder den Bensionszuschus im Betrage von 4180.50 K. jahrlich oder den Bensionszuschus im Betrage von 4180.50 K. jahrlich oder den Bensionszuschus im Betrage von 4180.50 K. jahrlich oder den Bensionszuschus im Betrage von 4180.50 K. jahrlich oder den Bensionszuschus mit alle Käle weiter gezahlt werden muß. no. Laufenselden, 2. März. Gestern wurden in Kickels das dwei innge Leite was der weiter Berstachts des Meine keids der ihn ker Bensionsauschus mit alle Käle weiter gezahlt werden muß. der Bensionsauschus mit alle Käle weiter gezahlt werden muß. der Bensionsauschus mit alle Käle weiter gezahlt werden muß. der Bensionsauschus mit alle Käle weiter gezahlt werden muß. der Bensionsauschus mit alle Käle weiter gezahlt werden muß. der Bensionsauschus mit alle Käle weiter gezahlt werden muß.

### Aus der Umgebung.

w. Krantfurt a. M., 3. Mars. Geitern abend ftarb an einem Dersichlag im Alter von b4 Jahren ber frühere langabrige Stadttserordnete Frib Rumbler. Er thand gestern geBabl als Stadttserordneter für Sachfenbaufen und follte auf
Krund bes gestrigen Babl/rgebnisses mit dem Sozialdemofraten
Raier in Sticknahl fommen.

Macer in Stiderahl tommen.

Ms. Gießen, 2. März. Einen tragischen Tob infolge eines berfcludten Gebisse erlitt bier der Schneibermeister De h. Derfelde kan in angekeiterter Timmung bom Waskenball in früher Stunde, legte sich schlafen und verschludte, wahrschrinlich karl schnerdend, sein kinstliches Gedis Rachdem er durch itarke Leibschmerzen ausgewacht war, wurde er fosort in die Klinis der Universität gebracht, aber, odwohl operiert, wohei das Zahngedis entfernt worden war, ist er dennoch alsbald gestorben.

### Gerichtliches.

### Ans Wicebadener Gerichtofalen.

ag. Die verlingte Stadtgemeinde. In bem feit bier Robren gwifden bem prattifchen Argt Dr. Biemffen bon bier und ber Stabtgemeinbe Biebrich fcoobenben Rechtsftreit wegen eines Ochabenserfapampruchs ftanb am Freibag ben ber 3. Bir Hammer am biefigen Landgericht abermale Berhandfungefermin an. Der Rieger, welcher am 25. Oftrber 1906 gelegentlich eines Spagierritts in ber Biebricher Gemarfung einen Unfall erlitt, ftrengte baraufbin gegen bie Stadtgemeinde eine Rlage auf Schabenserfat Die bierbe' gelfend gemachten Berpflichtungen, welche ber Beflagten im Rechtsftreit auferlegt murben, find nunmehr in ollen Inftangen bestätigt worben, fo bag in ber letten Berhandlung febiglich bie bobe bes Schabensanipruche eine Rolle fpielte, Rlager, ber infolge bes Unfalls 20 Brojent feiner Erwerbsfabigfeit eingebüßt haben will, verlangt eine jabrlide Rente von 9000 DR., fowie ein Schmerzensgelb bon 5000 M., mabrend bie Stabigemeinbe Bilebrich ben Migerifchen Aufpruch bezüglich ber Rente für an boch balt, indem er in feinem Berhalmis gu ben Unfallsfolgen fiebe, boch ift fie bereit, bem Rlager im Bege eines außergerichtlichen Bergleichs eine einmalige Ent-Schabigung in einer bestimmten Sobe zu bewilligen. Der Bertreter bes Rlagers beantragte bie Gingiebung eines Sulfach ens burch ben Ronigl. Areisargt Web. Debiginafrat Dir. Gle'toniann bon bier, und bas Gericht beichlog auch bementsprechend. Es foll aber nochmals berfucht werben, ben Rechtöftreit burch einen Bergleich gu beenben.

we. Arafiftiide. Die Taglobner Chriftian Sofmann, fingel urb Bach aus 3bftein batten am Montag, ben 10. Oftober v. 3. Urmengen ben Spirituofen in fic aufgenommen. Gie waren nomlich bamale in 3bfteln bet einer Dreichmaschine beschäftigt. Diese Arbeit mar gu

Ende, und ein folches freudige Ereignis berfangt Dantepfer. Abends fagen fie, giemlich bezecht, in einer Birffchaft, als man auf bas Militar gu fprecen tam. Bach ergablte, er werbe bemnochft feiner Dienftpflicht bei ber Artillerie genilgen, man wirbe ibn jur Garbe gezogen haben, wenn er nicht eine Borftrafe babe. Er fei fatt wie wenige. 4 Bentner bermoge er bon ber Stelle gu beivegen. In bem Lotal befand fich, an einem amberen Tifch, ber 60 Jahre alte Megger Beinel aus Baleborf, welcher für fich ben Rubm ber noch größeren Starfe in Anibruch nimmt. Er mifchte fich in bas Gefprad ein, trat mit aufgerollten hembearmein berausforbernd auf B. ju und faßte ibn gunachft on ber Gurgel. Daraus entwidelte fich eine allgemeine Reilerei, bei ber ber Metger in ber Sauptfache ber leibenbe Teil mar. Er wurde ju Boben geworfen, mit Stublen, reip, einem Schlagring geschlagen und mit ben Gugen getreien, bag er bald mit Blut überftromt mar. Durch Wochen binburch hatte er in ber Folge an feinen Berlehungen ju furieren. Das Schöffengericht bielt für erwiefen, bag hauptfächlich Sofmann, Engel, refp. Bach bei ben Mighandlungen beteiligt gewesen feien. Ge verurteilte jeben bon ihnen gu 2 Monaten Gefängnis, bon beiben Brogeftrarteien jeboch ift bas Urteil mit ber Berufung angefodden worben, bon hofmann u. a. um beetvillen, weil er geiftig nicht auf ber bobe ftebe. Er wurde in 3bfiein "ber Wallerlopf" genannt, habe in ber Echule nicht einmal bas Biel ber erften Rlaffe erreicht und fei nur zweimal verfest worben auf Grund ber Schulordnung, welche nicht bulbe, baft ein Schuler langer ale 3 Jahre in einer Rlaffe ber-bleibe Die Straffammer fproch Boch und hofmann, leuteren mit Rudficht auf feinen Weifteszuftanb, frei und fette Die Strafe bes Engel auf 14 Tage berab.

wo. Gin Baar Schuhe, Der Malergebilfe Bernhard Alenfing bon Redlinghaufen bat bis amfangs Juni b. 3. hier in Biesbaben gearbeitet, barunter geitweifig in einem Saufe, in bem ein Landger diarat aus Cobieng fich besucheweise aufhielt. Diefem herrn bat er als Dieb im twieberholten Rudfall ein Baar Schube geftoblen. DR. erbielt 6 Monate Gefängnis.

### Aus auswärtigen Gerichtsfalen.

= Beil er fich por bent Egergieren fürchtete, idmitt fich ber Soldat Geit vom 19. Infanterie Regiment gu Rarnberg bie Salfte bes rechten Zeigefingers ab. Das Kriegs-gericht berurteilte ben Furchflamen ju 1 3abr Gefängnis und Berfettung in bie 2. Rlaffe bes Golbatenftanbes.

### Aleine Chronik.

Gin fürfifcher Burbentrager als hochftapfer, Gegen ben in Barie wohnhaften ebemaligen fürfifchen Birbentrager Refib Bafcha murbe eine Unterfudung eingeleitet, weil er mehreren Berfonen Schmudfachen im Gefantiverte bon nabezu 600 000 Frant entlodt bat. Unter ben Gefchabigien befindet fich auch ber in ber Affare bes Cafimir Berierichen Berlenhalsbandes biel genannte Inwelter Janefitich.

Saccharin Schunggel, In Sirfcberg und in ber Ilmgebung fanben feit einiger Beit Berbaftungen in einer umfangreichen Gacharin-Schninggel-Affare flatt. Außer ben bor einigen Tagen erfolgten Berhaftungen wurde jetzt auch ber Raufmann Jordan aus Schmiebeberg und die Sotelbefiger Beer und Ermel aus Bridenberg verhaftet. Jorban wurde gegen Stellung einer Raution bon 10 000 M. auf freien Guß gefest,

Genidstarre, Drei Kinder eines Lobnfutichers in Bah-reuth find an Geniciftarre erfrantt. Das haus ber Familie wurde fofort gefperrt und familiche Familienmitglieber in einem Kranfenhause gur weiteren Beobachtung untergebracht. Der Bater tft inbes bon bort entwichen und wird jest polizeilich gefucht. Der Krankheitsberd befindet fich in bem bon ber armeren Bevollerung bewohnien Stabiteil. Gelbitmorb eines Stabtverordnetenborftebers. Der

Chef bes Banthaufes Gebler u. Ro. ju Beip, ber Stabtberordnetenborfteber hermann Gebler, beging Gelbitmorb. Aber bie Firma wurde ber Ronfurs eröffnet.

Den Flammentob erlitt in Brederfelb bei Sagen bie alleinstebenbe Sejahrige Bitme Schmit. Das Gett in ber auf bem Ofen fiebenben Ruchenpfanne fing Feuer und bie Flammen schlugen boch empor. Die alte Frau ließ in ihrer Angit Die brennende Betrofeumfampe aus ber Sand fallen, wodurch diefe explodierte und die Rleiber ber Frau im Moment in hellen Flammen ftanben. Auf die Silferufe ber bebauernswerten Frau eilten bie Rachbarn berbei, erfiidten bas Gener und forgien für fiberführung in bas Sagener Rrantenhaus, wo die Frau, über und über mit Brand. wunden bededt, munmehr gestorben ift.

Unfall beim Dresbener Gechstagerennen. Bei bem Dresbener Gedelagerennen fam ber Sabrer Rutt fo unglild. fich gu Gall, bag er bon ber Babn geschafft werben mußte. Die arziliche Untersuchung ergab Berlebung bes Schliffelbeins und Gehirnerschütterung,

Burftvergiftung. In Munchen wurde bie Rentierefrau Shirth Rimmermann in ihrer Bobnung tot aufgefunden. Das Dienftmabchen, bas man gleichfalls ichwer erfrantt borfand, nuifte in bas Rranfenbaus transportiert werben. Rach argetlichem Gutachten handelt es fich um eine Burftver-

In eine entfenliche Lage geriet am Dienstagabenb ber 16jabrige Schloffer Gerharbus auf bem Balgwert ber Char-lottenbutte in Rieberichelben. Babrenb er ben Lauffran ichmierte, murbe biefer ploblich in Bewegung gefest, fo bag er mit bem rechten Beine in Die Triebraber geriet, Das Fleisch bes Oberichentels war ibm bereits bis auf bie Anoden abgeriffen, als ber Motor jum Stillfiand fam. Alle Bemühungen, ben Armen aus bem Raberwerf gu befreien, waren erfolglos und fo mußte er in feiner entfeplichen Lage ausharren, bis man bie Raber abmontiert batte, Run fonnte er erft aus einer Sohe bon 20 Meter berabgelaffen und ins Rrantenhaus geschafft werben.

Gine Liebestragobie, 3m Sotel Rebecchino ju Rom erftach ber Raballerieleutnant Baron Binceng Baterno mit einem Jagdmeffer bie Grafin Ginffia Trigona, geborene Bringeffin Guto, eine frühere Sofbame, Die feit einiger Reit fich von ihrem Gatten, bem Grafen Erigona, getrennt batte, Baron Baterno ichof fich bann eine Rugel in ben Ropf und wurde ichwer verlett nach bem Sofpital gebracht.

ju trennen und ihren Geliebten aufzugeben, um fich ihrent Löchterchen zu widmen. Baron Paterno wurde von ber Grafin in Gegenwart ibres Anwalts empfangen und erbat eine lette Bufammentunft mit ibr. Die Grafin willigte ein, weil ber Baron beriprad, bag er Rom nach ber Bujammenfunft berlaffe. Man weiß nicht, ob gwifchen bem Baron und ber Grafin ein Streit ausgebrochen ift. Die Grafin hatte am 28. Februar ben Dienjt als hofbame aufgegeben. Mis ber König und die Königin die Radricht ersuhren, waren sie sehr ergriffen. Die Leiche der Gräfin wurde auf den Friedhof gebracht. Der Zustand des Barons ist sehr erust, aber nicht hoffnungslos.

Gin großer Galbbiebfinhl, Bom Bord bes Dampfers "Bringes Beatrig" find 8000 Bfund Golb in Barren, Die von Damfon gur Minge nach Bancouver gebracht werben follten, geftoblen worben. Bon ben Bieben, Die bie ichweren Barren bereits mabrend ber Sahrt beifette geichafit haben muffen, feblt jebe Spur.

Gin großer Bergrutich. Im Juragebiet murben infolge eines Bergrutiches gewaltige Felsbiode ju Jal gewilgt, Die Terraffe bes Schloffes Schottenftein, bes Bobnfiges bes früheren württembergifchen Kriegeminifiere Greiherrn Schott von Schottenftein, ift eingefturzt. Rach einer Mel-bung ber "Münch. R. Racht." aus Bamberg nehmen bie Erbrutichungen einen immer größeren Ilmfang an. Bieberum ift eine große Angabi fraftiger Baume ben Erbbowegungen jum Opfer gefallen. Gine Wohnung mußte geräumt werben. Die Aufregung in der gangen Umgebung ift febr groß. Fortgesest treffen gablreiche Fremde ein, um fich bas Raturschauspiel anzuseben,

Beim Rirchgang eingefdneit. Bahrend eines ftarfeit Schneefturmes im Balferial wurde ein gwölfjahriger Schulfnabe auf bem Bege jur Kirche von einem Wirbelmind erfaßt. Aniceinend erftidte ber Anabe und wurde bann eingefcmeit. Die Leiche wurde noch nicht gefunden,

Unweiter, Softige Schneefigrme wuten feit mehreren Zagen im unteren Baberifchen Balb. Die Schnechobe betragt 2 Meter. Der Berfebr ift vielfach unmöglich geworben,

Gin garnevalseggeft in Baris. Am Gafdingebienstag wurde in der Salle eines großen Sotels ju Baris ein Befruntener berhaftet, ber ein beuticher Stabsargt aus Dresben fein foll. Der Mann brobte ben Poligiften mit einer alien Biftole und ftieft Schimpfworte gegen bie Frangofen aus. Er fcheint in finnlofer Truntenbeit gebandelt gu baben und wird, wenn er wirflich Militarargt ift. Die Folgen feines torichten Benehmens wahrscheinlich femer gemen bijgen

### Denticher Reidiatag.

Gigener Draftbericht des "Biesbabener Tagblatte".

# Berlin, 3. Mart.

Am Bunbesratetifch: Arfogeminifier u. heeringen. Die Gigung wird um 1 Uhr 15 Minuten von bem Brafibenten eröffnet umb bie Beiferberatung bes Dilltarciate beim Rapitel Militärwerfflätten

forigefest.

20bg, Bebrens (Birifch, Ber.): Unbefcranfte Roolitions. freihe't fann ben Arbeitem ber flantlichen Betriebe faunt juceftanden werben. Mon folle Organisationen ichaffen, bie auf bem Boden ber Staateordnung fieben, um auf biefe Weife bie Bimiche ber Arbeiter fennen ju femen und moglidift gu forbern. Die forialbeme ratifde Refelution lebnen wir ab. Die Ausführung iber bie Girma Rrupp und bie Chibt Gffen bes Abg. Sue waren burchaus unberechrigt, wir weifen biefeibe beshalb gurud.

Abg. v. Camp (Reichsp.): Rein anberes Parlament bertrobelt, wie wir, bie Beit mit folden Lumperelen. Die Milliarbetriebe follten bas feiften, was pronte Uniernebmer ihren Beichaftigten gem bren. Rebert bittet um Ablebnung ber Refolution bes Bentrums.

Mbg. Dr. Beder (Bentr.) verteibigte bie Refolution feiner Partei. Den Militararbeitern follte e'ne Teuerungs-

zulage gewährt werben.

Mig. Bubeil (Gog.): 3n ben Militarbetrieben ift feineswees alles in Ordnung. In Siegburg 3. B. war es moelid, Jahrzehnte binburch infolge ber ichlompigen Auffichieführung bes Off giere Unterfclagungen gu be-

### Prenfifder Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatte", 8 Berlin, 3. Marg.

Die heutige Gigung, ber am Ministertische ber Gifen-

bahnminifter Breitenbach beimobnie, wurde burch ben Brafidenien von Rrocher um 11 Ubr 15 Min. eröffnet. Auf ber Tagesordnung ftand bie erfte Beratung bes Gefebent murfes, betreffent die Erweiterung bes Stadtfreifes. Stettin.

Der Abgeordnete Maffemits (fonf.) betonte in feinen Ausführungen, bag feine Frattion ber Borlage fompatbifc gegenüber fiebe und hofft bon ihr eine gunftige Entwidlung Stetting.

Mbg. Lipmann (freifonf.) außerte fich in abulichem

Rach weiteren Auslaffungen ber Abgg, Stenger (nil.) und Bieten (freitonf.) wird ber Entwurf ber Gemeindefommiffion überwiefen.

Darauf beschäftigte fich bas Saus mit ber gweiten Beratuma aum

Gtat ber Bauverwaltung,

Gine Reihe bon Abgeordneten brachte Gpegialmunich aus ihren Bahlfreifen gur Gprache, Unterftaatsfefretar Coels von ber Brugghen hofft, baf

bie vorgebrachten Fragen balb jur Erlebigung gelangen. Abg. v. Bappenhrim (fonf.): Sinfichtlich bes Ansbaues bon fünftlichen Wafferftragen befindet fich ber Minifter in einer eigentimflichen Lage, weil ber Ausbau einzeine Eifenbabnen ichabiat.

Die Buftimmung meiner Frattion hangt bauon ab, baft Abgaben für fünftliche Bafferftragen erhaben werben, Bir bitten um Annahme unferes Antrages, nach welchem mit Rudficht auf Die Tatfache, baf ber preuftiche Ctaat Die Grafin Trigona war entichloffen, fich von ihrem Gatten verpflichtet ift, Die Fahrttiefe bei ber Elbe und ben

amberer Stag & bewill i dienen, ben E Bür

Der Er

tiber.

Ranal

bor jeb

Re

berfäffi. der leit Portilid halle e Schau ! Suft, Anlager Bertjer bienft, ! nehmen 23achan berläffig Web. 32

hd. Mari, bi fant ill berben ben bin brimmi bem Be Telegra mach 23a hd. Tror. 9 wefir, b lange 3

Garbe-G maridie reiter 11 bielt bie Paterne unb wa Stuppe hd. der im trantemp ber Wit

Ber abent f

ber Ber

hat Gri feines T licher S fich gel werben. 23011 ftirate e Schenen

häufer gemorber

> Sun Spodytopid dem Ade Bub

Britid idwer v bane, m Gie wir geführt.

Berli

Hicker.

Rotierun borlagen, nicht aus, lambetra tounte fr führenber Enregung aufrecht Marttes. Gifemper war beho Petulativ maten et Strafenb Infanbifd sent höhe Brogent meiteren Realif

Ehrten.

ich ihrent

bon ber umb erbat

Migte ein,

ujammen-

m Baron ic Gräfin

rigegeben. ourbe auf s ift fehr

Dampfers

rren, bie

t werben

fdwerest

ffi haben

n infolge

gewilzt. fițes des fretherrn

ner Mel men bie Bieber-

mfte ge-

mgebung

mbe ein,

fterfeit r Schill-wind er-

m cinge-

nchreren

höhe be-

bienstag.

ein Be-Dresben

er alten

en aus. en unb

r frincs

birgen

irz. jen. on dem s Wili-

litions. e faunt deffen,

uf bicie b ning-on lebdnu cq

shereon-

lament u. Die

Unier-

tet unt

Mulion

Tiung de

du ift

var es

1 20uf-

gu be-

Fiscu-

Bras

Muf

epentreifes

ciners. thijch

flung

(nitt.)

-molfs

Bo.

HO IT

baff

Mus-

tifter

cine

nã

them taai ocut

CH.

amberen natürlichen Bafferftragen auf bas vertragemäßige Maß gu erhalten. Den Ausban ber Talfperre ber Befer bewilligen wir. Das Schleppmonopol muß bagu bienen, die Bafferfiragen in fachgemaßem Berhaltnis gut ben Etfenbabntarifen gu balten.

Für die Berlängerung des Rhein Sannover Kanals find wir unter feinen Umftanden.

Der Entwidelung Bremens fieben wir fompathifch gegen-über. Bei ber Berbindung Dorimunds mit bem Effener Canal und mit Bremen nuffen bie preußifden Safen bor jeber Schäbigung bewahrt bleiben.

### Tehte Madzichten.

Gine Gluggengichan.

wh. Frankfurt a. M., 3. März. Als Abschluß des Zu-verlässigkeitsstuges burch die oberrheinische Tiesebene in ber letten Maitwoche veramstalten die brei Framfurter luftportlichen Bereine bom 27. Mai bis 5. Juni in ber Fefedalle eine "Flugzeugschan Frankfurt a. M. 1911". Die Schau wird acht Gruppen umsassen: Apparate schwerer als Lust, Flugzeuge, Motore und Schmuben, Robmaben, Antagen für Flugpfähe und Flugstraßen, Telegraphie, Merkenmerkingen Bertzeugutaschinen, Silfsindustrie, Bissenschaft, Wetter-bienft, Kunst und Bibliographie. An der Spipe des Unter-nehmens steben Geheimrat J. Andreae und Prosessor Bachsmuth. In Die Spipe bes Lofaltomitees für ben Buverläffigfeiteflug hat fich bas Braffbium ber "Ila" geftellt: Meh. Rat Gans, Geh. Rat Barrentrapp und B. vom Rath.

Die Bagbabbahn.

hd. London, 3. Marg. Im "Daily Chronicle" wird erland fiber die Bagbabbahn machen gute Fortichritte und iverben in einigen Tagen abgeschloffen sein. Alsbann werben binette Berhandlungen zwischen ber Türkei und Großbritannien beginnen fiber bie Strede bon Bagbab bis nach dem Berfischen Golf. Der türkische Finangminister bat einem Telegramm gufolge geaugert, Deutschland werde bie Babn nach Bagbab bauen.

hd. Konftantinopel, 3. Mars. Der benifche Botichafter Grhr. Marichall b. Bieberftein tonferterte mit bem Großwefir, bem Minifter bes Augern und bem Finangminifter lange Beit über bie Bagbabbabn.

### Gin Automobil in eine Militarabieilung.

Berlin, 3. März. (Eigener Drahfbericht.) Gestern abend fuhr auf der Döbericher Seerstraße ein Automobil der Berkehrstruppen in eine Kompagnie des Elisabeth-Garde-Grenadier-Regiments hinein. Der am Schußtmarschierende Leumant, ein Santiatsunderoffizier, ein Section teiter und ein Refrut wurden leicht berlest. Der Chauffeur fielt die von bem festen Mann ber Kompagnie getragene Laterne für die eines entgogenfommenden Automobils und war auf ber dumffen Strafe nach rechts in die lette Buppe ber Kompagnie ausgewichen.

### Bu bem Berliner Frauenmord.

hd. Berlin, 3. März. Hente vormittag 9 Uhr wurde der im haufe Winmenthalftraße 1 wohnhafte Privat-krankenpfleger Eriehl unter dem Jerdacht, der Mörder ber Bitwe hoffmann zu sein, berhaftet. Ein Sastandnis bat Griehl die zur Stunde noch nicht abgelegt. Die Art seines Berhaltens bei der Festnahme läst jedoch mit zlemsicher Sicherheit darauf schlieben, daß es der Behörde endlich gefungen ift, bes wirflichen Morbers habhaft gu

### Ein Omnibusunfall.

Bonn, 3. Marg. (Gigener Draftbericht.) Bei Rötigen ftirgte ein Onmibus eine 10 Meter bobe Bojdjung infolge Scheuens ber Pferbe binab. Der Kuticher wurde getotet.

### Großfeuer.

wb. Cochen, 3. Marz. Sier find fechs Bohn-baufer abgebrannt, woburch 18 Familien obbachlos geworben find.

### Opfer ber Berge.

Innsbrud, 3. Marg. (Eigener Drahibericht.) Der bochichiter Biftenger aus München, ber eine Tour nach Dem Achental in Norbitrol unternahm, wird bermift.

### Gin Brandunglud.

Bubweis, 3. Marg. (Eigener Drahtbericht.) Die abril von Plath brannten lifeber. Der Befiter ift erftidt.

wb. Saarbriiden, 3. Marg. Die Bergmamsehefrau Gritich, Die ihre funf Rimber umbrachte und fich felbft ichmer verlette, befindet fich im Reunfirchener Stranfenbaus, wo fie gurgeit untergebracht ift, außer Lebensgefahr. Gie wird heute nach ber Irrenanstalt in Mergig über-

### Lehte Sandelonadrichten.

Berliner Borfe. Berlin, 3. Marg. (Eigener Drabtbericht.) Die fchwachen Abtierungen, die bon der gestrigen Rem Porter Börse borlagen, sibten einen erheblichen Einfluß auf die Börse ticht aus, vielmehr bewies diese eine bemerkenswerte Widerlambetraft. Zwar neigte die Borfe zur Abschwächung, doch tonnte fich bie guverfichtliche Meining auf ben führenben Martigebieten erhalten, fo bag verichiebene Anregungen, namentlich bom Montanmarfte, borfagen und Mifrecht erhalten werben tomiten, was jur Stilbe bes Marties wesentlich beitrug. Amerikaner waren rejerviert. Bifemverte etwas lebhafter im Berkehr. Der Bankenmartt war behauptet. Auf bem Bahnenmarkte erneuerte fich bas pefulative Intereffe für Meribionalbabu. Rolonialanteile ibaren etwas berändert, Raliwerte feft. Große Berliner Strafenbahn lag abgeschwächt. Industriewerte feft. Bon inlandifchen Anleiben gingen 3prozentige Konfols 0,10 Probent höher, ruffische Berte zogen an. Tägliches Gelb 31/2 Brozent bis 3 Prozent, Brivatbistont 3 Prozent. Im weiteren Berlaufe machten fich auf bem Montammartte Realifationen bewertbar, bie gu Rurseinbugen

Seinrid. Babn betrugen in ber britten Gebruarbefabe

### Schiffs-Nachrichten.

Samburg-Amerifa-Linie. Bureau ber Gefellicaft Bilbelmifrage 10.

Bilhelmstraße 10. F 319
Die nächsten Absabren von Bost- und Kassagierdampsen
finden statt: Rach Rew Bort: 4. 3. Bostdampser "Bennsulvania". 12. 3. Brestdent Lincoln". 18. 3. "ümerita". 23. 3.
"Brestotia". 90. 3. "Kassertn Buguste Bistoria". 6. 4. "Brestdent
Grant". 13. 4. "Bulgaria". Rach Boston: 14. 3. Bostdampser
"Braf Balderize". 28. 3. "Bostia". Rach Baltimore: 14. 3.
Bostdampser "Graf Balderize". 25. 3. "Bostia". Rach
Bostdampser "Graf Balderize". 25. 3. "Bostia". Rach
Bostdampser "Brad Bestindien: 6. 3. "Bostia". Rach
Bostar". Rach Rew Orleans: 10. 3. Bostdampser "Bontaut".
25. 3. "Atlantie". Rach Bestindien: 6. 3. "Bostdampser
"Sachsenvold". 7. 3. "Bestlenburg". 20. 3. "Gries Bismard".
17. 3. "La Blata", Rach Oftasien: 8. 3. Bostdampser "Bahern".
10. 3. "Githonia". 16. 3. "Breienfels". 24. 3. "Brasilia".
Rach Bladiwostost: 20. 3. Bostdampser "Edvon". Arabischen
Berfücher Dienst: 27. 3. Bostdampser "Edvon". Arabischen

Aordbeutscher Liond in Bremen. Sauptagent für Wiesbaben 3. Chr. Cfünflich, Wilhelmstraße 50. F 819

A. Cor. Chinfild, Wilbelmitraße 60. F 810
Reucste Dampferbewegungen: Dampfer "Kronpring Wilbelm" nach Rem Jorf, 1. Marz von Soulbampton. "Bring Friedrick Wilhelm" nach Rem Jorf, 27. Februar in New Jorf.
"Frunflurt" nach Calbelton, 26. Februar von Bbiladelphia.
"Gotha" nach La Plaia, 28. Februar von Bbiladelphia.
"Gotha" nach La Plaia, 28. Februar von Bbiladelphia.
"Erlangen" nach Braillien, 27. Februar in Antwerpen. "Seidelberg" nach Braillien, 28. Februar von Sos Valmas. "Cachen"
nach Braillien, 28. Februar von Sos Valmas. "Cachen"
nach Braillien, 28. Februar von Bablia. Seidellie" nach Australien,
28. Februar von Gemsa. "Großer Kurfürti" nach Australien,
28. Februar von Gemsa. "Großer Kurfürti" nach Australien,
1. Wärz Borfum-Riff passiert. "Keit" nach Ostaben, 28. Februar
von Vort Soid. Prinzeß Alice" nach Ostaben, 1. Wärz in
Raggafasi. "Gassel" nach Bremen, 1. Wärz Dober passiert.
"Gneisenau" nach Bremen, 28. Februar von Bort Said. "Dorf"
nach Bremen, 28. Februar von Raggafasi. "Bilow" nach Samburg, 1. März von Soutbampton. "Brinz Gitel Friedrich"
nach Samburg, 1. März von Benang. "Oalle" nach Bremen,
1. März von Antwerpen.

Einsendungen aus dem Lelerkreise. (Mil) Rudlendung ober Aufbewahrung ber uns für biefe Rebriff jugebenden, nicht verwendeten Einfendungen fann fich die Bebafften nicht einfallen.)

Einsendungen aus dem Arlerkreise.

(But Rödendung ober Ausbewahrung der uns für deite Rubeit ungehenden, migt provensiern Einschaungen som ihr des Robeits eines der aufgen.

Zogen ein hirzer Artifel, nach vielegem die Siedel Frankfurt am Wohn die den in de it eine er von 20 out 30 Mf. erhöhen will. Diefer Gedonke meg für die Stodt Frankfurt gang richtig fein; die albedmätigter ware eine solde Schener. Erhöhung für M die abedmätigter ware eine solde Schener. Erhöhung für M die abedmätigter ware eine solde Schener. Erhöhung für M die abedmätigter ware eine solde Schener. Erhöhung für M die habet, und ginar aus veröchiedenen Gründen. Die Wohnterland Wesebaden, der diese des eine der Machtener Grieben, Gebungen mit den Eine ober Ausbängen der anliegenden höniger beltem anderen lonitäten Wahregoeln, insbesonden ein der Ausbängen der anliegenden höhunge mit den Eine ober Ausbängen der anliegenden höhunge mit den Eine ober Ausbängen der anliegenden höniger belten. Es darf nicht unternahmt bleiben, das in eitens der Stadt die Archbookonsen mit vielen Arbeitstraften und Geschmitteln weingehalten werden. Der Doudle, wenn und gedomitteln weingehalten werden. Der Doudle, wenn und gänglich zu versiendern, so doch ebenfand zu versiendern, doch der Ausbängen der Erhonen der Ausbängen der Geben und der Stadt der Ausbängen und der Geben der Ausbängen und der Geben der Ausbängen und der Geben der Ausbängen werden der Ausbängen der Geben der Ausbängen aus der Geben der Ausbängen und der Geben der Ausbängen der Geben der Ausbängen der Geben der Ausbängen aus der Ausbängen der Geben der Ausbänder der Geben der Ausbängen der Geben der Ausbänder der Geben der Ausbänder der Geben der Ausbänder der Geben der Ausbänder der Geben d

andere in dieser Lage zu erwerben.

\* Straßenhandel. Rach der am 1. Januar d. J.
in Krast gettetenen Belizerberordnung ist der Straßenhandel
in der inneren Stadt ganslich unterlagt, in den außeren
Straßen der Stadt dagegen noch gestattet, doch is auch dier
das Austrußen und Ausschellen verderen. Richte deltoneniger lasten sich die Koden- und Brisetthändler nicht
abhalben, ihre Waren in der seitherigen lärmenden Beise
auszuschellen und auszurusen. Dies macht sich desponders
unangenehm demerkar in den binter der Kingkirche be-

legenen Straken, in benen lich die Sändler gang besonders lächer bor der Volgee zu sünken scheinen. In der Aldaceszeit zwischen il und 8 lihr ift der Lärm am auffallendischen. Dabei geben die Judieleute mit großer Vorsicht zu Werke, indem jeder Wagen von streit Männern begleitet wird, von denen der eine den Aufvasser Männern begleitet wird, von denen der eine den Aufvasser die Anwohner durch lantes, anhaltendes Ausfähelben und Austuben beläufigt. Neigt sich ein Schuhmann, so verschwindet die Schulle ichnell in der Tajche oder sie wird unter einem keren Sach auf dem Vogru verstedt; ein Beweis dassin, das die Aubeleute sin sehr wohl bewuht sind, dah ihr Teilben verboten sie. Wir währen der verehrt. Bolizeidirektion für größeren Samb gegen derarige Besläfigungen sehr zu Dank verpflichtet.

Briefkaffen.

(Die Redeftion best Wiebbabener Tagblaris beautwortet nur idritteiche Unfragen im Beleffaften, und gebar obne Beatelberdindlichter, Leiprechengen fonnen nicht gewährt werben.)

A. A. Der lateinische Sah lautet deutsch: Mit Erlaudnis des derordneten Zeniors dart im Jahre 1647 gedruckt. Schweis. Es genigs ein Anslandsbaß, den die Polizei-direktion ausstellt, und ein Urlaud des Bezurkstommandos. D. J. W. 39. Wenden Sie sich an den Leiter des Uniter-nehmens. Herrn Jugenieur W. Gurth hier. D. M. 1. Underlaunt. L. "Sare" bedeutet Beiden. A. J. 15. Darüber gibt jeder Buchhändler Auskunft. Alte Abonneutin. Der Rheinaubasen gehört zu Mannheim. K. M. Darüber müssen Sie einen Arzt befragen. E. B. Wenden Sie sich an eine Annoncen-Expedition.

### Jamilien-Andrichten.

Standesamt Wiesbaden. (Methens, Simmer Nr. 30; gebinet an Wochenfagen von 8 his bis Und Ubr. Wr Theistelle und Bendings und Sampings.) Geburten:

21. Febr. bem Schreiner Chriftian Berrchen c. G., Bilbelm Ubolf.

Abolf.
dem Taglöhner Nobert Mehl e. T., Frida Luise.
dem Aufer Philipp Juben e. T., Maria Katbarina
Wilhelmine.
dem Scheinergebilsen K. Krabe e. S., Bris Johann.
dem Bilderhandler Sander Sternbach e. T., Eva.,
dem Kaufmann Richard Wehle e. S., Friedrich Karl
Wilhelm.
dem Hanfmann Richard Wehle e. S., Friedrich Karl
Wilhelm.
dem Haschiener Karl Kohl e. S.,
dem Haschiener Karl Kohl e. S.,
dem Haschiener Karl Kohl e. S.,
dem Haschienerkändler Johann Fiedler e. T.,
Babette.

26. Babette.
26. bem Kaufmann Karl Tropp e. S., Hanns Karl.
27. bem Stuffateurgeb. K. Raab e. S., Khilipp Vefer
1. Marz bem Gifenbahrrangierer Johann Schlaadt e. A.,
28. Margarete Katharina Josephine Magdalena.
29. bem Bierfahrer Joseph Leibold e. T., Wilhelmine
29. Parfore

Barbara.

Bufgebote:

Kaufmann Mickard Betermann mit Johanna Rupp bier.

Konditor Miogins Scheufele in Wemmingen mit Katharine
Roll dier.

Raurer Ndam Laisonus in Copendeint mit Emma Feid dier.

Schneider Franz Treffs in Frankfurt a. M. mit Johannette Henriefte Schäfer in Fischbach.

Agl. Forfineiher Ludwig Junise in Bischbarf mit der Witwe Frida Freifrau von der Bede, geb. Frein v. Ledes bour, hier.

Silfsweichensteller Hein. Bienmüller in Biedrich mit Ottisie Alma Kerl Friedr. Börner in Ketternschwalbach mit Emmo Luise Gapp daseldet.

Schlossergedusse Ostar Schubmann mit Luise Sildner dier.

Tageskasieren Robert Wirdelauer mit Margarete Eisenschaft dier.

Buchbandler Karl Scheideder mit Martha Seder bier, Kaufmann Artur Lebitia mit Fernande Loeb hier. Zimmermann Emil Dorner in Bambach mit Margarete Heufter aus Barftadt.

Sterbefälle:

1. Märs Bir: Bilbelmine Bonn, geb. Scheid, 61 J.

1. Friseur Wilhelm Jenett, 46 J.

1. Ubrmacher Friedrich Karl Kornvie, 65 J.

1. Theater-Sauptlassen-Aendant Rechaungsrat Heinrich

Drofchenbefiber Jafob Seufer, 78 3. Chriftof, G. b. Rottenfibrers Frang Serbert, 2 M.

### Geschäftliches.



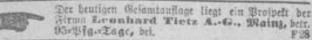
ass Nähr- und ass Kräftigungs-Mittel für Reconvalescenten jeglicher Firt und bei allen organisch. Erleumkungen, gastrischen Erscheinungen, Koochenkrankbeiten wie Rachitts is a. Erschalt 33% Erweiss und entspricht dem natürlichen FLEISCHSAFT

Vorzüglich im Geschmack, Preis M. Z-per Flauche. sanotsano Zu beziehen durch alle Rpothelien und Druguerien.

Nein, mein Freund, Geduld ift Unfinn,
und e'n gefährlicher dazu. Mit Katarrben barf man
teine Geduld haben, die befämpft man sofort durch den
Gebrauch von Haus echten Sodener Mineral-Parillen.
Die find ein Broduft der Sodener Detlanellen und
machen so einem Katarrh in unglaublich lurzer Zeit
ein Ende. Kans echte Sodener fann man in allen
Apoetbefen, Drogerien, Mineralwasterbandlungen für
85 B. faufen, büre sich aber vor Nachadmungen. Fin

### Wenn Sie Ihr Kind

gesund, muster und geistig frisch sich entwickeln seiten wollen, so geben Sie ihm EDr. Blommel's Haematoren. WARNUNG! Mau verlange ausdrück-lich den Namen EDr. Blommel. F 550



Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Roman".

Leitung: 20. Genlie bem Brill.

Berantwortlicher Rebattene for Policif in Danbel: W. Degenbern, Gelenbeimer Dobt: ein Ferifiction: M. Schulle von Beilft, Comminerg, im abreboberer Magtiblen: E. Ratherbr; für Rainsplie Matrinten, And ber Umpreung und Gerickbant: D. Diefenbach; für Bernücker, Sport und Derfflecen: G. Sabader; für die Anzeigen u. Beklamen: D. Dornauf; ientich in Webbaben. Drud und Berlag der B. Schlienbergiden Doj. Begorderei in Webbaben.

Mr.

1 Pid. Sterling 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lei80 1 Sotter, R. i. O. 1 S. Whrg. 1.70 1 S. Sterr-engar, Krone 1.70 1 Stand, Krone 1.70 1 skand, Krone 1.70 1 skand	richt vom 3. März Frankfurter Börse. • Eigener Drahtbericht des Wiesba	1911   1 ft. hell
1.   1.   1.   1.   1.   1.   1.   1.	Desember Hypo-B. Fill   146.00   1.0   1.1   Destuber Lazem,   1907.05   1.5   Destuber Lazem,   1907.05   Destudent Lazem,   1907.05   Destuber Lazem,   1907.05   Destudent Lazem,   1907.05   Destuden	

Linol ca. 60 90 Linol

Trotz

Staff Bail Teel Soff Löff Bwi

Bie ZSei

Blu

Glas Süd

durchg. Meter 1 Linol

ca, 180>

11.

Während unserer

# Wohlfeilen Woche

volkstümliche Preise in fast sämtlichen Abteilungen.

# Ein Waggon Emaille

im Parterre auf Extra-Tischen zu ganz hervorragend billigen Preisen ausgelegt.

Staffeekanne	n,	ff.	bel	orio	ert.					95	Bf.
Mildikodier					1.5	25,	95	4	¥.,	75	¥f.
Teekannen				9	5 9	3f.,	75	4	ìf.,	58	₽f.
Löffelbleche,	me	i i	mb	far	big					95	Sf.
Löffelbledje,	ff,	bet	orie	rt						1.2	5
3wiebelkafte	ıı	mit	6	dri	ft					95	Bf.

### Glaswaren.

Bierbecher, guillochiert 10 Stild	95 Bf.
Beinglafer, SpegRriftall . 6 Stud	95 Bf.
Ilumenvafen 35,	10 \$f.
Teebedjer, ff. gemuftert 10 Stud	95 Bf.
Glasteller, Oliven 9,	6 Bf.
Südweingläser, glatt 12,	10 Bf.

# 1300 Stud

extra fdwere 28are,

30 em	28 cm	26 cm	24 cm	22 cm	20 cm
2,50	2,25	1.95	1.75	1,50	1,30

Teigichüffeln, groß, mit 2 Griffen	95 Bf.
Copftappenftaffen mit Schrift	
Gimer, 28 cm, gute Qualitat	95 Pf.
Wafferkannen, weiß ober bunt	95 Pf.
Toilette-Eimer 2.65,	2.10
Kartoffel-Gimer, bunt	95 Bf.

### Aluminium.

Stochtöpfe,	18	om						. 1	95	野
Roditopfe,	14	cm,	mit	D	cctel				95	Pi.
Mildtöpfe							95	,	48	野.
Schmortop	fe								95	23f.
Omelettpfe	an	nen							95	23F.
Shopf-Sh	au	mfi	öffe	ſ					18	IF.

# Ein Waggon Linoleum

Extra-Preisen

Trotz der heutigen hohen Linoleum-Preise sind wir in Folge rechtzeitiger günstiger Abschlüsse in der Lage, zu folgenden ausserordentlich billigen Preisen verkaufen zu können.

Aeusserst günstige Kaufgelegenheit für Pensionen, Hotels, Restaurateure etc. etc.

Linoleum-Läufer.

.60

70

145

.30

011

45

ca. 60 cm ca. 67 cm ca. 90 cm ca. 110 cm ca. 130 cm 1.75 2.10 Meter Meter 1.00

Linoleum-Läufer.

Granit, durchg, Must., Kante bedruckt, 60 cm 90 cm breit

Inlaid-Wester. durchgehend, ca. 67 cm ca. 100 cm breit Meter 1.75 Motor 2.50

Linoleum-Teppiche, bedruckt, moderne Dessins, ea, 180×250 cm ca, 200 - 300, ca, 250×350, ca, 300×400 cm

Stück Stillele 2 Meter breites Linoleum, einfarbig, ca. 1,8 mm stark ca. 2,2 mm stark

laufendes 2.65 laufendes 3.75 laufendes 4.50

2 Meter breites Linoleum, bedruckt, in vielen Dessins,

Serie 1 2.25 Serie II 9 75 Serie III 2.95 Meter Zolo

Besonders preiswert!

1 Posten Inlaid-Teppiche, Muste: durch und durchgehend, nur molerne 10.50 Dessins, Grösse cs. 200×275 cm . per Stück 2 Meter breites Granit-Linoleum.

Muster durch und durchgebend, in rot, grün, grau und blau, Serie II 4.95

Serie 1 3.95

2 Meter breites Inlaid-Linoleum. Muster durch u. durchgehend, fehlerfreie Ware, nur moderne Dessins,

laufendes Meter To UV

Serie II 6.00

Linoleum-Vorlagen,

ca. 40×40 cm ca. 40×65 ca. 50×90 ca. 70×90 ea. 70×115 cm

38 pl 58 pl 95 pl

erm.

größ

ter Lieber!



Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Husten . Heiserkeit . Verschleimung.

Zamstag, 4. März 1911.

Tancre's Katarrh-Platzchen enthalten in den günstig-ten Verhältni sen künstliche Mineralanize, wie sie in den natürlichen Quellen von Wiesbaden, Ems und Soden von den Aerzten geschätzt und verordnet werden. Tanere's Katarrh-Plätzehen schneeken sehr angenehm und sind in der oben abgebildeten dreisekigen Originalschachtel in Apotheken und Drogerien für Sö Pf. erhältlich. — Gebrauchsanweisung, sowie

Wertvolle Anregungen,
wie Sie ohn Berufstörung bei Katurchen der Atmungsorgane sich schützen können, liegen jeder Originalschachtel bei.
Depots in Wiesbaden: Stronennpotheke. Gerichtsstr. 9, Löwennpotheke. Langgasse 31, Oraniennpotheke. Taunustt. 57, Schützenhofapoth.. Langg. 11, Theresienapotheke, Emserair. 24, Viktorianpotheke. Rheinstr. 45, Drege is Bruno Backe. Taunusstr. 5, Adlerdrog. Wilhelm Machemhelmer. Eeke Bismarckr. u. Dotzheimer Str., Drozerio Mochus, Taunusstr. 25, H. W. Birck. Adelheidstr. 33, EckeOranienstr., Taunusstr. 25 Inhalatorium, Inh. Mans Beyer, Taunustr. 57.

STAATS-

KONTROLLE

Seit Alters her bewährt bei Husten Heiserkeit

Ueberall erhältlich.

Nachahmungen weise man zurück.

In unserem Total-Ausverkauf wegen

# vollständige

sind die Preise fabelhaft billig.

Nachfolgend einige Beispiele:

Coul. Oberhemden, echt Zephyr . . . MIK. 2.90 und 1.85 Normalhemden mit farbigem Einsatz . . Weisse Oberhemden, gute Qualität. . Herrenhüte, weich und steif . . . . . . 2.15 und 1.90 Normalhosen ohne Unterschied . . . . . Normalhemden ohne Unterschied

= Alle anderen Artikel zu und unter Einkaufspreis.

Nur bis Ende März!

& Froitzheim,

25 Langgasse 25.

Snabe Brivatreal Berpflegun breis infl.

සුකතුන්තුන්තුන්තුන්තුන්තුන්තුන්තුන්තුන් නී කී

2. Blatt.

107.

ng.

balt-ellen

und inal-

245

sich

ke.

elm.

ien-57.



# Der Weinmar

Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts für Weinbau und Weinhandel.



Erbertafel in Mains

42 Juder 1910er, Taxe bon Mt. 1050 ab, iowie ca. 22,000 Flaschen Ober, 07er, 08er, 09er, Tage bon Mt. 1,00, größtenteils Raturweine bester Lagen ber Mofel, Caar

und Muwer, sur öffentlichen Berfteigerung gebracht.
Rur best entwickette, raffige Weine.
Broben unter "4 Berechnung, sowbe am 6. Marz im Saale ter Liebertafel zu Mainz und am 15. Marz.

F 198

H. F. Neumeyer, Beintommiffionsgeschäft,

### Termin-Kalender für Wein-Verfteigerungen 1911.

Maina, Sigmund Loeb, Maina, Sigmund Loeb, Maina, Sigmund Loeb, Maina, Sigmund Loeb, Ablin, Dentiche Weingefellschaft Duhr u. Co., i. L. Triet, Wax Kendenback.
Maina, Carl Herborn (Maiskeller Wiesdaden), Ablin, Dentsche Weingefellschaft Duhr u. Co., i. L. Koln, Dentsche Weingefellschaft Duhr u. Co., i. L. Gan-Algesbeim, Hommerzsienrot R. Abenarius, Ablin, Deutsche Weingefellschaft Duhr u. Co., i. L. Bingen, Orto Wochler, Beingen, Geschäftsstelle der Vereinigten Wingersechnschaften des Ahr. und Abennfale, G., m. d. H., Rotweinzentrale (Ahrweiler).

Bingen, Abolf Wilh, School Wie, Bingen, Garl Erne Wive.

### Wein - Bersteigerung in Bingen a. Rhein.

Mittwoch, ben 15. Mary DS. 38., borm. 111: Uhr, in Saale bes "Englischen Gofes" ju Bingen a. Rhein, läßt herr Sauptmann a. D. und Rommerzienrat

R. Avenarius,

Weingutsbesiher in Gau-Algesheim, Jugelheim u. Ochenheim (Wheinheffen)

5/1 unb 2/2 Stud 1907er | Alpisheim., Dorrweiter, Gau-11/1 7/2 1908er Algesneimer, Odenheimer u. 14/1 3/2 1909er Riederheimbacher Weighmeine. 11/1 1908er | Gau - Migesheimer n. Ingele 1909er | beimer Rotweine, beimer Rotweine,

worunter feine Auslefen, öffentlich versteigern.
\*\*Stagemeine Brobetager 3n ber Rellerei des Berfteigerers gegenüber ber Station Gau-Alfgesheim am 8., 9., 10., 11. und 13. März, sowie in Bingen im Berfteigerungstofale am 15. März

bor und mabrend ber Ber eigerung. Auf Bunfch Torlifte und Proben.

in mehr als 25 Grössen fertig am Lager.



Frühjahrs-Paletets u. Ulsters von 20 bis 60 Mark.

Herren-

Sacco-Anzüge von 18 bis 75 Mark.

Herren-Beinkleider von 3 bis 21 Mark.

Gummi-Mäntel Wetter-Mäntel Loden - Mäntel Reise-, Jagd- und Touristen-Kleidung

4 Mauritiusstrasse 4.

Bekanntes Spezialgeschäft dieser Branche.

Anaben-Venfionat Goetheschule, Offenbach a. M. Brivatreals und Sandeleschule, erteitt Ginjabrigen-Jeugnis, Gute Berpflegung und Aufficht. Go gi. Heberwachung ber Schularbeiten. Penfione-breis infl. Schulgelb 900-1000 Mf. Brofp, burch die Direktion. F57 Unsere neuen

sind in grosser Auswahl eingetroffen.

Englisches Magazin

Wilhelmstrasse

Lager in amerik, Schuhen. Aufträge nach Mass. 211



durch Farben mit Grains Schen

Faushal forcen iiii
Za bibea in Dregenhandlungen und Apotheken.

Bei uns fonnen Reffelichladen unentgeltlich abgefahren werben. Rossel, Schwarz & Co., Mainger Strafe 160.

Einige Artifel meines reichhaltigen Lagers führe an:



Damen-Stiefel nur 5.00 Mk. nur 7.25 Mk. 1.25 Mk. an.

Glegante

Herren-Stiefel mit Ladfappe, mob. Faffon,

Ainder-Stiefel

Dengaffe 22. Beachten Gie meine 4 Auslagen.



Sente bis 10. März:

erhalt jeder Raufer gegen Bore jeigen diefer Unnonce. Größte Auswahl in Schuhwaren für Berren, Damen ifnb Rinber, = Befannt billige Breife. =

Ph. Schönfeld. Marttftrafte 25.

Schulz & Schalles

(vormals Fritz Nocker)

eröffnen heute das neue Geschäftslokal

Rheinstrasse 59

(nahe der Schwalbacher Strasse).

Tapeten, Wandstoffe, Linoleum.

schwindet in wenigen Stunden durch Borser's "Korrektiv"-Kurse

unter Garantie auch da, wo andere Methoden

verraries. Zu den jetzt breginnenden neuen "Morrektiv"-Mursen nehme ich persönl. Meld, wieder täglich von 3-8 Ihr, Sonntags vorm. bis I Ihr entgegen. Zahlreiche Dankschreiben liegen offen. — Honorar mässig.

Dir. W. Boeser,

Ehrenmitglied der internat, Vereinigung vom "Roten Kreuz", Wiesbaden, Rümertor 2 (Ecke Langgasse). Rümertor 2, Wiesbaden.

B. Antauf e. hierf, bef. geeigneten mobernen Billa, hobenlage, am Belb, 20 Bim mit ob obne Inbentar 3. alleinigen llebernahme ob. Beteiligung mit 15,000 Mit Rauterin begib. Teilhaberin gesucht. Rab. unter F. W. 4007 burch Buch

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarti" Toften in einheitlicher Sahform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Musmartige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

### Stellen-Angebote

Boibliche Borfonen. gaufmännifches Berfangt.

Berfette Stenotopiftin gum fofort. Eintrift, ett. für 1, April gef. Borit. 10-12 ob. 8-6 Goben-itrafie 17, Konfursb. Gebr. Ijenbed. Berfauferin, braudiefunbig, 1. April gefucht. Schubbaus

Gelbftanbige Berthuferin für Schweinemengerei sofort gesucht Dobbeimer Straffe b4. B4481

Suche per fofort eine tüchtige branchet. Berfäuserin. Baderei und Monditorei August Minor, Bahnhofftraße 18: Eine tudtige Berlauferin für Schweinemergerei gei. Schwal-bacher Strafe 26,

Lebrmabden aus achtbarer Fam. gegen fofortige Bergutung gefucht Schubbaus Sandel, Marfefrage 22

### bewerblides Werfonal.

Tücktige 1. Taillens u. Zuarbeiternmen (ofort gesucht. Dillmann, Kirchoaffe (d).

Selbitändige Arbeiterin gefischt für Damenschneiberei Karl-traße 26, 2. Tücktige Rock-

u. Taillenarbeiterinnen für dauernd fucht R. Sasvara-Weyl. Tücht, Zuarbeiterinnen fof. gef. Mismardring 16, Bart. B4465

Bismardring 15, Bart. 181, Bel. Turchaus fücht. Maschinenarbeiterin für Busen auf dauernd gesucht. Offerben unter 2. 304 an den Lacht. Berlag.

Am Schneibern erfahrene gewandte Naberiu wöchenil, einige Rachmittoge b. Danie gesucht. Off. nach Luifenfrage 16, 8. Lehrmäbdien.

ginn Rleidermaden gesucht. Frau Behrmabden für feinen But gef. Ming Affbeimer, Webergaffe 7.

tagsüber zu I Kindern von 1 u. 8 J.
genicht Moribirohe 21, 1 r.
ein Fräulein
als Grübe, in der Kinde u. Saushalt
durchaus erjahren, josort gefucht

Für 15. März junge Röckin für fleinen Gausbalt gefucht. Abolfs-töbe, Wiesbadener Allee 90, 5544

Gefndit jum 15, Mars eine persette feinb. Köchin, die eitvas Sausarteit mit übernimmt. Borft. 9—11 und abends 7½—9 libr Kaif. Friedrich-Ring 37, 3.

Gewandtes erhes Hausmädden, das in berrichafil. Säufern gedient bat und verfelt fervieren und nähen fann, zum 15. März gesucht. Be-dingung: Guie Leugnisse. Gorstell, tägt. 9—11 u. 4—6. Abrinenstr. 10. Aunges Middien vom Lande gefucht Rooustrafte D. Bart. B 4200 Egypheres unverfällens Attibate.

Sauberes guberfäffiges Madden für Saubarbeit gum 16. Mars gef. Berthovenfin 10, 10—12 Uhr. 5560 Bran, Mabchen für rub, Wirtschaft bei gutem Lohn gefucht, Angufragen bei L. Genmann, Feldstroffe 16. 1. Butt. Onusmabden priudit Mosbacher Strafe 9

Krindt Mossacker Strage 20.

Züchiges Mäbchen

J. Kücke u. Sansard. 1 ib. März od.
früb. gef. Franke, Wühlenftr. 28, 2.
Ord. guvert, Alleinmäbchen, weiches gulbürgerlich locken fann, in
lieinen beit. Sanskall zum 15. März
ander Sans Carl Schweng Mühle. gerucht, Frau Carl Schwend, Mubis

Gin tudtiges Dabden, bas alle Dausarbeit grunblich ber-fteht, fofort ober 16. Mars gef. Ede Rheimitrage u. Kirdmaffe, Obitlaben. Gin braves Madden gesucht Albrechtftraße 31. Part.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Tildt, fauberes Alleinmabden ucht Ballufer Strafe 7, Bart. Tücktiges reinliches Mädchen zum 15. März gesucht bei Abolf Limbarth, Ellenbogengasse 8.

Limbarth, Elfenbogengasse 8.

Ting, zwert. Mödden,
das ichon in dest. Daufe gedient hat,
sür st. Kamilie zum 16. Marz gef.
Meldungen mit Jengn. am Sonntagnachmittag bon 5—7 Hör Gneisenaustringe 18, 8 tints.
Meinmödden ob. einfache Etsige,
die selbständig Loden sann, zum
15. März gesucht. Meld. 9—11 u.
5—7 Uhr. Beldelminenste, 44, 5577

Tüchtiges Mäbchen fofort ober 15. März gefucht Moch-itraje 6, 1 St.

Gin tucht. Mabdien für Sonsarb. Tudt. Dausmabden fel. gefudit. Mauritinsfirage

2. Alleinmabden mit gut, Beugn, a. 15. Mars für Beiston gei. Bori 9-11 u. 3-6 Uhr Tannusitrahe 65. Ein!, fleißiges Mädden geincht Gunbogengalie 10. Sutlaben.

Alleinmädgen (Saushälferin), weldes Liebe gu Kindern hat, für Neinen Saushals auf fofget ober 1. April gesucht. Off mit Gebaltsanipriiden unter R. 300 an ben Tagbi. Beriag.

Tüchtiges fanberes Madden ri gefucht Recoftrafie 16, 1. Et T. Alleinmäben, bas etw. foch. L., geincht Moripfirafie 21, 1 r.

Junges fauberes Madden ber sofort eber zum 15. Warz gef. Frib. Richelsberg 3. Gefucht

Gefucht sum 16. März ein brades reinliches Rädchen, welches gutvärzerlich koden kann. Gute Leunnise erforderlich, Krau Präfident Stumpff, Mosdacher Strofe T.

Anfrändiges Alleinmädchen für fl. beff. danshalt zum 16. März gefucht. Borffell, nachur, von 8—8 Uhr Edernfördeftraße 18, 1 St.

Rumerl thatiges Wähden

Swerl, tüchtiges Mabchen, welches bürgerlich fochen fann, gef. Gerichtstraße 3, 8. Sauberes tücht. Mäbchen, w. lachen u. bügein fann und alle Sausarbeiten berft., zum 15. März gefucht Ballmühlitrage 30, 1 lints.
Besteres Aleinmädden

od. einf. Stube, wolche gutburgert. focien fann, gu 2 Berfonen gefucht. Gelden Strauf, Webergoffe 1. Ginf. orbentl. Madden f. fl. Fam. Mabdien, w. felbftanb, focen fann u. Dausarb, berrichtet, jum 15. Mar. gefudt Moribstrafe 1, Laben. 569

Möbchen für Müche u. Dand, sow Dandbart auf. Borgustellen Bahnbofstraße 1, 1, von 944 bis 545 u. abends gegen 8 Uhr. 6600

Swei faubere Küchenmöben auf iofort gefucht. Solel Rastonal. Alleinmäben

mit auten Zeigenissen, das tochen t., von flein. Jamilie sim 15. Mars ge-fucht Neuberg 2, 2 Tr.

Meinmädden gefucht gum 15. Mars Mosartitrade 8. Begen Berbeiratung ihres Räddens sucht einzelne öllere Dame sum 1. April ein dest, gew., gweil. Mädden mit langiabrigen Beugnisten für gut bürgerl. Ande u. Dans. Borfellen abends 6—8 lihr Richktrase M. I.

Spillmäbdien fofort gefucht Taumusftraße 63.

Ginfaches tücht. Sausmabdien gum 15. Marg vejucht Kapellen-ftrafte 38, 2. Erfahr, fraft. Sausmäbchen

m. gut. Scuan, au eins, Dame gef. Abr. su erfrag, im Tagol. Berl. Ur Gefeistes guvert. Mähden, das gut bürgert, fechen fanns, sum 15. März gefucht. Röber, bei Fried, Kirchgesse 52.

für flein, Saudhalt gefucht Schwal-bacher Straße 38.

Aunges sauberes Madchen gume 15. Mars gefucht. Cort Wörthstraße 9. B4477

Mähchen, das bürgerfich toden fann, der fof-gesuckt. Bäckerei und Konditorei August Minor, Bahmbofitrohe 18.

Ginfaches reinfiches Mabden, weldes emas foden fann, bis 15. Mars gejucht. Carl Harimann, Harimann, Harimann,

Gin Räbchen, das kocken kann u. Sausarbeit ver-licht, zu zwei Damen gesucht. Zu melden nur vormittags Kapellen-ftraße 51. Barterre.

3. fauberes Madden tagsilber gef. Konditorei Goetheftraße 10. Einfackes Mäbchen tagsüber in leichte Stelle gesucht. Naheres Mainzer Straße 188, Laben.

Mädden für halbe Tage acf. Model Mum. Webergane 25. Erfahr, fräft, Mädchen tagsüb, ober gang in beil. Saushalt sofert gesecht Nauentaler Straße 18. 2. T. Weschmädel, bauernbe Besch. Obiteiner Straße 21 3g. ehrl. Dabden b. 1/8-4 Uhr

Unebb. reint, Monatofrau f. morg. u. mittags gei. Bismarer, 18, B. r. Suche gum 15. Wars
ein Monatsmadden, d. einas sochen
fann, von morg. 8 Uhr bis mittags
3 Uhr. Näheres Luxemburgplat 1,
2 St. rechts.

Monatsfrau, vorm.
gesucht Herberstraße 6, 1 L.
Saubere Monatsfrau
gesucht Hismardring 40, 2 L. B 4528
Gine ankänd, Monatsfrau ges.

für die Morgenfrunden fiecht Sans Imgard, Welbelmstraße 88. Saubere Brothenaustragerin gefucht. Scheffel, Bebergaffe 18.

### Stellen=Ungebote

Manntide Perfonen. Raufmäunlides Perfonal.

Gin Buchhalter bezw. Buchhalterin mit Stenogeophie u. ich, Sanbichrift wird fur 3-4 Gunben täglich gewünscht. Amgebote mit GefisAnipr, unter 8. 307 an ben Tagbl.Berlag, für Tapetenbandt, jucht H. Sienzel,

Santigatic 6. Lehrling

mit guter Schulbilbung n. schöner Sandidrift zum 1. April d. J. für faufmanntides Kontor gesucht. Off. unter A. 195 an den Tagbi. Berlag erbeten.

finden Schula & Schalles, Tapeten-Sandlung, Mheinftrage 50.

Gin Galoffergebilfe gesucht Scharnbergierrage 1. B 4507 Jg, Tetorationsmaler, der selbitand, arbeiten fannt, für dauernde Stell, ges. Bu erfr. bei W. Fillbach, Frankenitroge 28, Part.

Dartheimer, Wilhelmitrage 32, Doren, und Werffrate, jofort gesucht. B. Warrheimer, Wilhelmitrage 32, Dofen, und Westenschneiber

B. Serzog, Dotheimer Str. 100, S. 3. Schlofferlebrling geg. Berg. gef. Gobenftraje 22.

gejucht Jahnitea Schlofferlebeling auber floft gejucht Bellmunbibe, 87. Schreffiger-Lebrling gefucht

Relleritrahe 5, 1. Lebrling Iann b. Tapegterer-Geschäft gründl. erlernen. Rab Romerbeng 38, 2,

Als angehenber Hausbiener wird fraft, grober Junge (nicht unter 18 Jahren) für Bribathaushalt gef, Rur fanbere, gewandte, gut erzogene junge Leute werden berücktigt. Wagner, Freseniusstraße 87.

Junger Muslaufer gefucht,

Aunger Ausläufer gefucht, Borzuitell, vormittags gwischen 9 u.
10 Uhr Taurnuf-Apothele,
Ein braver Aunge
für Ausgange und zum Papen sucht
Arib Peder, Spiegelgaffe 2.
14—15-jähr. Laufjunge gesucht.
Zeitungskiost, Mheinitr, E. Katieritr,
Liftführer,
nicht unter 18 Achten, gesucht. Dotel
Schwarzer Bod".
Remise-Autscher
u. stadtlund. Kutscher sofort gesucht
Aberheibstraße 10.

### Stellen=Gesuche

Beibliche Berfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Prauleig fucht Aufangofielle als Berfanferin, gleich welcher Br., ipnicht perfekt einglisch. Offerten u. B. 208 an den Tagbl. Berlag.

Bewerblides Berfonal.

Melt, erf. Raberin fucit Runben 1/2 Tage). Rheinstraße 78, Manf. 1/2 Lage mant. Beifgeun Beichliegerin

fucht Stellung. Offerten unter II. 306 an ben Tagel. Berlog, Rinbergartnerin 2, Rt.,

evang. 23 3. mi gut. Zeugniffen lucht auf 1. April Stell, zu Kindern in gutem Daufe. Gefl. Antr. mit Gebalisangade unter il. 307 an den Taabl. Perlag antre il. 307 an den Tanbl. Berlag erbeien.

Junges gebilbetes Fraulein fucht Berchart. Borleien ober bergl Dif. it. M. 2006 an b. Togbi-Berlan Anelnft. f. Frau f. St. s. Führung eines Saush. Porfüraße 12, Bob. D

Belieres tüchtiges Frantein, auch im Raben bewardert, fucht für die Rachmittagsfunden Stellung. Off. u. A. 300 an den Tageit. Berlag. (Baife), Jedufein, 24 3. (Baife), jahrelang in einer Familie gewesen, sucht Stellung in rubig, soinem Hause. Offerten unter T. 306 an ben Tagbl.-Berlag.

Rüchin fuct Stelle in einem Berrichertschause, hier ob, noch ausgerhalt. Nar Offerien nach Thompseitraße 7.

Melt, guverl Mabmen mit g lanojabr. Zeugn, tudtig in Küche u. Hausbalt, judit Sielle auf sofort in H. rus. Densbalt, geht auch nach auswärts. Offerten u. D. 308 an den Tagbl. Berlag.

3. Mabden fucht fof. ob, 15. Mars Stellung als Densmodden. Ju erft. Dorbenn, Bengaffe 12, 1 c.

Befferes Limmermädchen mit guben Rengnissen sucht Siellung in Bribathaus. Offerien erbeien B. R. 2017 an den Tagbl.-Berlag. Junges Mabdien fucht für die Rochmittagen Beschäft. Geferien unter E. M. 300 bauptpoillogend

Rraft, Mabden funt fof Stell. Bew. Zimmermabden fucht for. Sielle in Dotel ob. Benfion Dermanoftrafie 28, Oth. 1 r. B 4491

Pefferes Mabdien, perfeft im Sauss, judt Aushiffofielle bis 1. April. Rab. Albrechtfir, 42, B St. I., 3-6 Uhr.

Befferes Mabdien jucht für nachmittags irpend welcht Leichalitgung, am liebien zu alleim iebender Dame. Offerien unter B. 306 an ben Taabl. Berlag.

Aunge unabhängige Brau fucht togauber Beichaft, od. Chunden. Ark Albrechiftrage 27, 8, Gt, rechts. Ig. Fran fucht Monatofielle.

Swei Thuringer Mabden fucien Monatoftelle, gaine ober halbe Tage, Gartingitraße 1, 8 Si. Selbit, Frau fucht W. u. Bunbeich-Balramitraße 27, Sof, eif, Treppe. Frau fucht Beschäft, im Nähen für nachm. Wellrinitraße 29, 2 L. Aunge Frau fucht Monatsuelle Steingaffe 12, 3,

Canb. Fran f. B. u. Bubbeid. Ablerfrage 71, 4 St. Fran fucht Baichbeschäftigung

### Stellen-Gesuche

Manulthe Perfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Junger Raufmann fucht abends Mebenbeschäftigung füt Korrespandeng, Budbalt, ober beiglieff, u. A. 300 an den Tagbi. Berlas-

Gewerbfides Perfonal.

Annger Baugeidiner mit aut. Beinn, fucht gunt 1. April Stelle auf Arch. Bureau. Off. 3. 198 Tagix "Biprofielle, Gismararing 29 Rehrfielle

für einen Inngen in beff, Frifeute geldäft zu Oftern gefucht. Dif, an I. König. Sellmundstraße 43.

Junger Mann mit anten Zengn. fucht Stelle als Raffenbote, Rafficerer ob. Botenganger. Raution kann ge-itellt werden. Off. unter F. 106 an Toobl. Mucigfielle, Bismardring 20

Junger verheir. Mann fucht Vertrouenssielle iroend weichte Art. Kaution fann gestellt werden Off, n. G. 306 an den Tagbi-Gerkag Rraft, Buride vom Lanbe i. Beide.

Sewerkliches Personel.

Gewerkliches Personel.

Gef. Butlefer ob. Borleserin, deutschwerzum. Paulinenstraße 7, Billa Fortuna, Im. 9, zwischen 8 u. 4 Uhr.

Western deutschwerzum. Paulinenstraße 7, Billa Fortuna, Im. 9, zwischen 8 u. 4 Uhr.

Western deutschwerzum deutsc

### Stellen-Ungebote

Beibliche Versonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Fraulein fofort gefucht

mit guter Bambidrift, welche Raid, Strewen fann und eigene Maschine besibt. Sorachenfenntn, nicht nötig. Selbsgeschriebene Observen unter D. 307 an den Tanbl. Berlag. Junges Madchen als Berfänferin

für Butter. Giere u. Rafegelchaft auf lofort gur Ausbilje gefunt, Be-werbnugen erbitte unter E. 308 an Cen Tagblati-Berleg. Gewerbildes Perfonal.

Tüchtige Ingrbeiterinnen für Tallien und Adde fuchr War Möffer, Langgaffe 31, L Stamille Brançaise

Demande une bonne,

parlant français et sachant faire an pau in en nie. Sindresser: Kolienken-dorfitzuwe I. r., von 12-8 Ubr. Bum I. April 1911 wird eine in ber gut dürgeri. Küche bewanderte Röchin gefucht Recet-7 55, Part.

### Gefucht

gu meinen gwet Tochtern von acht unb neun Jahren ein

Franlein,

welches gleichzeitig grwillt ift, fich mit mir in die Bflege meines jedes Monate ulten Angben zu t ifen. Gintritt ver fofort bis spätestens 1. April. Fonni fen-anlichten, herrichaftshins. Anerbie en mit genauer Angabe feitheriger Tätigleit unter BD. 2000 an ben Tagbl. Berlag.

Gebild. ev. Frantein
für nadmittags 2-7 Uhr unt Beauffictigung von gwei Kindern von 5-6
Jahr gefucht. Efferten mit Beugniffen
oder Reier. Bild n. Gehaltes Anfprichen
unter Z. 808 an ben Tagbi Berlag.

guter Lohn, fofort gefucht Tounne-freite 57, 3 r., Rormbeuer. Ber ubellen Maing, Roferfir, 24'12, bei Jufistat Maper. F28

Weincht 3. 15. Marg ein tilchtiges, gew., 1. Sansmäbden. Gute Gupfeblungen erforberlich. Rerotal 29. Durchaus javerl, Kindermaddy.

gu gwei groberen Rinbern gefucht Ribeln-ftrage 59, 1 rechts.

Bu einzelner Dame ein tüdtiges Aneinmadden gefucht, bas gut fochen fann. Gintritt 15 Marg. Solche mit guten Bengniffen wollen fich melben. Offerten unter R. 205 an ben Tagbi.-Bering.

fleiß. brov. Alleinmädden, meldes eines fochen fann (Boide aufer bem Saufe) gegen hoben Lobn gejucht. Rübesbeimer Etr. 24, Barr, f.

Mlleinmädchen mit guten Zeignissen, welches gut bürgerlich felbständig fochen kann, s. 15. Mors
ober 1. April zu ällerem Chepaar ges.
Melben vorm, 10—1, nachm. 3—4 und
7—9 lihr. Gutenbergstraße 2, 2.

Zücht, fauberes ebangel Sausmädden,

in allen Handarboiten, Bügeln und Gerbieren erfabren, zum 1. April gesinsch. Gute Accomise Bedringung, Frau Reg.-R. Siller, Weinbergitt. 18.
The vornehmen Daubhati (2K) wir ein inketiges fanveres

(nicht Riesbabarein) gesucht. Dar ieibe mun nähen, bigeln u. servieren fönnen, Gistritt 18. Märs, Gute zeugniste burdans erforderlich. Aumeid. 12—2 oder 4—6. Leberberg 3. 2.

Smei tlichtige faubere Mitheumädchen fuct jum 15. Marg Sanstorium Dr. Schus, Biga "Banorama".

Stellen-Ungebote

Mannlicht Berfonen. Raufmannifdes Ferfonal.

General=

wird von allererster eingeführten Lebens. u. Unf.-Berj. Gej. mit be-beutendem Berjicherungsbestand bei bohen felten Bernachungsbefand bohen felten Begingen au engagieren gelucht. Disfretion zugeitdert. Sitte burch Beante iteis aur Berfadung. Off. u. C. 2221 on Saafenstein u. Boaler, N.-C., Frankfurt/M. F61 Bogler, A.G., Frantfurt/M.

Moseimein-Vertreiung

übergibt allerevites Saus neit größ Eigenbau an bedeut, Probliftionsort an Serren mit bester Berdindung in feineren Bridaffreisen, Kasinos und Hotels ic. Offerten unter Titcht. Sausmädchen und Soiels it. Offerien unter gefucht jum 15. Wallufer Str. 1, 1 : A. S., Rolln. Baffer, F61

### Bertranens= posten.

Intelligenter ftrebfamer Berr (auch Nichtfaufmaun) finbet Belegenheit, in einer

3 weightederlassung in Wiesbaden

fich eine felbitanbige Bofition gu grunben. Bet entiprementer Edtigfeit fann ein Deine verdienft von 8. bis 10,000 Bit, erzielt merben. Mur folche herren, welche prima Referengen aufweifen fonnen, ein fifffiges Bartapit il bon 5-6000 Mart befigen, mollen Offerten mit Alters-angabe u. 1. D. 13532 burch Rudolf Mosse, Berlin SW., einfenben.

Achtung! Vertreter gefucht. gfer, Br. Renbeit. Bu fpr. Rheinlicher Dob P61 | Mauergaffe, 1-7 Samstag.

Mai Befrucht. stugniffen e Ackermo

92r. i

Bür ( gut. Sch Le Anni

hen Buverl. fuct Max Tild

Ackerma

Solini

Eltviller 6 dfuergaff Jahuftrafe Lehrftrafe

Citviller Briebrichitt Centrar. 35 Baeifenauf Bohnum dafellft Jahnftraße 96 ICE Sarffirage

Borthitraf

Seller be

Blücherfire

Rapellenfiv Be

Bubberger 2-8-28 Georg-An Bauque mar 3 (9) Pane, nad Gibte 40) Inbehör,

ofoci att Eich. W. Distances Bab, Bri Siche, U

DE ROLL BY Geer Bubehör bott bei

Ba Mh. Engel Br

in Radiba Off. u. St

NO.

btio in lie auf bt auf O. 868

it calm

tellung elen u.

eldäft.

fostelle fir 42

toelde alleite

unies

[udit m-2frh

lie.

t balls

bbeide

ähen.

telle

ejdi.

Scrips.

eifeur.

Beidi.

fudi fudi en als t, S60

DESCRIPTION OF THE PERSON OF T

55

ter' m)

g

OIL

14= ig. in.

SM SM

icht.

206

### Raufm. Lehrling

Befucht. Geft. Offerten mit Schuls Amermann, Wilhelmstr. 60.

Gir einen jungen Monn mit gut. Schulbild, ift unter gunftigen Bebingungen eine

Lehrstelle frei. Runftbandtung Bonger, Luisenstraße 6. 5580

Sewerblides Werfonal,

Invert, verf. Damenschueider fude Mar Moner, Langgaffe 81, 1, Tücht. Tagschneider

gefuchi.

Achtung

Saufferer gefucht, 150 % u. mehr Berb end. Abreffe unter A. 23. 100 bauptpofilag. Gffen.

Kür Badepraxis

in einem babrifden Babe wirb 

### Stellen=Gesuche

Weibliche Versonen. Raufmannifdes Berfonal.

Bolontärin

Aftermann, Wilhelmftr. 60. | fudit Steffung a. beff. Burcau.

Mamereriu,

hobe ichone Ericheinung, feit 2 Jahr.
im vornehm. Etabliff. Berlins, wird in nur erstlf. Frivat: ober Aurhaus entspr. repräsent. Stellung gesucht. Rah. unter R. D. 3362 an Dansen-stein & Bogler, Berlin W. 8. F61

Gewerbildes Perfonal,

English Hospital Nurse,

desires post Companion, Daily, resident, or travelling. Apply to F. 307 Tgbl.-Verl.

A young English lady seeks post an pair for middle March Eng. cert. Sen. Oxford local. Finent French (Neuchatel). Addresse Miss Lanc. Bresden A., Krenkelstrane, Bresden A., Feli.

Bwei Madden, 19 u. 21 Jahre. Stellung in Wiesbaben, am liebsten bei alt. Ghepaar. Gest. Off. an Sattlermite. Beder, Sundhaufen b. Gotha. F193

in allen Zweigen bes Sauswefeus erfahren n. tüchtig, bie läng Jahre ben Saushalt felblindig führte, fucht infolge Tobesfalls wieber Stell. zu einzelnem Serrn. Gell, Offert. n. S. 298 an ben Tagbl. Berlag.

Belleres Madden

fucht auf 1. Abril Stelle als Jungier ob. für Simmer. Dasi, ift im Rab., Bugeln, Schneib., fowie mit allen bort, Arbeiten gut bew. Off. m. nab. Aug. u. u. 234 an ben Tagbl. Berl.

Saus u. Alleinmadden f. Stell. Fr. Anno Schipb, gewerbsmäßige Stellen-bermittlerin, Etwille, Schwalb. Str. 42.

Runge Dame (28 3.) fucht Stelle gur felbständ. Rühr. bes Haust, am liebsten zu mutterlofen keinbern. Gintritt gleich Ober ipater, Beste Zeugn, und Ref. Die erbeten u. W. 805 an ben Tagbl. Berlag.

### Stellen-Gesuche

Manultas Borfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Tückt. ja. Kaufmann,

bt. und franz. Korrefpond., gute engl. Sprachfemmin., il. Stenograph u. Malch. Schreiber, m. einf., dopp. u. am. Buchf. und allen Kontorarb. vertrant, i. Stell, per 1. April, eb. früher eb. a. in Banfs geichöft. Off. erb. unt. I. 196 an die Lagbl.-Bweigit., Bismardr. 29. B 4514

Buchhalter,

burchaus selbftand, übernimmt Führung von Geschäftsbuchern an Tages und Abenbitunden. Gintichtung von Buch-führungen. Ginsach, bopb., am. Buch-jührung usw. Offersen unter F. APS an ben Tagbl.-Berlag. B4133

# ohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botele Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Wohnungs-Angeigen von zwei Bimmern und weniger find bei Angeigen Bolle.

### Bermietungen

1 Jimmer.

Citviller Str 16, Wib., 1-3.-W. 6, Odinergafie 5 1 Mani. u. St. su vin. Jahnfraße 44, S., 1 Jim. n. Sticke. 3u berm. Röh. Rheinfraße 35 1 J., Rucke, Kell., jof.

2 Bimmer.

Blückerftrufie 38 L-Jim.-Wohn, g. b. Citriller Str. 16, S., L. J. 28. fof. Kriebrichfir, 37 L-J. W. b. zu vm. 682 Lebritr. 35 L-Jim.-W. auf 1. April.

8 Bimmer.

Sucifenauftraße 16 schöne 3-Kimmer-Bohnung billar zu vermieten, Räh, briellir bei Ripiche. 1167 Bahrfraße 44, D. B. S. Wohn, mon. Be RR. Rah. Rhetrift, 107, B. Sarffraße 2 3 Kim., Kuche zu verm. Bortstraße 5, 2, 3 Kimmer, Stuche. Seller ver 1, April 1911 zu verm. Raberes Kontor im Sof. 584

Laben und Gefchäftsräume.

Gneisenaustraße 16, bei Rissche, ichone Lagerräume, auch Wertstatt billig zu vermieten. 588
Im "Tagblati-Haus", Langgasse 21, sind große Läden mit großen, bellen Ober- und Untergeschossen und Kebenräumen, modern ausgestatet, sosort oder später preistoert zu vermieten, Räberes im Tagblait – Kontor, rechts der Scholterballe.

Stehhierballe Mheinstraße 29 auf 1. April e. an tücht, soufionsfüh. Hackleute zu bernt. Offerien unt. B. 308 an den Tagbi.-Berlag erd.

Wohnungen ohne Jimmer-Augabe.

Rirdigaffe 17 fcb, Dachtv. m. Ruche auf 1, April. Rab im Laben. 645 Veroftr. 24 eine Dach-B. zu bm. 580 Möblierte Immer, Manfarben

Abelheidfraße 28, 3, frbl. mbl. Bim Albrechtftraße 12, 1, ichon mobl. Rim Seller per 1. Abril 1941 au berm.
Riberekkiraße 25, 2, 3 Kimmer, Sudge.
Riberekkiraße 26, 2, mobl. 8, au bm.
Riberekkiraße 26, 2, mobl. 8, au bm.
Riberekkiraße 30, 3, mb. Wid., Sochof.
Albrechkiraße 30, 3, mb. Wid., Sochof.
Albrechkiraße, 31, 1, mobl. lep. 8, m. B.
Albrechkiraße, 37, 1, mobl. lep. 8, m. B.
Riberekkiraße 2 frist, mbl. lep. 8, m. B.
Riberekkiraße 12, 2 r., fch. m. 3, bill.

Bertramstr. 13, 1 I., möbl. Im. bill. Bertramstr. 20, 8 r., ich. m. sep. S. Bertramstr. 22, 1 I., gr. m. S. m. S. Bleichstraße 5 mobl. Simmer mit u. obne Bension zu bermieten. Bleichstraße 19, 1 I., gut m., großes, fonnenseit. 8. sof., edent, 2 Betten. Bleichstr. 21, 8, möbl. B., m. g. B., b.

Dobbeimer Str. 28, B. gr. ich. m. 8.
Dobbeimer Str. 28, B. gr. ich. m. 8.
Dobbeimer Str. 46, Gib. B. r., m. 8.
Dobbeimer Straße 84, Wiltelb. B.
uropenieries mobileries Simmer
auf iniort zu bermieten. B4470
Drubenite. b. Bob. 1, m. 8, 3.50 Mt.
Eleonorenfte. 8, i r., ich. m. 8, bill.
Gelenbogennaße 7, S. & r. 100 min.

Frankenftraße 15, 2 r., m. 3. B4618
Friedrichftraße 25, 2 r., m. 3. B4618
Friedrichftraße 28, B2th. 1 r., m. 28(d).
Friedrichftraße 46, 1, 2 (door mod).
Friedrichftraße 46, 1, 2 (door mod).
Friedrichftraße 46, 1, 2 (door mod).
Friedrichftraße 29, 21, mbl. 21, m. 3. [oc]
Friedrichftraße 9, Sth. 1 L., m. 3. [oc]
Friedrichftraße 9, Sth. 1 L., m. 3. [oc]
Friedrichftraße 15, 1, mod). I., m. 3. [oc]
Friedrichftraße 15, 1, mod). Fim.
Friedrichftraße 15, 1, mod). Fim.
Friedrichftraße 15, 1 L., m. 3. [oc]
Friedrichftraße 15, 2 r., m. 3. [oc]
Friedrichftraße 17, 3, 6d. m. Find. B. m.
Friedrichftraße 18, 8 r. [oc]
Friedrichftraße 19, 8 r., [oc]
Friedrichftraße 15, 1 L., m. 3. [oc]
Friedrichftraße 17, 3, 6d. m. Find. B. m.
Friedrichftraße 18, 8 r. [oc]
Friedrichftraße 18, 8 r. [oc]
Friedrichftraße 29, 8. mod). R. [oc]
Friedri

Derrnmühlgaffe 5 gut möbl. B.-8. Rahnfir. 42, O. 1 I. Schlafft., 3.50. Karlftraße 11, 3, 1 fch. möbliertes Wanjard-Zimmer zu verm. 5563 Kirchgaffe 38, 1, 1 II. möbl. Lim. Luifenftraße 43, 3, faub. m. Manfo.

Mauergaffe 19, 2, gut möbl. Zimmer Morleftraße 64. S. 2 r., möbl. Zim Oranienftr. 2 gut mobl. 8. m. Benf. Oranienftraße 23, B., gut mbl. 8im

Bhilipsbergftr. 27, 8, gut möbl. gr fröl, Jim. an bell. Drn. od. Dame Gaalgaffe 22 m. J. v. I DV. an möch Sanvalbacher Str. 27 fcb. mbl. Manf Sebanfir, 8, 3 I., ich. möbl. Jim. bill. Sebanfir, 10, Sth. 3, f. 1—B L. Log. Stiffftraße 29, B. möbl. R., iep. E. Wallnfer Str. 3, S. 2 L., 8., 1—B B. Beftenbfit, 12, B. I., m. S., 1—B B.

### Mietgeluche

Alleinsichende Witwe sucht bill, Wohn., a. liebst. a. d. Stadt. b. im Logol. Beel. B4466 Co

Swei junge Beamte suchen gism I. April 2 ob. 8 gat möblierte dimmer in ruhiger Loge, eb. Benf. Angebote und Breisangabe unter B. 807 an den Lagbl-Berlag.

In Raufm, f. Jim, m. voll, Benf. dum l. April. Off. mit Preis unter M. 305 an den Tagbl.-Rerlag.

Eleg. ungen. Zimmer fucht für 1. April Kaufmann. Nähe Bildelmitraße bevorzugt. Dif. mit Preisangade unter B. Sch. R. 35 bahnpolitagernd Franklurt a. R.

Bür Mitte Märg ein möbl. 3., mit voll. Benj., 1 Rim. für Chauff., mit voll. Benj., u. Garage, ca 5 Mir. lang, gef. Ang. m. Br. u. K. 2712 a., ben Daus- u. Gunnbbef. Serein erb,

Speci II., möbl., fonn Simmer b. ecb. D. i. ruh. D. als Alleium. gef. Off, u. S. 307 an b. Tagbl. Berlag.

Mabl, Limmer mit Bab in der Nähe des Hauptbabuhofs gef. Off. u. N. 306 an den TagM.-Bert. Großes Iceres Zimmer gefucht. Off. u. S. A. 50 pojllag. Bismarde,

### Bermietungen

2 Bimmer.

Aubbergfte. 9 (am Rerotal) icone L.B.2R. an alleluft. D. ob. D. 1182

4 Bimmer.

Gahans,

Georg-August-Sir. - Edernfordeftr., Baummart, ohne Hinterhäufer, mir 3 Geschoffe ausgebaut, freie gel. Love, nach Süben u. Often gerichtet, Ister 4-Jim.-Wohn, mit reichlich. Inbelör, Hochvert u. 1. Elejchoß, auf löfon an bann. Anstauft bal, ob. h. kich. W. Immel, Scerobenftraße 23.

Bismereffr. 10, Hochp., 5–6 gr. I. Bab, Berondo, reichl. Jub., clefte Micht. Anguseben 12—2 libr. 5502

Geerobenstraße 23, Dochbart, feb. b-Rimmer-Bobn, m. reicht. Inbebör auf fofort zu verm. Ausfunft vort bei Architeft Assame 1. fäden und Gefchäfteräume.

Im "Cagblatt-Haus". Sanggaffe 21,

find große Saben mit großen bellen Obers und Untergeschoffen und Rebenraumen, mobern ausgestattet, fofort ob. fpater preismert gu vermieten. Raberes im Tagbl. . Rontor, rechts ber Schallerhalle.

Schöner Laden,

große Scheut., Kirchgasse, per fofort billig gu bermieten. Offerten unter P. 1807 an ben Tagbl.-Berl. F198

Möblierte Wohnungen.

Möblierte Wohnung,

4—6 eleg, möblierte Zimmer, Ruche und reichlich. Zubehör, fofort ober fpater zu vermieten Schlichter- Martifte. 25, 1, fein mibbl. Schlafe u. Wartifte. 25, 1, fein mibbl. Schlafe u. Wohng. elefte, Licht n. Tel., eb. Bent.

Willen und Baufer. 

Taunusstr. 28 mit Ausnahme des Ladens ganzes Haus,

18 Front- und 2 Hinter-Zimmer, Badez., Küche, 12 Manaarden zu vermioten, 1120 J. Meier, Agentur, Taunusstr, 28, \*\*\*\*\*\*\*\*\*

Mainz,

Bentr. Lage, feines Geschäftsbaus, mig Schaufensterflucht, gr. Salen (feith, eleg. Barists), all. Komfort, Einfahrt, Garten, Regelbabn, für jebe Brunche baff., gelegenbeitsb. außerst billig on vermiet. Anfrag. unt. B. 2220 an Sanjenftein u. Bogler, M. G., Frantfurt/Dl. F61

Möblierte Dimmer, Manfarden

Rariffrage 37, 1 L, eleg. Bohn- und Schlafgint, auch eing, preism. Rirchgoffe 17, 2, Wohne u. Galafe

Glegant mobl. Bimmer mit Rabinet ju vermieten Grabenfir. 24, 3,

In erster Kurlage, Sonnenberger Sit. 9, Barffeite, find in bochmoderner Brivatvilla mt. gr. Garten, 5 Min. v. Surb., elegant möbl. Zimmer (mit Balfon refp. Terrafie), infl. Frühftlich, erbättlich. Endlage. Baber.

Möbliertes Bimmer su Derm. Webergaffe 37, Schublaben.

Leers Dimmer und Manfarden etc.

3wei leere große Bim., fep. Eing., fof. ob. fpater gu vm. Morinftr. 17, B. 5601

Mietgesuche

Gin Ginfamilienhaus mit größ. Garten, von ca. 40,000 Mart Bert, mit Borfauferent ju mieten gei. Offerten mit genauer Beidreib, unter A. 232 an ben Lagbl. Berlag.

Möbliertes Bimmer

(ungeniert, mit sep. Eingang) in der hoh. Lebranft, find. liebevolle Aufn, g. Rens, in Lebrersum, in Maing. Gerta zu mieten gesucht. Offerten unter Ediffre F. 2008 an den Tagdbl-Berlag. E. 545 an D. Frenz, Mains. F28

Parterre-Wohning

von 5 Zimmern, Ruche und Zubebör mit Gartchen von alterem Egepaar in rubiger Lage ver I. April er. ge-fucht. Gefl. Offerien unter A. 236 an ben Tagbi. Berlag.

Junger Mann fucht freundt, mobl. Bimmer, nabe b. Taunnoftrage. Gefl. Offerten unter R. 306 an ben Tagbl.-Berlag.

Fremden Benfions

Familienpension Grandpair. Billa, Emfer Strafe 15 u. 17. Mitrenommieries Saus, Borgigt

Diät. Alle Baber, Telephon 3618, Bwei jiibifche Schiller find, in Wiese, Fam. lieben, Aufnahme, off. u. J. 200 an ben Tagbi, Bertag.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelbe und Jumobilien-Martt" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar.

### Geldverfehr

Sapitation-Angebote.

MRR. 10 000 auf a 2. Dap.

Anpitalien-Gefindit.

2000 wet. nach ber Rafi. Laubesbant, in Binchbacori b. Wiesb., fofort gei. Off. u. S. 308 on ben Lagbl.-Terl.

### 2000 Mark

von biefigem fichtigen u. foliben Geschäftsmann geg. Sicherftellung u. guten Burgen gelucht. Difet. u. Z. 3018 an TogblatteBerlog.

25-30,000 29f. gefnet.

Ge werben nach 50 Brog. 1. Oppoth. 25-30,000 Mit auf 2. Supoth. für jest ober 1. April gefiacht. Diefiges Objett, in prima Lage. Offerten erbeten unter W. 2008 an ben Tagbl-Bertag.

3000 Mark

auf 1. Supothet aufs Band gefucht. Bermittler gwedlos. Dff. u. a. 235 an ben Tagbi.-Berlag.

2. Sphothef, hinter Mt. 27,500 Raff. Lanbesbank, auf Wohnbaub gefucht. Offerten unter A. 227 au ben Tagbl. Berlog. Bermittler verbeten. 2. Sphothef. Bu leiben gefucht werben 22,000 Mt. auf 2. Sphothef. Bitte um brieft. Mittellung u. U. 2022 an ben Tagbl. Berlog.

an ben Tagbi. Bering.

50,000 mi.

gegen febr gute 2. Dupotbet gesucht. Offerten erbeten unt. VV. 195 an bie Taabl. Imeigit., Bismardr. 29. B 4407

Immobilien

Intmobilien-Perkaufe.

Nenes hans, Schwalbach. Str., f. jeb. Beidatt paff., billig gu verfaufen. Dff. u. E. 305 an ben Zagbl. Bert. Wohnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Tel. 708. Friedrichftr, 15. Steis größte Muswahl verfauflicher Villen, Stagenhäufer

und Grundflücke. annothehen-Gelder

gu 1. und 2. Stelle.

nimm

an. i

Rerofire

Mebaerge Maj

Majje

anggaffe

0

1

9866086

YOU H

Sen.

### \*\*\*\*\*\*\*\*\* Kapellenstr. 19.

Hausgrundstück - 19 m Front, 57 m Tiefe zu verkaufen. Eignet sich sehr für einen

Meubau. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28,

\*\*\*\*\*\*

Biffen an der Bergftrafe,

tilbest. Mima Dentickl., herrliche dalbungen, Gas, Stette., Bassert., milbest. Keima Deutschl., berrliche Balbungen. Gas, Gleftr., Basserl., Songerte, Borträge. 96 % C. Steuer. daufer, 514% rent., zu taufch. gef. Off. D. 196 Tagbl. Imit., Bismardr.

Zaufche mein Sotel mit Reftaur., Iomfortabel eingerichtet, in einem welte berühmten naft. Babeftabtden, nabe am Bahnhof geleg., geg. ein bief, Grogenhans, Billa ober Benfion. Off, u. F. ,30G on ben Tagbl. Berlag.

Schones und ren ables Gafthaus m. Saal, Logierz., Audipans, Gari., Babufiai., a. b. Labu, frankheitsh. f. 30,000 Mt. m. 6000 Mt. Ans., su berkaufen. Imand, Weistrage 2. Audi für Mehger paffend.

Bauplat,

Saus mit gutgeb. Baderei aus. bill. au verfaufen Gegen fpat. Kauf auch an tatträftigen folvent. Fachmann zu vermieten. Offerten u. W. 298 an ben Tagbl. Berlag.

### Billen=Banplage,

an fertiger Strafe, 5 Min. vom Babubof entfernt, preiswert gu verlaufen. Raberes Baubureau Mildner. Dobbeimer Str. 48.

Jumobilien-Saufgefudje.

Daustauy.

Binshaus ober Gtagenvilla in Beiesbaben zu foufen gefucht. Es wird bagegen ein br flant rentierenbes Gesichaftshaus in bester Lage Rolus in Taulch gegeben. Offerien unter T. sie an Annoncen-Exped. D. Frenz. Bicobaden.

Billen = Banplat,

girfa 30 Ruten groß, mögl. in Balbnahe gu faufen gefucht. Off. unter R. 308 an ben Tagbi. Berlag.

In ber Rabe bes Bahnhofes fur 250,000 Mt. ichulbenfreies

Bauterrain

ob. gut verginsl. Baufer gu faufen gesucht.

Brima 1. Supothet (Refifaufpreis) auf Bergwerf ning in Jahlung gen, werben Offerten unter IDF. 28. 5238 an Rudolf Mosse. Duffelborf. F112

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

### Bertäufe

Junge beutiche Boger-Dunbin geld) ist vreiswert zu vert. Raheres wortheitraße 1. Wirzschaft.

Aechter wachf. licher. Dabermann zu vert. R. Walluf, Kirchg. 1.

Schöner Linkriger Bernhardiner (Mantelrude) wegangst. billig zu vert. Lugemburgitz. 1, B., v. 9—12.

Raffer. Fogterrier-Rube billig berf. Benf, f. Liere, Dojsbeim, Ser. 17, G. Rf. Rebpinich., 13 3. alt, mannt, preistvert Schwolbacher Str. 44, 8. Swei feine Boile-Kleiber,

nram u. blau, f. nittelar, 44er Fig. Raberes Golbgaffe 18, 2 linfe.

Graf. Zadenfleib,

1 eleg, buntler Joppen-Angua, ftarfe
Sig., 3 Pear Derrenftiefel, Ar. 41,
mar an Brib. 30 berf. bon 10—12
bormifmas Aboliftraße 7, 1.

Gebr. Damenfrag. n. Arnberhäubch. jehr billig Schierzi. Str. 11, M. 1 r. Ein beller D. Sommerhut zu berfaufen Gerberstroße 35, 2. Smofing, Gebrod-Ang, u. Grad-Ang,

Brad, u. Smoting Ang., perich. Goi billig gu bert. Rengaffe 22, 2, 5440 Balt neuer Gebrod mit Weite, mirl. Fig. 11. ichone Sofe billig 8u benfauten Richistrope 17, 1 Imis.

Berfchied. Architege 11, 1 inus.

Berfchied. Architeger u. Joppen
bill at vert. Remodie 22, 2. 5439
Rinberfachen für 6-j. Nähden.
1. a. Rindenv., Alappituhi, Schliehford, Koifer u. borgt., halbi, janu.
Eindereitobe. Erbocher Strone 9, 3.

Natider-Splinder, weite Form, billig su berfaufen. Aaberes im Togbl-Kontor.

Ans freier Dand bill, zu verk.: Bornehme flämische Speisezimmer. Einrichtung mit Gensterbeforationen, Tischdede und Wessing-Lüster für elefte, Licht. Rah. im Togol.-Nontor, rechts der Schalterballe.

205 Mt.; Gatin Schlafzimmer, Spiegelaufjas, 2 Rachtschandten u. Marmor, I 2-für. Spiegelickranf ur. 2 Schublasten, 1 Handruchbalter zu verfaufen Möbel Lager Plücker-plat 3/4.

plat 3/4.

Reeller Möbel-Berlauf!
Schlafzim., nußb.pol., nut gejchliff.
Glos u. w. Warm., 275 Mf., cleumod. Kuche m. Warm., 275 Mf., cleumod. Kuche m. Weilingo., fol., 75 Mf.,
2-1. nußb.p. Spiegelicht. 68, Bucherichtauf 38, Schreibtisch m. Aufi. 48, cleg. Diwan, Pliisch, 45, Aleiderschr. 22 u. 38 Mf., alles neu, prima Arb., zu berfaufen Accostraße 4, 2 St.

Billige gute Eisenbetten v. 5.50, beif. b. 11 an, Rinberd, v. 6,50, Solz betten v. 14 M. an. Mauematie 8 Ballit g. Bett mit Feberzeug 45 M. Beil m. Sprungr, 25 Mf., Nacht. 2.50 zu berf. Goetheftr, 22, 3 2 hodil. Robbaarb., I.t. Aleidericht. Baiche, Bertifo, einf. Beit 25 Mit Bertramstraßie 20, Web. Bart. r. 2-fchläf. Bett mit Patentrahm. 28, Kuchenschr. 14, Zijch 4, Kom. 19 Mit. Wieichitraße 39, Seb. 1. 4517

Guterh, Mufdelbett preiswert gu berf. Bismardring 38, 8 r. B4515 Eine gebr, Bettft. 5 Mt., fow, bret Sprungrabmen, c. Matrabe, Bilber gu berfaufen Reugane 18, 1 St. Billige gute Matraben: Seegras 9, Wolle 16, Kapol 25, Oacr 85, Bat. A 12 Mt. Bertensobrit, Mauergasie 8

Gefdmadvolle Galon-Garnitur in Mahagoni, mit Teppich u. lleber-gardinen, billig zu bert. Näberes im Tagblatt-Konior, rechts ber Schalter-

Cofa für 18 Mart gu vert.

Morisitraise 39, Offi. 1 L.
Seibenes Möbel,
Sofa u. 4 Gefiel, febr billig an berf.
Bismardring 19, 2 Hs. B4400 Coones Sofa, neu, bill. gu verf. heinftrage 30, Sib. B 28

Dimans, Ottom., eing. Geffel billig git bert. Abbrechiftt, 28, S. Büfett, nußt. poliert u. eichen, mit reich. Schuistrei u. kriftall. Ber-alafung 135 Mt. Kleiderfar, nußt. pol., innen hold Gicken. 18 Mt., pol. Bertifo m. Spiegel 45 Mt. Trumeau. Spiegel m. ichanen Säufen 33 Mt. Möbellager Blückerplats 3/4. B1830

Groß. 2-t. Aleiberschrant 25 Mt., heller groß, Aleiberschr. 45, Kam. 15, Tisch 6, Bett mit Springr. u. 3-teil. Matrage 40 Mt. Besicht. 3—5 ridma, Adolfstraße 8, 3, Mani. Sändt. vb. 1. u. 2t, Mleiberidr., Rom., Schreibt.

billig abaug Selenenffr. 24. Ab 1 r. Bertifo, 1- u. 2-t. Aleiberichr., ar. Kanapec, Tr. Spica. Waidil. m. Macan. bill. Jahnstraße 44, Stb. B. Gin gr. Rüdenfdett, e. Rüdenbr., Belbagen & Rlatings Monatsbeite u. berichtedene Beifchriften gu berfaufen Raifer Friedrick-Mina 88. 2

Swei große Flaschenschränke, je 500 Fl. haltend, 1 Flaschengestell zu vert. Riederwoldstraße 6, 1 c.

Bu verfaufen

1 foit neuer Schreibeich, 1 älteres
fompl. Beit mit Rophaarmatrage,
1 gedr. Walchmoich, 1 Liegestuhl,
1 gedolfterter Rochtstuhl. Raheres
im Tagbl. Berlag.

Regal, Bagen mit Gem., Baffeeboten, Stafegloden billig bert. Oranienstrage 4, Parierre.

3mei egale Stauberfer billig Bollft. Ginfp. Bierbegefchirt billig Leichte Feberrolle zu vert. Wellribitrage 57, Obitlaben. B4620

Rinbermagen, neu, borjahrige, riefig billig abzugeben. Bettenfabril, Mauergane 8.

Sill. gu bert. Lothringer Gir, 81, 4 r.

Git, u. Liegewagen, fast neu, billig gu bert. Wellritiftr. 34, 2 r Sch. Gin. u. Liegewagen biflig gu bert, Romerberg 18, Bart, lint, R. S. U. Seifenwagen, tabell., bill. Matier-Ariebrid-Ring 55.

ff. D. Rad, Bflangen, Gartenmöb., Fliegenicht., Weinicht., Felle, Tepp., Gastr., John. fpottb. Alwinenftr. 4.

Dauerbrand-Dfen (Burmbad), ar, Bugelofen f. 16 Gifen, 3 Serbe Dfenfen Rans, Rubeobeimer Str. 20. Reuer Rüchenberb,

Babewanne, bio. Mobel, Spiegel Biclanbitrage 12, Bart. Gebr. Gasberd mit Tifch und runder Tifch an bert. R gauer Stroße 20, 3 rechis.

Blamifder Meffinglufter mit Mittelsuglampe für eleftrifdes Licht billig zu verfaufen. Rab. im Zagblatt-Kontor, rechts ber Schalter-

Gaslüft., Gasfüchenlampe, Gasfudt. Wegen Umangs billig au verk.: Betrol.-Anglamte, alt, Gastütt., opal. Liidt, Dienstbotens, eif. Bettit. u. Matrate verk. Röberfrage 38, L.

Badewanne 13 M., wenig gebr., Karlftrage 22, 3 rechts.

Bollbabewanne 15 Md., Glasfocher, Glasfamp., Glächförber 2c. enorm bill. D. Kranje, Wellrichte. 10. Wegen Auflofung bes Baush. berf, ich bill.: Teigteilmafch., Laben Ginr., f. Stoger., Bafdmange, Dim.

Ottomone, Schranf, Beifen, a Ruche B. Schl., a. Spieg. Fronfenftr. 11, B Bavageifäfig, ganz Weffing, neu 130 Mi., 2 Bronzo Girandoleb, eine Mange Bilder u. Rippes wegen Beggugs zu verfaufen, alles fo auf wie neu. Adresse zu erfragen im Tagdl. Berlag.

Gebrauchte Fenfter, Läden, Turen und, brillig zu berfaufen gabnitrage 94,

300 Omte. Aufe u. Feberriemen, 2000 Atr. Gifenrobren, eine eiserne Treppe mit 7 Stufen billig zu berf. Abolffraße 10. Seinz.

### Raufgeluche

Socie a. jest noch einige Madentoft. gut erhalten, zu faufen. Raberes Hermannstraße 23, Laden. B 4316 Ranfe Spiegelider., Beifig., Geweihe,

Gebrauchte Laben Ginricht. für Galant. u. Bijout. Baren gef. Carl Rohr, Rieberwolbitrage 4. Gut erhalt. Babeeinrichtung

faufen gefucht. Offert. 308 an ben Tagbi. Berlag.

### Pachtgesuche

Rabe ber ichonen Auslicht, zu pachten gefucht. Officzien unter M. 304 an ben Lagit. Berlag.

### Unterricht

Gepr. Lehrerin unterrichtet in allen Fächern. Raberes Toabl. Berlag.

Englifche Dame fucht beurichen Unterriegt. Offerten unten G. ING an ben Tagbi, Berlog.

Dame erfeilt in und außer dem Saufe franzöl. Konversation, Anmeld, erbet, vorm. 10—12 und nachmittags 3—6 uhr bei Rad, Lemde Geisbergitt, 16, 1,

Grangof, Konversationsstunden gibt eine Frangosin, Kind. u. junge Damen bevorzugt. Sierten unter Rt 998 an den Tagbl. Beriag.

Grundliche Rlavier-Stunden, a 70 Bf., ertekt junge Dame. Off unter D, 2007 an den Tagoli. Berlag Biolin-Unterricht bon Anf. gef. Damen-Frifter-Unterricht erfeitt Ropp, Softheaterfeif., Marftr. 28, 2

### Berloren Gefunden

Gine arme Frau verlor heute Wittag ein Bortemonnaie mit 25,60 ML. Es war ihr Arbeitslohn bon 14 Tagen. Der ehrt. Finder wird gebeten, dasi, gen Bel. abzug. Bellvisitenze 6, Frontspige.

Blaue Wappe mit hum. Bortrogen berloren ober irrfuml, mitgenom, w. Abgug, Stelt. "Zum ledere Müffelche", Bellripur.

Sisoliten, Ourdemarfe Rummel entlauten. Ibaug, b. Premnis belminemitake 12.

### Geschäftliche · Empfehlungen

Barfettboben reinigt u. wachft bei billigfter Berechnung Safelau, Schwalbacher Straße 48, With r. 1-Sunde werben gemaichen, geichoren u. fupiert. Beniton füt Tiere, Dabhetmer Strafe 17, Gtb.

afademisch vusgebiedet, nimmt noch Kunden an. Bincheritrahe T. Bart.
Fräulein empfiehlt sich im Ansbessern von Bafde. Modephrage 30, 1 t. Beifense nimmt noch Aunden an.

Bugelwäiche w. g. beforgt, n. gew. Beibenftrufe 21, Frontip. B4164 Waide jum Baiden u. Bugeln wird angenonmen, ichon u pintelic besorgt. Fran Wörner, Bierstadt. Enbenheimer Straße.

Baide aufe Land wird augen, ich und billig beforgt. Räheres Bartistraße 8, 2 linfo. Wafche wird tobellos gew. u. gebus Bardinenspann. Morigite. 23, S. P Bafdie jum Baldien n. Bugeln

pird angen., auch nur sum Baimen, dute Benaud, Rafendt, 210el. Frad Kaffer, Dobheim, Neugaffe 70.

### Berichiedenes ...

Beamter, in Lebendfiellung, burch Kransheit in Pot geroten, siede Larleben von 400 Mt. geroten, siede Rüdzahl, Olf n. D. 306 Taphl. Bl. Wer leiht 200 Wart? Bunfliche Midzablung. Oif, unter D. 196 an Techl. Swit. Bismard; Tarleber, von Techlieries.

Darleben bon Gelbfigeber gen, monatlice Rudgalitong gefucht. Off, u. R. L. 100 voill, Bismardenst. Stubenrein, f. lieb, tlein, Ound in nur gute Sande gu berichenten. Göbenstruße 4, 2 rechts. B4508

Siebenfingse 4, 2 rechts B4808

Sindersofe Bitwe münicht
mit bermön all. Oeren in Berbind,
au freien, wo ipät, Deirat, Ofi, u.
A. E 67 volliaperno Cismarefung.

Junge finder! Witwe,
25 3. cd., m. bollft ichoner Einricht
u. einigen bundert Mart Ersparns,
wünicht best. Beamten zwecks Deir.
L. au fern. Estiver mit K. nicht
ausgeschl. Berm. u. Indumm zwell.
Ernitgem, Off. B. 274 Berlin. Sot.

### Bertäufe

Wegzugsh. g. Bigarrengefdi., Aurlage, unt. Breis gu verf. p: f. eing. Dame, Offere n unt. E. E. 9 poftl.

### Sidere Existenz.

gutgehenbes alteres Dbft. Bemufe. und Gubfrudte . Beidaft, babens, sofort billig zu verlaufen. Mekeltanten wallen ihre Abresse n. E. 196 in der Tagöl.-Aweigst., Vis-mardring II, niederlegen. B 4476

# Kuticher=Zulinder, weite Form, bill. zu verlaufen. Rab. im Tagoi. Kontor.

Mit-Sochit Bafes (Tece) Cervice gu perfaufen. Dierten unter F. 2 M. 40 Budolf Mosse, Rains.

### Mus freier hand billig zu verfaufen:

Bornehme flamiiche Sprijegimmer. Einrichtung mit gensterbetorationen, Lischbede und Rening Lüfter für

hochel eingel, altert. Möbel (R naiffance ju vert, Jahnftr. 8, Laben.

2Begen Umginge 300 fomfortables Schlafe n. Toilettegimmer mit Babeeinrichtung, fompletter Salon zu verlaufen Tannusbrage 14, 3. Etage.

### Geschmadvolle Salon-Garnitur

in Mahagoni, mit Teppich u. Ueber-garbinen, billig zu bert. Räheres im Tanblati-Kontor, rechts ber Schalter-

Beggugeng.ber gunitige Welegenheitsfauf.

2-t. Aleidericht, geichnicht, m. Sant., fait wen, Mt. 85.

1 Bertifo (Spiegesaufjag) Marf 40.
Für Aguarum-Liebh.: 3-t. Geitell m., Zierfich-Aguar. (Fontane 2.), spei Glas-Zuchtaguar., tadell. Einricht.

1 Bogethede, prima, Mt. 5.

1 Parzer Roller mit Kajim Mt. 14.
Sandt. berb. Adr. Lagdt. Bert. Be

Frontfpit-Markifen, faft neu, 87 breit, feifl, gefchloffen, gu berfaufen Mapftadftrage 1, 3 linfe. Majolifa-Schaufeufter, paffenb für Meggereim, billig gu verf. Dff. unt. 16. 307 an ben Zagbl. Berl.

Flämischer Westinglüfter Aifchbede und Ressing-Lister für elektr. Licht. Rab. im Lagbt.-Kontor, mit Mittelauglampe für elektrisches ber Schalterhalle.

Meties, Schiffss, Dands u. Kaifers billig zu verlaufen. Näh. im Lagblatts-Kontor, rechts der Schalterskoffer bill. zu verk, Reugasse 22. 5448

### Raufgesuche

Jul. Rolenfeld, Mehaergaffe 29, fauftg.reell. Breif. guterb. Berren, Damens, Rinderft, Huif., Bibbel. Gold, Silber, Pfanold., Brifl. Babugeb. u. g. Nacht. Boft. gen. Fran Grosshut,

Grabenftrafe 26, Zef. 3805, erb. herrens, Dam u. u. Rinderfleiber, Schuliw., gange Racht. w. Boft, gen

Gebiffe Blomb., 3anne p. Sind minb. 25 Bf. b. 4.50 Mt., jeb. Boft. Golb, Silber, Double. gange Schmudi., Uhren ufw., alte Uhrgebaufe, Werte, Bungen, Ereffen, Apparate, Zotz, Ginrichtuna, Wertsenge ans Rupi, Weiting, Bint, Blei ic. Stan., Scholot. Sitb. Pop. Schmelganftalt, Friedrichftr. 48, Stb. II r.

Allterrumliche Diobel jeder Birt, auch Bilber, Zabafebeutel, aus Berlen geftridt, alte Zaffen fauft fiets B 4410 Fleischer. Main,, hintere Flachsmarfiftraje 1, 1. Raffenidrant.

gnit erhalten, zu taufen gefucht. Off. mit Breisangabe unter R. 307 an den Aggdt.-Berlag erbeten. Glaichen aller Urt, Gifen, Metalle, Lumpen, Bapier, & Suisses Sade u. gete, Rleider fauft gu f. Br. & prix mod Sch. Sfill, 6 Blucherftr. 6. Boitt gen. du journal.

FranStummer, sohlt bie atterbodiften Breife f. guterh. Serr.s, Damen: u. Arnbertleib., Schube, Dobel, Gold, Galber, Radil. Boit, gen.

Frau Klein, Continftrage 3, 1, Teteph. 3490, gablt ben bochfien Preis für gut erhalt. Berrens, Damens u. Rinderlieiber.

Webrauchtes Roll-Ialoufien-Dult au taufen gefucht. Offerten unter

### Unterricht

Berlitz School Sprachlehrinstitut 5568 Luisenstrasse 7.

Lebrerin ert. Radb. in Dentic, Frang. Gugl. St. 75 Bf. Riavierft. Rheinstraße Gs, Stb. 1.

Smissesse donne leçons de français à prix modérés. S'adresser au bureau

Rachhülfe und Beauffidtigung ber Schularbeiten für Rnaben und Blabdien. Benftonnt Sobernheim,

Jin etheimer Str. 5.

Dame

fucht bei Mabemolfelle franz. Stunder. Off. mir Bridangabe n. 88. 96 an die Taabl. Dauptap. Wilhelmftr. 8. 5597

wünscht einige Stunden im Blaide, und Stoff-Buidneiden mögl. bei Lebrerin gu nehmen. Off. u. 6, 96 an Tgbl. d. 3g., Bilbelmftt. 8, 5508

### Curnturje

für Damen und B abchen, Serren und Anaben. - Gintritt jebergeit. Großer gejunder Zurnfaal im eigenen Fr. Sauer. ft. gept. Turnlebrer. 33 Abelheidftraße 33.

Berloren Gefunden

Gold. Mettenarmband nçais Berlaren, alt, Anbent, a. b. Wegt Lnifenfir, Kirchgaffe, Martiftrass Langg, Sonnenberg, Weg. Bet. abb b. Bebell ber hob, Maddenicule

ifen.

reis) auf werben

ef. Flis

Thunb)

remnit

adift defelou

. T. 1

Bart

n box

n an. 3 B4483

gew. B4164

infilia eritabi.

beforgt.

nebtig d. E. igeln

Boiden. Frai

ig.

unier mard:

e judd

dund Basson Basson

nricht

Parti-

221,

morter

unbett

on die 5597

dnu

enen

hret,

n

THE

Begt trasc abs

W

(11)

m

0

0

0

OB

fü Oth.

ofes für

### Geschäftliche Empfehlungen

Chai. Dekorateur nimmt Schaufenfter-Deforationen an. Offerten unter ID. 808 an ben Tagbl. Berlag.

Genbte Frijenje empfiehlt fich in Nanifure, Ondu-lation. Frau Margarete Leng, Stiftstraße 19, Gth. Fipr. 3218.

Masselle Buschner bon 10-9 llbr Reroftrafte 12, 3 r., am Rochbrunnen.

Masjage. Mehgergaffe 28, 1. Wilhelmine Flene. Dlaffage, Frieda Michel Manifure. Winnage

Sanggoffe 54, 2. Ottille Kansberger.

Mallette empfiehlt fich. Charlotte Fiene, Schwalbacher Strafe 33, 2.

Manifure Rheinstraße 56, 1, Adele Nogent.

Nagelpftege, Gefichtspft., Buffen. pftege, norperpftege, Frificen. Narie Friedle, Albrechiftraße 18, 1.

Bhrenologin Wichardt, w. Sedanftraße 7, Sth. 1. Billi

Fran Nerger Ww., Phrenologin Friedrichstraße 8, Mtb. 1.

### Verschiedenes

Ich worne biermit Jedermann, meiner Frau. S. Barth, geborene Reifert, die mich böstvillig verlassen bat, etwas zu leiben, noch zu borgen, da ich für nichts hafte. Iob. Barth, Sellmundstr. 31.

reservative servative serv

### on der Reise zurück. Schmolck,

Rheinstrasse 44, Parterre.

Jeant fich mit 15:0 Mt. beteiligen. Freie Station, 50 Mt. Saidr u. Brogente, Gelb wird fichergeftellt. Off. n. 8. 803 an ben Tagbl. Bert,

Welch hilfreicher Menich

würbe einem jungen studierenden Obernsänger, der feit Monaten hoffmungslos an ein. Katareh leidet, die Mittel zu einem breiwöchentsich. Aufenthalt im Süden bewilligen, Rah, im Tagbl. Berlag. B4498 Cf.

Ausgeklagte Forderung über 200 Mt. mit Nachlaß zu ber-laufen. Offerten unter W. 306 an den Togoli-Berlag.

Bachfamer fcarfer

auf co. 6 Wochen gu leihen gelucht. Baumeister Rithu, Niebernhaufen.

auf furse Beit gu feiben gei, gegen babe Binfen und Siderheit. Offert. u. B. 308 an ben Tagbl. Berlag.

Alle Damen

wenden fich rechtzeitig an Fran Mary. Berk. Richfitraße 11, Mib. 2.

Dallell erhalten Rat und And-feit. Frau Elisabeth Linke, Brichelsberg 82, 1.

Bei Franent, i Art, ert, gewiffent, Rat, fit, diske, Fr. Emma Schäfer, früh Gebaume, Frankfurt a. M., Mainger Landstraße 310, 1, Galtest, der Strakenbahn.

erhalten bistr. Rat und hilfe.

11. Repp. Darmstadt, Riesfir, 45,
Sprechft, 10-12, 2-5 Uhr.

Rat erhalten Damen in jeb. Ange-Gelle, Wiehenbruch 28. Rudporto.

Ber mimme awei Rimber im Miter bon 2 Jahren in gute Bilege's Geff. Offerten mit Breisangabe unter Chiffre B. 305 an ben Tagbl. Berl.

Sanbaufenthalt bei Aydin Werner, Seb., Bangen bei Darmitabt. Gntbindungen jederg, b. Br. 2"fan, Deb. Daing, Jangg, 24 des, Tel. 2539 Chevermittelung

Frau Weltmer, Friedrichftr. 55, !

Bur Miederkunft finden Damen

Beirate Ausfünfte

überall, Ermitelungen, Beob-achtungen, Beweiserbring 2c., alle Gebeimfachen erforfet Alaes, viele freiw. Tanfichreiben. F 58 Welts-Detective Auskunftei ", Gloduss", Nürnberg, Tel. 1896.

Gertenje Bermittining m. Begiebungen gu reichen Damen min'dit vernögenber angeiebener Berr. Garenbaftigfeit verburgt, Boridus ansgeidioffen. Offerten unter A. 230 an ben Tagbi Berlag.

Mufrichtig. Gutfit, vielgereister Derr (fumpath. große Erichelm.) lucht Aufmührung an alleinsten, reiche Dame (30—40 J.), von zartfühl, friedl. Charafter, 3w. ipäterer Deirat, Aus erufigem, and führliche Briefe (nicht anonom) erh. wier J. 307 au den Tagbl. Berlag. Diofretion chrenwörflich.

### Induktino-Olin Kingdoni Reinglass Kircheasse 76.

Keine marktschreierische Reklame, die Empfehlung allein ist die Grundbasis des

reellen Detektiv-Institutes.

### Nur die grossen Erfolge u. Empfehlungen

vergrössern täglich meinen Kundenkreis.

Indultino- Olishinghi Reinglass Kircheasse 76.

Ronfirmanden- u. Kommunitanten-Stiefel in fehr großer Auswahl, ebenjo Herren- und Damen-Stiefel.





# Reeller

herrscht besonders in d. Nachmittagsstunden ganz gewaltig, sodass es sich empfiehlt, auch den Vormittag zum Besuch meines Total usverkaufs zu benutzen.

mit ΔU Nachlaß

Schleuderpreisen verkaufen muss, ist der Umstand, dass ich mein Geschäftslokali.wenig. Wochen zu räumen habe u. bis dahin mein immerhin noch grosses Warenlager aufgelöst sein muss. K 48

Wegen des Geschäfts.

übertraf bisher alle Erwartungen und ist der

beste Beweis von der Reellität und dem Vor-MOM teil meines Angebots. UIII UI, Kirchgasse 64.

Eine Fremdenpension in Concretage, mig-Sen. Off. mit Preis u. A. 222 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

### Turngesellschaft Wiesbaden



Zu der am Samstag, den 21. d. M., abends D Thr. in anserer "Turnhalle". Schwal-bacher Strasse 8, stattfindenden

Haupiversammlung

mit folgend. Tagesordnung: 1. Bericht d. Rechnungsprüfer, 2. Entlastung des Beeh Entlastung des Rechners,

Mitteilungen, laden wir unsere Mitglieder erg.
ein und bitten um zahlreichen
Erscheinen. F433
Der Vorstand der Turngesellschaft
2 rh. Wolff. Vorsitzender.

23 ch. Wolff, Vorsitzender. -----



0

0

0

(11)

### Mainzer Pferdemartt.

Berlofung am 25. Mary b. 3. Rur 25,000 Lofe. - 12,500 Mt. Gewinne

1 Hauptgew., 1 el. Wagen mit 2 Bierb.
u. Gef birr., Mf. 3500.—
1 3 Arb. Pierbe Mf. 1800.—
7 Gewinne, je 1 Liferd oder Foblen,
Mf. 4000.—
16 (Common Microsoft Common Commo

2016 Gewinne, Berdogeschiere in landm. Maidiven. AR. 1200.—
375 Gewinne, best. in Bleergegenständ., Mr. 2000.—
Bar Geld! Sämtl. Gewinne werden auf Wunsch der Gewinnen, in zwar die lebenden in. größ. Gewinner mit 70%, die Sildergewinne mit 80%, ihres Rennswertes garanticet in das ausbezahlt.—
Lose a 1 Mr., 11 Stud 10 Mr.—Borto in. Line 25 Jl., In hoben bei allen Lose berfausern.—Generalvertried:
Baarl Anger. Maint. 197

Wirklich billig

### Berein für Gemeindepflege der Marttfirde. amilien=Abend mit Lichtbilder-Vortrag

Conntag, ben 5. Marg, punfilich 8 Uhr abenbs, im großen Saale ber "Bartburg", Schwalbader Strafe 51.

Gintrittoprogramms ju 20 By. find gu haben bei bem Schahmeifter, herrn Rentsehler, Rirchgaffe 74, beim Rufter ber Martiffrede und an ber Raffe.

### Schwalbacher Hof. Emfer Strafe 44. Telephon 4635,

Cambtag und Conntag: Musichant von

"Unimator-Bier". Bodwürftel mit Rraut. - Rongert.

C. MSH. Erites Delitateffengeschäft

fucht einen

älteren Buchhalter

ipegiell jum Beitragen von Rontobuchern. Dauernde Stellung. Offerten u. M. 307 an ben Tagbl.-Berlag.

unfündbar und unverloebar bis 1931. Rurs 100,60.

Beidnungen auf obige Anleibe nehmen wir fosteufrei entgegen.

### Mitteldeutsche Creditbant,

Friedrichftrage 6.

Zeichnungen auf die bis 1931 unkündbare, miindelsichere

4% Mülheim (Ruhr Stadtanleihe von 1911

zum Emissionskurse von 100.60% werden bis späresteus 7. März 1911 provisions frei entgegengenommen von

# Gebrüder Krier,

Bank-Geschäft, B4898 Wiesbaden, Rheinstrasse 123.

C. H. Schiffer, Hofphotograph,

Taunusstrasse 24. Naturgetreue Porträts. Vergrösserungen nach jedem Bilde, – Telephon 3046,

### Napeten!

Naturell-Tapeten von 20 Bf. an Cold-Tapeten 20 in den fchönsten u. neuesten Musiern. Manverlangefostenir Wusterduch Nr. 488. Gebriider Ziegler, Lüncburg. 2000 Btr. Speifekartoffeln für 2.20 Mit, p. Jentner franco Waggon Thorn abzugeben. E. F. Vikerlate. Leiblifch, Weftpreußen.

Jeder sparsamen Frau

kann geholfen werder. faufen Sie Herren und Anabens Sillek von 10 Ff. au. Mestern Stuffen, Bofen, Jophen, Konfrmanden-Anglie Dellaffe 22, 1, weit fein wahl. Schwalbacher Str. 24, I St., Alleeseite.



Bemabries Buchiges füget, 3tal. Subner, MA Bewährtes Bruteier, Berle und Trutbühner, Enten, Ganie. Brutofen, Juffer- und Erinte geichiere. Legnefter, Berlegb, Weftingelftatte,

Katalog gratis! Geffügeibarf in Linerbach 198 (Geffen). F59 Reftaurant "Waterloo-Ed".



wogn ergebenft einlabet Heh. Gröninger. Restaurant "Germania"

Platter Etrafe 188. Deute: Mebeliuppe, B. Seibel. Geschw. Schreiner

Bente Cambtag: Meheljuppe

Ge labet freundlichft ein Heinrich Britilne, Germaniaplan 3.

Bobbeimer Strafe 72.







Reffaur, jum eisernen Kangler, Bismardring.



abend: Mehelfuppe, toogu freundl. einladet Gustav Rücker.

### Rirchliche Anzeigen

### Cuangelifche Birde.

Bonntog, ben 5. Mars (Anbolabif). Martifirde,

Militärpottedbienft 8.50 Uhr: Div. Bfr. Ferling. — Omphyotesdienit 10 llv: Defon Bidel. (Beichte und heil. Wendonalk.) — Woundgottes-bienit 5 llbr: Biarrer Schüfler. — Dounerstag, den 9. Viarz, machn. 5 llbr: Patitionsgottesdienit. Pfarrer

Bergfirche.

Sampigotiesdienii 10 Uhr: Piarrer Dr. Meinede. — Abendgottesdienii 5 Uhr: Piarrer Grein. (Geichte und beil. Abendmaßt.) — Amisvoche: Taufen und Traumgen: Piarrer Dr. Meinede. Deerdigungen: Fr. Grein. — Wiffwoch, den 8. Marz, machmittags 5 Uhr: Baffionsgottes-dienft. Piarrer Diehl.

Ringfirche,

Sauptgottesbienst 10 Uhr: Pfarver Beber. — Abendgotiesdienst 5 Uhr: Biarrer Philipsi. — Amistrocke: Tausen und Traumpen: Pfarver Beber. Beerdigungen: Vfr. Merz. — Donnerskan, den 9. Marz, abends 8 Uhr: Pastionsgodiesdienst. Pfarver

Lutherfirde.

Saupigotiesdienst 10 Uhr: Pfarrer Seall (Deserreich). — Abendgoties-bient 5 Uhr: Pfarrer Sofmann. — Donnersiag, den 9. Mars, abends 8.30 Uhr: Bastionsgotiesdienst. Pfr.

Dienstag, aale des Dienstag, abends 8.20 Uhr, im Saale des Pharrhaufes an der Ringfirche: Bidelftunde. (Die Weich-niffe Jefu.) Pharrer D. Schloffer.

Gottebbienft in ber Unla ber Oberrealidule am Zietenring. (Ringfirchemaemeinde.) Boom, 10 Uhr: Pfarrer Bhilippi. Rapelle bes Diatoniffen Mutterbaufes Baulinenftiftung. Sonntag, borm, 10 Ubr: Soupt-

Sonntag, vorm. 10 Uhr: Sauptsgottesdienit. Bikar Schmidt. Bornt.
11.15 Uhr: Kindergottesdienit. Bornt.
12.15 Uhr: Kindergottesdienit.
Evgl. Männer. n. Kinglingsveretu.
Vlatter Straße 2.
Donnerstag, abends 8.30 Uhr:
Bibelfrinde der Juvendabteihung.
— Samslag, abends 8.45 Uhr: Gedeisfitzinde.

Chrifit, Berein j. Manner (@. B.),

Sariti, Berein j. Männer (E. S.),
Schwolducher Straße 44.
Soumiag, frind 8 libr: Schriddenfirche in der Kaffechalle, Markfirche 18. — Demsrag, abends 8.46
libr: Bibelfunde. — Domnersiag,
abends 8.30 libr: Bibelfunde der
Jugendabieilung. — Freisag, abds.
8.30 libr: Gemeinschaftstinnde. Samstag, abends 8.46 Uhr: Gebets.

Berein vom Blauen Areus (C. B.),
Gebandlat 5.
Gountag, abende 8.30 Uhr: Evenaelifations-Veriainmining. — Millmoch, abends 8.90 Uhr: Bibefieiveduung. — Gamstag, abende
9 Ubr: Gebetsstunde. Changel. fircht. Blaufreng-Berein,

Berjammungslofal;
Marlitraje 13 (Mariceballe).
Somitag, abends 5.30 Uhr: Evangelijations - Berjammulung. Pjarrer D. Schlöffer. — Wildwod, abends 8.30 Uhr: Libelbelprechitunde.

Antholifine Birche.

Faftenfomitag. 5. Marg. Mittwedt, Freitag und Cametag find Quatembertage — gebotene Faft. - gebotene Faft. und Midinenatone.

Bfarrfirche gum beil. Bonifatius.

Pfartfirche zum heil. Bonifatius.

Deil. Messen 6, 7, Willitärgottesdierst cheil. Messe mit Predigt) 8,
Sindergottesdienz (Ame) 9, Oochams mit Bredigt 10, Ledie beil. Messe
11.30 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr. Fossenandacht mit Segen (343). Abends
6 Uhr. Fassencedigt mit Andocht;
nachm. 4.30 Uhr. Bertenunkung des
britien Ordens in der Kapelle des
Sossezig zum heil. Geist. — An den
Abosentagen sind die beil. Wessen
unt 6, 6.35, 7.15 und 9.16 Uhr; 7.15
Uhr ürd Schwingsen. — Moniag,
abends 8 Uhr. Gestirferte Andocht für
die armen Geelen (353). Witmoch,
abends 6 Uhr. Fastenandacht (348),
Beichdeselegenheit: Connstagmorgen
bon 6 Uhr au; Somstag, nachm.
4—7 und nach 8 Uhr. — Samstag,
nachm. 4 Uhr. Salbe.

Maria Bilf-Rirde.

Gelegendeit zur Beichte 6. Frühmeise 6.30, zweite heit. Meise 8, Kindergottesdienit steit. Weise 8, Kindergottesdienit steit. Weise mit Arbeigt 10 Uhr. Rachm 2.15 Udr: Ehriftenlehre mit Andackt. Toends 6 Uhr: Raskenpredigt mit Andackt. — An den Wocheningen Und die Al. Ressen und 6.30, 7.15 u. 9.15 Uhr; 7.16 Uhr sind Schulmessen. — Preitag, odends 6 Uhr: Freugivegandache (346). — Sawstog, nachm. 4 Uhr: Galbe, 4—7 und nach 8 Uhr: Gelegenheit zur Beichte.

Althetholifde girds,

Schwalbacher Str. 60. Sountog, den 5. Mirz, borm. 9.16 lebr: Amt mit Predigt. (Pfarrer Ullmann aus Schloch.) W. Krimmel, Pfarrer.

Evangelifch-lutherifche Gemeinde, (Der felbit, ebang Auth, Rirche Breuben gugeborig.) Rheinftr, 64 Sonntag, den 5. Märg (Involudi), borm. 10 Uhr: Gottendernit. Radun. 4 Uhr: Pailionsandadet.

Evangel .- lutherifder Gottesbienft.

Abelheibstraße 35.
Sountag, den 6. März (Indofabit), borm, 9.30 Uhr: Aciegotiesbienst. Hjarrer Müller.

Co.- Luther. Dreieinigfeits. Gemeinbe

u. A. C. In der Artypia der altfathol, Airche-Eingang Schwasdacher Straße. Sonniag, den 5. März (Invofabit), borm. 10 Uhr: Bredigigatiosdienst. — Donnerstag, obends 8.20 Uhr: Donnerstag, abende Pafitonsgottesdienft. Bjarrer Eifmeier.

Methobiften-Gemeinbe, Bermannftrage 22.

Sonntog, ben 5. März, vormitiggs 9.46 Uhr: Bredigt. Borm, 11 Uhr: Sonntogsichule. Abends 8 Uhr: Bredigt. — Dienstag, abends 8,30 Uhr: Breditunde. Bred. Eifele, Schvalbacher Str. 47.

Biousfapelle
(Baptistengemeinde), Ablerstraße 19.
Sonntag, den 6. März, vormitiegs
9.30 Uhr: Bredigt. Borm 11 Uhr:
Sountagsidule. Radyn. 4 Uhr:
Bredigt. — Milwoch, abends 8.30
Uhr: Gebetsstunde.

Brebiger Munbhent.

Ren-Apostolische Gemeinbe, Oranienstroße 54, Sinterh. Bart. Sonntag, den 5. Marg, vorm. 9.90 Mbr: Sangtgatiesdienst. Rachm. 8.80 Mbr: Bredigt.

Mufficher Gottesbienf.

Samstog, abende 6 Ifor: Abend-Gamstog, abends 6 libr: Abends
11 libr: Hell. Mehr. 1. Holieradoch.
Dienstog, abends 8 libr: Efimonen.
— Mismood, borm. 11 libr: Hell.
Bastenmehr. Abds. 6 libr: Efimonen.
— Tomnerstog, borm. 11 libr: Hell.
Standen. Abends 6 libr: Efimonen.
— Recitog, borm. 11 libr: Bell.
Mairenmesse. Whends 6 libr: Belper u. Beiche. — Samotag. bormitians u. Beichte .— Sambiag bornitiags 10 Uhr: Seil. Wese u. Kommunion Rieine Kapelle.

Augio - American Church of St. Augustine of Canterbury.

March 5. I. Sunday in Lent. 8.30
Holy Eucharist (choral). 11 Matthins and Sermon. 12 Holy Eucharist. 6 Evensong and Sermon.
March 8, Wednesday. 11 Matthins and Litany. 11.30 Holy Eucharist.
March 11. Friday. 11 Matthins, Litany. 1. reading. 2.30 Confirmation Class. 3.30 Lecture on St. John's Gospel.
NB. The Church is open dully from 10 to 12.

Evangelifche Rirde in Connenberg. Sonntag, den d. März (Invosoria).
horm. 10 Hhr: Danvigotiesdienit.
Kjarrer Bender. Nachm. 2 Hhr:
Bredigtastiesdienit. Tjarrer Bender.
Rachm. 8 Uhr: Kindergatiesdienit.
— Dannerstog, den 9. März, abends
7 Ihr: Paffiondyotiesdienit. Kfarrer

# === Tages=Deranstaltungen. \* Dergnügungen. =

### Bereins Nachrichten

Turnverein. Rachm. 2.30-4 Uhr: Eurnverein. Rachm. 2.30—4 Ilhr: Aurnen der Schülerinnen. 4—6: Aurnen der Schüler. Abends 9 Ihr: Bückerausgade und gesellige Zusammenfunft.

Ränner-Eurnverein. Bon 4.30 d.s. 6.30 lbr: Radben-Turnen. 5.30 dis 7 Ilhr: Anaben-Turnen. 8 Il.: Fechien. 9 Ilhr: Bückerausgade und gesellige Unierhaltung.

Eurnen der Rädchenabieilung: 3.30 dis 4.30 Ilhr: Turnen der Knaben-Miteilung.

Behreriunen "Berein für Kaffan.

Sehreriung, Berein für Raffau, E. B. Rachm. 5 l'Hr: Beriammlung, Schachverein. 6 Uhr: Spieledend. Sportverein. 6 Uhr: Apieledend. Berein für das Deutschtum im Ausiande. (Allgem. deutscher Schulleberein.)

Blau-Arcus Berein. G. 3. Abende 8.30 Uhr: Gebetsftimbe. Ringfirchen-Chor. Abends 8.30 Uhr:

Gefaniprobe. Gefaniprobe. 9. Männer, u. Jünglings-Berein, 9. Männer, Wänner, Männer, Ebends 9 Uhr: Gebersstunde, Wends 9 Uhr: Gebersstunde, Wegt. 1884. Abends 9 Uhr: Haupt-

berfannning. rieger. u. Militär - Kamerabichaft Raufer Wilhelm II, Abends 9 libe:

Berker Bilhelm II, Abends 9 libr: Berkenninung. M. Gei.B. Fibeliv. 9 libr: Brobe. S.-Quart. Gintracht, 9 libr: Brobe. Brieger. u. Militär-Berein. Abends 8.30 libr: Gefangprobe. Birsbabener Theater. Gefaßchaft Mends 9 libr: Brobe. Schiedlub Gut Riel. 9 libr: Schießen. Serein der Bürtemberger. Wies-baden. 9 libr: Bereinsabend. Radhart. Lub. 0 libr: Berjamml. Al. Boruffia. Bereinsabend u. Brobe.

### Berfteigerungen

Berfteigerung eines Mabiers ufw

Berfleigerung eines Mabiers ufw. im Saufe Reugasse 22, vorm. 11 Uhr. (S. Laght. Rr. 106, S. 10.)
Bersteigerung eines Schlieffords mit Aleidern u. Wäsche ufw. im Saufe Gelengustraße 24, mittags 12 Uhr. (S. Laght. Rr. 106, S. 10.)
Bersteigerung den 4 Vianinos ufw. im Saufe Selenenstraße 7, mittags 12 Uhr. (S. Laght. Rr. 106, S. 10.)
Bersteigerung den 5 Visteits ufw. im Saufe Selenenstraße 7, mittags 12 Uhr. (S. Laght. Rr. 106, S. 10.)

Same Seienenstraße Bi, nachn.

3 Uhr. (S. Taght. Ar. 106, S. 10.)
Kundholz-Berffeigerung aus der Kal.
Löberförsteret Chamischaus, in der Restautration Chamischaus, borm. 10 Uhr. (S. Taght. Ar. 91,

5. 18.) Einreichung von Angeboten auf die Nieferung von Butsleinwaren, Schenertückern wim für das ficht. Armifenbaus, im Bureau deseldi, dorm. 9 Uhr. (S. Logdi, Ar. 82, S. 9.) Einreichung von Angeboten auf die Lieferung den Schenersen für das fiederiche Atanfenderse, im Bureau

fiabtische Atansendons, im Burcan deserbit, vorm. 11 llhr. (S. Toobi Nr. (S. S. 24.)

Benreichung ban Angeboien auf die Berpockinng der Jogd in der Ge-nreinde Actternschwalbach, an den Bürgermeister daselbit, nachm, 1 Hbr. (G. Xogol, Mr. 84, G. 7.) Einreichung von Angeboten auf die Lieferung des Bedarfs an blauen Andeiter-Jaden u. Dojen, sewie Dienstroden u. Mühen für die Arbeiter des fähl. Kanalkannensinn Rechnungspahr 1911, im Nathaus, Limmer Rr. 57, dormittags 10 Uhr. (S. Togol, Rr. 98, S. 14.)

### Theater Concerte

gönigliche Schauspiele

Samstag, ben 4. Marg. 65, Borftellung.

85. Borftellung im Abonnement B. Die Jüdin.

Große Oper in 5 Affen, nach dem Französischen des Seride, dom Fr. Elmenreich. Musik von Halevy.

Sigismund, Raifer ber 

Brafibent bes Concils gu Conftang . . . herr Braun Bringeffin Gubero,

Richte bes Raifers, Leopold's Beriobte Fri, Friebfeldt Eleggar, ein Jude,

Teogar, ein Jube,
Juweller

Recha, ieine Tochter, Fr. Leifler-Gurdard
Rugglero, Oberichults
briß der Stadt
Conitana, Herr Rechtopi
Albert, Offizier der
faiserl. Bogenschügen Derr Schmidt
Bappenherold Herr Becker
Offiziere der faiserlichen Leibtsacher.
Gefolge des Keisers, Reichsführt D. Turci. Gefolge des Keisers, Kitten. Edeifenden, Ordensgeiftliche, Räte, Kitten. Edeifenden, Goldschu, Sproide, Tradamen, Bogenschüften, Bürger und Bürgerinten. Juden, Jüden, Jüdenmen, Bürgerinten. Juden. Jüdinmen.
(Ort der Sandlung: Konfianz im
Jahre 1414).

\* \* Eleazar: Hert KanmerfängerFranz
Cofia and Frankrut a. M. a. G.

\* Beopold Hert Hans Hader vom
Grankersalliken Haftheater im

Großherzoglichen Hofiheater in Barmitadt als Egf.
Borlommende Tänze arrangient von Airmetin Balbo.
Aft 1: Walder, ausgeführt d. Corps de Balbet.
All 3: Feilianz, ausgeführt von den Damen Kling, Saizmann, Solr.
Weiferiff, Momborf und dem Corps de Balbett.

Roch bem 8. Affie findet eine längere Bouse ftatt.

Unfang 7 Uhr. Ende noch 1014 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Sonnica, ben 5. Marz, Abon. A:
Die Meisterstager bon Kürnberg.
Wonica, ben 6. März, Abon. B: Die
gürrlichen Genvoordien.
Dienstog, den 7. März, Abon. C:
Der fliegende Hollander.
Wittsoch, den 8. März, Abon. D:
Rönigoflinder.
Donnerstog, den 8. März, Abon. D:
Rönigoflinder.

Rönigstinder, Donnersiog, den 8. Märg: Fünftes Shunkenie-Kongert, Freisog, den 10. Närg, Abon. D: Ter Tridgräf. Ganslog, den 11. Märg, Abon. A: He Arobiota. Bountag, den 12. Märg, Abon. C: Oberon.

Chenter-Gintrittapreife. Rönigi. Theater.

Ein Blay foftet:		Shire ctir	Getei Pte	
Frembenloge I. Rang . Bittelloge I. Rang	14 12 10 9 9 7 4 6	5	10 9 7 6 6 5 3 4	50 50 50
H. Rang 2. Reihe v. S., 4. uno 5. Reihe Mitte II. Rang 3. dis 5. Reihe	4	-	8	-
Seite Reihe unb	8	-	2	25
2. Reibe Mitte	3	-	2	25
III. Rang 2. R. Seite und 3. und 4. Reibe Umphitbeater			1	

### Refident-Theater.

Samstag, ben 4. Marg. Dutende u. Fünfsigerfarten gültig

Das Glück im Winkel. Schaufpiel in 3 Aften v. D. Subermonn.

Berionen: Biebemann, Reftor einer Gemeinbe-Mittelfdule Georg Ruder Elifabeth, feine gweite

Griberr no i Rodnit auf Bliglingen . Dern, Reffeltrager Beiting, jeine Fran . Theodora Borft Dr. Orb, Kreisichul-

infpetter . . . Reinisold Sager Bran Ord . . . Rofel bon Born Donneel, giveit. Bebrer Carl Winter

gran en woore, Bola, Dienitmabchen bei Blebemann . Gerty b. Arloff Bill Bernsborf Ort: Gin- fleine Mreisfabt Rorbbeutiche

land. Beir: De Gegenvort. Rach bem 1. u. 3. Atte finden größere Baufen batt.

Mujang 7 Hhr. Enbe 934 Hhr.

Sonntag, ben 5. März, nachm. 3.20 Uhr: Die Kinder. Abends 7 Uhr: Laifun.

### Theater-Gintriffspreife.

Melibeng-Theater. Breife ber Blage einicht, Garberobe und Brogramm-Cebubr:

Salon-Loge Mf. 6.— (Gange Loge t Blage Mf. 20.—), 1. Mang-Loge Mf. 5.—, 1. Mang-Loge Mf. 5.—, 1. Spert-fit Mf. 4.—, 1. Spert-fit Mf. 3.50, 2. Spertfit Mf. 2.50, 2. Mang Mf. 1.50, Ballon Mf. 1.35.

Dubenblarien einfall. Garberobe und Brogramm-Gebirde: 1. Nang-Loge Mt. 48.— 1. Nang- Balfon Mt. 42.— Ordseiter-Sefiel Mt. 36.—, 1. Sperritt Mt. 30.—, 2. Sperritt Mt. 21.—, 2. Nang Mt. 15.—, Balfon Mt. 12.50.

Münfangerfarten einicht. Ekanberabe und Brogramm-Gebühr: 1. Rang-Loge Mt. 190.— 1. Rang-Balfon Mf. 105.— Orch-Sehel Mf. 140.—, 1. Sperrfit Mf. 115.—, 2. Sperrfit Mt. 90.—, 2 Rang Mf. 60.—, Balfon Mf. 40.—.

### Bolks-Theater.

Sameing, ben 4, Marg. Bolfefuml, Borftell, gu ff. Breifen. Brone und Fessel.

Militärbrama in 4 Aften von Balther Soward und Siegfried B. Lut. 1. Aft (1 Bild): "Die Lesten ber Strathmeres." 2 Aft (2 Bilber): "Der Berlobungsabend." 3. Aft (2 Bilber): "Im houptmartier bes Prinzen Maurice von Monteblaufo." 4. Aft (1 Bild): "Die große Beraeltung."

Billy Wagler

May Lubwig

Arthur Rhobe

Berjonen: Fric, Graf von Strath-mere, ein englischer Glinderitter, als Leutnant in ferdo-nischen Diensten . E Nello, sein Bruber . G Hirri Illrich von Ser-hanier Ertvin Marien Eugenie Jatobi Direft, Wilhelmy hans Johrnnn

bonien. Ering Othmar, beifen Belter Pring Maurice bon Bouteblanto General Gegler im Dienfte bes Bringen Maurice : Major im

Dienste des Bringen Maurice Dauptmann Ubnardi im Dienste des Bringen Faurice Kosspor, Sergeant Delux di Mimperniadel,

Diener ber Brin-

Schulab, Grafin bon

Reifelin . . Otillie Grunert Korone, ein Ratfel . Marg, hamm Irio, Pringeffin von Ibalia . . . Fina Bialter Ort ber Sanblung: Die gebachten Reiche Serbonien und Mouteblaufo im Balfangebiet Guropos, nabe ber öfterr. Grenge. Anjang 8,15 Uhr. Enbe gegen 11 Ubr.

Sonnton, ben 5. Märs, nochmittags 4 Hör; Krone und Keifel. (Melne Breife). — Abends 8.15 Uhr: Die ichöne Ungarun. Wontog, den 6. Märg: Der liebe Enfo. Diensing, ben 7. März: Boltillon von Almennich.

Walhalla-Sheater. Bon Mittwoch, ben 1. bis Mittwoch, ben 15. Marg, Saufpiel des grit Steidl-Enfemble.

Bonnerwetter — tadellos! humor film faturifene Jahrescou. mit Gelang und Sang in 7 Bildern von Julius Freund, Mnut von Baul Binfe. 1. Bilb: Der Beburtotag ber Benus. 2. Bilb: Bor bem Ratierhof in Beritu. 3, Bilb: Anf bem Flugfelbe Bohannistal. 4. Bilb: Gine Steferm Staferne.

5, Bilb; Gin Dilb ens Dentich ands großer Beit. 6. Bilb: 3m Berliner Tiergarten, 7, Bilb: Gin Champagnerjeft im Ballbaus. 1

### Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, 4. Marz.

Vormittags 11 Uhr. Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 1. Die Glocken von Chicago, Marsch

P. Lineke

4. Phantasie aus der Oper "Lucia de Lammermeer" von Donizetti

5. Frühlings-Erwachen von E. Back

6. "Beila", Mazurka von E. Waldteufel

Abonnements-Konzerie des städtischen Kurorcheaters. Nachmittags 4 Uhr:

Leitung: Uerr Ugo Afferni, städtischer Kurkapelimeister.

Kurkapelimeister.

1. Ouvertüre zur Oper "L'epreuve villaguise" von M. Gretry

2. Bajaderentanz Nr. 1 und 2 von A. Rubinatein

3. Entr'sein aus der Oper "Don Ceser de Bezan" von J. Massenet

4. Ouvertüre zu "Meeresstille u. glückliche Fahrt von F. Mendelsschaf

5. Das Waldvär ein, Idvile v. F. Doppler Flöte-Solo in der Entfernung:

Herr Frs. Danneberg

6. Phantasie aus der Oper "Der Freischütz von C. M. v. Weber

7. Parade der Zinnsoldsten v. L. Jessel

8. Ouvertüre zur Oper "Mignon" von A. Thomas.

Mool Schurmann C. Bergidmenger Baul Hoffmann

A. Thomas. Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Konzertmeister W. Sadony,

W. Sadony.

1. Festmarsch von H. Geist
2. Ouvertüre zur Oper "Johann von
Paris" von A. Boisidien

3. Feierlicher Zug z. Münster aus der
Oper "Lohengrin" von R. Wagner
4. Phantasie aus der Oper "Mignon"
von A. Thomas

5. Ouvertüre zur Oper "Sehön Annie"
von W. Cooper

von W. Cooper
6. Arie ann der Oper "Das Nachtlaget in Granuda" von K. Kreutzer
Solo-Posaune: Herr Fr. Richter.

0

0

100

Viol n-Solo: Herr L. Schotte. 7. Whipp rwill, Walser von C. Blasius S. Fest-Polonaise von E. Lassen.

# Hofel Grilner Wald.

### Jeben Conntag abend : 885

Mainzer Stadttheater. (Bollftanbig umgebent.) Direftion: Kofret Mar Sehrend. Eelephon 268, Eelephon 268. Montag, 6. Mars, abends ? Hhel

Der Rolenkavalier.

Cper in 3 Aften pon Rich, Gironfi-Breife ber Blage, inkt. Billettfreust u. Barberobegebuhr n. 65 Bf. bio DR. 4.60



# Biicher cenes

m de tent m giet est ur. (Finals Baunz, Benner) Ber fillen notem Antengelene in the first man general et al. (Finals Baunz) Berner, Ber fillen Baunz, Berner, Ber fillen Baunz, Berner, Ber fillen Berner, Berner, Ber fillen Berner, Berner, Berner, Ber fillen Berner, Berne

in Rauld, and Boorn han, han hen ber fieldundel Chifidigian North if the Southon than hen group Radiologist a
Radiologo andenides follow. Brown in brightedistive man her follow and the regarding and the southon than her following and the regarding man before the regarding the regarding and the regarding man her follow and the regarding man her follows and the regarding the regarding the regarding man her follows and the regarding follows and the regarding regarding the regarding man her follows and the regarding follows and the regarding regarding regarding regarding follows and the regarding rega

Fond:

Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mars. 4

Bettelpringesfin.

Die

[42. Bortfehung.)

55.

98r.

Roman bon Refa Mandewelly,

1911.

(Racibrud

Erter verabschiebet und sich gleich nach der Striftunst im Solel auf ihr Zimmer arrindigegen. Zer Biltis batte fein mit Bitten betiliert, has Zeithstieft in seiner Gefellsten mit Bitten betiliert, has Zeithstieft in seiner Gefellsten mit Bitten auf ihrem Zimmer au trinken.

Zue eile Stout wuhfte nur allan den Ab in nach in dem merbittlich facten Zigesticht febr unvorteisten sieher aussichen Sienen von der Abgesticht febr unvorteisten sieher maßen, ebe fie fich wieder leben loffen Tonnte.

Sie mußte erft febr nurfändlich zeitett machen, Brenzten bei fie fich wieder leben loffen Tonnte.

Sie fich wieder leben loffen Tonnte.

Sie fich bieder leben loffen Tonnte.

Sie fich bieder gegen loffen Tonnte.

Sie fich sieder might und den Stummer und nahm fertil batte. Dann übertiließ fei fich den gekönften Stummer auf den geschaften Dann ihre Band siehen der Gefen loffen feine Songen zur fichtete ihre Sertin berjüngt und tadellos elegant er fichtete ihre Sertin berjüngt und tadellos glegant erführtet. Der Sunt ihre Zame fann man ben Siehe eilige Stein machte ich der Sertin berjüngt und tadellos glegant gen mertilt wie es aum ihre Zame fann hund nach sich sie diebalb den Schaffen zu behannten habe.

Er enathmerte Berjau fehre Schaffe in den Berjüngt und gebrinden der Berjüngt und den Berjüngt und ben beräuter habe.

Sie nach der in der Sertif in den Berjüngt gen feine Beräuber und der Berjüngt den Schaffen den Berjüngt und gebrinden der Berjüngt den Schaffen sollte bei mit der Sertin der Berjüngt den Schaffen sollte Schaffen ber Schaffen sollte befannt fich gehört, den Beräuft der Beräuft den Beräuft der Beräuft der Beräuft der Beräuft der Beräuf The Frenthe singen jum Solel und dann jum alsolo. Shren berichigen Erlundigungen gelang es alebolo. Shren berichigen Erlundigungen gelang es alebolo. Shren perifem fie miteinader ju Webe. Er fleines faring de delegate, botte near burd and Budzell anigegeben hotte.

Raun perifem fie miteinader ju Webe, Er fleines Erlandigung mitein bei de pleigite Erlundigung estenden bei der berbeite ber Darmin und des Birten. Ein Gebeitmis geblieben nich den Baron Rathaus bedondtele, es vorr burdans nich studiesten bei ein Ribbellen. Bei der der Darmin habe der Darmin bei er fleis im Rnopfloch ju tragen Pfleiget. Fülte auch gene nicht. Inne den hote bei füllgeret, inn auch den Stene hat. Alm deneh den Berichten, der Auflergung Ger unterhelt fich augeretigt im öffelber, und den Burden bei den Berichten, nichts bertriet bie Witteger, und den Berichten, interpret fleigen mit feinem Freunde und bertiet mit gesten den Berichten Geland und wer form des betragenen mit bertriet bei Wittegere, Mit den perleinen Gharbaurer fleigen den Berichten Geland und bei Aben berichten Gene der Methoden Witt den perleinen Gharbaurer fleigen den Berichten Geland und bei der Methoden Geland gest fleine Berichten der Auflichen Geland gest fleine Berichten gelanden Geland gestellt der Gerichten Gelanden Gelande

Se, Bart. III. 0.80 III. 8.80

07.

Ribenb mittags mittags mittags monen. : Seil. imoren. Seil. Beiter mittags murion.

t. 8.30 Matrian

Matrins charist. dattins, rmation John's y from

enberg. ocatit), abienit. 2 Nhr: Benber, sbienit, abenbs 3farrer

den Marsch

Rossini ter von icin de Sach dieufel

stors preuve

2 von

Const glückoppler Frei-

Jesoni " vom ter

n von

no der gner gner tlaget

Meint

11

835 ert

ter. F 95 ithes C.

11184 L60

trug, Im stillen hatte er etvas Terortiges bereits seit dem Hochzeitstag erwartet, da ex seine Klientin und den Baron Karthaus vom Ansang an für ein allzu ungleiches Paar hielt

Er hörte nun mit Bestiedigung, das der Baron der Losung der Eise keinerlei Schwierigkeiten in den Weg zu legen gedenke. So beichloß er, die Angelegenheit sofart in Angeriff zu nehmen und als Scheidungsgrund gegenseitige unsberdvindliche Abneigung anzugeden.
Er ahnte wohl, daß die Baronin triftige Gründe für die rasche Lösung ihrer Ehe haben mußte, da sie ihn so sehr gur Eile drängte. Er entließ sie also mit der Becheikung, daß, wenn wirklich alles glatt ging, die Scheidung bereits in ein paar Wochen ausgesprochen

Höckst befriedigt berließ die Baronin ihren Anwalt und suhr in das Bankfaus, welches ihr Vermögen ber-waltete Tie Sache war ärger, als sie erwartete, und sie sab ihre schlimmsten Bestürchtungen übertroffen.

Die Baronin hatte josort bei ihrer Ankunft den Chef des Bauthauses, Herrn Pallos, zu ihrechen verstaugt. Der hatte sich ansangs verleugnen lassen und war erst, als sie erklärte, seine Rückfehr erwarten zu wollen, dazu an kewegen gewesen, sie zu empfangen.

Man führte die Baronin in sein Krivatsenter, das mit groben Auxus eingerücktet war. Toort nahm Fran Gora in einem der groben dunkelgrünen Lederfautenils Plat meinem der groben dunkelgrünen Lederfautenils Plat meinem der groben dunkelgrünen Lederfautenils Plat meinem Dei wartetet.

Ein paar Winuten später erschien denn auch wirklich der Bankier, ein kleiner hagerer, nach der ketzen Wade gekleideter Mann mit unruhigen Augen und harf sentischen Gesteicher Mann mit unruhigen Augen und dieser der der Geschandlung mit der Baronin ölzer die der ihm auf der Berhandlung mit der Baronin ölzer die der ihm auf der Berhandlung mit der Baronin ölzer die der ihm auf der Berickten umd Orders zu geben, und machte sich sogar, währungen über die Baronin sprach, mit dem Bleistist Aufgeschnungen über die Baronin sprach, mit dem Bleistist Aufgeschnungen über die Berne kieder sogeworden wäre, nahm aber schendar keine Koth, dabon, sondern beschloß, nicht von ihrem Platze zu weichen, ebe sie genau über den Stand ihrer Angelegenheiten informiert war.

So mußte der Bankier schließlich einsehen, daß all sie Standen umtonit war und er Farke bekennen misse, land schlimmer, als sie zehrichtet. Die Sache stand schlimmer, als sie de bestrücktet hatte. Der größte Leil ihres Wermögens war verloren. Zer sieben, der siche nicht im entsentessen dag, ihre Ledens-siebeng in der bisher gewohnten Weise fortsehen zu können

Die Frau hörte mit Entjeten die Rechnungslegung des Geschäftsmannes an. Als er geendet hatte, war es ihr, als erwacke sie aus einem bösen Traum. "Aber das ist ja nicht möglich!" rief sie Hände zusammenschlagend. "Solche Unsummen komnten doch nicht in so kutzer Zeit verloren gehen!"
Der Banker neigte bedauernd das Haupt, während seine Blick über das Muster des persisten Teppichs

"Teider ist es doch so. Was ich zu berichten gezwun-war, entspricht völlig der trautigen Wahrheit." In der Baronin flammte sest der Jorn auf. "Zas entschen werden wir dem Strasgericht üter-

ju entscheiden werden wir dem Strafgericht überlussen. Jett traf sie ein kalter Blid aus den bisher gesenkten Augen.
"Ganz nach Belieben, Frau Baronin. Ihr Mißfrauen schmerzt mich zwar ties, denn bei allen unseren Echritten hatten wir siets nur Ihr Bestes im Auge. Aber ein Geschäftsmann nung auf alles gesaßt sein, besowens wenn er mit Unglick operiert hat. Ich sehe

wissen ist rein, und meine Geichäftsbilder Untersuchung mit 9 t rein, und ich bin borgulegen. Япђе Ruhe entgegen, i bereit, jeden Mugenblid

Auf paßt ju bor mi nicht d Ban de Reichsä der An amt, d

worden durch f der for

Berfion

Aultus

fommi

ber Ste

belliert

leiner wesentl die fati Beit fe Modern

Bu ge und Haleit

ihrer "Die wartenli ficherlich Weichste Woche der Be fiegt, a ferbatit im Jah tischen

trum e muß di

nicht n Unterfi

Gin ge

Studier haben fi lhzeen e ber Uni

Stouen mufhörer

rumgeni Sewish haben.

für sich, heiligen stets ein erblicken Kincschie Die Sti Massenb

ober Bi Söhne ben find randen bie noch

und ber besteht, fie bon irgend i

migachte ber Gh unter b afabenti benen f fich bon dieben Stubeni

uichts erreichen i allen Hunden ge Riiden gedecht he behauptete, daß Schan begriff die Baronin, daß fie auf diesem Wege fits erreichen wirde. Der Mann war offenbar mit en Sunden gehett und wirde fich ficherlich den iden gedectt haben und iproch die Wahrheit, wenn er auptete, daß er nichts zu befürchten habe.

Sie suhr, sich zur Ruse zwingend, mit dem seinen Batistuch über die troden gewordenen Lippen und fragte mit vor Erregung bebender Stimme: "Weshald haben Sie nicht verkauft, als Sie sahen, daß die mir von Ihnen so warm empschlenen Vapiere so start im Kurs sanken?"

Ter Banker zudte die Achseln. "Ansangs dachte ich, das diese Auffe nur durch ein Börsenmansbet bervorgerufen wurde und dass sich die Kurse von diesen Schwankungen alsdaß erholen würden und dann —"
"Nunt?"

ann, ols ich sah die ir empfindliche Bertuste brieflich Rachricht, mir Sachen ichlecht flanden erlitten, sandte ich Ihre ferneren Orders

Baronin big fich erblaffend all f die Lippen, aber

beig nicht Mann f t so gewesen?"

Mann framte. "Sie wiffen #idit? Sillie Sillie

und wir en Ihnen brieff erkittend." Die Baro he schwieg. "Ih es ni "Ih es ni die Baro "Die Baro "Die Baro Baronin habe nestelte nervos an ihrer Lorgnonkette, de ich allerdings von Ihnen erhalten,

"Runge" Sie holfe tief Atem. "Ich muß gestehen, daß ich sein icht gesesen habe." Der Bankier sah die Frau mit einem undefinier-baren Blide an. Er hatte sie also doch richtig taxiert gehabt, der schlaue Fuchs.

Aber fie volleindete trobig, als habe fie ten erraten und wolle fich verteibigen: Ihre Schreitereien enthielten belanglose fragen, Abrechnungen; was weiß Į, o fie seine Se n: "Ich de lose Sachen, bachte, ben, An-

Banker Pallos staumte im stillen, diese Fran galt dock sitr king und berechnend, wie war dieser bodenlose Leickistum da zu begreisen. Tas ging denn doch iller alles, woos er erwartet hatte. Und er hatte ihr viel zugemutet, als sie sich mit den Börsenspekulationen so ganz in seine Hände gegeben.

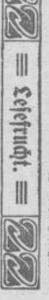
haben—"
Sa wenn Sie meine Briefe nicht geöffnet haben—"
Sie fiel ihm ins Wort. "Natürlich konnte ich nicht ahnen, daß so Wichtiges darin stand. Ich wollte auf der Neise Ruhe haben, nichts von Geschäften hören, Kuch fürchtete ich, daß mein Mann, der daß nichts von der Sache wußte, auf die Briefe neugierig würde, vonn ich sie kase."

Ter Banker zuchte bedauernd die Achseln. "Meine Gnädige, das begreife ich ja alles. Aur werden Sie seht selbst zugeben milsen, daß nicht ich, sondern Sie selbst sugeben milsen, daß nicht berkauft wurde, In meinen Briefen riet ich dringend, sogar sehr dehr drin-

gend dazu!"

Tas entiprach allerdings nicht gaber da feine Klientin die Briefe fonnte er es ruhig behaupten. nicht gelejen, Wahrheit,

(Bortfebung folgt.)



Saft du in fchweren Tagen Kraftboll bein Viel erkamnt, Dann magst du auch erkragen Der Freunde Unberstand,

III Bunte welt.

Rückendmitte des engisschen Unterdauses sit gewählt und dar sein Annt angetretert, oder vorher hat das alte Komitee noch einmal site Parlamentarier einen genauen Vericht über seine Vinterhauses site ver den genauen Vericht über seine Vinterhauses siter den Genauen Vericht über seine Vinterhauses siter den Genauen Versche über seinen Verschen der Eliegten des Unterhauses siter den Schned der Vordung und is sociale Gewählte des Unterhauses von der Vordung und is sociale Vinterhauses. Von des Verlandseit Vordung und is sociale Vinterhauses sind capert in den Kellengendisch gesonwenn ist, da die Bestärteter ihn probieren werden. Er musse, so sog kontiese dar, wenigsend noch zwei Jahre stegen, erst dam der Bestärteter ihn probieren verden. Er musse, so so sowie von der vordungen erstüffen. Das Unterhaus legt nämlich besonderen Schmagagner des Lauslicht seines Kanmagagners und ih nich wenig soh darauf, daß derwörden zu Schmagagners und sie England derwörden Kultungen erstüffen. Das schweiden kanste, den unter Chandaut der Von das Schwadauses und ihn des sowiegen kanste das Schwadauses und ihn des sowiegen kanste das Schwadauses und Schwadaus zu Schwadauses und sehes des Schwadauses und Schwadauses und sehen und Schwadauses und Schwadauses. 0. K. Das Südjenfomitee im Unterhaufe. gewählt und alte Komitee nauen Bericht

Ein Hosenvel Blandel in einem Budapester Theater, And Subapest einschlichen: Der Holgen, ertveckt den die Dannen mit aller Getvalt einstüden wollen, ertveckt den, vor er sich zeigt, den ledhastelen Peckel. In Phadastel berhückten zweit Dannen der Geschlichaft, deren man bisher in allen anderen kostinissigant undedingt Verläudnitz ind Geschungel perständ ein allen anderen kostinissigant undedingt Verläudnitz ind Geschungel zweitschen Steildnacht zur der Geschlichaft, deren man bisher in der Enstehen Die Keidungsstüd ein zusählichen. Es war in der Operl Die deinnel hell, um die Aufweitel wen geschen auf ihre Pakaste sich zu dien zu den ersten Parett. Die nurde einnel hell, um die Zuhäftelt und der ersten deren. Sie vollet sich und außerordsmilich mobennen Kleidern herein. Die vollet sich auf der Phale erstinte: "Das sind ja Hosein, Sie vollet sich und außerordsmilich mobennen Kleidern herein. Die nodert so der Auf ertinker von Kleider, wir trollen sich, das weiter Frauen die Hosein der die herabiallenden Seitenteile, die zu den Hosein der die herabiallenden Seitenteile, die zu den Hosein der herabiallenden Seitenteile, die zu den Hosein geschiert, ihr de feiden Lamen verluchten ängstich, darch die herabiallenden Seitenteile, die zu den Hosein ausgerinken lund en der Spiel und Geschafter der kollen geschiert geschiert zu der Kollen geschiert der Stielden Bied und Kollen der die Aufweiter der Stielden Bied und Selachter deuer der kläufen die Frauen ber Gesch der Stielten eine Seilachter der der Stielten Stielten Stielten der der der der Kannen und der der Kollen geschiert der der Stielten geschiert der sie der Verlaugen sie der Verlaugen der Geschen Stielten sie der kläufen der der kläufen der der klauf der der kläufen die Schlichen der siehen Lauen der Danne in Holgen auf der der der kläufen die Stielten fich seine Edung der Aufweiter der kläufen die Schlich der eine Danne in Holgen auf die der vorte Kläufen die der der kläufen die Schlichen die Kläufen die Schlichen die Schlichen die Schlichen die Schlichen die d

nachdem der Standal bereits eine halbe Stunde gedamert batte, trat der Direktor des Theaters vor den Vorhang und erfuchte die beiden Damen höftlicht, aber bestämmt, das Sheater ju verlassen. Er etstätte von der Bühne herad, daß er ihnen sowost die Auslagen sir die Pilletts, als auch sir die Garderobeadsage und Kahrt an der Kasse angewiesen daße. Es died den beiden Hösenträgerinnen utchts anderes übrig, als dieser Aussterstand, der duch den Kosenträgerinnen utchts anderes übrig, als dieser Ausstersfandal, der duch den Hosentrag erwartet den beiden von dem Theatersfandal, der duch den Kosentrag erwartete die beiden Dante sie Aussterschaust, und eine große Menschwennenge erwartete die beiden Tannen nan das wegen der Näntel nichts von dem eigenrischen Sosenrod erspähen tonnte. Schafelesich nunfte sogar die Hosentragsen der Häntel sechschen Danyen zu dem Bagen, der sie, die gang erschöder und verängstigt waren, nach Haus Schafe sieden mit einer Partser Neuheit, sosen waren, nach Haus den, an dem man mit einer Partser Neuheit, sosen, der den, an dem man mit einer Partser Neuheit, sosen sie ein Hausen, an dem man mit einer Partser Neuheit, sosen sieden wird.

Der Mann mit den melfen Aldhen. Lächend der getröchniche wird aufgemedin ichen Zeuner Dispersible verbindet mit aufgemedin feinen Teiner Dispersible verbindet in melfe, se
Zuktest den Erden Teiner, mit mehr der Monden mehr, se
nach seinem Zeunberauerte, mit mehr der Monden mehr
nach seinem Zeunberauerte, mit mehr der mitwillemmenen
Löse der Ander Andhöulis, der feellich eine intimere Bemit vollsein der inter hier franzen seine Gemeining von
mehr eine der Anter Andhöulis, der feellich eine intimere Bemit vollseinschriftige Juseressen mit seiner Zeunberteinen
werdinder, der fam fich einem Aldberrun sein eine Gemeining von
mehr est die John der Kennihmgen vollte ze ihm nicht
gefünger, einen zeinen Robertun sein eine werden
gefünger, einen zeinen Robertun sein eine mehr
gefünger der vor einigen Zagen auch sichtg eine Sein zugen
feiner Zummlung einsauserleiben, Bis ihm die Erlenchung
Kenne Senner konnten Kichart vernacht waren. In seiner
lägerte Hasse, der ein der kennihmgen vollte ze ihm nicht
gefünger, einem Seine Robertun und sichtg eine sonschlan gekenne Stadig, in der der kein hichtig eine sonschlan gegerende sichte Sit Zuster Löschart wernacht waren. In seiner
lägerte einem Schae iber 2000 M. 2000 M. seiner
lägerte einem Schae diese zuho M. 2000 M. seiner
lägerte einem Schae diese zuho M. 2000 M. seiner
läger einem Schae aus seine des Situste der Geließeite, der
Kennische Angenntriffer Gesterat Franzen bei 
Seiner
der Mungelmber, um der Scher des Stingli verforbenen
führt kicher, der in seiner Kunter isten Schwenzischen
kein sinch stadten und des Schwenzischen ein Kanischen
der Mungelmber, der ein Kennischen Schwenzischen seiner Schalten und seiner seiner Schalten und seiner seiner bei der den den
seiner seiner seiner Lichter werte den Schalten sein den
seiner seiner seiner Schalten und sein fele den unter
seiner seiner s

Miesbadener Caqblatt Feensprecher-Auf: "Tagblatt-hand" Ar. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens tos 8 Uhr abends, außer Conntags. Gegründet 1852. Wöchentlich 12 Ausgaben.

"Tagbiatt-Dand". Schilter-Dalle geoffinet von 8 libr morgenb bis 8 libr abenba.

Mugelgen-Munuchmet Gur die Abend-Ausgabe bis 12 Ubr mittgas; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittgas.

Bezugs-Breis für beibe Ausgabent 70 Eig monallich. A. 2.— vierteijährlich burch ben Serlag Langgafte A., ohne Bringerladn. P. 3.— vierteljährlich durch alle benticken Tolkankalten, ansichliefülch Brünelgelb. — Bezugs-Beitellungen nehmen außerdem entgegene: in Wiesbaden die Zweintrile Wis-kantlung 29, fotote die 118 Ausgabeitellen in allen Leiten ber dochh; in Khrich die bertrigen Wish gabeitellen und in den benachdarten Landorten und im Abeingau die betreffenden Tagbiati-Tröger.

Angeigen-Breis für die Seller 15 Big für lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Sahiven: 20 Big, in davon ahreichender Sahindlührung, lowie für alle übrigen lotalen Angeigen; 20 Big, für olle auswärtigen Angeigen; 1 Al. für lotale Beflamen; 2 Mt. für auswärtigen Kelfamen. Sange, dalbe, deiter nub dierest Seifen, durchalbed, voch befonderer. Kerechnung.— Bei wiederholter Aufnahme underkaberter Angeigen in furzen Swiichennaumen entiprechender Nadut.

gur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Blagen wird feine Gewahr abernammen

Mr. 108.

drug. Im stillen hatte er etwas seit dem Hochzeitstag etwartet, da und den Baron Karthaus ham Anfor

Terortiges

also der Untersuchung mit Ruhe entgegen, wisen ist rein, und ich bin bereit, jeden

Blid.

nachbem ber Standal bereits eine halbe Stunde gedauert batte, trat ber Direttor bes Theaters por ben Norhang und

Camstag, 4. März 1911.

59. Jahrgang.

# Abend-Ausgabe.

### Die Politik der Woche.

Auf Fastnacht ist Aschermittwoch gefolgt, und dazu daßt just die Witterung. "Gran wie der Himmel liegt der mir die Welt", in der die Winterstürme noch lange nicht dem Wonnemond weichen wollen. Auch an dem Ban des preußischen Ministeriums und an einigen Reichsämtern follen die Binterstürme rütteln. Bon der Amtsmildigfeit des Staatsfefretars im Reichspoftamt, des Herrn Araetke, war ichen lange geflüstert borben, und jest, da der Sandelsminister Spoow sich durch feine Stellungnahme jum Sanfabund ben Born der fonserbatiben Partei gugegogen bat, findet die Berfion viel Glauben, daß Herr Sydow sich wieder nach dem ruhigeren Gebiet des Postbetriebes zurück-sehne. Einen recht schweren Stand hat auch der Kultusminister v. Trott zu Solz in der Budget-tommission des preußischen Abgeordnetenbauses gehabt, wo er bon den Parteien noch einmal über die Stellung der Regierung jur Frage des Modernisteneides inter-belliert wurde. Der Minister sah sich genötigt, einige leiner im Plenum abgegebenen Erklärungen nicht unbefentlich zu modifizieren, und er mußte zugeben, daß die fatholischen theologischen Fafultäten im Laufe ber Beit keine Professoren mehr aufweisen werden, die den Modernisteneid nicht geleistet haben. Angesichts dieses Zugeständ nicht geleistet haben. Angesichts dieses Zugeständ nicht es Erstaunen erregen und das wurde in der Kommission mit aller Deutsichen lich bas wurde in der konninginkt intr auer Leutlichkeit betont —, daß die Regierung trot dem an ihrer "abwartenden" Saltung seithalten will.
Die ernsten Bedenken und Sorgen, welche diese abwartende Haltung in weiten Areisen erweckt, haben

ficherlich nicht gulet bei den Ergebniffen der beiben Meichstagsersammablen mitgewirkt, die wir in dieser Woche zu verzeichnen hatten. In Allenstein-Rössel hat ber Zentrumskandidat zwar im ersten Wahlgang geflegt, aber er hat trot der Unterstützung durch die Konservativen über 2400 Stimmen weniger erhalten als im Jahre 1907. Ja, fogar in dem zu 91 Brozent katholichen Wahlfreise Simmenstadt-Lindau hat das Bentrum einen Stimmenriidgang zu berzeichnen, und es muß diesen Wahlfreis auf die Berluftlifte feben, da es nicht mehr, wie bei den Wahlen von 1907, auf die Unterstütung der Sozialdemokraten zu rechnen hat. Ein gewisser Rud nach links ist also auch bei diesen beiben Wahlen festzuftellen.

Gine gang entichiedene, icharf ausgeprägte Schwenfung nach links bedeutet das neue französische Kabinett Monis - Delcafie, denn mabrend der jo jah ge-

ftürzte Briand seine Konzentrationsversuche bis in die Mitte ausgedehnt hatte und trot feiner fozialstischen Bergangenheit durch die Borftoge der Arbeiter- und Beamten = Affogiationen gu einer entschiedenen Stellungnabme gegen die außerste Linke genötigt worden war, hat Monis mit den Radikalsozialisten Frieden geichlossen, indem er deren Vertrauensmann Berteaux gum — Kriegsminister machte. Interessanter als die Linksichwenkung des Rabinetts ist für uns bessen Stellungnohme gur auswärtigen Bolitit, und ba wird es fich fragen, ob man wirklich berechtigt ift, bas Ministerium des Auswärtigen als das Ministerium Telcafie ohne Delcaffe gu bezeichnen. Sicherlich ift es nicht ohne Bedeutung, daß dieser Mann, ber bor einem halben Jahrzehnt drauf und dran war, Frankreich in ein friegerisches Abenteuer mit Deutschland gu verwideln, tron feines jaben Sturges, den die gefamte öffentliche Meinung gefordert batte, jest wieder aus der Berjenfung auftaucht. Aber einmal hat es doch eben seine auten Gründe, daß Deleasse redivivus nur mit der Marine abgefunden wurde, und vor allem haben sich durch die deutsch-englische Annäherung und Die beutich-ruffische Berftandigung, wie fie in ber Botsbamer Entrebue ihren Ausdruck fand, die Grundlagen ber Beltpolitif fo verandert, dag beute im europäischen Rongert für die Delcaffeichen Militarmariche der Rejonangboben fehlen wiirbe.

An dieser Erkenntnis ändert auch die Tatsache nichts, daß sich neuerdings jenseits der Bogesen eine mit chauvinistischer Nervosität gemischte Empfindlichkeit breit macht, wie sie beispielsweise bei dem Streit über die Fremdenlegion berborgetreten ift, obwohl die Frangojen alle Urfache hatten, über diefes bunfle Rapitel ben Schleier einer recht unchriftlichen Eigenliebe gu breiten. Auf beutscher Ceite bat man jedenfalls Grund, ohne Ridficht auf Die ge-franfte frangofiiche Citelfeit mit allem Rachbrud bor dem Eintritt in jene Legion gu marnen, auf Die bas für die Sohle des Löwen gemünzte Wort zutrifft, daß viele Spuren hinein, aber wenige berausführen.

Eine febr eigenartige Beilegung bat ber jüngste Ronflift gwifden Deutschland und Gerbien gefunden, dem der Rriegsminifter Oberft b. Gojfowitich gum Opfer gefallen ift. Allein die übermütigen Gerren in Belgrad wollten allenfalls dies Opfer, aber nicht das Zugeständnis des Opfers bringen. Und fo gab man gwar bem Minifter, ber fich fo ungehörig gegen den deutschen Gesandten benommen hatte, den Laufpaß, aber man legte ihm einen eigens bagu praparierten anderen Stein des Anftoges in ben Weg, fiber den er ftolbern follte, nach der Methode des jungen Biccolomini: "Man fagt, er wollte fterben." -Co moden's noch heute die Gerben!

### Politische Aberficht. Ginficht, aber heine Abhilfe.

A Berlin, & Marg.

Wenn bald nach Anfang der Sitzung von Freiherrn b. Gamp geflagt wurde, daß fein Parlament der Welt mit so viel Rleinigkeiten aufgehalten werde wie der Reichstag, so fonnte man ihm wenigstens für heute nicht unrecht geben. Der Stog der Petitionen geht ins Erdloje. Alle möglichen Intereffenten glauben, fie miiften ihre Schmerzen bem Reichstag bortragen, Der tonne ihnen alsbald helfen. Die Betitionen geben jedes Jahr in die Taufende. Und die einzelnen Fraftionen fühlen fich meist gemußigt, wenigstens die Forderun-gen ber wichtigften Interessenten vorzutragen, ichon aus Eifersüchtelei gegen andere Fraktionen. Man fieht borläufig nicht, wie der Misstand beseitigt werden fönnte. Auch heute wurde die gange Beit über mit ollerlei Arbeiterfragen zu dem Kapitel Militärwerfstätten jugebracht, ohne daß viel Renes gesagt wurde. Das Haus hatte heuer gehofft, Gerr Zubeil würde die libliche Rede liber die Spandauer Werkstätten in feinem Busen berichließen, ba man ja icon borber weiß, was er sagen will. Aber Herr Bubeil fennt kein Erbarmen, bie Rebe mußte verzapft werden, und wenn bas Sans noch fo leer war. Im übrigen wurde die Debatte hier und da gewürzt durch eine icarfe Bolemik zwischen Bolfspartei und Bentrum und mehrere Bufammenftoge zwischen bem Brafibenten und den Abgeordneten, die, bur Coche gerufen, erflarten, ber Brauch, feine Abfchweifungen zu machen, sei durch das Herkommen geheiligt. Das sah denn auch der Präsident ein, und so einigte sich man wieder. Der ordentliche Etat wurde ichliehlich erledigt. Man batte ursprünglich die Abficit gehabt, in einer Abendfitung noch bas Tempel-hofer Feld zu erledigen, bas man aus ber fonstigen Tebatte gang ausgeschieden bat. Aber man fah dabon ab, und so wird man erft nach zweitägiger Rubepaufe am Tienstag ben Tempelhofer Handel bor bas Forum giehen.

### Aus dem Abgeordnetenhans.

Ic. Berlin, S. Mars.

Im preußischen Abgeordnetenbaus gab es beute eine lange Debatte fiber die Schiffahrtsabgaben, die fich an einen tonfervatiben Antrog gum Bauetat fniipfte, ber barauf hinaus lief, bon Preugen aus einen Drud auf den Reichstag hinfichtlich der baldigen Fertigstellung des Schiffahrtsabgabengefetes anszuüben. Bei biefer Gelegenheit wurde bom Minifter angeffindigt, daß bas Gefet über bas Schleppmonopol bes Staates auf ben Ranalen in ber nachften Geffion borgelegt werben wird. Im übrigen zeigte fich auch bier

### Fenilleton.

### Russische Studentinnen.

su den Unruhen, die die mannlichen und weiblichen Studierenben ber ruffifchen Universitäten verurfachen, haben fich jest noch die Unruhen gesellt, die an den Frauen-Dieen ausgebrochen sind. Wie uns mitgeteilt wird, bat ber Unterrichtsminifter beichfoffen, bie Unterrichtskurfe ber Stauen gu fchliegen, fofern die Unruben und Streffs nicht Bufboren. Streife an ben Universitäten find auch eine Errungenschaft ber neuesten Zeit, und man fann wohl mit Gewißheit behandten, daß fie ihren Urspmung in Rugsand haben. Die ruffischen Stubierenden find auch eine Rlaffe für fich, und wenn wir von ben Gobnen und Tochtern bes befligen rufffichen Reiches in ben berichiebenen Gemeftern ftets einige Bertreter an unferen benischen Universitäten erbliden fonnen, fo blirfen wir baraus boch noch feinen Rucichius auf die Studierenden in Ruftland felbft tun. Die Stiebierenben in Rugland genfallen in brei berichiebene Maffenbegriffe: in die Bornehmen, die meiftens bei Eltern ober Bermanbien wohnen, in die Provingialen, Die bie Sohne und Tochter ffeiner Beamten und Gewerbetreibenben find, die ihr Beben in bescheibenen Aneipen friffen, Die Touchen und trinfen und wenig ftudieren, und in die Armen, die noch Privatunterricht geben, um ihre Existen gu friften, und beren ganges Dafein in bem Erfaffen ber Wiffenichaft besieht, Die von Tee und trodenom Brot leben, mir, bamit fie bon bem gottlichen Biffen jo viel aufnehmen wie mir ingend möglich. Früher war ber Stubent in Rugland ber migachtetfie Burger, und es ift felbstverftanblich, bag man ber Stiebentin nicht mehr Achtung entgegenbrachte. Erft unter ber Regierung Raifer Alleganders II. wurden ben afabemifchen Burgern afabemliche Freiheiten gestattet, von benen fie ben allerausgiebigften Gebrauch machten. Die Studentimen in Rugland find ein Geschlecht für fich, bas fich bon ben Bertreterinnen bes weiblichen Gefchlechts ent-Schleben unterscheibet. Bei ber Beurteilung ber ruffifden Stubentin ift in Betracht ju gieben, mie Die Mabdener-

giehung in Ruffand feit einem Sahrhundert betrieben wurde. Für bie Mbligen, Die Bornehmen, gab es faiferliche Anftolien, in benen bie weiblichen Böglinge eine balb Möfterlich abgefperrte Ergiehung erhielten, babei aber mehr Lurusfpielereien erlernten, als fich Renntniffe erwarben. Dann famen fie in die Welt hinaus, wo fie bie Gemiffe bes Gesellschaftslobens allein fennen lernten. Gie hatten nichts für ihren Beift emporben und ftanben mit leeren Samben im Leben. Raifer Meranber II, führte einen ausgebehnteren weiblichen Unterricht ein. Es murbe Die Errichtung bon besonderen Shunafien für Mabden angeordnet und es entftanden Commafien in ber Tat febr ichnell in ziemlicher Menge, obwohl die Regierung nur dürftige Gefbmittel bafür bergab. Das meifte mußten die Gemeinben leiften; aber fie erlahmten febr bath in ihrem Gifer, als fie bemerften, bag bie Dabchen fich mit einem wahren Belghunger auf bas Sindium warfen. Schon im Jahre 1861 hatte bie Dobe ber Dabchen, Stubentinnen gu werben, einen folden Umfang angenommen, bag bie Gefellichaft und bas gefellichaffliche Bilb ein gang anberes Geficht betamen. Die Mabden wollten nicht langer Galonpuppen fein, bas Lofungewort ber ruffischen Gojellichaft bieß, bag bie Prauen "nütliche Mitglieder ber Gefellschaft" werben sollten. Die Begeisterung, die ausbrach, war eine raseinde gu nennen. Ratürlich wurde bie Grenge febr bold fiberidritten. Babilofe Mabden gogen mit ber neuen geiftigen Richtung ein gang neues Leben an, ftreiften bie Weiblichkeit wie ein altes Rieib ab, emangipierten fich bon weiblicher Sitte und Lebensweife und übertrumpften bie Ctubenten im Bolitifieren, im Berachten ber Staats- und Gefellichaftsguftanbe und in ber Art, fich falopp und nachläffig zu fleiben. Damais fam Die Gitte auf, bag bie Frauen, Die gefftig eine gewiffe überlegenheit bofumentieren wollten, fich bas haar abidnitten, fich Brillen auffenten, in die Aneipen gingen, um Bier und Schnaps ju trinfen. Im Jahre 1868 erhieft jum erftenmal eine Ruffin bie Erlaubnis, an ben Borlefungen ber mebiginifch-dirurgifchen Afabomie in Betersburg teilgunehmen, weil fie fich jur hebaume ausbifben wollte. Bieber mußten nämlich bie Stubentinnen ins Anstand geben, wenn fie frudieren wollten, mabrend

fie in ber Seimat mur bie Borbilbung genießen kommten. In großen Mengen traten bie Stubentinnen ben nibiliftifchen und revolutionaren Berbindungen bei, und ba fie auch im Ausland fich ju berartigen Berbinbungen gufammenfcoffen, fo verbreiteten fie in gang Europa einen gewiffen und nicht gerade fconen Begriff über die ruffifche Stubentin, einen Begriff, ben man fehr balb berallgemeinerte und auf alle weiblichen Studierenben ausbehnte. Richt gerebe mit Recht, wie eine große Angahl ber weiblichen ammitigen und eleganten Alabemiferinnen beweift. Aber, ba bie ruffische Stubertin überall babei war, wo es galt, Umfiner und Revolution ju beweifen, und ba fie fich auch im Ausland biefer "Miffton" hingab, fo übertrug fich ber Begriff "Revolutionarin und Studentin" auf Die welblichen Stubierenben aller Nationen.

Rongert.

"Musbertauft!" - unter biefem Beichen fanb geftern bas 12. 3hflustongert im Aurhause ftatt. Es war ber Rome: "Marcella Sembrich", ber folch Bunber bewirft haite. In fich wird blefer Rame ben meifien unter uns wie ein halbvertlungenes Marchen erichienen fein; benn die eigenrliche Glangeit ber berühmten Sangerin liegt ja wohl um mehr als zwei Jahrzehnte zurfid; und mancher mag guerft erstaunt gefragt baben: "Was, bie Marcella Gembrich tritt wieber auf? Ich bachte, fie ware fcon längft -?" Falich gebacht. Marcella Gembrich trat wieber auf. Und fie bewies von neuem, bag eine wahrhaft "Große Schule" Die Stimme bor mancherlei geitlichen Ginfluffen gu fchithen, gleichsam bie Grengen ber Ratur gu erweitern und inuner neue Bunberfraft einguflogen bermag. Wenn denn auch gestern ein gelegentliches Nachlassen ber ftimunlichen Frifche zu bemerken war, fo verichtagt bas wenig gegeniber ber Tatfache, bag bier eine volldommene Melfterin ihrer Kunft zu uns fprach. Denn meifterhaft ift bie technische Bilbung biefer im Grunde fleinen und flibfen Stimme, Die eine unglaubliche Tragfabigfeit entwidelt und bis in die legien Mintel bes Snoles ffar und gloddenhaft hineinstang. Die "Traviata Arie" von Berbi fang

wieder die preußische Berfehrsfeindlichfeit im vollen Lichte. Der Abgeordnete Balbftein bon ber Fortidrittlichen Bolfspartei war es, ber bie Baltung ber Mehrheit und ber Regierung in einer fritisch augefritten Rede icharf geißelte. Dit Recht fenngeichnete er ben fonfervativen Antrag, ben natürlich der Minister gern afzehtiert hatte, als ein Breffionsmittel auf ben Reichsteg, und er lebnte die Schiffabrisabgaten entidieden ab, ba er bon ihnen eine Eridwerung und Bertenerung des Bufuhrsverfehrs aus überferichen Landern und der fleinen Schiffahrt erwartete. Aberall geben bei und die Agrarier ben Ton an, und insbesondere bei ben Schiffabrisabgaben würde fich eine agrarische Berwaltungspraris breit machen, Die bas Schlimmfte befürchten läßt. Die temperamentbollen Ausführungen des Abgeordneten Waldstein wedten auf ber Linken lebhafte Buftimmung, eine Birfung auf die Rechte und die Regierung werben fie aber natürlich bei ben beutigen Beitlauften leiber nicht haben. Jeboch ift trop des fonfervativen Borfloges faum anzunehmen, daß das Schiffahrts-abgabengeses im Meichstan noch in diefer Session fertig wird. Die inneren Schwierigfeiten ber Materie find zu groß. In der nächsten Session wird die Zussommensehung des Hauses dann hoffentlich dem Ents tourf erft recht einen Riegel borichieben.

Mbenb-Musgabe, 1. Blatt.

### Bentscher Reichstag.

(Portschung bes Drabiberichis in ber Morgen-Ausgabe.) # Berlin, 3. Marg.

In ber weiferen Beratung gum Millitaretat, beim Rapitel

"Artifferie- und Waffenwefen",

bringt Mbg. Sommer (Bpt.) Winfche ber Feuerwerts- und Zeugoffigiere vor, die mit den Frontoffigieren gleichgestellt werden wollen.

Generalmajor Wandel erstärt die Borwürfe für underechtigt. Die Feuerwerfs- und Zeugoffiziere sind erst kirzlich aufgebessert worden. Eine völlige Gleichberechtigung kann aus dienstlichen Gründen nicht eintreten. Die Feuerwerfsoffiziere schiechtin als Stieffinder oder Arbeitsoffiziere zu bezeichnen, geht nicht an; die Offiziere arbeiten alle. (Beisall.)
Abg. Hus (Soz.) hält eine lange Rede zur Resolution

Abg. hus (Soz.) hält eine lange Rebe zur Resolution seiner Partei isber die Lieferung bedingungen der Herersbetwaltung sowie die Mitwirkung der Arbeitermesichisse in ihren Betrieben. Der Wortlaut der Resolution und der Indalt der Begründung entsprechen genand der von den Sozialbemokraten zum Marineetat eingebrachten Resolution und den don ihnen dazu gehaltenen Redon. Der Reduer greist die christlich-sozialen Altbeiterführer an, die sich im Reichstag militärfromm gehärdeten, während sie draußen Brandreden hielten, und kritisserhältungen der Arbeitsberhältnisse und die Wolfschristeinrichtungen der Viena Aruby.

Abg. Moninfen (Bpt.): Wenn Dr. Botthoff bie Außerung gefan bat, bas Zentrum fei flaatsseindlicher als die Sozialdemokratie, so ist die Anwendung des Wortes "flaatsseindlich" seine persönliche Sache. Aber

in ber hentigen bolitifden Situation ift für bas liberale Bilrgertum bas Zentrum bie allerschwerfte Gefahr.

(Unruhe im Zentrum: Laden rechts.) Darum ift feine Bekampfung unfere Sauptaufgabe. (Zuruse im Zentrum.) Der Rebner spricht über bie Arbeitsberbältniffe in ben Dangiger Betrieben und verlangt auch für blefe bie ben Spandauer Arbeitern bewisigten Zulagen.

Abg. Dr. Will (Zentr.) polentisiert gegen Dr. Potthoff. Abg. Giesberts (Zentr.) bittet ben Minister, die Behaubtungen des Abg. His sider Alfordabzüge bei der Finna Krupp zu unterfuchen. Wahrscheinlich werde sich heraussiellen, daß nicht viel daran sei.

Bigeprüssbent Schulte schreitet ein, als auch biefer

Redner wieder gewerkschaftliche Streitigkeiten anschneidet. Er macht darauf ausmerksam, daß er diese perfonlichen Auseinandersetzungen, die mit dem Militäretat nichts zu inn haden, nicht mehr zulassen werde.

Abg. Reil (Soz.): Es ift wirdlich fraglich, ob bas württembergische Artegäministerium bas Gelb wert ist, das bastir ausgegeben wird. Bizepräsident Schulk: Das ist eine ganz ungehörige

Bemerkung, die Sie sich sparen konnten. Abg. Keil (Soz.): Im Süden sind überall Sozialdemokraten in den Staatsbetrieben; und wenn sie in die Kommunen oder Landiage gewählt werden, erbalten sie Urlaud ohne Lehnadzug. Das sollie der prensische Kriegsminister sich zu Serzen nehmen und wenn ihm darüber die Haare

au Berge stehen. (heiterfeit.) Die Zentrumbresofutionen werden angenommen, die sozialbemotratische wird abgelehnt.

Beim Berfehremefen

wird u. a. eine Acfolution des Zentrums, die einen Ansbau der Peufiduss. Witwen- und Watsenkasser fondert, angenommen, ebenso eine Resolution der Audgetsenmissien, wonach dei Wassen- und Munitionslieserungen die distig siesernde Privatindustrie mehr als bisher berücksichtigt werden soll. Weiter werden lokale Wünsche vorgetragen.

Albg. Dr. Baafche (natl.) bemerkt zu den Resolutionen über die Militärlieserungen, daß man die Privatindustrie, wenn sie für den Modifmachungsfall liesern soll, instand seben milse, auch im Frieden ihre Ginrichtung aufrecht zu erbalten.

Beim Giat "Festungen" verweist Albg. Teimborn (Bentr.) auf die Rabonboschräntungen, unter benen die Festungsstädte zu leiden haben, besonders, well sie nicht überilogen wenden dürsen. Der Redner bittet im Berücksichtigung einer enisprechenden Gingabe der Stadt Ebln.

Generafmajor Wandel fagt wohlwollendoGenvägung zu. Weiterbergiung Dienstag 2 Uhr. — Schluß 61/2 Uhr.

### Prenfischer Landtag.

Abgeordnetenhans.

(Fortfebung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe.) 8 Berlin, 3. Marg.

In ber fortgeseiten Beraiung gum Eint ber Banvermaling

befürwortete Mbg. Rocren (Bentr.) bie Ranglisserung ber Saar und Mofel.

Minister v. Breitenbach: Das Schleppmonopolgesethossen wir in der nächten Session vorlegen zu können. Vorher wird der Wasserlicatenbeitat gehört werden. Wir konnen den Bundesstaaten weit entgegen, prensische Interssen dürsen aber auf keinen Fall verlett werden. Der Winister wendet sich gegen den Abg. Dr. Röchling und beanstandet, daß dieser einmal gesagt habe: "Osterreich und die Riederlande werden sich überzeugen, daß in Preußen die eisendahnstältschen Interessen der wägungen der Gerechtigkeit und Billigkeit in den himergrund brängen." Finanziese Erwägungen sprechen gegen die Kanalisserung von Mosel und Saar. Wir können nicht für 1 M. Einmahme 3 dis 4 M. ausgeben.

Abg. Dr. Röchling (nat. Iib.): Bon einem Wohlwollen bes Ministers für die Kanalisierung der Saar und der Mosel habe ich leider nichts verspürt. Die Frage der Schifsabrisabgaden betrachten wir nicht als eine grundsähliche, sondern als eine prastische. Man mag aber zu dieser Frage stehen, wie man will, man wird nicht fagen können, daß die Regierung dier eine glückliche Hand gehabt hat.

Bis vor 10 Jahren befrand fein Zweifel, baft uhne Abanderung ber Berfaffung Schiffahrtsabgaben nicht erhoben werben konnten.

Jeht hat man in Breugen bie Bolitit ber frarten Sand betrieben und in bas Ranalgefen eine Beftimmung aufge-

nonmen, wonach Schiffahrisabgaben auf ben freien Wasserfragen erhoben werben können. Die Woselfanalisation ist eines ber wichtigsen und rentabelsten Wasserstraßenprojesie.

Minister v. Breitenbach: Bir haben burchans nicht die Absicht, ein so wichtiges Projekt tot zu machen, mussen aber sorgkältig priffen. Partikularistische Erwägungen sprechen burchans nicht mit.

Albg, Freiherr v. Zedlit (freikonf.): Wir find erfreut über die Anklindigung des Minisiers, daß er bei allen Bereinbarungen mit anderen Bundekstaaten die Interessen Preußens voll zu wahren bereit fet. Scharf zurüczuweisen ift die Herabsehung der preußischen Regierung vor dem Ausland.

Abg. Dr. Waldftein (Fortiche, Bolfsb.): Für bie Ranalifierung ber Mofel find auch wir. Die Brifung biefes Brojefts feitens ber Regierung war nicht wohlwollenb. Aber die Regierung befindet fich einer Debrheit gegenüber, bie fich bem Schiffahrtevertebr gegenüber febr referviert berhalt. Der Antrag Bappenheim forbert bie Regierung ju einem umfachlichen Berhalten auf. Ge ift bie Politif nach bem Bort: Ge ift meinem Bater gang recht, bag mir bie Finger erfrieren, warum lauft er mir feine Sanbidubel Die Rechte will ihre Schiffahrtsabgaben haben - gang gleich, nb es ber Schiffahrt babet folecht geht ober nicht. Man berfucht, bon hier aus einen Drud auf ben Reichstag. auszuüben. Der Abg. v. Pappenheim hat in unwirscher Weise fich gegen bie Nationalliberalen gewendet. (Abg. b. Pappenheim: Berbachtigung!) Das ift feine Berbachtigung! (Burufe bes Abg. b. Bappenheim.) Ich muß mir boch febr berbitten, mir Belehrung fiber gefellichaftliche Formen gu erfeilen. (Gehr richtig! links.) Die Nationalliberalen haben von einigen "Benn" ihre Buftimmung abhängig gemacht. Es fehlt aber ein Wenn noch, namlich: man founte ben Schiffabrisabgaben guftimmen, wenn man bas bis babin noch nicht entbedte Mittel bafür erfunden hatte, unfere Regierung unabhängig au ftellen bont einer einfeltigen agrarifden Berwaltungspragis binfichtlich ber Schiffahrtsabgaben. (Lebhafte Buffimmung linte.) Die Schiffahrtsabgaben werben in ihrer Birfung weite Bellen ichlagen. Die Strome bienen beute auch als Bufuhrftrafen für ben überfeeifden Berfehr. Die Samburg-Amerita-Binie fürchtet febr bie Bertenerung bes Bufuhrvertebre und glaubt, infolgebeffen taum ber Konfurrens burch ben englischen und frangofischen Oberfeeverfebr gewachsen an fein

Much ber Meine Schiffahrisverkehr ift nicht in der Lage, nuch mehr Laften auf fich zu nehmen.

Es ist hier wie immer: in den Bankfragen, Berkehrsfragen und Börsenfragen — überall entscheiden det uns nicht die Sachkundigen auf diesen Gebieten, sondern immer die Agrarier. (Ledhasie Zustinmung links.) In Holland und Operreich hat wan die Aktion nach Beseitigung der Abgabenfreiheit sehr unsreundlich aufgenommen. Es liegt hier eine Bersehung der Bismardschen Maxime dor, des quieta non movere. (Beisall Inks.)

quieta non movere. (Beisall links.)
Abg. Dr. Liebsnecht (Soz.) verlangt Revision bes Borschleusenrechts. Ein Schniergelberwesen bestehe bei ben Strompolizeibeamten und ben Schleusenmeistern. Im übrigen seine seine Freunde Anhänger einer großzügigen Birtschaftspositis. Bei den Schissahrtschgaben sei der agtarische Prosit maßgebend. Man wolle ganz Deutschland zur Gesolgschaft von Osielbien machen. Die Herren auf der Rechten sind Freunde des "Bertehrs mit dem Strict um den Hals und dem Easgen daneben". Die Regierung frißt Ihnen (zur Rechten) ja schon aus der Hand.

Abg. Freiherr v. Malijahn (tonf.): Wir werben ben Kampf gegen Sie (zu ben Sozialbemokraten) mit aller Energie burchführen. An ben Schiffahrisabgaben halten wir fest. Rach ber Erstärung bes Ministers ziehen wir ben Antrag b. Pappenheim zurück und hoffen, daß auch die Nationalliberalen im Reichstag für die Schiffahrtsabgaben stimmen werben.

Abg. Dr. v. Gampe (nat.-lib.): Wir siehen auf bem Boben bes Kanalgesebes. Neue Kanalprojette liegen wohl

Marcella Gembrich mit febr glangenber Roloratur. Der müheloje Anjah, bas An- und Abschwellen bes Tones, bie garie Mezza voce, bas perlenbe Staccato in ben fo besonbers schwierigen aufsteigenden Baffagen und die Aundung, Ebenmäftigfeit und - halbe Emigfeitebauer bes Triffere -: all bergfelchen wirfte als ichon und funftreich zugleich. In ben Liebern bon Schwert und Schumann bewies Marcella Sembrich, wie ihre gefangliche Brabour recht gum gemorbett Glegen tiefere ober leibenschaftliche Mezente verbalt fich ja ibr gartes Organ ober abtveifend; aber wo es weiches, traumerifches Empfinden, beitere Grazie, zierliche Roletterie ober flebenswiftvigen humor gut, — ba findet fie immer noch ben reinsten Ausbrud. Schumanns "Ruffonm" und "Sandmännchen" tauchte fie in zarifinnige Empfindung und füßen Bobilaut. In bem bom bom vorzüglichen Rlavierbegfelter herrn &. La Forge für Gefang bearbeiteten Straufiden Bafger "Gefchichten aus bem Biener Baib" - (in italienis fcber Sprache, ble für ben Beloanto bas unerreichte Sbeal bleibt) fieg die Künftlerin bann noch einmal ihre Birmofitat in allen Farbenbrechungen fpielen; und an bem lebhaften Belfall ber Auborericaft ichien fich ihre Cances. freudigfeit immer nen gu entgunben, ihre Rraft gu berfüngen, ihre Ausbauer ju fiablen: Bugaben folgten auf Bu-

gaben, wie Hervorruse auf Hervorruse.

Das Aurorchester hatte ben Abend mit der Onderstere zu Kossinis "Tancrod" eröffnet, — eigenstich war es wohl die Onderster zu Marcella Sembricht ein Kombliment für diese wiedererstandene Vertreterin des italientichen Kunstgesangs, der ja einst in Rossinis seinen ruhmreichsten Anvalt sand. überigens eignet auch dieser Cuvertüre jenes merkwürdig aufreizende Element, das so vielen Rossinischen Werten dieser Gattung innerwohnt und das allerdings auf südländische Gemüter noch intensiver einwirkt: in einem sonst sanz ernstdast gemeinten Sinsonleitungert der "Sociatä filarmonica" zu Florenz vurde diese Tancred-Oudertüre vor einigen Jahren unter ungeheurem Jubel da capo verlangt und — gespielt! Dazu kam es gestern im Kurhaus, Gott sei Dank, nicht, aber eine muntere Wirkung blied dei sanzespieter Wiedergade unter horrn Affern is Leitung nicht aus. Die beiden Sähe der Holle-Sinsonie den Schubert wurden vom

Orchester mit schönem Zon und warnem Ausbruck, die stringenische Dicktung "Tod und Berkstrung" von Richard Strauf mit aller dahingehörigen Farbenpracht und wuchtigen Charasteristist zu Gebör gebracht. herr Kapelineister Afferni ließ es auch hier seiner Direktion an Felnnervigkeit und interessanter Gestaltung nicht sehlen.

Die Ihriuskonzerte haben mit dem gestrigen Woend ihr Ende erreicht und genug kinstlerisch Aurogendes geboten. Ganz abgesehen den den Leistungen der mit Gold aufgewogenen Sollsten, so hat es derr Kapellmeister Assent verstanden, das Publikum für eine io große Anzahl von Noblitäten zu interessieren, wie dies dorden vohl noch nie in einer Sasson dier der Kall gewesen spoll noch nie in einer Sasson dier der Kall gewesen ist. Sinsonlen von Dräsecke, d'Harcourt, Kimsty-Korzakos und Welmgartner; Ouderwiren von Boldbach, Chabrier, Istel, Mandt, dan der Studen; viele davon in erster deutscher Aufsichnung, in Anwesenheit oder unter der Direktion der betressenden Komponisten; dazu die Ren-Aussührungen Alterer Worke von Bach, Hahdu, Eretry usst. —: welch eine Suurme von Arbeitstrass, von gestitzer Elastizität und künsterischer Singade degreist dies umfangreiche Repertoire neuer Orchesterverke in sich! Wit vollem Recht wurden gestern Dirigent und Kunsapelle vom Publikum nochmals in schneidelhassester Weise ausgezeichnet.

### Aus Munft und Leben.

\* 20 Millionen sür ein Galzpatent. Eine bebeutsame Entbeckung, die bestimmt erscheint, in der Salzindustrie der Welt eine völlige Untwälzung hervorzurusen, ist dem engelischen Fadrikanten und Ingenieur Hodglinson gekungen, der die Rechte seiner Ersindung sür Kanada dereits sür die hattliche Summe von 20 Millionen Mart und weitere Tantiemen verlauft dat. Der glückliche Ersinder ist der sichzigsichrige Besitzer einer Osensabrik in der Rähe von Manchester. Bor vier Jahren hatte er geschäftlich bei den Salzwersen von Aortwich zu tun, und dabei kam ihm die Idee, daß in der Hersiellungsmethode des Salzes erhehliche Berbilligungen und Vereinsachungen möglich wären. Vier Jahre hat der alte Herr mit der Ausarbeitung seines Gebankens verbracht und hat, wie alle Ersinder, den Spott

und bas fleptifche Ladein ber "Jadfleute" über fich ergebent laffen. "Bas berfiehen Gie von ber Salzinbuftrie?", fagte man ibm, aber "ich hielt an meiner Ibee fest, und nun hobe ich die Gewißheit, bag die Erfindung geglucht ift." Die Einzelheiten ber nouen Methobe ber Salggewinnung tverben einstweisen ber Offentlichkeit noch vorenthalten, aber ber greife Erfinder berfichert: "Es handelt fich nicht um eine Berbefferung ber Methebe, fondern um eine völlige Umwäsjung." Zebenfalls haben bie bisherigen Berfuche gezeigt, daß die Salzgewimmung ohne Erhöhung ber Roften vienfach größere Refultate liefert als nach ben bisber angewandten Merhoben. Rach ben Außerungen ber Padfleute icheint in ber neuen Methobe ein von Sobgfinfon erfunbener Patentofen eine bosombere Rolle gu fpielen. Der Erfinder beigt fieben berichiebene Reffel mit einem einzigen Fener, wo bisher ebensoviel besondere Fenerung notwendig war. Die entweichenben beigen Gafe und Danwfe bes erften Reffels werben gur beigung ber übrigen Reffel foftematifch berwendet, bie Sigegrade find genau zu regusteren, und fo entfteht gewiffermaßen eine finnreich abgeftufte Rastabe bon Barme, Die bie Roften ber hetzung allein um mehr als 75 Prozent verringert. Rach bem von Sobgfinson ersonnenen Berfahren ift es möglich, ju gleicher Beit bie berichiebenartigften Salge in reinfter Form berguftellen. "Aber noch beute", fo ergabite ber glüdliche Erfinder, "find alle Möglichkeiten meiner Methobe nicht erschöpft. Ich habe ein neues Pringip gefunden, das in seinen Einzesheiten noch manche Bervollkommung erfahren tann." Jebenfalls verbilligen fich die herstellungstoften in jo gang umgewöhnlichem Mage, bag ber Marfitvert bes Galges eine erhebliche Berringerung enfahren bfirfte, die bem Ronfumenten guguie fommen wirb.

### Mleine Chronik.

Theater und Literatur. Gerhart Haup't mannd "Ratten" sanden bei ihrer Erstausssährung im Cölner Schauspielhaus in einzelnen Teilen eine recht gute Aufnahme, die jedoch lediglich als ein Darstellungserfolg anzwiehen ist. Fris Odemar hatte das Stück wirkungsvoll inszeniert. Sehr hervorragend waren Margarete Fred, früher in Wiesdaden, als Fran John und Paul Senden als Passeneuter. — Wilhelmine d. Hillen, die bekannte

im 3 glie 3 gur 2 ge ber 9 gur 2 geineine Jehnen 2 gur 2 grandl

rungs

B Uhr

Brime lu G:

Tine: nung graphe Hann fichen ! fich bis Ishafiti. ger 3 Lunger Weigr ben 23 bic A größ angrif Begen, werber ernt f Reitatt Bench mircie rinen bamber ber (8) ber 31 he ba Reco bas a malen fähigte feben, unbere Ten for ungi les 23 Sa m

ouf 99

Leute

bos o

BETTE BERRY

Süngfi

benleg

febr, t

anipru

Berfah

Bill

ber 9

hambel

abilidie

Teben.

cinitelli

und be

Berjaff Sirdfic bor Rebaigi Rerr b. Sai Stomife fittilide Bucht | eillidie hambia fdmant iebe & die all Bunjd durcha Fajtua taßt, n cines ! "Der Dichter Märch in feir Bühne gerfires finib, b

auf solitoer to nicht to nicht

bon 10

Wafferation ift projette. fen aber Prechen

our. 108.

108.

erfreut fen Betntereffen uweifen or bent

fir bie ing bice wollend. genüber, ferbiert gierung Bolitif rim go of druhe! r nicht. eichstag

virider (Mbg. h muß gefell ) Dic Justim. noth, immen, bafür fiellen is him Sirfung tch als

шитенъ ht goe, mod) fragen er bie olland ig bet liegt

Same

t, besi Botben übrigigen dicold uf ber frigs

t ben aller alten mir and hriso bent Idout

rebert fagte Die tueraber unt fuche ber Di8ber mon

Der

lgen

ndia

bes

Wite-

tufic unt tfon bie Nen. find mote lien alls ide

na: CI 11 311-Mac en. nen

guie

nte

im Intereffe mancher Gegenben, man follte aber erft bas |

alte Kanalprojeft unter Dach und Sach bringen. Abg. Dr. Joerhoff (freikons.) bittet ben Minister, sich Dont ben Rangluntemehnem bie weitgebendften Garantien jur Wehrung ber Intereffen ber Landwirtschaft hinfictlich ber Entivafferung geben gu laffen.

Abg. Lippmann (Forticht. Bollsp.): Gine Minorität meiner Freunde verhalt fich nicht obne weiteres ablehnend gegen bie Schiffahrtsabgaben.

Die Abgg, v. Rath und Dr. Dahlem (Bentr.) wünschen Ranalifierung ber Labn.

Minifter v. Breitenbach: Die bieberigen Lahntanalifferungeprojette berfprechen feine Rentabilitat.

Nächste Sihung Samstag: Fortsehung. Schluß nach 8 Ubr.

### Deutsches Beich.

\* Gof- und Berional-Rachrichten. In Budeburg haben fich Brimeffin 3ba Reug aftere Linte und Bring Ebriftof Martin u Stolberg. Reifta beriobt.

\* Gine beutliche Antwort an Franfreich. Gin Ber -Liner Telegramm ber "Coln. Beg." über bie Refrutierung ber Frembenlegion, bas, bom offigiofen Tele-Araphenbureau berbreitet, offenbar aus offigiofer Quelle Bammit, betont, bag gegenüber ber Aufregung ber frangofiichen Breffe über bie Außerungen ber "Rorbb, Allg. Big." fich biefe nicht mit ben inneren Buftanben in ber Legion beichaftigten, obidion erichredenbe Schilberungen glaubwürbis ger Beugen barüber vorliegen, und noch fürglich Berhandlungen in ber frangöfischen Rammer anfaglich bes Falls Beigrod die Aufmertfamteit barauf gelente baben. In ben Borbergrund gerudt war in ben Außerungen vielmehr bie Mrt ber Refrutierung ber Legion, Die leiber gum Brogten Zeil ang Deutschen befieht. Der Sanptangriff gegen bie Art ber Refrutierung richtete fich ba-Begen, daß in die Frembenlegion junge Burichen eingestellt werben, bie noch weit bon ber Grenge ber Bolliahrigfeit entfernt furb. Weber bas bentiche noch bas frangofische Recht mitattet Leuten in nicht militarpflichtigem Alter ohne bie Benehmigung ihrer gesetlichen Bertreter in die Armee ein-Atreten, offenbar, weil bie erforberliche geiftige Reife für tinen berartigen Entichluß in foldem Alter noch nicht borbanden ift. Wenn also die frangöstichen Bestimmungen bei ber Einstellung so junger Leute in die Frendenlegion von ber Buftimmung ber gesetlichen Bertreter absehen, ichlagen de bantit fowohl ber bentichen ale ber frangofischen Rechtsauffaffung ins Geficht. Das eine ober bas andere Recht mußte nach ben allgemeinen internatiomalen Grundfagen bei ber Beurteilung ber Dispositionsfähigfeit in Amwendung tonnnen. Abweichend bavon, ift für bie Frembenlegionare ein besonberes Statut borgefeben, bas lebiglich auf ben Augen berechnet ift, ben folde unberatene junge Leute ben framgofifchen Intereffen gemabben tonnen. Tatfachlich zeigen hunderte von Gingaben Ungludlicher Eliern, welcher Jammer burch bieles Berfahren ber frangofischen Beborben in beutsche Samilien getragen wirb. Wahrenb bis Anfang 1910 auf Reflamation ber beutichen Regierung wenigftens bie Leute wieber lougelaffen wurden, bie bei ber Amverbung bas achtgebnte Lebensjahr nicht bollenbet batten, fiel munnehr auch biefe Rudficht. Geitbem bleiben auch bie Bungften, foweit fie überhaupt bemvenbbar finb, ber Frembenlegion rettungelos verfallen. Eine Ration, bie fo febr, wie bie frangofifche, ben Rubm ber Ritterlichfeit beanfprucht, follte fich ber Ginficht nicht berichliegen, bag bas Berfahren ben Grundfagen ber Gerechtigfeit und Billigfeit, ja ben einfachften Forberungen ber Menichlichteit nicht entfpricht. Abrigens banbelt es fich bier gar nicht um ben Oberbefehl ber frangofifchen Armee, twovon bie frangofifchen Brefftimmen reben. Soweit aber Frankreich Deutsche in bas beer einstellt und fich babei mit ber beutschen Rechtsanichauung

und ben Grunbfagen bes internationalen Rechts in Biber-

eines Ratisruber Schriftftellers Emil Alfred Serrmann,

"Der geftiefelte Rater" berausgutommen. Der

Dichter bat fich birett bie literarifche Aufgabe geftellt, bas

Darchen in feiner gangen Schlichtheit und Rolfstumlichteit,

in feiner angeren Tollheit und inneren Babrbeit auf bie

Buhne gu bringen und jebe Butat bon erweiternben und

gerftreuenben Ggenen, bie nicht im Marchen felbft begrundet

find, beifeite gu laffen. In ber Tat gelang es bem Dichter,

auf folde Beije ein Bert guftanbe gu bringen, bas weit

nicht trogbem, fondern aus biefem Grunde - bem Ber-

ftanbnis bes Rimberbublifums mit feiner einfachen Linien-

fichrung außerorbentlich entgegentam. - Gin Grit.

Reuter-Brunnen foll mm auch in Roft od errichtet

werben. Desgleichen wird bort bemnachft in ben flabtifcen

Botsbam fand im Röniglichen Schauspielhause bie Auf-

führung ber Bollstragobie von Schonberr "Glaube

tinb Seimat" flatt. Es ift bie erfie norbbeutiche Bubne,

bie ben Berinch magte. Das Bublifum fpenbete bem Wert,

bas glangend aufgeführt wurde, lauten Beifall. - Die

Barifer Atabemie bat einen Literaturprete

bon 100 000 Frant ausgefest, ber alliabrlich für ben beiten

Anlagen ein Reutergebentstein enthult werben.

fiber bem fonftigen Riveau ber Rinberftube fteht und -

fpruch fest, tann und nicht verwehrt werben, unferer Auffossung Ausbrud zu geben, auch wenn fie ber frangösischen nicht entipricht. Die öffentliche Meinung Deutschlands bai fein Intereffe baran, Die Distuffion jeht weiter gu filhren. Sie fann es ber Regierung jest ruhig überlaffen, die Frage

jur gegebenen Beit aufgunehmen.

\* Mbg, Brafat Dr. v. Dauer, ber Führer ber buberifchen Bentrumspartei, ift Freitagmittag in Freifing geftorben, Papa Daller", wie ber in Babern febr populare Abgeordnete viel genannt murbe, bat vierzig Jahre lang bem baberifchen Landtag angebort und fpielte in Bayern, in bem Bentrum Erumpf ift, eine herborragenbe Roffe. Er gehörte mit zu ben einfinfreichften Berfonlichfeiten, mabrenb er felbst einfach und bescheiben blieb. Geit 1886 mar er Reftor bes Lyzeums in Freifing. Sanfiger war ihm ein Reichstagsmanbat angeboten worben, er wollte aber nicht nach Berlin geben. Sein Tob fommt nicht unerwartet, ba er icon feit Jahren frankelte und in ber letten Beit beitlägerig war,

Der Aufruf gur Barteiorganifation bes Gefcafts. führenben Ausschuffes ber Fortfchrittlichen Bollspartei bat folgenben Berilaut: Der beutiche Liberalismus bat große Aufgaben bor fich. Gin beißer Rampf um Recht und Dacht ift entbrannt; fein Ausgang wird fiber bie politische Bufunft bes Reiches enticheiben. Gur biefen Rampf brauchen wir bie Oganifation aller Gefimmingsgenoffen. Wir forbern bie Parteifreunde im Lande gu energischer Berbearbeit auf. Ge foll in biefer Belt keinen fortidrittlichen Berein in gang Deutschland geben, ber nicht die Organi-fationefrage behandelt und die Mitglieberge. winnung mit allem Nachbrud betreibt. Muen Belfungen, Die und bei foiden Beftrebungen unterftitt haben ober in Jufunft unterftuben wollen, banten wir auf bas warmfie. Es muffen alle Krafte jugleich an bie Arbeit geben, Und por allem rufen wir ben bisber Unorganifierten gu: Es ift Beit für ben Bufammenichlug! Anmelbungen nimmt bas Parteibureau — Berlin SW., Zimmerftraße 6 — entgegen und vermittelt fie an bie einzelnen Bereine. Die Bartei erwartet arbeite- und opjerfreudige Unterftübung bon allen, die ihr angehören.

- Das Urfeil im Bederprozes. Bie wir boren, ift bie schriftliche Aussertigung bes Urteils im Beder-Prozes bem Angeflagten erft biefer Tage jugegangen. Benn man be-benft, bag ber Brogen am 20. Dezember fein Ende erreichte, also bor etwa 70 Tagen, so nuft bie fpate Aussertigung bes Urteils überraschen. Für gewöhnlich soll nach ber Strafprogegordnung bas Urteil in einer Straffache binnen 8 Tagen nach ber munblichen Berfündigung ausgesertigt fein. Im übrigen wird in gegebener Beit Die breitefte Offentlichkeit in ber Lage fein, fich über bas Urteil ein Urteil zu bilben, ba basfelbe bemnachft neben ben hauptfachlichen Beftanbteilen bes bon bem Brogeg aufgenommenen Stenogramms veröffentlicht werben wirb.

\* Die Tatigfeit ber fatholifden Geiftlichen in ben Genoffenschaften. Das bifchöfliche General-Bifariat gu Erier bat unter Bezugnahme auf bas turglich ergangene papfiliche Defret angeordnet, bag Geifiliche nur bann weiter in fandwirtichaftlichen Genolienichaften und ländlichen Spartaffen als Borftanbe, Auffichtsrate, Schatmeister usw. bleiben burfen, wenn burch ihr Ausscheiben ber Zusammenbruch ber betreffenben Institute zu befürchten ift. Das sei aber faum gu beforgen, es fei jeboch gestattet, bag bie Geiftlichen in cherenamilicher Stellung ben beireffenben Raffen und Genoffenschaften mit ihrem Rate gur Geite ftanben.

\* Gine intereffante Erinnerung. Der . "Samburgifche Korrespondent" teilt in einer Besprechung bes Gintritte Delcaffes in bas neue Rabinett Monis folgenben Ausspruch mit, ben ber frangofifche General be fa Croir getan baben foll, als ibm ber Raifer auf bem Manoverfeld bon Doberit ein Telegramm geigte, in welchem Deleaffes Rudtritt gemelbet tourbe: "Je felicite Volre Maiesté, le felicite la France je felicite l'Europe entière!"(3ch begliichvilniche gang@uropa.

\* Die größte Sinbt Olbenburgs. Der olbenburgifche Landtag befchlog bie Erhebung ber brei bei Bilbelms. baben gelegenen olbenburgifden Bororte Bant, Seppens

und Reuende ju einer Stadt Ruftringen. Diefe erhalt bamit 45 000 Ginwohner. Die Marinefiadt Wilhelmshaben-Ruftringen, die vollfiandig in einander gebaut find, bat ca. 85 000 Eimvohner auf einem Gebiet, auf bem por 50 Jahren mir wenige Bauernhofe und bas fleine Dorf Beppens lagen.

Lloyboffigiere in tiltfifden Dienften. Die an bie türfifche Regierung verlauften Dampfer "Olbenburg", "Darmftabt" und "Roland" bes Nordbeutschen Lionds find fürzlich in Konfiantinopel eingetroffen. Der fürlische Marineminifter außerte fich bei ber Besichtigung ber Schiffe außerft anerfennend über ihren Buftand und fprach ben Bunich aus, als Inftrutteure für bie türfifche Bejagung einige Ropitane und Offiziere bes Norbbeutichen Monde engagieren gu burfen. Die Direttion bes Morbbeutichen Liopos ftimmte bementfprechend gu. Es traten ein Rapitan, ein erfter Offizier und zwei Majdiniften zunächt für ein halbes Jahr in türfische Dienfte. Die Schiffe follen, wie versautet, bemnachit als Truppentransportschiffe

nach bem Demen Berwendung finben,

Mbend Musgabe, 1. Blatt.

\* Die überseeische Auswanderung blieb im Januar b. 3. hinter ber vorfahrigen gurud. Es manberten fiber beutiche Safen 942 Deutsche und gegen 1048 im Januar 1910; babon gingen 548 (imBorjahr 709) über Bremen und 396 (339) über frembe hafen. Die Auswanderung Dentscher über frembe bafen belief fich, foweit bisher ermittelt, auf 121 (155) Berfonen, bürfte fich aber bei enbgültiger Festfiellung auf 170 erhöhen, fo bag bie Gefamtauswanderung aus Deutschland 1112 Berjonen betrug gegen 1203 im Borjahre. Auger ben bentichen Auswanderern find über beutiche Safen noch 9952 (im Borjahre 18953) Angehörige frember Staaten ausgewandert, barunter 5691 (11 436) fiber Bremen und 4261 (7517) über Samburg. Die Gesantauswanderung über Bremen betrug hiernach 6237 (im Borjahre 12 145), die über hamburg 4657 (7856) Berfonen; ber Rudgang war alfo recht beträchtlich.

Varlamentarifches. herr Wermuth halt ben Lentel gu. In ber Bubget-fommtiffion bes Reichstags gab ber Staatsfefretar bes Reichsichabanns Wermuth die Erffarung ab, daß bie Erhöhung ber Besolbungen, welche einem seit längerer Zeit fühlbar gewordenen Bedürfnis entsprochen habe, von ber Bevöllerung mit Befriedigung aufgenommen fei, baß fie aber auch eine Dehrbelafiung bes Reiches und ber Bevölferung um hundert Millionen Mart mit fich gebracht habe. Wenn jest nach furger 3 eit bereits wieber eine Anderung ber Befolbungeorbnung angeregt werbe, fo muffe bas in weiten Rreifen Beforgniffe erweden, indem bamit bie unmittelbare Gefahr ber Be-laftung mit neuen Steuern herborgerufen werbe. Gine Abanberung ber Besolbungsorbnung in einem fo erheb-lichen Bunfte wie die vorliegende Anregung in Ausficht nehme, wurde unvermeiblich ju einer Aufrollung ber ge-famten Befolbungsorbnung führen. Bisher hatten ber Reichstag und ber Bunbesrat übereinstimmenb ben Ctanb. puntt bertreten, bag für eine langere Reihe bon Jahren an ber Besolbungsordnung nicht gerüttelt werden foffe, Der Bunbestat werbe, wie er mit Bestimmibeit erflaren tonne, an biefer Stellungnahme festhalten und es muffe, um einer weiteren Beunruhigung borgubengen, an ben Reichstag bie Bitte gerichtet werben, Dies auch ju tun. Der Reicheschapfetretar teite ferner mit, ber Bumbesrat habe für die anderweitige Rlaffeneinteilung bon Orten bestimmte Grunbfabe aufgestellt, an bie bas Reichsichabamt fich halten miffe. Diese Grundfage find am 25. Januar 1911 im "Reichsanzeiger" veröffentlicht worben, Das Reichsichabamt balte nun, gestütt auf biese Grundfabe, bie vorliegenden zahlreichen Bittichriften für erledigt. Rach weiterer Aussprache wurden bie neu angeforberten Stellen für 500 gehobene und 300 Unterbeamten ber Schaffnertlaffe, forote für 500 Landbrieftrager genehmigt. Die Entichließungen ber Linken werben gegen 6, bezw. 7 Stimmen, abgefehnt, bagegen wird bie Bentrumsentichließung angenommen. Gle lautet: "Der Reichstag wolle beschließen, bie berbunbeten Regierungen gu ersuchen, von ber im § 30

Roman gegeben werben foll. Der Roman muß minbeftens Berjafferin ber "Gener-Bally", Die Tochier von Charlotte Birch-Pfeiffer, feiert am 11. Marg in Ründen, wohin gwei Sabre bor ber Preisverteilung veröffentlicht worben fein. - Die ruffifche Benfur beidlagnahmte, nach fie bon Oberammergan übergesiebelt ift, ihren fünfundber "Boff. 3tg.", Die bret letten Banbe ber gefammelten fiebzigften Geburtstag. - But Jagotvaffare ichreibt Alfreb Rerr u. a. an bas "Berl. Tagebl.": Meine an herrn Scriffen Tolftois, Die bon ber Grafin Tolftoi berausgegeben werben, wegen Abbrude breier Briefe Tolftois an b. Jagow gerichtete Apostrophe priift, was ber Fall ben Baren. Wegen bie herausgeberin wurde bas Gtrafber-Romifches bai - (nicht, was er im pathetifchen Ginne "Unfahren wegen breiften und unehrerbietigen Benehmens gegenilber bem Baren und Aufreigung gur Auflehnung gegen fittliches" babe). Erörtert wird ber Tatt jemanbes, ber gum Richter über unfere Runft, über unfere Runftler, über unfere bie bestehende Stnatsordnung eingeleitet. - Der ruffifche Bucht geseht ift. Und ba herr b. Jagoto - nach ben burch eiliche feiner Leute vollzogenen Beschimpfungen von eigen-Minifierrat lebnie megen ber boben Preissorberung ben Anfauf ber in Jasnaja Boljana noch borbanbenen handig geprügelten Frauen - ein begludtes Lob ohne Gin-Manuffripie bon Berfen Zolftois ab, genehmigte aber idranfung auf bie Schupmannicaft barfte: fo icheint mir ben Antauf bes Sterbehaufes, fowie bie Subftription für lebe Form feiner Begiebungen gur Beiblichteit feffelnb für ein Tolftoi-Denfmal mit Staatsgufchug bis gu einem Gobie allgemeine Geelenfunde. Ich habe barum gegen ben famtbetrage von 100 000 Rubel, Bunich bes "Ban"-Berlags bas Ericheinen bes Muffapes Bilbende Kunft und Musil, burchgefest, - ben ich auf meine Rappe nehme. - Die Saftnachtszeit bat bas Rarlernger Softheater beranlaßt, mit ber Uraufführung eines vieraftigen Marcheinpiels

Rum 2. Leibgiger Bachfoft, bas bom 20. b's 22. Mai 1911 ftattfindet, haben bis jest u. a. ihre Mitwirfung jugefagt: Profesior Joho. Mesichaert, Brofeffer De, Mar Reger, Brofeffer Rarl Bleich, Brofessor Julius Riengel. - An ber Biener Bolts-oper wurde gestern Leo Bleche Oper "Alpentonig und Menidenfeind" mit lebhaftem Erfolg aufgeführt. Abrigens bat Leo Blech bie Rachricht bementiert, daß er an bie Biener Sofoper berufen werben folle. - Richard Strauf Oper "Der Rofentavalier" fand bei ber Aufführung in Burich einen beifpiellofen Erfolg. - Der fünftlerifche Radlag Grip b. Ubbes an eigenen Werfen und wertbollen Bilbern alter Meifter ift nach ber "B. 3. a. M." berart bebeutend, wie er mobl noch nie bei einem Runfiller gefunden murbe. Ge bewerben fich bereite viele ausländifche Galerien um ben Rachlaft bes Meiftere, ber aber mur gu einem Teile veraufert werben foll. - Robins Brongebuffe Guftab Dablers ift bon ber mobernen Calerie in Bien angefauft worben, - 3n Beimar wurbe gum erften Dale im Softheater Die in Deutschland fo gut wie unbefannte tomifche Oper "Ronig für einen Zag" bon Abolphe Abam unter ftarfem Beifall aufgeführt. Rapelimeifter Boul Bolff bom Erfurter Stabtibeater batte mit Glid eine burchgreifende Revifion bes Texico und ber Mufit bes reisvollen Berfes vorgenommen. - Rach Melbungen Innebruder Mätter foll bas befannte Gemalbe

Defreggere "Das lette Aufgebot", bas felnergeit ber verftorbene Berlagebuchhändler Freiherr von Lipperheibe für 60 000 Rronen erworben bat und bas bisber im Schloffe Ren-Maben im Unterinntal bing, an bas Ausland verfauft worben fein.

Wiffenschaft und Tednit. Die italienifche Roglerung bat die Errichtung eines Infituts für Deerestunde in Benna befchloffen. Die neue Inftalt foll fich mit ber ogeanographischen Beschreibung ber italienischen Meere mit besonberer Berücksichtigung Schiffahrt und Geefticherei, fowie ber Erforichung ber freien Atmofphare über biefen Meeren beschäftigen. - Geheimtat Brofeffor Dr. Frang b. Lifgt, ber berühmte Berliner Strafrechtelebrer, beging gestern in Berlin bie Feier bes 60. Geburtotages. Mus biefem Anlag murben gabireiche Chrungen bargebracht. - Gine ber populärften beutschen Berlagsfirmen, B. G. Tenbner in Leipzig, felerte forben ben Zag bes bunbertjährigen Beftebens. Seichichte bes internationalen Buchtvefens gibt es nur wenige Baufer, Die ihre Zätigleit im Dienfte ber Ruftur fo lange Beit aufrechterhalten und ausbauen tonnten; Deutschland gabit wohl bie meiften ben ihnen. Die Firma bat ihrer bereits besiebenben Arbeiterunterftunungetaffe 15 000 Mart überwiesen und eine beitragofreie Benfionstaffe für Angliellte gegrundet. - Der befannte banifche "Genabrungs. fünftler" Dr. Sindhebe bat einen ameritanischen Gesunungsgenoffen in bem Rem Porter Argt Dr. Sorace Gleicher erhalten, ber fich zwei Monate in Robenbagen aufbielt, um mit Dr. Sinbhebe Ernahrungserperimente ju machen. Dr. Bleicher will bemnachft eine Bortragereife burch Europa unternehmen und das Publifiem ber benifden Groß. ftabte in bie Webeimniffe feiner Methobe einweihen - er will in erfter Reibe bas feiner Anficht nach allein feligmachenbe Gbangelium verfünden: "Co wenig wie möglich effen und fo biel wie möglich - fauen!" Dr. Fleicher hofft burch die Berbreitung feiner Lebren ein ungeabntes Mak von Lebenefrende unter ben von Rervenfiberreigung famer beimgesuchten Aufturvollfern verbreiten gu fonnen. Ob feine fühne Soffnung in Erfüllung geht? - Der Genat in Wafhington lebnte den Antrag, Bearn in Anerfennung feiner Rordpolfahrt ben Rang - eines Rontreabmirals zu verleiben. ab.

bes Besoldungsgesetes bom 15. Juni 1910 bem Bunbesrat erteilten Ermachtigung ber Ginreihung einzelner Orte in eine höffere Oristlaffe jur Befeitigung hervorgetrefener Barten entsprechenben Gebrauch ju machen."

Wieber eine unguftige Wahl, Die Bahlprufungetom miffion des Abgeordnetenhaufes bat bie Bahl bes Abg. Rreitfing in Berlin 4 für ungultig erffart. Der Abg. Rreitling war befanntlich als Manbatsnachfolger bes Abg. Dr. Muller-Sagan gewählt worben. Die Bahl wurde für ungulftig erflart, weil fie auf Grund von Babiliften erfoigt war, die infolge bon Formfehlern bes Berliner Magiftraies nicht gulftig waren und bereits gur Ungultigfeiterflarung ber Bahlen ber fogialbemofratifchen Bertreter geführt

Renban bes Berliner Opernhaufes. Die Budgettommiffion des Abgeordnetenhaufes bewilligte für weitere Borarbeit und Grunderwerbstoften anfaglich bes geplanten Reubaues bes Rönigi. Opernhaufes Berlin 581 025 Mart und 106 000 Mart.

### Ausland. Curket.

Die Bufunft ber Bagond-Bahn. Der Botichafter Freiherr Marichall v. Bieberftein fonferierte mit bem Brofwesir, dem Minister des Außern und dem Finange minister lange Zeit über die Bagdad-Bahn. - Im "Daily Chronicle" wird erffart: Die Berhandlungen Buifden der Turkei und Deutschland über die Bagdad. Bahn machen gute Fortichritte und werden in einigen Tagen abgeschloffen fein. Alsbann werden birefte Berhandlungen gwijchen der Türkei und Grofbritannien beginnen über die Strede bon Bagbad bis an den Berfifden Golf. Der türkifde Minister hat nach einer "Reuter"-Depeiche geaugert, Deutschland werde die Bahn nach Bagdad bauen.

### Bereinigte Stanten.

Der Ausbau ber Flotte, Der Genat hat die erfte Rate des Flottenbauprogramms für das Jahr 1912 in Bobe bond 121/2 Millionen Dollar angenommen, ferner die Borloge, durch die 3 Millionen Dollar fur die Befestigung des Banamafanals gefordert werden.

Das Abkommen mit Ranaba. Die Regierung bot die Hoffnung auf Unnahme des Gegenseitigfeits-Abfemmens mit Ranada durch den gegenwärtigen Kongreft aufgegeben. Wie verlautet, foll die in Ausficht genommene außerordentliche Geffion des Rongreffes ant 15. Mars beginnen.

### Siidamerika.

Erfolge ber beutiden Telefunten-Befellichaft. Laut Ratelmitteilungen aus Brafilien hat die brafilianische Regierung die bor furgent bem braftlionifden Blogd erteilte Konzession auf Errichtung und Betrieb von braftlofen Riftenstationen zurückgezogen und gleich-geitig ber englischen Marconi-Gesellschaft die nachgefuchte Rongeffion jum Betriebe derartiger Unlagen verweigert, trotdem diese Gesellichaft der Regierung Ermäßigung der Taren und 50 Prozent ihrer Bruttoeinnahmen angeboten hat. Die brafilianische Regierung hat fich vielmehr entichloffen, die Benutung draftlofer Telegraphie zu monopolifieren, und hat in Berfolg beffen der Deutichen Zelefun. fen - Gefellichaft ben Antrag auf Errichtung von feche großen Stationen erfeilt. Abnlich ift bor furgeni die argentinische Regierung vorgegangen. In Argentinien hat die Marconi-Gefellicaft eine große Station an der Rufte errichtet gum Zwede des Berfehrs mit Europa. Die Regierung hat jedoch der Marconis Bejellichaft bie Inbetriebiebung biefer Station unterfagt und die drahtlose Telegraphie jum Regierungemonopol erflart. Gie errichtete felbit fieben Stationen nach dem deutschen Spitem Telefunken, die fich über die gange Rufte erstreden. Auch die Regierungen bon Beru, Chile und Uruguan haben fich entichloffen, ben drabtlofen Betrieb felbft auszuniben, und beitellten ebenfalls bei ber Telefunten-Gejellichaft eine größere Angahl von Stationen.

### Oftafien.

Reue BorersUnruhen in China? Rad Bladinoftofer Meldungen wird dort täglich der Ausbruch eines Borer-Aufstandes erwartet. Die dort erscheinenden Blatter empfehlen ihren Regierungen, rechtzeitig Sob und Gut ihrer Landeleute gut ichniben und dagu Militar aufgubieten. In Mufden und Umgebung wird eine ftarke Agitation gegen die Europäer betrieben, Maffen-Broffomationen fordern dagn auf, die Europäer gu vertreiben, indem man ihnen Bestfranke in die Wohnungen legt. Große Chungusen-Banden tauchen auf, ebenso zahlreiche Flüchtige aus dem Pestgebiet. Die englische Regierung will für Gud-China Militar auf-

### Luftschiffe und Aeroplane.

Ein erfofgreicher Biesbabener Aviatifer.

Wiesbaden, 4. Marg. Rach langfahrigen Berfuchen gelang geftern bem Architeften und Alugmaichinentonfimilieur Rod bon bier ein wobigelungener Flug unt ben Dopheimer Exergierplay auf feinem Zandemboppelbeder, wolcher biefer Tage mit einem neuen Motor ber-Johen murbe.

Gine Ballon-Sturmfahrt.

wb. Rofenheim, 4. Marg. In ber Rabe bon Comborf fandete nach vierftundiger, aufregend verlaufener Sturmfahrt ein Buricher Ballon mit bier Infaffen, Diefelben maren febr ericopit. Gine Dame erlitt bei ber Landung Berfegungen. Die Gonbel foling wieberholt bart gegen Baume und Saufer au.

Gin Gliegerunfall.

hd. Mabrid, 4. Marg. Bei bem geftern auf bem Mabriner Flugplas veranitalieten Bettfliegen bes

Miegere Jean Daubais ereignete fich ein ichwerer Unfall. Als ber Flieger fich ettva 2 ober 3 Meter von bem Erbboben erhoben batte, rif bie Menge, im Glauben, bag ber Abflug bereits bewerffielligt fei, Die Schranten um und brangte in Die Bahn. Ploplich fentte fich bas Fluggeng wieber herab und geriet in die Menge, wobei burch bie Flingel ber Schraube einer Fran ber Ropf fait abgeriffen murbe. 3mei Militarperfonen, ein Briefter und ein hober Beamter wurden am Kopf ichwer verlett. Der Aviatifer blieb unberlett. Unter den Berwundeten befindet fich der Oberft Billary Billatte.

### Ans Stadt und Jand.

### Wissbadener Madriditen.

Schierftein, die Safenbahn und Wiesbaben.

III.

Wie bie Gache fieht, ift nicht angunehmen, bag eine gunftigere Stredenfuhrung gewonnen werden wird, und ba bei bem Lotaltermin jungft burch bie Abstechung ber Gelbwegüberführung ber nachweis erbracht worben ift, bag bie Bufuhr ju ben Welbgrundftuden weber erichwert noch behindert wird, follte bie Schierfteiner Gemeindebertretung und ber Gemeinbergt endgultig fich auch für bie Ausführung bes hafenbahnprojetis entscheiben und eiwa boch noch auftauchenbe Einwande und Bedenfen im wohlverftanbenen Intereffe Schierfteine ju beheben fuchen. Denn ber Bau bes Anfchlufgeleifes, vorerft bis gu Otto u. Ro., ber ben Bau ber Safen- und ber Uferbahn nach fich giebt, wurde gunachft nicht nur die vorhandene Arbeitslofigfeit wesentlich herabmindern und bamit Berbienft unter bie Leute bringen, er wurde auch ber Beginn einer neuen und taum mehr gu unterbinbenben Ara wirtichaftlichen Auffchungs für bie finangiell nicht allgu gunft'g geftellte Bemeinde fein. In ben lepten Jahren find bas Bubget ber Gemeinde und bornehmlich ihre Schullaften unausgesett gewachsen. Bahrend die Schullaften im Jahre 1895 noch 14 000 M. betrugen, betragen fie gegentvärtig etwa 50 000 Mart. Die Ausgaben für Beantienbefolbung, Begebauten, für Straßeminterhalfung ufm. find im gleichen Maß ge-fliegen. Demgegenüber hieft b'e Steuerzunahme nicht fland, ja, fie hielt im Berhälfnis nicht einmal gleichen Schrift mit ber Bevollerungszunahme, fo bag bie Stenerfabe erhöht werben mußten. Die Bufunft wirb eine weitere Steigerung bringen, wenn es ber Gemeinbeberwaltung nicht gelingt, neue, gute Steuergabler berangugleben ober Steuem ausfindig ju machen, welche bie Gemeinbeeintoohner nicht belaften. Reue Steuerquellen ohne Belaftung ber gegenwärtigen Bewohner fann fich die Gemeinde jedoch burch die Forberung von Induftrie und Gewerbe, burch bie planmäßige heranziehung induffrieller und gewerblicher Unternehmen erichließen. Geifbem es befannt ift, bag in Schierftein eine hafenbabn gebaut werben foll, bie ein am Safen stoifden Baffertveg und Gifenbahn liegenbes großes Gelande erichliegen würde, baben ichon gablreiche Unternehmer und induftrielle Großfirmen bie Abficht gebabt, fich in Schierstein anzufiedeln. Es fei nur barauf bingewiesen, daß die Bideriche Grogmuble und bas Sofmenniche Cagewert nach Colerfiein verlegt werben follien, bann aber nach Beffen gewandert find, weil fie in Echierftein ein fo geringes Berftanbuls fur bie Lebensbebingungen induftrieller Betriebe gefunden hatten. Saufig laufen Anfragen ein, Die Austunft fuchen über ben Cland ber Se fenbabn und über bie Gelandeberhaltniffe gur Anfieblung, fo baß es turgfichtig ware, gu gweifeln, bag bie gewerbliche Entwidlung Schierfteins und fein wirtichaft licher Aufichwung nicht mit bem Ausbau ber Safenbabn gufammenbange. Die finangielle Geite bes Projetts grundlich burchgepruft. Da ber Bau bes Unichlungeleifes wie ber gefamien anberen Anlagen einer Bribatgefellichaft borbehalten bleiben mußte, wurde ber Stagt ober b'e (Bemeinde irgendwelche Opfer nicht aufzubringen haben. Die Rentabilität ber Anlage ift gewährleiftet burch bie Beguge ber bei Schierstein angefiedelten Sabriten, Die im Berein mit einer Reihe benachbarter, Rheingauer, Wiesbabener Unternehmer ichon 1903 erffart baben, bag fie bei gunftiger Entwidsung ausschlieflich ber fir Wiesbaben in Betracht tommenben Guier im Jahre rund 20 000 Baggons in Schierstein umichlagen und über bie Babn laufen laffen würden. Im Umichlagberfebr liegt aber bie Bebentung ber gangen Unlage auch für bie Stabt Biesbaben, beren Rachbarorie und bes gangen hinterlandes auf ber einen Geite Dis M'ebernhaufen, auf ber anberen bis Langenichwalbach, mabrent am Abein ber Berfehr bis eitva Sattenheim und aufwarte bie Biebrich in Frage fame. Ge ift ungweifelhaft, bag bei Ginrichtung einer Umfolagftelle im Coberfteiner Safen ber lofale Guterverfehr, foweit er ben Bafferweg bemitt und für ibn geeignet ift, fich hier gentralifieren und bas beute fcon überlaftete Raftel ober Guftaveburg ober gar bas weiter emfernte Maing meiben murbe. Dabon abgeseben, bag eine gange Menge Guter felbft burch Suhrwerf billiger und bequemer bon Schierftein bezogen werben tonnte als bon Raftel uim,

Wenn neben ber Juduftrie jeder Art auch ber Sandel im aligemeinen und nicht jum wenigsten bie Landwirtfchaft und Großgarmerei an einer Umichlagefielle im Schierfteiner Safen und bamit bem Bau ber Safenbahn ein großes Intereffe baben, fo ift bas ber Stabtgemeinbe Biesbaden nicht minder betröchflich. Ans biefem Grund hat ber Magiftrat bie Berhandlungen wegen bes Baues ber Safenbabn ftete mit Intereffe verfolgt; er war feinergeit burch ein Mitglied bes Berfehrsausschuffes in ben betreffenben Rommiffionen vertreten.

Der Berfehreausichus baite, wie befannt, bamals auch beentragt, fich mit eine ber Salfte ber Roften, rund 100 000 Mart, am Bau bes Anschlufgeleifes gu beteiligen, um in ber gu grundenben G. m. b. S. einen ausschlaggebenben Ginfluß ju haben. Much ju bem füngften Termin batte bie Stadtbermaltung Biesbaben Stadtbaurat Beiri entfandt, um fich über ben Stand ber Dinge gut unterrichten, Die Stadtgemeinbe Biesbaben braucht bie Safenbabn und den Umichlagplat für ihren Materialienbebarf, ber bei einer fo großen Rommine in die Sundertfaufende bon Beniner geht. heute bezieht fie einen großen Teil über Raftel, boch

ift bie Leiftungefähigfeit ber bortigen Lagerplage und Ilmlabegelegenheiten langft ichon überschritten, fo bag binreichend Borrate nicht gelagert werben fonnen. Da auch ber ftabtifche Baubof an ber Mainger Strofe nur eine befcrantte Aufnahmefahigfeit befist, muß bie Stadivermaltung fich nach geeigneten Lagerplagen umfeben, wenn fie im Gall einer Rataftrophe, fei bie min elementarer ober fogialwirtichaftlicher Art, nicht in Berlegenheit fommen will. Ge fei gur baran erinnert, bag bei ber letien Roblentnoppbeit die Fener unter ben Reffeln bes ftabtifchen Schlachtbausbetriebs nur mit Duche flandig unterhalten werben fonnten, weil Rohlenmangel ju befürchten war. Schott. aus biefem Grund allein bat bie ftabtifche Bertvaliung Bicebabens ein Intereffe an ber gunftigen Berabiciebung bes Safenbahnprojetts, nach beffen Musführung fie unbebingt gur Anlage eines großen Lagerplages im Schierfteinet hafen fchreiten wirb. Doch ebenfo bebeutfam wird bie gange Angelegenheit für bie Kommunalberwaltung ber Weltfurflabt baburch, baf Schierfiein als ihr natürlicher Safenplat auch ber gegebene Borort für bie Rongentrierung und Entwicklung ber Inbuftrie um Blesbaben ift. Aber furg ober lang wird bie Giabtverwaltung ihren ablebnenben Siendpuntt binfichtlich ber Induftrialifierung Biesbabens berfoffen milfen und bem Bug ber Beit folgen. Steben ihr bann bie Schierfteiner Safengelande gur Berfügung - bie Eingemeinbung ift boch nur eine Frage ber Beit -, fo bot fie binreichend Raum fur die Anfiedfung großer Inbufiriebetriebe, beren Arbeiter- und Beamtenichaft bas-Birtichafisleben ber Bororte, beren Befiger aber bie Sanbeleintereffen und ben Steuerfadel Biesbabens gunftig beeinfluffen werben. Und fo ift bie Schierfteiner Safenbahnfrage auch eine wichtige Biesbabener Ange. legenheit.

- Raiscrbesuche in homburg. Anläglich ber Anwesenbeit bes Raiferpaares in Biesbaben wird wieberholte Anwefenhe't bes Raiferpaars in homburg erwartet. Auf ber Saalburg foll bie bon einem Frantfurter herrn geftiftete Bupiterfaule Aufstellung finden und bie Gimmeihung bes Beppelingebentsteins ift in Aussicht genommen. Auch bie Ginfaffung ber Augusta-Biftoria-Quelle, bom berfiorbenen Geheimtat Jacobi entworfen und einen römischen Alfar barftellenb, wird bom Raifer befichtigt werben. Die Arbeiten find bereits begonnen. An einen langeren Aufenthaft bes Raiferpaars in homburg in biefem Jahr ift mohl nicht gebacht, obwohl gegenwärtig im Ronigl. Schlof Umbauten und Renov'erungen borgenommen werben, Die gu Gerüchten bon einem langeren Bejuch bes Raiferpaars beu Anlag geben.

Städtifcher Arbeitenachweis. Bei ben Bermittelungeftellen ftanben im Februar b. 3. in ber Abteilung für Dannliche 307 Arbeitsgefuche 202 Angeboten ben Stellen gegenfiber, bon benen 149 befest murben. In ben Abiellungen für 2Beibliche lagen 583 Arbeitsgefuche bor; 837 Stellen waren angemelbet und 428 wurden befett. Der Abteilung für bas Caft- und Coaniwirtfcaftsgewerbe waren 1041 Ameitsgefuche, barunier 327 von Weiblichen, jugegangen, benen 883, barunter 348 für Beibliche, offene Stellen gegenüberftanben; bon benfeiben wurden 711, barunter 206 burch Weibliche, befest. Insgefamt waren im Gebruar b. 3. 1931 fim gebruar 1910 1748) Arbeitsgesuche und 1922 (1634) Angebote angemelbet, befest murben 1288 (981) Stellen. - Int Cabre 1910 fanben bet ben Bermittelungeftellen in ber Abteilung für Danntliche 7582 Arbeitägefuche 4486 Mingeboten bon Stellen gegenfiber, bon benen 3453 befett mur-ben. In ben Mote lungen für 28 eibliche logen 8030 Arbeitegefuche bor; 9149 Siellen waren angemelbet unb 5804 wurden befest. Der Mbteilung für bas Gaft- und Schantwirtichaftagewerbe waren 8283 Arbeitsgefuche, barunter 2530 bon Weiblichen, jugegangen, benen 7346, barunter 2749 für Beibliche, offene Stellen gegenüberftanden; bon benfelben wurden 5747, barunter 1404 burch Beibliche, befett. Inegefamt waren im Jabre 1910 23 895 (im Jahre 1909 23 098) Arbeitsgefuche und 20 981 (20 235) Angeboie angemelbet, befest wurden 15 004

- 3m Biesbadener Antomobillind, welcher fich jur Beranftaltung eines zeitgemaßen Bortrags mit bem Mittelrheinischen Berein fur Luftschiffebri in gewohnter Beife vereinigt batte, bielt gestern abend Direftor Rempf von ber Antontobilfachichule Maing einen febr geitgemäßen Boritag fiber Aviatif und mobernen Gluggengban. In Begrugungeamprache beionte ber 1. Borfipenbe bes Mittelefeintschen Bereins für Litfofdriffafielt, Oberfilentnant Aner bon herrentirden, bag bie Gorberung ber Aviatif eine ber bornebniften Aufgaben jebes Sportmanns fein moge, ba bie auf Diefem Gebiete erreichten Grfolge anderer Länder bagu anfpornen mußten, auch in Deutschland herborragenbes geleiftet ju feben. Der gablreiche Befuch ber Berauftaltung war ein Beweis bafur, in wie weiten Rreifen ein lebhaftes Intereffe für Die Blugmajdine und beren Erfolge herricht, und es bleibt ju munichen, baf bie Stadt Biesbaben, bem Beifpiel anberer Ctabte foigend, auch in ber Forberung ber Aviatif nicht gurudfteben moge. Direttor Rempf berührte in feinem febr intereffanten Bortrag, welcher bon einigen hunbert borguglich gelungenen Lichtbilbern unterftügt wurde, bie biftorifche Entwidlung ber Aviatif und enbete mit einer ausführlichen Beschreibung ber jurgeit gebrauchlichften Glug-maschinen, wie solche auch auf bem fibungeplat bei Dobheim in praftischer Anwendung feien. In ber Berjamm-lung waren auch einige bewährte Biloten anwesend. Direftor Rempf lub gu bem beute Camstog, ben 4. b. IR., flatifindenben Flugübungen auf bem Truppeniibungsplat bei Dopheint ein. Der 1. Borfitenbe bes Biesbabener Antomobillinde, Bantbireftor Betitjean, fprach herrn Rempf ben verbindlichften Sant für ben erflatteten Bortrag aus und gab ber hoffnung Musbrud, bag fein Streben, in ber Abiat't herborragenbes gu leiften, immer mehr bon Erfolg gefront fein moge.

Reine Mildnist mehr. Die im Monat Februar befonbers bei ben fleineren Milchandlern fich zeigenbe Mildnot, hervorgerufen burch bie auf ben umliegenben Ortichaften aufgetretene Maul- und Rlauemeuche, ift in ber legten Boche merflich gurudgegangen. Die auf ben Alein-

größer mai fe ihr Er bringer geben, Brab merben Schulg 36 90. Borber Mujmah 27. Mā 3mm 20 bant 51 perfam Schul morgen in ben

971

berfau

Bebari

Unigeg

geghour

gefeist. erft Wit bener fe lang hö श्रीमक व banermb Imich. Rolleble Piele b

nbrig

beimma]

ift als ;

ber reie

berd he

Mittelf

Wefami

Segium

to illicont bas Dr ollen L bilbung werteid tragung in flene beiten g Soph. C

Slide b \$3. 25e Bieberg irage 36 fahrung Beit gu mer, 20

brachten

de Brit Harnenb boller un or "(Elel Bierft Coppelin Saffagie Dieje 90 Morgent

big gut

beamte i antonime Inhalt ( bedung ! arau figite Maredildy Muiter o es anfan erfaßte e worauf e borbar ir unfreim!! aum Bor einen Be ein "Fair Giner be beffen Se nach Sar Murr cin

- 9 fung mad Betfteige idou am -3ging geft beim Pi

ols er fi

aaben be Wrieberit dilags er \_ e 10d 9778 Rudverfie derung

Witted)til

Mdergrun

no 11m-

Da aud

eine be-

bermal

beinn fie

er ober

ten tuill.

ninopp.

Schlacht-

iverbeit

Schott

palinna

hiedung

unbe-

rfieiner

e gonise Welt-

Bafen-

ng und er furz

nenben

babens

hen ihr — bie

eit -,

er In-

: Batt-

tig be-

nger A.

we en-

uf ber

ftiftete

g bes

d) bic

chemen

Mitar

e Ur-

ufent-

mobil

lim-

tie gu

s beu

ntiffe-

ilung

n ben cinde

efett.

unier

348

ben efent.

brutar

ange-

Int ber

9011

1 90te

5304

n n b

ictt3=

tenen

1404

ahre

und

5 004

ittel-

Beije

äßen

bes

eut-

ung

wrt

CEYN

112

ahl-

int ug-

ilim-

erer

t(blt

chr

iig-

fché

ihr=

ug-

08-

1101-

no.

.. SOE

adi

ten

cin

ner

be

err

TSC

bertauf angewiesenen Sandler vermochten bas für ihren Bebarf notige Quantum Milch von ben Landwirten in ber Umgegend nicht mehr aufzubringen und waren beshalb gezwungen, um ihre Rundichaft bedienen gu fonnen, bei größeren Gofchaften gu taufen, wobei fie allerdinge manchmai schlecht abschmitten. Diese Ralamitat bat nunmehr ihr Enbe erreicht, und bie Sandler find nunmehr wieber in ber Lage, bas für ihr Geschäft notwendige Quantum junt often Breis bei ben früheren Lieferanten aufgu-

- Schulnachrichten. Wenn hinreichend Melbungen eingeben, wird Offern 1911 noch ein weiterer außerorbenflicher Braparanbeneurfus in Montabaur eröffnet werben. In der Seminar-Praparandenansialt beträgt bas Schulgeld 115 M. jahrlich, im außerordentlichen Aursus 36 M. jahrlich. Die Seminar-Praparandenansialt ift zur Borbereifung für bas Ceminar Montabaur bestimmt. Die Aufnahmeprüfung für beide Rlaffen findet Montag, ben 27. Mars, morgens 7 Uhr, flatt. Melbungen bagu find bis Junt 20. b. M. an ben Königl. Seminarbireftor in Montabaur zu richten, ber auch Anfragen erledigt. - Die hauptversammsung des Bereins für bas mittlere Schulwesen in ber Proving Sessen-Rassau findet morgen Somtiag, ben 5. Marg, in unferer Stadt und givar in ben oberen Galen bes hotels "Bring A'tolas" fiait. Aus ber reichhaltigen Zagesordmung feien zwei Bortrage besomberd hervorgehoben, die fich mit ben "Berechtigungen ber Mittelichnle" und mit ber "Stellung ber Mittelichule im Gesantveganismus unferes Schulwefens" beichäftigen. Der Beginn ber Berhandlungen ift auf 10 Uhr vormittags fest-

Die Grau- ober Gingbroffeln, welche in ber Regel erft Mitte Marg aus bem Guben gu uns gurudfehren, laffen Muer ichon feit Donnerstag im Aurpart ihren ichonen Gefang horen. Im borigen Jahr tamen fie erft am 16. Marg. Auch aus anderen Raturericheinungen löst fich auf anbauernde milbe Bitterung schließen; fo hat fich u. a. gum Amiel. Droffel und Finlengefang auch ber bes treuen Roifebichens gefelit.

Lutherpfafette. Bur Erinnerung an bie Lutherfeftpiele bat ber Darfieller bes Melambibon, Bilbhauer Abolf Ubrig, Michelsberg 22, eine Butherplatette aus Glienbeinmaffe in Grofe bon 33 × 20 Bentimeter bergeftellt. Gie ife als Zimmerschnud gedacht und wird gewiß manchem ein Millfommenes Erinnerungszeichen fein. Die Plateite zeigt bas Brufibild Luthers mit ber Inschrift: "Das Wort fie follen laffen ftabn".

- Stenographifde Monntoarbeiten. In ber Fort-bilbungsgruppe Stolze-Schren ber Stenographiefchule (Gewerbeschulgebanbe) lieferte bie beste Monatsarbeit (Aberltagung eines Abidmitts Drudiert aus ber Bereinszeining in flenographticher Schrift) herr B. Wendler; gute Arbeiten gaben ferner ab: Erna hoffmann, dich. Scholz, Soph. Chrift, Dina Wishelm, Fr. Biffert und Radon.

Das Mubell eines Landhaufes gieht gurgeit bie Blide bes Bublifums auf die Schausenster der Firma B. Weit, Wilhelmfrage 40. Es handelt fich um die Liedergabe eines ber von der Eigenheim-Baugesellichaft für Deutschland, G. nt. b. S., Biesbaden, Friedrich-frage 36, in Auftrag genommenen und benmächft gur Ausführung gelangenben Saufer. Das Dobell ift mur furze Beit gu besichtigen.

"Dobe 1911". Burgeit bat bie Firma Ch. Sem mer, Langgaffe 34, in ihren familichen Schaufenfiern eine brachtenswerte Delovation in Spipen und Befahnenheiten für Frühjahr und Commer 1911. Es ift gerabeju erlarment, was auf diefem Gebiet ber Mobe in gefchmadboller und fünfilerifcher Leiftung geboten wirb.

Bon ber Strafenbahn. Der Anbrang gu ben Wagen dr "Gleftrifchen" ab Wiesbaden abende nach 7 Uhr nach Bierftabt war berari'g, baß fich bie Betriebeberwaltung beromlagt fab, um 7 Uhr 19 Min. und 7 Uhr 34 Min. Dobbeltvagen einzustellen. Bum größten Erftaunen ber Baffagiere find biefe jest wieder fallen gelaffen tworben. tefe Bagen find infolgebeffen wieder febr überfullt. Der Mergenboppehvagen ab Bierfladt 7 Uhr 37 Min., ber fianbig gut benutt wirb, ift geblieben.

- Der Fafdingstater. Geftern morgen entbedten Bahnbeamie in bem Klofett eines Bagens bes gegen 6 Uhr bier aufommenben D-Buges einen zugebundenen Gad, beffen Bejen zu erfemen gab. Die Leute waren ob biefer Entbedung nicht wenig erschroden und ergingen fich in ben graufigsten Bermutungen - vielleicht enthielt ber God idredlicht - ein armes Kindlein, beffen fich eine berglofe Mutter auf Dieje Beije entfebigen wollte. Reiner magte es anfange, ben berbachtigen Fund aufzuheben. Schlieflich erfatte einer ber Beamten mit vorsichtigem Griff ben Cad, worauf aus bem Innern besfelben ein flagfiches "Diau" borbar wurde und beim Offnen ein prachtvoller, burch bie Infreiwillige Gefangenicaft aber febr verangftigter Rater bum Borichein fam. Run entocate man als "Begleitabreffe" finen Beitel, auf bem gu lefen war, bag fich in bem Cad ein "Nafchingelater" befinde, ben ber Finber bebalten moge. Einer ber Beamten erbarmte fich bes armen Tieres, über beffen herfunft nichts ju ermitteln war, und nahm es mit hach Saufe. Soffentlich hat nun ber weitgereifte Rater Mure eine beffere Beimftatte und treuere Freunde gefunden, als er fie feither befeffen gu baben icheint.

Pfandverfteigerung. Die ftabtifche Leibhausbermallung macht Intereffenten barauf aufmertfam, daß bie nächsie Berfteigerung verfallener Bfanber twegen ber Ofterfeiertage icon am 3. April b. 3. frattfindet.

- Zwangsversteigerung, Bor bem Königl. Amtsgericht Bing gestern morgen die Berfteigerung von zwei bem Bilbelm Bith geborigen, im Difiriff "Robern" belegenen Adergrundftuden ber fich. Das Sochtigebot mit 14 000 M. Saben babei bie Cheleute Rentner Rarl Demmer und Grieberite, geb. Gifenmann, ab. Die Erfeilung bes 3uichlags erfolgte noch nicht.

- Sinemichabenversicherung. Um die hausbesiber ufw. Dach Möglichfeit ju fchuten, bat bie Stuttgarter Mit- und Rudberficherungs-Aftiengesellichaft Die Sturmichabenber-Acherung eingeführt. Bertreter ift herr I. G. Spindler, Albrechtitraße 35, 1.

- Ein icheinbarer Schwindel, Anfangs ber Woche fam zu berichiebenen herrichaften auf dem Amfelberg ein junger Mann, ber fich Reisegelb ju erbetteln fuchte, indem er weinend einen Brief borgeigte, worin angeblich ein Brofeffer ber Klinit ihn erfuchte, fofort an bas Stepbebett feiner Mutter ju kommen, die ihn noch einnal feben möchte. Natürlich hatte man Mitleib und gab ihm anger Geld auch noch ju effen. Spater ftellte es fich berans, bag er noch am felben Abend auch in ber Gtabt basfelbe Berfahren augehendet hatte und ebenfafis mit Erfolg.

- Bur Doffeimer Bürgermeifteraffare. Wiber bas ben Burgermeifter Roffel bon Dotheim bon ber Anfloge ber Unterbrudung einer Strafangeige freifprechenbe Urteil ber biefigen Straffammer ift bon ber Antlagebeborbe bas Rechtsmittel ber Rebision angemelbet toorben.

Lebensmude. Den ichon für biefen Monat borliegenben gwei Gelbfimorbfallen reiht fich beute wieber ein britter an. In feiner Bobining in ber Schierfteiner Strafe mochte ber Lebrer au ber fiabtifden höberen Mabchen fchule 2 Phil. S. feinem Leben burch Erhängen ein Enbe. Der Lebensmilbe, ein in weiten Kreifen beliebter, angefebener Mann, ber auch im flabtischen Ehrenamt feine Berbienfte hatte, hat die Zat jebenfalls in einem Anfall bon Geifte geftortheit infolge Aberanfirengung begangen. Bereits in ben letten Tagen war bei ihm, ber fouft eine febr joviale Natur, eine nervoje Reigbarfeit gu bemerfen gemejen.

- Tod burch Burfigift. Bu ber Melbung and Minchen bom 2. Mars, nach ber bie 25jahrige Gattin bes Rentners Bimmermann, Gbith, geborene Drafenfeld, angeblich burch Roblenorubgas in ihrem Schlafzimmer vergiftet aufgesunden wurde, wird uns von einem hier wohnenden Bermandten mitgefeilt, bag bie bebauernewerfe junge Frau nicht burch Kohlenornbgas, sondern an Wurfigift geftorben ifi. Die Berblichene ffammte aus Rem Port, verbrachte aber ihre Jugend bier in Biesbaben, wo sie erzogen wurde und von wo aus sie sich nach München verheiratet batte. Gie lebte feit 2 Jahren in gliidlichfter Che und hinterläßt ein Rinb.

- Unter bem Berbacht bes Meineibs wurden geftern gwei Eintoohner aus Michelbach im Unterfaunusfreis in bas hiefige Untersuchungsgefängnis eingeliefert.

- Aurgafte. Es find dier eingetroffen: Generalmajor de Graaff aus Strafdurg im "Dotel Jodensollern", Kammerberr Freidert d. Darben beit gans Obermederfiedt im "Dotel Schwarzer Bod", Geh. Ober-Regierungsrat Dr. Baehler aus Caffel im "Laums-Hotel", Major a. D. Graf Scheel-Vielfen aus Schleswig-Holftein im "Canatorium Dr. Schief"

Der Serein für Gemeindenslege der Marktfirche beranstället Sonntog, den 5. Märs, um 8 Uhr, in der "Barthurg einen Famille in ab en hat Wichtbildervortrag aus der Geichichte der größten und und nich nächtligenden Stätle driftlicher Liedesarbeit in Rassau, des Baulinenstists, dessen Sändestern zu seit nur fast 2 Jahren unseren Gemeinden dienen. Der Berein für Gemeindebische dat durch eine zwei Gemeindesöweitern umd izinen Ködderein, dand in Sand mit der kirchlichen Armenpflege arbeitend, schon vielen bedrüngten Gemeindegliedern belien famen. Woge der Familienadend, durch den er sich einmal wieder an weitere Kreise der öffentlichkeit wendet, idm neue Freunde und Ritarbeiter werden besten, den 7. Wätz, nachmittigs 5 Uhr, degunt für diesen Kinter der letzte Gerbier für zu seine Für seine Ratisen. Annehmittigs 5 Uhr, degunt für diesen Kinter der letzte Gerbier für zu seine Katisen. Annehmittige 6.

Grinm, Waltmublitraße 6.

— Aleine Rotizen, Das Fest der filbernen Hochzeit begeben am Mortog, den 5. Marz, die Seeleute Friedrich Stonig und Seestau, geh, Florreich, Verostraße 17.

Bestend hat nun auch sein Spezialgeschäft in Farben und Laden. Deforationsmalermeister August Stritter dat ein solches in seinem Sanse. Walramstraße 18 (Laden), eröffnet.

Der Berkauf zuses Grundlünds des Herrn Georg Dahn im Distritt "Kosenseld" an einen breisen Gerrn Georg dahn im Distritt "Kosenseld" an einen Besten Gerrn wurde bermittelt durch die Agentur Daniel Kaden, Seerobenstraße 6,

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

Rönigliche Schauspiele. (Spielplan.) Conntag. den 5. März, Abonnement A: "Die Meistersinger von Mürnberg. Antang 6½ Uhr. Montag, den 6. Abonnement B: "Die zarllichen Verwandten". Antang 7 Uhr. Dienstag, den 7. Abonnement C: "Der stiegende Kolländer". Antang 7 Uhr. Mittvoch, den 8. Abonnement D: "Königstinder". Antang 7 Uhr. Mittvoch, den 8. Abonnement D: "Königstinder". Antang 7 Uhr. Preitag, den 10., Abonnement D: "Bor Deichgräf". Antang 7 Uhr. Gamstag, den 11. Abonnement A: Eraf von Augendurg". Antang 7 Uhr. Sonntag, den 12. Abonnement C: "Deron". Antang 7 Uhr. Sonntag, den 12. Abonnement C: "Deron". Antang 7 Uhr. Sonntag, den 13. Abonnement C: "Deron". Antang 7 Uhr. Sonntag, den 13. Abonnement C: "Einsters" den Kleibeng Theeter. (Spielplan.) Conntag, den 5. März, nachmittags 14 Uhr: "Die Kinder". Abendo 7 Uhr: Taisun" Nontag, den 6. "Ein Abenteuer des Kaisers". Die Siderfischen". "I. Maße". Dienstag, den 7. Erfies Chiefiberischen". "Roubag, den 6. "Ein Abonnemen ks. Das Stäte Antang, den 6. "Den Feldberrachigel".

"Mainzer Stadische Auf "Die Kochberrachigel".

"Mainzer Stadische Er. "Die Kegimentstochter". Kontag, den 6. "Der Kolentavaller". Dienstag, den 7. "Die geschieden Frau". Mittwoch, den 8. Gentag, den 10. "Das sübe Gift". Dieraus". Die Regimentstochter". Sonstag, den 9. "Elaube und Deimat". Freitag, den 10. "Das sübe Gift". Dieraus". Die Regimentstochter". Sonstag, den 11. "Die Riedermans". Commag, den 12. nachmitiags 3 Uhr: "Die Riedermans". Genntag, den 12. nachmitiags 3 Uhr: "Boengen Commag sindet im Kurdansse in Rollen inter-

\* Rurbaus. Morgen Conntag findet im Rurbaufe ein \*Aurbaus. Worgen Sonntog findet im Aurbaufe ein Valle Sinfonie-Kongert mit einem iehr interschänten Programm fiatt, und zwar gelangen durch das Archester unter Kapellmeister Ugo Affernis Leitung: Unbollendete Sinfonie in de Woll von Ars. Schubert, fowie die intonische Dichtung Tod und Verklärung" von Aichaet Strauß zur Aufführung. In dem Konzerte wird ferner Hert Allber Fischer der als vorzüglicher Klavierbirtusse des kauft Aufführung in und das Kladierbirtusse der Bolur von Beetdoben zum Bortrag bringen. Die Einstritssarte fostet 50 Bl. Kinder unter 14 Jahren baden feinen Jufrist. — Auf Mittwohnschfter Woche tehr ein Vorlrag daben d. betitelt: "Dickterringelreib"n" der bestannten Berliver Registerein Proufein Geertrub b. Hagen-Bethade im Heinen Saale des Kurdenses bevor.

banfes bevor.

\* Rasanischer Kunswerein. Mit der morgen Sonntag, den d. März, im Peltiaal des Rathauses zu eröffnenden Austit 1 ung München er Künstler fritt der im Sommer vorigen Jadres dier in Wiesdaden gegründele "Verdand Deutscher Kunstwereine, E. K." mit der ersten sodungsgemäß dermittalteten Wanderunsstellung doc das deutsche Auditum, Er der eine Kollestion Rünchener Künstler zunächt gewählt, wie dies der Bedeutung auffpricht, die Runchen als Borort innerhalb des Berbandes einnimmt. Seiner Tendeng entsprechand, entsitzesuben Talenten in ihrem Kanpf um einen "Blas an der Sonne" sördernd und aufmuniernd zur Seite zu stehen, dat der Berband es bermieden, durch Vorsübrung nur Uangboller Ramen dem für die einkeitliche Enthoiselung der Kunst so bedenstlichen Bersonenfultus Vorschub zu leisten. Er dat auch bebenflichen Bersonenfultus Barichub zu leisten. Er bat auch

feine der großen Stinitlergruppen, in welche die Minchener Künftierschaft lich nach den besonderen Kunstrichtungen gespalten dat, besonders bedorgugt. Unser Budlitum wird diernach Ge-legensett haben, in der lieinen, aber gewählten Ausstellung einen überhild über die gesamte Minchener kunst zu gewinnen. \* Die ftädtische Gemaldegaserie (Museum, Wilhelms ftraße 20) muß wegen bes Umbängens ber Bilber vorandficht-lich auch noch die gange nächte Woche geschlossen bleiben.

ftraße 20) nur wegen des Umdongens der Bilder vormssichtlich auch noch die ganze nächte Wähnergesangverein, E. B., deranstaltet am Sonntag, den 12. März, nachmittage 4 Ude, im Wärtburgsacke, Schwalbacker Straße b.1. sein 2. Bereins fonzert. Das interessante Brogramme weist an Männerschoren auf: Den weldtoden, stimmungsreichen Eber Die Besper von L. d. Beetdoden, die vollstumlichen Gesange Abendührnichen von Rendelssohn, Beim Andenssiehen von M. d. Sectioden, die vollstumlichen Gesange Abendührnichen von Arendelssohn, Beim Andenssiehen von Krentelssohn, Beim Kondenssiehen der Archite. Der Schwelzischen und "Beim der Angeben will" wei Krenter, die fünstlimmige "Welduncht im Balde" von Anden. Thuille, eine der zdessen, aber auch sanderigken Persod und geinenkor-Attenatur, voll klübender, dernige "Gasbentrene" der Wähmerchor-Attenatur, voll klübender, dernige "Gasbentrene" von dans Wäger. Als Schlisten find gewonnen: Die Königliche Operinsigerin Archisein M. Friede feldt (Gopran) und der Königliche Kapellmeister Der Arthur Kathere (Keptiogendeit gemäß fiellt der Verein auch diesunal wieder seiner Gestsogendeit gemäß fiellt der Verein auch diesunal wieder sein Mösten in den Dienste der Wohltatigteit. Es gilt, klissbedützigen Artenstätz zu des Schweitzigen auch dieserholt der Verein am Monton, den 12. Kärz, abends 8 Uhr, im Bartsurgssale des Kuntritisgeld Jutritt det. Hoffen Golisten, moan jedernaum, also auch Rächtnitzsiehen der Heinen Ledenden zutrein der Beinen der Bereins gegen ein mäßiges Eintritisgeld Jutritt det. Hoffen Golisten, moan jedernaum, also auch Rächtnitzsiehen der hier in Benstim ledenden zahlreichen Derten Offisiere, deschieden, damit der gute Verlaufs der Eintrittsfarten verweisen wir auf die bezuglichen Annoncen und Sänlen aus der klass der Karten ind auch abends an der Kasse au beden.

### Bermischtes.

" Gin neues Licht. Gin allem Amichein nach bollig gelungener Berfuch ift mit ber Ginführung eines neuen Lichts in der Martihalle zu Altona gemacht worben. Es handeft fich um bas fogenannte Moore-Licht, bas nach feinem-amerifanischen Erfinder Moore fo genannt wird und jest gum ersien Mafe in ber Welt öffentliche Berwendung in großerem Mafftabe gefunden bat. Das Licht baut fich auf bem Bringip ber Geiflerichen Robren auf: hochgefvannte Bechfeiftrome burch mehr ober weniger fuffleere Robren ju fenben. Es handelt fich um ein aus fich felbft berausftrablembes Licht, bas feinerlei Träger (Mühlampen) ober ber Berbrenning ausgesetzten Roblenftabe bebarf, ein icon fast Mares Licht, bas nur wenig Energie in Warme umfetet, alfo bas Ibeal ber Birtichafflichkeit. Ausgaben für Lampen und Roblenftiften fallen ganglich fort. Gin gablreiches Bubliffren beobachtete bas noch nie gesehene Schauspiel, bas fich bei ber Inbetriebsegung ber neuartigen Lichtanlage bot. Die Labung bes ben Raum ber Martihalle burchziehenben 132 Meter langen Glasrohres mit Cfeftrigitat und bas vorberige Ausbumpen nabmen enva eine Stunde Zeit in Anipruch. Dann buichten fleine Lichtwellen burch ben weiten Raum, allmäblich wurden fie immer länger und leuchtenber, verbichteten sich intensiv nich burchfluteten folliefilich bas ganze Robr, bas zirfa 75 Kerzen Licht ausftrablie. Die Einrichtung berbrauchte eine 8,8 Kisowatt Elettrigität bro Stunde, alfo für ungefähr 106 Pfennig. Bie man hort, baben bereits gebn Barenbaufer berartige Lichtanfagen bestellt, ebenjo follen ber Etbiunnel in Som-burg, gablreiche Lichtspieltheater und Kongertbaufer in hamburg und Altona mit Moore-Licht ausgestattet werben.

\* Gine humoriftifche Lofung ber elfag-fothringifchen Berfaffungofrage. Gine jum minweften originelle Lofung ber elfaß-lothringifchen Berfaffungofrage bat ber Berfaffer eines Extrablattes gefunden, bas in ber Racht jum Aichermittwoch in Strafburg verbreitet wurde und folgenden Borflaut fatte: Ertrabiatt. Die Löfung ber effaß-lothringifchen Berfaffungsfrage. Berlin, 28. Februar 1911, 2 Uhr nachmitiags. Reichstag und Bundesrat beschlossen beme einstimmig solgende Kassung des § 1 des Ber-fassungsentwurses: "Die disherigen Reichslande werden zum selbständigen Bundesstaat erhoden. Breußen wird Elfaß-Lothringen einverleibt." Berlin, 28. Februar 1911, 4 Uhr nachmittags. Die überraschende Wendung der elfaß-lothringischen Berjassungsfrage beruht dem Bernehmen nach ouf ber einbringlichen Gurfprache einer bente in Berfen eingetroffenen Deputation unter Gifbrung bes Strafburgers Seiger. Die Bogeisterung in Berlin und Preugen ift ungeheuer. Aberall werben weiß-rote Fabnen ausgesiedt. Berlin, 28. Febmar 1911, 7 Uhr nachmittags. Der Jubel ber Beboiferung ift unermeglich. Aberoll eriont ber Ruf Breugen ben Gijag-Lothringern! Liberta! Fraternite! Egalite! Improvifierte Muffffapellen fpiefen auf ben Strafen: "Sambre et Meuse". Gin Mann, welcher Unter ben Linden ben "Sans im Schnofeloch" bor fich binbfiff. wurde bon der Menge auf Die Schultern gehoben und im Triumph auf ben Schlofplat getragen. Man fpricht babon, daß bie Expedition ber "Boche" nach Strafburg berlegt werden foll. Berlin, 28. Februar 1911, 9 Uhr abends. Die Abreife ber Berliner mach Strafburg hat begonnen. 300 000 follen morgen, Mittwoch, bort eintreffen. beglüchvunfchen unfere Mitburger gu bem glorreichen Erfolg. - Das Extrablatt zeichnet fich burch feinen barmlojen humor borieifhaft bor anberen, in ber letten Reit befannt geworbenen elfaß-loibringifchen "Scherzen" aus.

Mleine Chronik.

Berhaffung eines Gemalbebiebs. Bor einiger Beit ift aus einem Mujeum gu Coln bas Olgemalbe "Jubith" bon Oftenborfer im Bert bon 2000 M. entwenbet tworben. Der Dich ift ein fiellenlofer Buchhalter, ber bas Bilb an einen Berliner Antignitatenhandler berfauft bat. Das Bitb wurde beichlagnabmt und ber Tater in Saft genommen.

Reuer Unfaft beim Dresbener Gechstagerennen, Beim Dresbener Gedelogerennen ftuttle machte auch ber Remfabrer Stot in einer icharfen Rurve und blieb befinnungs-Tos liegen. Er frug eine Gehirnerichütterung und eine Unterfeibeberlegung babon.

Ein Raubmord. Im Effener Stadinged wurde bet 20jabrige Technifer Reich ermorbet aufgefunden. Babtideinlich liegt Raubmord bor. Der Ermorbete ift borgestern abend 20 Minuten nach 10 Uhr von Rellingbowsen, ivo er bei einer Familie gu Befuch weilte, nach Brebeneh gegangen. Anderen Tages wurde feine Leiche in einem etwa 11/4 Meier tiefen Loch wenige Schritte bon ber Chauffee aufgefunden. Ant Fundort der Leiche fand man

Mr.

umbergestreut bie Brieftasche und bas gerriffene Bortemonistale fowie ungefähr 12 M. bares Gelb. Das linke hofenbein war bei bem Rampf um die Barfchaft bollftanbig abgeriffen. Bet ber naberen Untersuchung wurde festgeftellt, daß Reich erichoffen worben ift. Der Tote ftammt aus Borms und war felt 6 Bochen bel einem Architeften gu Gffen beichäftigt.

Bu ber Liebestragodie in Rom. In Rom fowohl wie in Reapel, Florens und Balermo, wo die Grafin Trigona und Baron Baterno febr befannt waren, bifbet bie Eragobie ber Grafin noch immer bas Tagesgefprach. allen italienifchen Beitungen ericheinen ausführliche Gingelheiten ilber bas Berbrechen und bas Beben ber beiben Berfonlidfleiten. Darnach bat Graf Paterno, ber fich in fchlechten Bermögensverhaltniffen befand, Gelbforberungen an bie Grafin geftellt, bie beswegen bie Begiehungen gu ibm abbrechen wollie. Graf Batemo ift außer Lebensgefahr, er wird bon ben Argien operiert werben, welche bie Rugel aus bem Schabel entjernen wollen.



### Handel. Industrie. Volkswirtschaft.

Mbenb.Musgabe, 1. Blatt.

### Banken und Börse.

\* Reichsbank. In der Generalversammlung der Anteilaeigner der Reichsbank trug Präsident Havenstein einen Auszug aus dem Jahresbericht vor und machte darauf aufmerksam, daß infolge vorsichtiger Diskonto- und Goldpolitik der ruhige Verlauf ermöglicht wurde. In den Zentral-Ausschuß wurden wiedergewählt die Herren Gebeimrat Helffrich, Ludwig Del-brück, Gebeimrat Bocker, Graf Doenhoff-Friedrichstein und Dr. v. Schwabech.

w. Am Berliner Metallmarkt war die Stimmung im allgemeinen lustlos; Abschlüsse sind nur ganz vereinzelt zustande gekommen. Kupfer war lustlos auf unbefriedigende Markilage und in Erwartung einer ungünstigen amerikanischen Statistik. Elektrolytisches Kupfer bedang per Aprillieferung 115%, per Mailieferung 116 cif Hamburg. Zink war still; raffiniertes bedang 48%, für Syndikatsware 48.30 aus zweiter Hand, unraffiniertes 47.75, Syndikatsware 47.55 aus zweiter Hand. Blei notierte 28% of Hamburge 47.55 aus zweiter Hand. notierte 26½ cil Hamburg; Zinn war fester. Bancazinn 270, Australzinn 285; Antimon fest 70.5, Syndikatspreis 67 aus zweiter Hand. Aluminium fest und 136 für große Quantitäten, 440 für kleine Quantitäten.

### Industrie und Handel.

\* Internationales Perrosilicium-Syedikat. Die Fabrikanten von elektrisch horgostelltem Ferrosilicium haben sich zu einem internationalen Syndikat zusammengeschlossen, dessen Sitz in Paris ist. Dieses Syndikat hat nach der "Köln. Zig." seinen Verkauf für Deutschland und Luxemburg den Firmen L. Gerard Bahder in Düsselderf, Gebrüder Röchling in Duisburg. L. Weil u. Reinhardt in Mannheim und R. Weichsel u. Ko. in

Magdeburg übertragen.

\* Vom amerikanischen Eisen- und Stablmarkt. Nach dem Wochenbericht des "Iron monger" aus Philadelphia wird die Lage am amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt optimistisch be-urteilt, besonders da bei den Walzwerken die neulich erfolgte Besserung aufrecht erhalten bleibt. Entschieden gut dispo-niert bleibt der Verkehr am Bobeisenmarkt, die Nachfruge nach Lieferung bis Ende Juni ist lebbaft. In geringeren Sorien ent-wickelt sich das Geschäft besser; gute Nachfrage wird vom Süden berichtet. Der Prois für Schmiedeelsen war nur 25 bis 50 Zents höher. Auf die Entscheidung der Interstate Commerce Commission hat das Geschäft in Fabrikaten nugen-blicklich nachgelassen, aber die Werke sind gut beschäftigt. Die Weißblechwerke arbeiten mit 85 bis 90 Proz. ihrer Produktions-

kraft.

\* Die Continental Caoutchone und Gutta-Percha Company

\* Die Continental Caoutchone und Gutta-Percha Company in Hannover erzielte in 1910 einen Bruttogewinn von 8 527 500 Mark (t. V. 6 481 430 M.). Nach Abschreibungen von 2 763 000 Mark (2 008 767 M.) verbleibt ein Beingewinn von 5 763 000 M. (4 472 660 M.), woraus eine Dividende von 45 Prog. (40 Prog.) verteilt wird. Die Verwaltung hofft auch im laufenden Jahre auf ein befriedigendes Ergebnis.

Aktiengesellschaft vorm. Burgeif n. Ko., Hochheim. Die Generalverssmmlung der Aktiengesellschaft vorm. Burgelf u. Ko. in Hochheim a. M. soll auch über Statulenänderungen betr, die Aufsichtsratstantieme (bisher 15 Proz. vom Supergewinn über 4 Proz., jedoch nicht über 5 Proz. des Brutto-gewinns) beschließen.

\* Die Niederhessische Zündwarenfabrik Niederkanfungen

stellt wegen Arbeitsmangels den Betrieb ein,

### Verschiedenes.

= Verband Deutscher Waren- und Kaufhäuser, e. V., Borlin. Auf die Tagesordnung der Generalversammlung des Verbandes, die am 7. März in Leipzig im Krystallpalast staff-findet, ist auf Ersuchen des Vereins Berliner Musterläger für Glas, Keramik, Metall-, Kurz- und Spielwaren, E. V., Berlin, noch folgender Antrag gesetzt worden: Aussprache über zu ergreifende Maßnahmen zur Belebung des Glas-, Porzellan-, Steingut-, Metallwaren-, Wirtschaftsartikel- und Spielwaren-Geschäftes unter Berücksichtigung der "Berliner Musterläger"

### Marktberichte.

= Markibericht zu Mninz vom 3. März. Kartoffeln 100 kg 7—8, Weißkraut 1 St. 15—30, Botkraut 15—45, Zwiebeln 20 bis 22, gelbe Rüben 16, Lauch 65, Sellerie 140, Petersilie 60, Butter süß 1/2 kg 110—115, in Partien 100—105, Eier 25 St. 150—180, Karolten 15 kg 20—25, Schwarzwurzeln 25—30, Rosenbrocken 25—30, Spinat 25—30, Tomaten 80—100, Champignons 150-200, Knoblauch 40-50, Weißerüben 10, Roterüben 10. Teltowerrüben 20-30, Erdartischocken 20-30, Winterkohl I St. 15-20, Artischocken 30-60, Kohlrabi Winterkohl I St. 15—20, Artischocken 30—60, Kohlrahi 5-bis 10, Erdkohlrahi 15—30, Zichorle 10—20, Wirsing 14—18, Kopfsalat 18—25, Endivien 15—25, Blumenkohl 40—100, Meerretlich 15—30, Retlich 10—20, Radieschen geb. 10—15, Melonen 30—50, Kokosnüsse 25—50, Gurken 130—150, Apfel ½ kg 15—40, Birnen 15—30, Trauben 120—250, Bananen 10—12, Apfelsinen 1 St. 3—12, Zitonen 4—8, Maronen ½ kg 20, Saßekroneberger 14, Baronüsse 30, Nüsse ½ kg 60—80, Feigen 30—60, Mannabrot 30—50, Granathpfel 30—50, Daltein 60—80, Johannishrot 20—30, Erdnüsse 50, Haselnüsse 40—50. 60-80, Johannishrot 20-30, Erdnüsse 50, Haselnüsse 40-50, Mandarinen 6-14, Traubenrosinen 80-120, Ananas 120-140,

= Pruchtmarkt zu Mainz vom 3. März. Weizen per 100 Kilo 20.30 bis 20.75 M., Korn 15.60 bis 16.50 M., Gerste 17 bis 17.75 M., Hafer 16.25 bis 17 M., Kornstroh 3.60 bis 6.40 M., Heu 7.20 bis 7.20 M., Kleeheu 7.40 bis 7.40 M., 2 Kilo gomischies Brot I. Sorte 56 Pf., 1 Kilo pemischies Brot I. Sorte 28 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 56 Pf., 1 Kilo Weißbrot, allgem. Preis 71 Pf.

— Viehmarkt za Mainz vom 3. März. Bullen per 50 Kilo Schlachtgowicht 75 bis 80 M., Ochsen 1. Oualität 82 bis 87 M.

Qualität 78 bis 82 M., Rinder I. Qualität 83 bis 85 M., Kühe
 Qualität 76 bis 80 M., 2. Qualität 70 bis 74 M., 3. Qualität
 Bis 64 M., Kälber I. Qualität per Pfund 1 M., Schweine
 Qualität 65 Pf., 2. Qualität 62 bis 64 Pf., 3 .Qualität 58 bis

### Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 4. Mürz, (Rigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

Div.	%	Verletzt	
9	Radinas Mandalas Washadi	179.00	rrung.
10.00	Berliner Handelsgesellschaft	• 178,90	178,5
51L	Commerce u. Discontobank	* 144	116,7
43217	Commerç- u. Discontobank Darmstädter Bank Deutsche Bank	* 151,70	131,5 268.7
187	Denisone Dank	• 209	258.7
5	Deutsch-Asiatische Bank	· 14-1.10	148,9
915	Deutsche Bank Deutsche Bank Deutsche Asiatische Bank Deutsche Effekten- u. Wechselbank	114.50	114.5
81/	Drudener Black	. 199,60	198.8
61/1	Dresdener Bank	· 165,25	165
10	National Dank for Deutschland	• 132,70	132.9
	Oesterreschische Areditanstalt	212.25	1
71/	Reichsbank	142.80	142,7
	COURTED BY THE PARTY OF THE PAR	144.50	7.64
71/2	Wiener Bankverein		142,6
81/4	Hamburger Hyp. Bank-Plandbr	147.90	147.9
45	Saddented Crosse Strassenbahn	199,00	199.4
6	Wiener Bankverein Hamburger Hyp. Bank-Piandbr. Berliner Grosse Strassenbahn Stiddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft Hamburg-Amerik, Paketfabrt Nordeutsche Lloyd-Actieu Oesterwich-Ung. Staatsbahn	127,25	127.5
0	Hamburg-Amerik, Paketlabrt	144	143,6
646	Contamination Lioyd-Action	107.90	107.2
0	Ossterreich-Ung. Staatsbann	-	-
61/5	Oesterreich-Ung. Staatsbahn	19,2)	19,80
61/2	Continue	-	The same of
6	Oriental, EisenbBetrieb		158,50
6	Baltimore u. Ohio	103.70	103,70
44/6	Lemsylvania	-	7.00
10	Pennsylvania Lux. Prinz Henri Neue Bodengeseilschaft Berlin Stidd Immobilier (f) 66	144,90	145
The same	Neue Bodengeseilschaft Berlin Sudd. Immobilien 60 %	144.8)	145.60
10	Sohöfferhof Eurgerbrau	87	89,50
.0	Cementw. Lothringen	10,10	83
4377	Karhwarka Höchat	123,25	123,25
93	Chem Albert	026,00	921
10	Doutsch Unharran Flakte Ass	990	000
6	Felton & Guilleaume Labor	185,25	180
5	Lahmeyer	107,00	108
6	Schoekert	117.75	117,60
10	Rhein-Westfal, Kalkwerke	150,70	165
25	Adler Klever	183.25	188,50
15	Zellatoff Waldhof	004,70	560
13	Bochumer Guss.	2530	294.70
4	Buderus	200	236
11	Deutsch-Luxemburg	118,50	117
8	Eschweiler Bergw.	100.00	2/2,10
3	Friedrichshütte	148.50	1.58
9	Sudd. Immobilien 60 % Sohöfferhof Bürgerbrau Cementw. Lothringen Farbwerke Höchst Chem. Albert Doutsch Ueberses Elektr. Act. Velten & Guilleaume Lahm. Lahmeyer Schuckert Rhein-Westfal. Kalkwerke Adler Kleyer Zellstoff Waldhof Bochumer Guss. Buderus Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergw. Friedrichshütte Gelsenkirchener Berg	143,60	113,60
0	do. Gua	214,50	210.40
8	Harpener	100	83
15	Phonix	190	190,10
4	Laurahütte	171 70	201,60
14	Friedrichshütte Gelsenkirchener Berg do. Guss Harpener Phönix Laurshütte Allgem. Elektr. Gesellsch.	972.50	447,00
P. C.		278,50	2:3.50
	Ten	dens: beha	upter.
	The second secon	manufacture passes	1

### Tehte Undrichten.

Gine hodibergige Runftlerftiftung bes baverifden Bringregenten.

wb. Münden, 4. Marg. Der Bringregent bat an den Staatsminifier v. Wehner folgendes Allethochftes Sandidreiben gerichtet: "Getreu ber Tradition meines Handelbert gernget. Gettet bei Etalen Godftjeligen Haters habe ich steis das Interesse für die schönen Rimste mit besonderer Sorgfalt gepflegt. In den Tagen, in denen ich der Bollenbung meines 90. Lebenssahres entgegengebe, gedente ich deshalb in inniger 3uneigung der gejamten Runftlerichaft, beren unermudlicher aufwartoftrebenber Schaffenefraft unfer liebes Bayern, feine Hauptftadt und fein Königshous so viel zu danken haben, und ich will meinem Gefühle der Anexfennung und des Tankes dadurch Ausdert geben, daß ich mit einem Kapital von hunderttausend Mark eine Stiftung für Benfionen an tiichtige, bedürftige Rünftler errichte. Siernach wollen Gie, bas Beitere beranlaffen und mir den Entwurf des Stiftungsbriefes vorlegen. Die Rönigliche Coffasse ift zur Auszahlung der Summe bon bunderttausend Mark angewiesen. München, den 4. Mära 1911. gez. Luitpold, Bring bon Bapern."

### Der Brogeft gegen ben Reffer Bod.

Berlin, 4. Mary. (Eigener Drabtbericht.) Unter einem großen Andrang bes Bublifums begann bente bor ber erften Straffammer bes Landgerichts Berlin 2 ber Brogeft gegen ben Reffor Bod und ben Lehrer Rnofel bon ber 40. fatholifchen Gemeinbeschule wegen Bornahme unfittlittlicher Sanblungen an minberjährigen Schülerinnen, Reftor Bod ift außerbem in einem Falle wegen Beleibigung einer ebemaligen Schillerin angeflagt. Es find etwa 100 Beugen, barunter tatholifde Bfarrer und eine Reibe Cachverftanbiger gelaben. Der Gerichtihof beichloß, ben vollen Ausichlug ber Offentlichteit, einfoliefe lich ber Breffevertreter.

### Der fingierte Ginbruch.

Met, 4. Mary. (Eigener Draftbericht.) Bor bem Rriegsgericht ber 33. Divifion begann beute vormittag bie Berbanblung gegen ben Leutmant Erb vom Infanterie-Regiment 130, ber beschulbigt wirb, nachbem er fich furg vorber gegen Ginbruchsbiebftabl berfichert batte, einen Ginbruch in feiner Bobnung fingiert ju haben, bei bem ihm 60 000 Mart geraubt worben fein follen. Etwa 30 Beugen find gelaben. Gleich ju Beginn ber Gipung, die minbeftens bis jum Mbend bauern blirfie, wurde bie Offentlichkeit wegen Gefahrbung militarifder Dienfigeheinmiffe fur Die Dauer ber gangen Berhandlung ausgeldloffen.

### Gine Generobrunft.

wb. Liffabon, 4. Marg. Gine Fenersbrunft gerftorte gu Canto Thirfo eine Spinnerei, deren Bau gesommenstürzte; er begrub zahlreiche Arbeiter; zwei

Brafibent bes Trierischen Bauernvereins, ist gestern abend im 74. Lebensjohre geftorben.

Trier, 4. Marg. (Eigener Drabtbericht.) Bei einem Branbe, ber gestern auf bem Gutshofe bes Grafen bon Keffelftabt bei Wittlich ausbrach und dem die Stonomiegebäude jum Opfer fielen, wurde ber Bahmmeifter Winnen von einem Fenerwehrwagen überfahren und ge-

### Soute Sandelonadriditen.

Telegraphifder Rursbericht.

(Mitgeteilt vom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.) (Briggleilt bom Banthaus Bfeiffer u. 210., Langgane 10., Fronkfurter Berie, 4. Marz, mittags 1236 libr. Krebit-Affein 213. Diskonto-Kommandit 168.50, Dresdurt Bant 16545. Deutliche Bant 266346. Danbelsgesellichaft 17374. Staatscholm 158.50, Lambarden 19.75, Baltimore und Obio 108.50, Gelfentigen 216, Bochuner 236.75, Harpener 190.50, Türkenlofe 180, Nordbeutlicher Kleich 1077/m. Damburg-Amerika-Kafet 144. 4drog. Ruffen 93.25, Chonig 251.50, Edifon 274, Schudert 165.50, fiberice 186.

### Schiffs-Nachrichten.

Deutsche Dstafrika-Linke, Bureaux Weitrelsebureau L. Aeitenmader. Langgaste 48.

Reickspostdampser "Bringettin", Kapitän Stahl, den Siddestika nach Samburg, 1. Mars an Neapel. "Admiral", Kapitän Niep, den Samburg nach Siddestika, 1. Mars ab Nogambiaue. "Beldmarschaft", Kapitän Beihkam, den Süddestika nach Samburg, 21. Pedr. ab Laurence Maranes. "Brinderegent", Kapitän Gaube, den Samburg nach Südafrika, 27. Fedr. ab Neapel. "Bürgermeister", Kapitän Kiedler, dest Homburg vach Südafrika, 1. Mars ab Goutkampton. Aronderins", Kapitän Bens, den Südafrika nach Samburg, 29. Fedr. ab Napitän Bens, den Südafrika nach Samburg, 29. Fedr. ab Napitänd. "Sersog", Kapitän Greine, den Südafrika nach Samburg, 20. Fedr. an Beira. "König", Kapitän de Southern Ditafrika nach Samburg, 27. d.dr. ab Marfeille. "Gertrud Aldermann", Kapitän Carifens, den Südafrika nach Samburg. 20. Mars an Antwerpen. "Adoldd Boermann", Kapitän Larifens, den Südafrika, 18. Kedr. au Gwalddermann", Kommondaret in Samburg. "Bindburt", Kapitän Medern, den Samburg nach Südafrika, 28. Fedr. au Gwalddermann", Kommondaret in Samburg, 28. Kedr. au Gwalddermann", Kommondaret in Samburg, 28. Kedr. au Gwalddermann", Kommondaret Samburg nach Südafrika, 18. Fedr. au Gwalddermann", Kommondaret in Samburg nach Südafrika, 18. Fedr. au Gwaldderm. "Bonadern Boamburg nach Südafri

### Telegraphischer Witterungsbericht

com 4. März, 8 Uhr vormittags. 1 = sebr leicht, 2 = isicht, 3 = schwach, 4 = mäsrig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = stelf, 8 = stirmisch, 9 Stirm, 19 = starker Stirme.

Beobschtunge- Station.	Barom.	Wind- Richtung und	Wetter	Therm	Witterungeverlanf der letzten 24 Stund	Nieden
Mantheman	THUS &	f diagram	I Thomas	7 7 7		MH-
Borkum	783,6		Dunis	1+ 9		1
Keltum	790,8		Nebel	1+5		1-4
Mamburg	702,4	WSW		1+3	nachts Niederschläge	- mare
Swinemunde	761,5	BW4	Regen	+ 3		1/3
Neufahrwasser	17814	88W 8	bedecks		verm. Niedarschläge	1/12
Memel	751,0	SWA		1十十	ment brwttks.	-
Auchen	764,3	WSWS			Niedarschl i Schauers	1 4
Hannover	763,7	SW 2		1+8	mwohits Niederschlage	1
Berlin	765.8	0501	Nebel	十二	maist bewilks	400
Breslan	760,7	BW :	Dunst	1 4 4	assulich beiter	48
Bromberg	TOLL	WW.	wollcenl		vorm. Niederschläge	75
Meta	788/6		bedankt		Mindament Co.	2
Frankfert(Main)	708.1	aw a	Nebel	手前	Ninderschl. I. Schameru	1.65
Karlaruhe (Bad.)	768,0	8W 1	Bagen	1-7	nachia Niederschläga	2
Milnohen	780,0	SW 3	Nobel	1子8		1
Zugspitze	720,8	N 5	Schnee	-14	meist bowolkt	-
Stornowny		0.00	- Commen	1000	Niederschl. i. Schauern	10
Malin Head	702.5	WB	bedeckt	10	attack to be a	H93
Valencia	760,5	Na	2 September	1 7	giomlich heiter	6
Seilly	766.8	WSWA		工名	machta Niederschläge	- 15
Scilly Aberdeen	780.5	WSW I	walkin	工名	vorm. Niederschlugu	145
Shields	761.5	2/2	Regen	- 6	Niederschl, L Schanera	1
Holyhend	702.0	SW 5	bedealt	4.8	warm Will Rose # 17	3
He d'Alt		a de la como	0.000		vorm. Niederschläge	4
St. Mathleu	770,3	WSW4	wolkent	+8	meist bewolkt	
Grishez	1000		-	10	surers buwders	-
Paris						
Vliesingen	709.12.	WEWE	wolking -	1-1-7	nachte Niederschlage	
Helder	763,9	WSW 3	Regon	+ 6	significh heiter	75
Bodo	741.7	0.2	hathwed.		member merter	-
Christiansund .	748,4	SW 6	wolkig	4-2	ALTERNATION OF THE PARTY OF THE	19
Skudenes	738,5	W-4	DOTAL SHARE		Niederschl. i. Schauern	7
Vardo	TOLLO	550 4	Bohnes	-7	vorm. Niederschläge	30
Bangen					The state of the s	
Vestervig	100.714		Man Die			
Kopenhagen	750,0	W.O	Nobel .	+01	ziemlich helter	10
Stockholm	745,0	SW2	badeokt	a- 2	machts Niederschläge	120
Hernosand	749,01	28W 2	wolkig	1	Vorwiegend heiter	120
Haparanda	7,00,0	6.2	bedscht	- 8	giemlich heitar	-
Wasby	756,0	SW4	Regen	1-2	nachts Niedernehlage	1
Archanges	759.8	NW1	briter	+ 6	youm, Niederschlags	1000
Petersburg	758,5	SW 1	bodocks	6	Bachts Niederschlage	1
	760.81		3	- 11	Wetterlenghten	1
Wilna	7000	SW1	25.00	- 1		-23
	763.0	218.1	Nebsl	422	melst bowilkt	6
Warschan	10000		300	+1		13
	761.5	SOIL	Section.	1000	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	
Wien	768,3	WNWS	hedeekt.	+3	meist bewilkt	-
	767.8	BW 1	halbbed.	4-2	vorwingend belier	
	762.3	NS	bedecks	+ 0	Gawitter	40
	785.1	81	wolkent.	十五	vorwiegend helfer	-
Cagliari		NXW 4	Basse	中意		-
Thorshavn		40.0	Regen	士田		-40
Seydlafjord !				2000	Commission of the last	
	vor	aussa	re für	Som	ntag 5 Wiley	

Wettervoranssage für Sonntag, 5. März von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Prankfurt a. M. Wolkig mit Regenschauer, Temperatur wenig geändert.

### Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden von der Wetterstation des Nass

The second secon	The state of the s							
S Mare	7 Uhr morgens.	2 Uhr nachm.	9 Uhr abenda	Mittel				
Harometer auf 0° und Normalschware Harometer auf dem Meercaspisgol . Thormometer (Celeius) Dunstspannung (mm) . Relative Fouchtigkeit (%) Wind-Richtung und Stärks . Niederschingshohe (ms)	737.8 768.3 5,5 5,1 5 W 2	758.8 759.1 9.2 5.4 62 W 3	759,8 769,8 6,8 6,4 87 NW 2	758.6 769.0 7.1 8,6 75.0				

### Anf- und Untergang für Sonne und Mond. (Durchgang der Souns durch Süden nach mitteleuropaischer Zeit.)

*****	Mars im Suden			bonn	W. Ballin	Mond-					
Ziara			Min.	Dhr	Min	Unte	Min	An	fgang.	Unte	Buent
0			89 89	7	6	. 6	19	15.18	58 V. 19 V.	1-	8 V.
			1	Wasser						1 0	

### am 4. Marz.

Bjebrich: Pegel: 2.95 m gegen 3,05 m am gestrigen Vormittag. 2.84 .. .. 2.50 .. .. .. .. 3.60 .. .. 3.92 .. .. .. Mainz.

### Die Abend-Ausgabe umfaft 12 Beiten.

Letting: Bi, Schulte vom Brubt.

Beranmerilder Realfent in Belint a Sanbel: A hegerbork, Erbenbrickt habeit in Benfarten. B. Schulte und Benfa. Genenberg, für niedbatent Radriften. G. Körlerbi: für Anicalite natricken, Aus ber Umgebook not Gerindsbaal: D. Diefenbach; für Berandber, Sport und dereforst L. Ladader: für ber kuptort a. Reflamen. D. Turnanfa lämtlich in Kristoben. Trud und Berlag der D. Scholerberg den hofflichen in Riefbaben.

Eber

For Dam V. 26 Mk. in violer

II. III

Gla

Einka

m abend

nien bon foundmie-Binnen nd ge-

nfie 16.) Strebit-af 1654/s. aatsbabn

t 165.50,

bafrifa

stafrifa,

icht

lert

Littal.

gang His



Sämtliche massgebenden Neuheiten

Damen-u. Konfektion
Mädchen-Konfektion

sind in grosser Auswahl eingetroffen.

Grosse Schaufenster-Ausstellung, um deren Besichtigung, wir höflichst bitten.

# Frank & Marx

Kirchgasse 31.

Ecke Friedrichstrasse.

Ebensen billig, herderstraße 5. Tel. 6554.



Für Damen Für Herren v. 26 Mk. an. v. 22 Mk. an.

Konkurs-Ausverkauf

Das gesauste im Konkurs über den Nechless des Kaufmanns E. Molfeld verhandene Wareslager, bestehend in Glas u. Porzellan, Lampen u. Lampen-

teilen, Zylinder, Dochte etc., wird von heute ab im seitherigen Geschäftslokale. Luisenstr. 26. Hinterhaus,

einem Ausverkanfe unterstellt und bietet Gelegenheit zu günstigem Einkaufe. Ber Stenkurrevervalter: C. Brodt.

schwarz, weiss v. farbig, Leibwäsche, Taschentücher usw. in reicher Auswahl

und Aroma unübertroffenen

(Marte gef. gefch. Nr. 394,193 u. 112,463)

Stiid 7 Pf., 10 Stüd 65 Bf.

Bieberverfäufer erhalten großen Rabatt.

Rummel,

BBiesbaden, Bellrigftrage 36. Bigarren engros u. en betail. eröft. Spezialgefcatt i. Weftenb.

vorzüglichste Passform, beste Verarbeitung, Mk. 10, 15, 18, 22, 27-36 Mk.

Ein Restposten von letzter Saison was jetzt per Stück 8 Mk.

Max Sulzberger, Am Römertor 4.

vis-à-vis dem Tagbiatt-Haus.



Braut-Ausstattungen Hans W. Prantl &

19 Bismarckring 19. wanted Telephon 1712, mm

Konkurs-Ausverkauf. Sämtliche zur Konkursmasse des Juweiter Jantzen gehörigen

Gold- und Silberwaren.

wie auch alle übrigen Gegenstände werden zu und unter Einkaufspreisen im Geschäftslokale Langgasse 54,

welches his zum 15. März gerähmt sein muss, abgegeben. Ber Monkursverwaltert C. Brodt.

0000

# 0000 Die zu diesen drei Preisen ausgelegten Waren

haben durchweg alle einen bedeutend höheren Wert?!

Serie	1	9	5	Pf.	
-------	---	---	---	-----	--

Ö	Serie   FI.
ò	I Damenhemd mit Stickereigarnierung 95 Pf
0	I Damenbeinkleid, weiss, m. br. Stickereivolant 95 pg
Ò	Damenbeinkleid, weier Barchent 95 pe
9	I Barchentnachtjacke, weiss, mit Spitze . 95 pg
3	I Nachtjacke, farbig, Barchont
š	I Damenhose, farbig
	I Anstandsrock, farbig Velour 95 Pf.
2	I Untertaille, 4 eleg. Fassons 95 Pf.
śl	2 Stickerei-Untertaillen 95
1	2 Kinderhemdchen, Renforce oder Barchent
1	bis zu 3 Jahrs
1	6 Erstlingshemdchen, guter Stoff 95 Pr.
	12 Lätzchen, Pikee mit Spitze 95 PL
	3 woisno Moltoneinschlagdecken, 80/80 95 PL
	5 Kalmuckdeckchen, Moch. 95 Pr.
	I weisse Einschlagdecke zusammen 95 Pf.
1	3 Batistreformwindeln 95 Pf.
1	2 halblein. Windeln 95 Pt.
	5 gestrickte Babyhöschen 95 Pf.
	6 gestrickte Babyjäckchen 95 Pf.
	4 Paar Babystrümpfchen, reine Wolle . 95 Pt. 6 Paar Füsslinge 95 Pt.
1	6 Paar Kinderstrümpfe, Grösse 1 bis 3 . 95 pg.
1	4 Paar Kinderstrümpfe, Grösse 4 bis 6 . 95 Pf.
1	8 Paar Herrensocken, grau oder Ringel . 95 Pf.
l	1 Paar Kamelhaarsocken 95 Pf.
Ì	4 Paar Schweisssocken 95 Ph
١	3 Paar gestrickte Socken 95 Pf.
	I Paar Socken, reine Wolle, gestrickt 95 Pt.
ı	I Paar Socken, feine reine Wolle, gewebt 95 pf. 5 Paar Damenstrümpfe, gewebt 95 pf.
	I od. 2 Paar Damenstrümpfe, durchbroch., 95 Pt.
	2 Paar Damenstrümpfe, moderne Unifarben 95 Pf.
ŀ	I Paar Damenstrümpfe, reine Wolle, regulär gestrickt
	regulär gestrickt
	6 weisse Ko settschoner 95 pr
	I Knaben-Sweater, 4 Grössen 95 Pf.
	Kragenschoner, Kunstreide
	Makounterjacke für Damen u. Horren 95 Pf.
9	Makounterhose for Herron
Ņ,	A Netzhautjacken
	Trikot-Reformbeinkleid in 5 Farten 95 Pf.
	Kinder-Reformbeinkleid, Trikot oder
	Damenhemdhose (Kombination)
	2 Deckchen mit reinlein. Einsatz u. Spitze 95 pr.
	Tischläufer oder I Decke mit reinlein.
	Einsatz und Spitze
i	8 Eisdeckchen, Japanarieit 95 Pf.
1	Posten Gürtel, schöne Sachen, 75, 55, 3 5 PL

# Serie I

	Selie I	
	12 Seidenbatisttaschentlicher m. Hohls. 95 pf. 2 türkische Satintlicher 95 pf. 2 türkische Satintlicher 95 pf. 3 Seidenbatisttaschentlicher mit Hohls. 95 pf. 4 Herren-Taschentlicher, an 4 Eeken Motivatiekerei, im Karton 95 pf. 4 Herren-Taschentlicher, Zephiroder Batist mit bunt. Rand u. Hohlsaum 95 pf. 5 Tücher m. handgestickter Ecke, 5 pf. 6 Batisttaschentlicher mit Buchstaben 95 pf. 7 Batist-Herrentaschentlicher m. Buchstaben u. farbigem Rand 95 pf. 7 Feinlein. Herren-Taschentlicher m. Buchstaben u. farbigem Rand 95 pf. 7 Kiesenbezug, ausgebogt 95 pf.	
	Kissenbezug mit reinleinenen und 95 pf.	
	I Biberbettuch, weiss oder bunt 95 pf	
	3 gute Badehandtücher 95 pr	I
	I grosses Badehandtuch	
	I Kinderbadetuch, 100/100	
	5 halbleinene Gläsertücher, 60/60 95 pf.	
	4 reinleinene Küchenhandtücher 95 Pt.	
	Kaffeedecke, Panamagewebo 95 pc	1
I	8 Damastteeserviettchen 95 m	
	Meter weiss Bettdamast, 130 cm breit 95 pr	
	2 Polier- oder Staubtücher 95 PL	
	Coupon Stickerei, 4.50 o. 4.10 Mtr. 9 5 Pt.	
į	3 farbige oder weisse Vorhemden 95 Pt.   farb. Vorhemd u. I Paar Manschetten 95 Pt.	1
	2 Stehumlegkragen, extra Pa 95 Pf.	
	B Paar Manschetten 95 pc	
	Stehkragen, garantiert 4-fach 95 Pf.	
	Fass as und Höhen	
9	Selbstbinder, ganz breite Form 95 m	
į	2 oder I Hosenfräger	
	Weisse Zierschurzen mit Stickereivolant 95 p.	
	Hausschurze, Pa. Siamosen, 120 cm breit . 95 p.	
	Miederschilrze	
	Weisse Servierschurze m. Stickereivelant 95 pf	
	weisse Teeschürzen, nit Träger und Stickereigarnierung	
	LIEFSCHIFTO and Sticke ciotal and	1
	Etickereivolant	J
	Stickereivolant	1
	Bettvorlage, Perser-Imital.	1
	meter Kongress-Scheibengardinen 95 p.	-
ŀ	Kokosmatten 95 pc	1
	Kettenfussmatte	I
		1
	E 1 - 1111 E 1 - 11	1
		A

# Serie II

I Damenhemd, 12 verschiedene Fassons 1.95
I Damenhemd m. echt. Madeirapasse u. Languette 1.95
I Damenbeinkleid, Knie- und Bündchenfasson, mit Stickereivolants und Einsätzen 1.95
I weisse Barchentnachtjacke mit Stiekerei 1,95
I Damennachthemd mit Festonbesatz 1.95
I Anstandsrock, weiss Pikee od. farbig gewebt
I Stickerei-Rock sonst 3.50, well trübe 1.95
I Kinderlaufkleidchen, 8 Grössen 1.95
I Kinderwagendecke aus Stickereistoff 1.95
Paar Damenstrumpfe, reine Seide 1.95
Knabensweater sonst bis 3.75. 1.95
Herrenhemd od. Hose aus poros. Trikotstoff 1.95
Trikotherrenhemd mit Zephireinsatz und Manschetten
Damen-Reformhose, f. Sommer-Leinen- 195
Tallia at the same of the same
Chiffonshawl, farbig bodruckt 1.95
m Obel Detruck mit Homssum En
Bettuch, pa. Halblein, od. Kretonne, völlig gross 1.95 Paradekissen (in grosser Auswahl) 1.95
Paradekissen (in grosser Auswahl) 1.95 Badetuch, 100/150 em 1.95
reinl. Jacquardtischtuch 1.95
2 reinlein Jacquai utiSciitucii In
3 reinlein. JacqServietten 1.95 Kaffeedecke, 160 lang, nur feine Farben 1.95
weisse Waffelbettdecke 1.95
weiss Herrn-Nachthemd 195
Kimonoschürze 1.95
Unterrock and gestr. Leinen m. eleg. Volunt 1.95
Portierengarnitur, 2 Shawls u. 1 Lambrequin
Steiner's Reform-Rosshaarkisschen 1.95
Kinder-Steppdecke 1.95
Spachtelrouleau, 1- u. 2-teilig 1.95
engl. Tüllstore
engl. Tüllbettdecke 1.95
Erbstüllhalbstore mit Volant, Point-
Jacquardschlafdecke Künstlerdessins 1.95

# Serie III

1	hochelegantes Fantasiehemd Kniebeinkleid in entzückenden Ausführungen	
i	Damen-Nachthemd mit prachtvoll, Stickerel-	2.95
ì	Garnierungen	2.95
1	Garnitur: Herren-Unterjacke u. Hose	
1	in modernes Unifarben	2.95
ŀ	Ober bettuch m. reintein, Elnsätz, Klöppelart.	2.95
b	rein ein. Gerstkornhandtücher	2.95
6	haiblein. Damasthandtücher, 48/110 .	2.95
l	weisse ausgebogte Bettdecke,	
	Halbpikee	2.95
ı	grosses Badetuch	2.95
1	Continue Herritaletal	2.95
Ė	grosse Steppdecke, Satin m. Reformfatter	
Ö	no Volouphottwo-love	2.95
	pa. Velourbettvorlage	2.95

# 

Kirchgasse

gegenüber dem Mauritiusplatz.

Vorg Wor Dahn. Ej aus "Dis brunnen, Presber. v. Brühl. (Sämtlich erscheine

Mon

Männ Far Bir lab

am Dien berr Dr .. De

Eintritt Origin

Wager belgisch

5

5

5

5

### Kurhaus Wiesbaden. Mittwoch, den S. Mitrz 1911, abenda S Uhr, im kleinen Saale:

Dichterringelreih'n

vorgetragen von Fräulein Gertrud von Hagen-Vethacke, Berlin. Vorgetragen von Fränlein Geftfuu von Hagen-Vetnacke, Berlin.
Vortragsfolge: Nochurne. Melodrama, Rentschitzky. Der Fremdling,
Dahn. Ein Geheimnis, Lilieneren, Der Wüstentraum, Schulte v. Brühl. Bruchstück
saus "Die versunkene Glocke", Hauptmann. Die Kirmist, Villier. Per Eselsbrunnen, Baumbach. Biene und Schmetterling. Metz. Auf der Dichtersuche,
Presber. Der Himmelsschlüssel, Reiche. Frühlingslied aus "Helisor", Schulte
v. Brühl. — 1.—S. Reibe: 2 Mk., alle ührigen Plätze und Galerie: 1 Mk.
(Sämtliche Plätze numeriert.) — Die Damen werden gebeten, ohne Hüte
erscheinen zu wolllen.

Städtische Einzverwaltung. F 245

# Beethoven: Neunte-Symphonie.

### Mendelssohn: Loreleyfinale.

Nächste Probe für die Damen am

Montag, den 6. März, 6 Uhr, in der Aula Oranienstrasse 7.

Franz Mannstaedt.

Männergesang-Verein 35Fidelio66

Familien=Unsflug nach Biebrich

(Canibau der Turn-Gefelifdaft, Biesbabener Girage). Bir laben unfere Mitglieber u. Freunde des Bereins frbl. ein Der Borftand.

am Dienstag, den 7. Mars, abends 8% Uhr, im Saale ber Loge Blato, Friedrichftrage 35.

Der Dr. Joseph Schiller aus Müttchett fpricht über: "Der Modernismus und warum ich nicht mehr fatholifder Priefter bin."

Gintrittstarten: Refervierter Blay 1. bis 4 Reibe à 1 Mt., 5. bis 10. Reihe à 50 Bf., unnumerierter Blay à 80 Bl. find in den Buchbandlungen ber derren Sorrtersklüsser. Bilhelmür, 6, Morits und Milinzel, Bilhelmür, 58, Standt, Bahnholffr, 6, Merz, Michelsberg 15, 311 baben. Rarten-Berfauf an der Abendtaffe nur foweit der Borrat reicht.

von Werken Münchener Künstler im Festsaal des Rathauses.

vom 5 .- 26. März 1911. Geöffnet 10-1 u. 3-5 Uhr. Für Mitglieder des Nass. Kunstvereins frei.

### \*\*\*\*\*\* zum Salvatorfest

à la Nockherberg München

Sonntag, den 5. März d. J., in den Räumen des

Originelle Bookmusik. Absingen der neuesten Schlager! Spezialität: Bockwurst mit Sauerkraut. Anfang 6 Uhr abends.

Ergebanst ladet ein



# Rheinstrasse 27.

Bockwürstchen - Krant.

Neu eingetroffen

elegante Wagenpferde, sowie belgische u. französ. Urbeitspferde.



Schwalbacher Str. 38. Telephon 2578.

Die Saison-Neuheit:

# Jupe-Culotte

(Hosenrock).

J. Hertz, Langgasse 20.

K 62

Schwalbacher Strasse 57, Nabe Michelsberg.

Auser dem hervorragenden Wochen-Programm

zum ersten Mal in Wiesbaden vom 4 .- 10. Mirz:

kinematographisches Theater-Drama in 2 Akten von Urban Gad. Techn. Darstellung Alfred Lind. Gespielt von berühmten Kopenhagener Schauspielern.

- Spielzeit 45 Minuten. -Ort der Handlung teils Kopenhages und Umgegend, teils ein Sceländischer Priesterhof der Gegenwart.

Wurde in Kopenhagen mehr als
700 Mal vor ausverkauftem Hause aufgeführt. Die bedeutendsten Tageszeitungen jeder politischen Richtung
widmeten dieser theatral. Schöpfung
lange bewundernde Leitartikel.

Minder haben an diesen Tagen
nur bis nachmittags 5 Uhr Zutritt.
Vorzuskarten haben keine Gültigkeit.

### Turnverein Wiesbaden. D. C.

Mr. Morgen Conutag, 5. Mars, nachmittags 3 Uhr, in unferem Bereinslofale, Hellmunbstraße 26: Jahres Baupt-Berfammlung.

Tagesorbnung:

Tagesardnung:

1. Bericht über den 73. Kreisturntag.

2. Jahresbericht u. Alechnungsablage des Borhandes über das abgelaufene Geschäftsjahr.

3. Bericht der Rechnungsprüfer, Entlaftung des Borhandes.

4. Basi der Rechnungsprüfer f. 1911.

5. Reuwahl den 5 nach § 17, 3 der Gabungen, aussicheidenden Borhandsnitgliedern.

6. Ergängungspahl.

Erganzungswahl. Wahl der Ausschüffe und der Kabnenträger. Antrage.

9. Beratung und Beltfebung des Rechnungsboranichlages für 1911. 10. Bereinsangelegenheiten. Der Bichtigfeit ber Tagesorbnung wegen wird um pfinkliches u. gabl-reiches Erscheinen gebeten. 1438 Der Borftand.

### Rheingauerhof, Schlangenbad. Morgen Countag: Calvatorbier.

Fertige Diners. - Borguglichen Raffce und Ruchen. - Grfifloffige Beine. Es labet höftichft ein Hugo Kolb, Bef. Alle Reparaturen an Roll-Läben werden ichnell u. billig ausgeführt. Lel. 2000. Schott, Göbenstraße 7.

Jede Dame separate Kabine.

Am Dienstag, ben 7. Marg be. 36., abends 81/2 Uhr, in ber "Wartburg":

Tagesorbnung:

1. Jahresbericht. 2. Raffenbericht. 3. Bericht ber Rechnungsprufer. 4. Bahl von brei Borftandsmitgliebern an Stelle ber fagungegemäß ausfceibenben herren Raufch, Borfigenber, Dittert, Raffenführer und Bicht, Beifiger. 5. Bahl eines Schriftfuhrers. 6. Berfchiebenes.

Bemerfungen :

Bu Buuft 4 ber Tagesordnung: Der feitherige Borfigende hat aus Gefundheitsrudfichten eine Wiedermahl abgelehnt.

Bu Buntt 5 ber Tagesordnung: Der feitherige Schriftfuhrer hat fein Mmt aus Gefundheiterudfichten niebergelegt.

Das Reifehandbuch bes Berbandes Denticher Beamtenvereine erfceint nicht mehr bei ber Firma Carl Sagame in Berlin, fonbern bei ber Königl. Sofbuchdruderei Trowitisch in Frankfurt a. D. Sotelbefiber und fonftige Intereffenten wollen fich nur mit lestgenannter Firma in Berbindung feben.

Der Borftanb.

### Das beste ist stets das billigste.

Wohnungs-Einrichtungen.

Moderne Schlafzimmer, Wohnzimmer, Esszimmer, Herren-Zimmer und Küchenmöbel.

inzelne Vertikos, Schränke, Waschkommoden, Tische, Stähle, Spiegel, Holz- und Eisenbettstellen etc., in poliert und lackiert. Spenialitäti

Postermöbel und Betten eigner Anfertigung. Sofaberüge in modernen Farben und Mustern in grosser Auswahl empfiehlt infolge geringer Geschüftsspesen Husserst billig

6 Oranienstr. 6, an der Rheinstrasse.

Ueberzeugen Sie sich durch unverbindliche Besichtigung, Mulante Bedingungen.

ans besteren Areisen

ift Gelegenheit geboten, fich einen dauernden, hoben Rebenverdienft zu schaffen. Inschriften erbeten sub H. 308 an den Tagbl.-Berlag.

### Geschäfts-Eröffnung.

Den sehr geehrten Damen die ergebene Mitteilung, dass ich heute im Hause Marktstrasse 27, Entresol, neben der Hirsch-Apotheke, einen

mit nur Damenbedienung

eröffne. Mit der ergebenen Bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch meinem neuen Unternehmen entgegenbringen zu wollen, sichere ich im Voraus beste und aufmerkeamste Bedienung zu und bitte um geneigten Zuspruch.

Mit vorzüglicher Hochachtung! Anfertigung sämtl. Haararbeiten. Abonnement in u. ausser dem Hause.

Marie Liebergall. Telephon 4512.

9999

Tise

Kiic Leil

Bad

Gar

Fed

Wol

Step

Wol

Klei

Schi

Tase Rein

Elsä

in so Nu

ist s

zufr

empfiel

oorgügl

und du

Vlajde

Induffrie, Laberiche, Liefert

Titel u

folvente &

erlangen. annoncen

Street, &

Telep

SI

Bu b

### Gesetzlich!

Sommtags ist das Atelier ir von morgens 81/2 his mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet,

Auf vielseitigen Wunsch, und um unsere Bilder immer noch mehr einzuführen, geben wir Jedem, der sich in der Zeit

### Gesetzlich!

Sountags ist das Atelier nar von morgens 81/1 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet,

# ebruar bis

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

Masken-Aufnahmen auch abends, genau wie bei Tageslicht.

8 Mark.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30×36 cm mit Karton. Bel vorheriger Anmeldung abends Hufnahmen bis 10 Uhr.

jenigen, der nachweist, dass nasere Materialien nicht erstklassig sind.

12 Visites matt 4 Mark. 12 Kabinetts

Telephon 1986. Fahrstuhl. Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10.

Militarbauamt Wiesbaben.

Befanntmachung.

Montag, ben 6. Märs 1911, mittags 12 Uhr, berfielgere ich im Berfietge-rungslofale Delenenftr. 7: 1 Büfett, 1 Berfifs, 1 Schreibtich, 1 Chaife-longue, 1 Trumeanspiegel, 1 Schrenf,

1 Eisidranf, Tische, Stühle, Regale u. A. mehr öffentlich svangeroche gegen Barzehlung. B4562 Biesbaben, den 4. Rärz 1911, Reber, Gerichtsvollzieher, Kamendaler Strafe 14.

Mittwod, ben 8. Märs, vermittigs 9 Uhr, wird in Bingen in dem Gipungsfool des Großd. Unisge-richts ein in gwier Loge befindliches

Wohn- u. Geschäftshaus

12 Viktoria 5 Mark. 12 Prinzess 9 Mark.

Wein-Restaurant "Roland", Spiegelgasse 5.

Vorzügliche Küche, la Woine, auch Bier und Kaffee. Diners und Soupers von 90 Pf. ab. Abonnements. Angenehmer gemütlicher Aufenthalt. — Kein Trinkzwang. lah. Ad. Fischer, früher langjähr. Direktor auf dem Petersberg, Königswinter.

Montag, ben 6. Mars b. I., nachmittags 31/2 Uhr, verfteigere ich

Röderstraße 38, 1,

Die gum Rochfloft ber From Dr. Ratenftein gehörenben Gegenftande: ale: Rochach der Fram Dr. Kahenstein gehörenden Gegenstände: als:

1 hocheleg, Standuske in franz Bronze, 2 bollständige Weiten (Rochac, Rohfbart), 1 Waschlommode mit weiher Rarmorplatte, Robrinible, Beitvorlagen, Benhervorlänge, Türvorlieven, ein Gota und 8 Kablereithide, Seleiderichten, Sviegel, 1 Silbenschman, 1 obaler Lich mit weiher Rarmorplatte, 1 dass ziehlich mit Einlagblatten und Lichdede, 1 Garnitur, Gofa und 6 gepoliterie Stüdle, 1 Aredenz mit weiher Rarmorplatte, ein Eijervice, öddmitzbes Brazellan, Schelug, Alabaster-Basten und Galen, Kateles und Teckenson, Walder-Basten und Baster-Gloier, Kadenstein und Terkembatten, Volumen und Biemenstick, Waschlander, Levenchule, 1 Kondolfer-Grafis und Eigerbeite, Schlieber (Rasiliker (Abelinder, Levenchule, 1 Kückenfarm, Katelening), Dienderfabe, 1 Kachtink, 1 Kückenfarm, Kückenfirch, Eigeren, Gette und Thandusch, als Eiserbeiten, 11 Lesfendisten, 10 Plumeandezüge, 6 Bettücher, 24 Gerbieteren, 11 Lesfendisten, 10 Plumeandezüge, 6 Bettücher, zwölf Küßendische find gut erhalten und können am Versteigerungs.

Die Gegenstände find gut erhalten und tonnen am Berfteigerungs. toge vormittags von 9-12 Uhr an Ort und Stelle besichtigt werden.

Schulze, Gerichtsvollzieher, Schwalbacher Strafe 44, 2.

# Reubau Jufanterie-Kaferne und Garnifon-Lazarett Wiesbaben. Die änsere Oberflächenbefestigung der Strosen und Erergierpläge usd. (außer Garbenstächen) wird einschl. Waterial öffenklich ausgeschrieben, getrenut nach Kaferne und Bazarett. Die Zeichmeinzen, Anicksäpe, Bedingungen und Bordnicke zum Berdingungen und Bordnicke, um Einschutung von is 1 Mt. auf das Still bezogen werden. Die Angebote find vericklossen, mit enisprechender Aufschrift verschen, aum 14. März 1911, bezw. 11½ uhr vormittags, bem obengengnisen Burene einzureichen. Williärbauamt Wiesbaben. bietet nach ihrer Umwandlung gemag ben Boridriften bes Reichagefebes fiber bie privaten Berficherungsunternehmungen gunftige Gelegenheit gur Glerbeverficherung:

Das Sterbegelb beträgt 500 Mt. und ber Monatsbeitrag bei einem Gintritisatter von 15—19 3. Mt. 1.—, 20—24 J. Mt. 1.10, 25—29 J. Mt. 1.25, 30—34 J. Mt. 1.45, 85—39 J. Mt. 1.70, 40—44 J. Mt. 2.—, 45—49 J. Mt. 2.40. In die Kaise werden Bersonen beibertei Geschiechts ausgenommen.

Mumelbungen nehmen die 1. Borfleberin, Frau Ph. Meyer, Jord ftraße 4, die übrigen Borflandsmitglieder, sowie die Bereinsdienerin, Frank C. Stemernagel, Frankenfraße 23, entgegen.

### Schönheits-Verjüngungsmittel

das Toilettenwasser

D. R. P. Isvera angemeldet.

ist die neueste semantioneliste Errungenschaft auf dem Gebiete der Schönheitspilege, denn Lisvera besitzt den herverragenden Vorzug gegen alle bis jetzt gekannten Schönheitsmittel, dass es die Haut zusammenzieht, wodurch die Wirkung mementan sieh erkennbar macht. Schon beim ein maligtet Gebraush kann man wahrnehmen, wie die Haut sich glättet, wie die Runzeln sich verwischen und das Gesicht sofort ein juge ndlicheres Aussehen erhält. Lisvera kann zu jeder Tageszeit gebraucht werden (einfach das Gesicht damit befeuchtend), denn es hinterlässt keine sichtbaren Spuren auf der Haut zurück. Lisvera ist infolge seiner wichtigen Bestandteile auch für die Hygiene von hervorragender Bedeutung.

Preis per Flasche 3 Mk.

Verkauf in Darmstadt: für die Stadt Parfümerie Her mes, Louisenstr. 2; für auswärts Galben & Cie. Vertretung, Emilistrasse 32.

F 61

### Auf Teilzahlung.

Zu Dilligen Recisem offeriere

Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen, Einzelne Möbel.

Kompl. Wohnungseinrichtungen.

Vorteilhafte Bezugsquelle Brautpaare.

Teppiche, Dekorationen, Betten. Riesen-Auswahl. Bequemste Teilzahlung.

Wiesbaden, 4 Bärenstrasse 4.

### Johanniterorden

(nichtpreussisch) können noch einige distinguierte Herren als Mitzlieder beitreten. Anfragen unter "250- Annoncen-Exped. 38 Coleman Straet.

Garienerbe fann muentgelitig abgelogt merden. Sleipitrape 25, 3,

Reitaur. 3um Bahnhof Dobheim Telephon 1716.

Bente Mehelfuppe, Aug. Saugelstadt.

(Räbe des Speisemarftes) unter gilnstigen Jahlungsbedingungen bersteigeri. Flächeninh, 470 am, Brandberindstrumgelumine 51,070 Mt. Erste Spholisel 64,000 Mt. bersinslich zu 476.6, farm ebil, kehen bleiben. Ansahlung nach lebereinkunft mit d. betr. Cst. Munorderung.

In meiner Gigenfchaft als gerichtlich bestellter Pfleger bes Rachlaffes bes gu Wiesbaben verftorbenen Rechtsanwalts und Notars Juftigrats Garl Lots forbere ich hiermit alle Berfonen, welche bem Rachlaffe bes Berftorbenen irgendwelche Betrage verfdulben, auf, biefe Betrage an mich gu bezahlen.

Gleichzeitig forbere ich biejenigen Berfonen, welche Forberungen gegen ben Rachlag bes Berftorbenen guftehen, auf, ihre Forberungen bei mir angumelben.

Rechteanwalt Brass, Bicobaben, Abelheidstraße 35.

### Braut-Wäsehe-Ausstattungen,

beste Stoffe, sorgfältigste Bearbeitung in allen Preislagen.

### G. H. Lugenbühl,

19 Markistrasse, Ecke Grabenstrasse 1.

C SELECTION OF STREET

eingetaufct aus Berrichaftebefit, m. 150 m. 200 m. 300

unt. entsprechend. bind, Garantie, gabld. in Naten innerbald 8—4 Jahr. Anf Blunich border probeweise auf Miete. Reue Anstrumente: 400, 500, 600—1500 Met.

2. Lichtenstein & Co.

Fürfil, Lipp. Franti. Hoffieferanten Beil 100, a. ER. Hoffieferanten 102, 104. a. M. Soullefeillaten 102.104. Wir lieferten an viele bentiche Fürgenhäufer, Minftfdulen sc. Danshaltungs-Penfionat und Rochichule

"Billa Mojart", Mojortfrage 2 (Calleftelle ber eleter, Stragenbabn),

S-mon. garant, erfolgreiche Rochfurse für junge Damen. 1603 Beginn der neuen Aurse am 15. Wärz u. 15. April. Näheres und Brospette burch Krau Friedr. Wilhelm, Wwe.

Solafzim, f. 1 Person

(vollit. Bett. großer 8-teil. Kleiber- in Baltetichrant mit Spiegel, Nachtrich in Majd-totleite in Blarm in Spiegel) echt Gicken, vollstänbig neil, inegigst, billig zu verfaufen Friedrichfter. 18,8. Defterreicher.

Don't think what I think! Fastnacht - Montags - Ball Mainz.

Bitte dringend sofort zu schreiben oder wenigstens, wie versprochen, zu telephonieren. F 28

e bie

inens

2.40.

at

e

r[#

### 0000000000000000000000

Zu Ausstattungen

Hotels, Pensionen, Braute Hanshaltungen etc.

### XXXXXXXXXXXXXXX

empfehlo ich:

Tisch-Wäsche.

Bett-Wäsche,

Küchen-Wäsche.

Leib-Wäsche.

Bade-Wäsche. Gardinen und Rouleaus,

Pedern und Dannen.

Woll. Schlafdecken,

Steppdecken, Kinderdecken, Woll- u. Baumw.-Flanelle,

Kleider-Siamosen.

Schürzenstoffe,

Taschentlicher,

Reinleinen, Halbleinen,

Elsässer Hemdentuche usw.

### Stoff-Ausschnitt und Anjertigung

in sorgfältigster Ausführung. Nur bestbewährte

Fabrikate in Verkauf zu nehmen.

ist stets mein strenger Grundsatz und bürgt für zufriedenstellende Bedienung. 1295

Gr. Bergstrasse 7.

# Grob-Gerau.

empfiehlt ihre anerkannt borzüglichen Biere (hell und dunkel) in Jag und Flaichen.

Bu beziehen durch die Niederlage

# Chr.Gros, Wiesbaden

Portfirage 12. Martoffeln!

Indufivie, Schneefloden, Gierlartoffeln, Baberiche, Rorbbeutiche Belbe, Manschen Otto Unkelbach, Schwolbacher Str. 91.

### Soflieferanten=

Ritel und Lieferung tonnen folvenie Firmen auf legalem Wege erlangen. Anfragen unter 700 Munoncen - Orpedition 38 Coleman Street, London E. C. F 193

# Konfum,

19 Rirchgaffe 19, nabe ber Luifenftrage.

3010 Telephon 3010.



Bir baben eine Mingabl feinerer Serren Stiefet in ben Breislagen bis gu 16.00 aus unierem Sager berausgeseht, Die wir por Gintreffen unferer Frubjahremaren für 750 850 und 950

geben. Renner bon befferen Beberforten bitten mir - ohne fegliche Berpflichtung - um Befichtigung

Schuhwaren-Konj.-Gej., 19 Rirdigaffe 19.

Liebhabern eines leichten, bestbekömmlichen

deutschen Rotweins

empfehle ich meinen

### <sup>'er</sup>Zellerthaler

per Flasche 90 Pf. ohne Glas.

J. Rapp, Hollieferant, Moritzstr. 31. Neugasse 20. Telephon 2169.

Für Hotel= u. Pensions-Inhaber.

Wegen Unfgabe eines Sotele 22 fompl. I. n. 2 - ichi. Rufib. - Schlafgimmer, mobern u. gut erhalten, gang ober geteilt preiswert gu berfaufen burch

Philipp Bode. beeibigter Tarator, F112 Frantjurt am Main, 24 Beferstraße 24.

Ausnahme-

für Chelenir. Ratalog gratis und fraufo ober 10 Bi. Warten vericht. Ongten. Berfandb. Bofffac 92 Frantfurt a. Di. 406. F170

### Rat und Hilfe

wird bei Jahlungsschwierigkeiten, gesichäftl., bermögensrechtl, u. SteuerAngelegenb, ettellt; jowie die Antertigung von Berträgen usw. sachgewäß ausgeführt. Langiahr, erfolgt.
Tätigkeit.

B 3018

Th. Briiden, Wiesbaben, Scharnhorftjir. 12.

### Prof. Ehrlich's Geschiechtskranke,

Heilung der Gonorrhoe (Harn-Shrenausiluss) u. Syphilis ohne. Quecks., ohne Einspr., ohne Berufsstör., ohne Rückfall. Auf-kl. Brosch. 1. diskr. verschl., Mk. 129. Sperialarzt Dr. med. Thisquen's Blochemische Werke, Köln, A. d. Dominik, 8 (Haupt-balmhof).

Bu verkaufen

ein Alfiichmöblement, Mab gont, ein Mabagont Ausziehtich, ein geschnittes Fichenboly-Bufett nebft Tilch und fechs Stühlen, ein Gastronleuchter Dambachtal 47.

Rleines rentables Gefchaft gu Yousen gefucht. Adheres gu er-frogen im Leght. Berlag. Ut

### TO BE BE THE TELE

Telephon 2290. Wiesbaden.

Inh, Nicolaus Griintimler, akad. Bildhauer.

### Rumänische Herren-Kapelle

empfiehlt sich in Festlich-lieiten u. Monzerte zu spielen. Offerten an

Calin Udila, Kapellmeister, Nerostr. 27, 1,

Mus freier Hand

billig zu verkaufen: Bornehme stamische Speisczimmer. Ginrichtung mit Gensterdorationen, Tischdede und Wessing-Lüster für elettr, Licht, Näh. im Lagbt.-Konter, rechts der Schalterballe.

Hämischer Mestinglüfter mit Mittelauglampe für eleftrifches Licht billig zu verkaufen. Röh, im Tagblati-Kontor, rechts der Schaller.

pu berf. Birfenite, 31 (WalbGraße). 2000 M. Supoth. mit 200 M., Rachiag abjugeb., bab, fieb. 30,000 M., für Eingang wird gehaftet. Offerten unter Rt. 300 an ben Lagbi. Berlag.

unter M. 300 an ben Tagbl. Berlag.

Gallarbeiten jegl. Art bat Architeft
gagl. als Bauberr zu
vere. Reflettiere auf Gegenarbeit. Dit.
inter N. AVG an die Tagbl. Hoele
fielle, Bismardring 29. B 4550

Welche ebelventende Berläntlichteit
wurde ein fünftl. ialent. fredi. jung.
Marme. der d. Kranfbeit u. Mittellosigl. fein. Ett., jein Studium nicht
bollend. fann, durch nöt. Geldbeift.
Salfe leift, Gwent, ipät. dourd,
Rudzahl, noch iledereinfunft. Escfl.
Diterten unter il. 300 an den
Tagstl. Berlag erbeien.

herrschaftl. 10-Bim.-Wohn. mit 4 Mani, u. 5 Kcll, per 1. Olieber gu berm. Kaijer-Friedrich-Ring 82. 1. Etage. Wäh. daj. Bart, t. 1116

Ein alt. bemittelter herr findet gemitfl. bebagl. Beim, Salon u. Echlafsim., gute Benf. u. Berpfl., in feinem rudigen Daufe. Offecten unter S. 304 au ben Lagbi. Berlag.

Rethürahe 13 Saalung mit u. ohne Wohnnahe 13 Saalung mit u. ohne Wohnung du hermieten. 1106

Beautier
fucht für 1. April als Douermieter gemitl. Zim. mit etwas Kamilienamisluh vächit der Saudipojt. Geft. Offerten unter F. 310 an den Lagbl. Verlag.

Junger Mann

fucht freundl, mobl. Limmer, nabe b. Tannudfrafte, Gefl. Offerten unter Dt. 306 an ben Tagbl. Berlag.

p. 1. 4. Näbe Schierfeiner Strafe gef. Off. mit Preidangabe unt. II. 300 an ben Tagblatt-Berlag.

fucht einf, möbl, Zimmer im Zentrum für fofort, Bart ob. 1.Wtage beportugt. Off, mit Beels unter E. v. d. woon

Für großen Ronfinmartitel, welchen jeder Saushattung bermenbet wirb, tücklar, redegemandte Verkäufer ober Bertäuferinnen gesucht. Abliges Fapital 400–500 Mt. ober Koution. Offert. u. 82. 83. 8 an haafentielin & Bogler B. 68., Karisenbe. F.61

# Bautedniter

gum isfortigen Gintritt gefucht, ber mit Aufmeisung, Abrechnung, ichvic Scholeitung bertrant ist. Dur Gerren mit mehrsähr, proft, Ersabrung, welche obigen Bodingungen voll und gung gerecht teerben fünnen, twolen ich melben unter Aisgabe ber Ge-botisanspricke.

Karl Barth, Architeft B. D. A. Landau (Piata): Telephon MD. Speher a. Mh.: Lelephon 66.

### Leheling

mit guter Sanbichrift und Schul-Leugnissen, zu Offern, f. das faufen. Bureau ber Wiesbadener Staniol-und Metalltapfel Pabrif, A. Flade.

Herrichaftstuticher, verbeiratet, finderlos, in Bfetde und Bagenpfiege burchaus auberläffig ber 1. April gesucht. Dff. unter A. Ban, an den Tagble-Berlag.

Hänser= oder Billen= verwaltung nebst eigener 5-Zimmer-Bobnung sucht bauverftand. Ingenteur (auch answärts. Offerten u. 3. 2013 an den Tagbi. Verlag.

20 Marf Beloin. Demjenigen, ber e. brat. zuberl. Mann (38 Jahre) amehnib. Bolten nafaveijt. Santion fann geit. tverden. Distr. zugel. Off. unter R. 300 an den Lagbi. Berton. Arme Frau berl, geft, nachnt. Borte-monnate mit 1980 Stf. Inh. Absug, geg. Bel. Edernfürbestraße b. S. T. Ein idwarzer, mit Bergizmeins nicht gesticker 33ombadour,

barin ein Affenftild, in der Rähe ber Germantenitraße berloren. Gegen guie Bel. obs. Gerengarienfte. 5, 1 f.

Berloven Freitag abend im Rurhaus Armband,

5 fcmarze Angeln mit Golbe fette. — Gegen aute Belohnung abzugeben "Sotel Risza".

Dannerstag nachmittag von d. Abein-ftraße burch die Meribftraße bis obere Mbelheibstraße 6 Caracang in Stitzens

verloren.

Mbg. geg. Belobn. Abelbeibftrafe 16, 1, Boligeihund (beutid). Schäferhunb) mit Rihohren, Sumdemarfe Rummer 208, entlaufen. Abzug, b. Promnib, Wilhelminenfirahe 42.

Für bie biefen Beweise berge licher Teilnahme bei bem jemeren Berlune meines lieben

0000000000000000000000000

Rollialonstepult,

neueftes Suftem, billig gu ber- faufen Friedrichftrafe 18, 3.

Gesterreicher.

Die Abholung von Gepäck,

FRACHT-undEILGUTERN

zur Kgl. Prouss, Staatsbahn er-folgt durch die regelmässig å bis 5 Touren täglich fahrenden

ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde.

Sountage nur vormittage auf Be-stellung beim Bureau: NEMASSTELASSE 5.

Telephon Nr. 12 u. 2376.

RETTENMAYERS 83

Königlicher Hofspediteur

ettenmayer

- Wiesbaden --

EXTRA-

WAGEN

MINUTE!!

(gegen Expressiance).

unferen innigften Dant, bes fondere herrn Bfr. D. Schloffer für feine troftreichen Borte, fowie bem Go. Arbeiter-Berein. Die tranernden

Mannes, Baters, Grogpaters und Schwiegervaters, Philipp Leber,

Minterbliebenen.

### Danksagung.

Bur bie uns bei bem Sinfcheiben meiner lieben Cochter, unferer guten Schwefter, B 4546

Margarethe Probst, erwiefene Teilnahme, fowie fur bie Rrang, und Blumenfpenden fagen wir Allen auf biefem Wege unferen berglichften Dant.

> Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Frau Nir. Probft, Dwe.

### Todes-Anzeige.

Heute nachmittag 31/2 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden unsere liebe Mutter,

# Frau Elise Stein, Wwe.,

geb. Frankenbach,

im 80. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, 3. März 1911.

Die Trauerfeier findet in der Leichenhalle des alten Friedhofs am Montag, 6. März, nachmittags 31/2 Uhr, und die Beisetzung daselbst statt, Kondolenzbesuche dankend abgelehnt.



# Moderne Ulster

Es ist eine unbestrittene Tatsache, dass meine Winter-Ulster in allen Kreisen die grösste Anerkennung gefunden und so bringe ich auch für die

Frühjahr- und Sommer-Saison

eine Auswahl, die an Eleganz, Passform und Ausmusterung vollendet dasteht,

In meinem Schaufenster

finden Sie die neuesten Modellstücke ausgestellt und bitte um gütige Besichtigung. Für solide Stoffe, sowie feine gediegene Verarbeitung bürgt der Ruf meiner Firma,

Ernst NGUSCT, Wiesbaden,

42 Kirchgasse 42. - .: Fernsprecher 274.

Spezial-Geschäft I. Ranges für Herren-, Knaben- und Sport-Bekleidung.

F 113 Das echte HANSA-Puddingpulver liefert eine köstlich e Nachspeise. Zum Backen immt man jetzt nur noch ins echte Hansa-Backpulver

Sturmichaden=, Einbruchdiebitahl= 2c.

Berficherungen bermittelt J. G. Spindler, Albrechtftrage 35, L.

Laufanne, bes Apennins Boberes Todterpenfionat 1. Rang. Practi olle Lage auf Anhöhr. Großet Garten, Tesmis ir. Mod. Rouft, Borgingl. Unterricht burch Untveri, u. Konverjat-Brofesioren, Malen, Sanderbeiten ic. Sodfie beutiche Mei. Junitr. Brofpelt.

Die Borsteherin, Set. Mallinger, wird Anfangs Biarg in Biesbaden fein und erfeilt auf Wunfch gerne perfontich jegliche Anstunft. Aus fragen anthre Mbreffe in Laufanne baldigft erbeten.

Gute Gartenerbe gu baben, fann aud geliefert werben, Raberes Bautelle Alopitoditraje ober



# Wiesbadener Fremden-Liste.

**新沙沙沙沙沙沙沙沙** 

Bach, Kfm., Leipzig — Minerva Baumann, Frl., Hamburg Zur Stadt Biebrich Becker, Direktor, m. Fam., Bremen Kasserhof B

Berger, Kfm., Genus

Darmsstädter Hof
Bode, Pfr., Nordhofen — Reichenof
Bode, Frau Sanifäterat Dr., Thale im
Harz — Schwarzer Book
Bogners, m. Fr., Tilburg — Royale
Bohnen, Kfm., Herdingen

Europäischer Hof

Braudell, Fabrikant, n. Fr., Offen-bsch — Hansshotel Brender, m. Fr., Krefeld, Paksthotel Burgers, Gelsenkirchen — Rose Busch, Audenschmiede

Wiesbadener Hof

C Cramer, Kgl. Forstmeister, Schweigen Evangel, Hospig

D Dehn, m. Sohn, Zoppot Hotel Dahlheim Dezeng, Oberleumant, Danzig Wälhelmsbeilanstalt Deverhoff, Kim., Düsseldorf Durselen, Frl., Krefeld — Primaveru r. Duisburg, Major, Hagenau

Grosse Burgstrasse 3, 1
Dukz, Oberleut., Allenstein
Wilhelmshellanstalt

Ebner, Hotelbes., Dresden Residenzhotel

Effert, Mainz — Zur Sonne v. Eisenhart-Rothe, Offizier, Demmin Engel, Kim., Antwerpen, Centralhotel

E

Fabrice, Kfm., Berlin, Grüner Wald Fitz, Oberleut., München, Römerbad Füller, Kfm., m. Frau, Aachen Hotel Happel

Ganzenmüller, Frl., Berlin Hotel Christmann Gerberding, Rentner, Wittenberge Metropole u. Monopol Metropole u. Monopol Gomperiz, Kim., Berlin — Grün, Wald Gotthif, Kim., Berlin — Grün, Wald Gras, Kim., Vallouris — Taunushotel v. Graurock, Oberatlent., Krotoschin Hotel Mehler Greuling, Kim., Diez — Hotel Weins Güldenssister, Rittergutzbes., Adelig-Bütow — Weisses Ross Gyr-Wikert, Kim., Zug — Gr. Wald

Hambauer, Wernigerode, Saalgasse 8
Hamm, Kfm., Berlin — Grün, Wald
Hamenstein, Kfm., m. Fr., Höchst
Zum neuen Adler
Heberlein, Kfm., Elberfeld, Reichshof
Heidemann, Frl., Krefeld, Primavera
Herr, Mainz — Zur Sonne
Heyde, m. Fr., Berlin — Kalserhof
Hild, Rent., Mainz — Einhorn
Hirscher, Kfm., Magdeburg
Hansahotel
Hachwald, Kfm., Wien — Einhorn

Hochwald, Kim., Wien — Einhorn Hoffmann, Kim., Barmen Grüner Wald

Jacobi, Fr., Köln — Europ, Hof Jahr, Kgl. Baunst, m. Tocht., Kulm Taunushotel Jennewein, Kfm., Koblenz Hotel Berg Johannes, Hotelbes., Eisenach Residenzhotel

Kullmeyer, Dortmund — Centr.-Hotel Karsch, Kfm., Simmern Hotel Prinz Heinrich Karsch, Kfm., Small Prinz Hemran Hotel Prinz Hemran Kedsng, Rittergutsbes., m. Fr., Schmakentin — Palast-Hotel Kell, Kirn — Hotel Epple Keller, Fr. Lendesskonomierat, Trier Prof. Pagenstechers Klinik Kessler, Fr. Rentn., Bergrabern Villa Hertha m. Fr., Unkel a. Rh.

Villa Hertha
Kirsch, Renta., m. Fr., Unkel a. Rh.
Weisse Lilion
Klein, Frl., Schriftetellerin, Doberau
Rheinstrasse 106
Knoll, Kfm., Mannheim — Gr. Wald
Koch, Pfm., Berlin — Zum Spiegel
Koefoed, Frl., Kopenhagen
Villa Frank
Kunz, Ingen., Berlin — Hotel Vogel
Kutzler, Ludwigshafen
Wiessbadener Hof
Kalff, Kfm., m. Fr., Hilversum

Kalff, Kfm., m. Fr., Hilversum
Biemers Hotel Regina
Karyl, Kfm., Bad Dürkheim
Taunus - Hotel
Kellner-Osteumsen, Fr. Dr. med.,
Honnel — Taumusutusse 62, 1
Kirchner, Frl., Duisburg
Villa Albion
Kirschbaum, Fabrikbes., Euskirchen
Purkel rasse 44
Kjöllerfeldt, Tierarzi, m. Fr., Helsene.

Kjöllerfeldt, Tierarzt, m. Fr., Heising-iors — Schwarzer Bock

Klassen-Moerees, Fr., Nymegen Hotel Bellevue Klein, Bahnhofsvorsteher, m. Fam.,
Alzey — Hotel Epple
Klein, Kim., Dillenburg
Hotel Nonnenhof

Hotel Nonnenhof
Klein, Fr., Niedernhausen
Prof. Pagenstechers Klinik
Kleyn, Dr., Köln — Grüner Wald
Klussmann, Kim., Nürnberg
Zur gaten Quelle
Knöller, Magdeburg — Hansa-Hotel
Knoll, Köm., Diffenburg
Hotel Grüner Wald
Koch, Fr., ma Tochter, Charlottenburg — Hotel Nassan u. Cecilie
Krome, Kim., Embeck

Krome, Kfm., Embeck Europäischer Hol Kühn, Kim., Berlin - Grüner Wald

L Lager, Kfm., Hanau — Gr. Weld Langstadt, m. Fr., Nürnberg Englischer 11

Lauer, Frankfurt — Zum Falken
Leuz, Architekt, Darmstadt
Wiesbadener Hof
Leopold, Kfm., m. Fr., Holzhausen
Hotel Reichshof
Conerulleutnant, v. Lindenau, Exzell., Generolleutnant, Erfort — Metropole u. Monopol Lingemann, Kfm., Eschweiler Hansa - Hotel

Loewy, Kim., Disseldorf Schwarzer Bock Longer, Verleger, m. Fam., Köln Kölnischer Hof Grüner Wald
Homberger, Kfm., Giessen
Lindenhot

4. Hymen, Oberleut., Berlin
Rheinhotel

Kölnischer Hof
Lubionicka, Fr. Gräfin a. Rittergutsbesitzer, Warschau — Palast-Hotel
Lüker, m. Fr., Krofeld — Köln. Hof
Lonz, Fr., Berlin — Wiesbadener Hof
Lezs, Kfm. — Wiesbadener Hof

Levisohn, Fr., Riga Taunuestrasse 41

Lewy, Fri., Dillingen — Landsberg Linden, Kim., Iseriolm

Löberich, Kim., Offenbach — Sonne Löberich, Kim., Offenbach — Sonne Lowensek, Kim., Frankfurt Palast - Hotel Lowy, Kim., m. Fr., Bremerhaven Metropole u. Monopol Lücke, Kgl. Amtsrat, Packisch Schwarzer Bock Luft, Kim., Berlin — Grüner Wald

M Mahn, Kfm., Berlin — Grüner Wald Maier, Kfm., Mannheim — Einhorn v. Mandelaloh, Haupumann. Dresden Goldgasse 2 Marchütz, Fran, Riga — Continental Marckhoff, Ober u. Geh. Regierungs-rut, Kassel — Villa Carmen Martin, Fran, Wassehau Pension Vogelsnass

Mertin, Frau, Warschau
Pension Vogelsang
Micyer-Alberti, m. Tochter, Kobonz
Quisianna
Molnau, Kfm., Frankfurt, Gr. Wald
Monlicher, m. Frau, Mühlbeim
Hotel Vogel

Monitcher, m. Fran, Mühlbeim
Hotel Vogel
Moser, Kfm., Köln — Zur Sonne
Müller, Kfm., Nürnberg
Zum Veiter Rhein
Müller, Stahlheim — Goldenes Krisus
Mannesmann, Larchrerichterat, m.
Frau, Bonn — Kölnischer Hof
Marks, Fr. Papitän, Wilhelmshaven
Hotel Adher Badhaus
Mayer, Kfm., Insbruck — Einhorn
Mayer, Kfm., Dresden, Europ. Hof
Mertens, Dr. phil., m. Fam., Freiburg
Villa Frank
Metz, Fr., Köln — Kölnischer Hof
Meyer, Kfm., Berlin — Grüner Wield
Michel, Fr., Sonnenberg — Zur Sonne
Mielke, Frl., Gent — Kalserhof
Mess, Kfm., Köln — Zuen n. Adler
Mohr, Darmstadt — Michelsberg 3
Müller, Kim., m. Frau, München
Centralhotel
Mannee, Piarsen, Steinfünkhaub

Manger, Piarrer, Steinfischbach

Hotel Weims Maunkopff, Fr. Hauptm., Kassel. Michaelis, Frl., Berlin — Hotel Berg Michaelov, m. Fr., Wilna Michaelov, m. Fr., Wilna Englischer Hof Mol'm, Frl., Oesterreich, Villa Hertha

Muhle, Fr., Dresden Hotel Nassau u. Cecilie

Neumann, Frau, Berlin Villa Rupprecht Nix - Michelsberg 3 Nöh, Frau Geheimzat, Altona Kölnischer Hof Nägele, Kfm., Heilbronn — Einhorn Nechik, Dieburg — Zum Fatken Nettmann, Hohenlimburg. Nonnenhof Neumann, Direktor, m. Fr., Posen Kaiserhof Nicolai, Oberst, Lyck, Grüner Wald Nitzsche, Rättmeister s. D., Tempel-hof — Hotel Adle: Badhans Narshare, Kfm. Femlifurt

hof — Hotel Aue Nürnberg, Kfm., Frankfurt Nonnenhot Nussbaum, Kfm., Köln — Metropole Najantz, Stud. med., Freiburg Taunusstrasse 41 Nouhauss, Oberst, Offenbach

Wiesbadener Hof Neulaender, Kim. Berlin Hotel Grüner Weid Neumann, Fr., m. Schn, Leipzig Hotel Kronprinz

Oldenburg, Kfm., Schwartau

Hotel Nizza
Olier, Paris — Metropole u. Monopol
Out, Fabrikant, Nieder-Olm
Europäischer Hof
Otbert, Schausp., m. Fr., Aschaffenburg — Zur Sonne
Otzmann, Kfm., Nürnberg
Westfällischer Hof

P

Patzig, Rittergutsbes., m. Fr.,
U.-Plehner — Pariser Hof
v. Plicka-Pilecka, Fr. Rent., Warschau — Palasthotel
Pilhay, Kim., Kirchen, Grün, Wald
Pilhay, Fr., Dresden — Grün, Wald
Podnanski, m. Fr., Lodz, Palasthotel
Poknrny, Rent., Köln — Metropole
Prem, Kim., Weilburg — Erbprax
v. Printz, Freitrau, Gr.-Arasdorf
Hotel Nassau u. Cecilie
Pusch, Fr. Rent., Hammer-Ablage
Pabst, Kim., Chemaitz — Grün, Wald
Peter, Kommerzienrat, Frenkfurt
Rose

Peters, Fri., Bremen — Aegir Piegler, Fr., m. Sobn, Schleiz Penston Viktoria Laise Pierce, Ohio — Kolaischer Hof Poninska, Frau Grafin, m. Tochter, Koscielce — Painsthotel Potthast, Kim., Herford, Nomenhof Press, Frau Direktor, Darmstadt Reichspost

Prosen, Stadtsekretär, Frankfurt
Wiesbaderer Hot
Pussen, Kfm., Krefeld, Wesbad. Hof
Papendrecat, Kfm., Sassenbeim
Hotel Grüner We

Perrenoud, Kfm., Köln. — Hotel Epple Picht, R'utmeister, Damistadt. — Rose Pinkus, Kfm., Düsseldorf, Palasthotel Prüssing, Fabr., m. Fr., Gross-Salze Hotel Kaiserbad

R

Rawsky, Lodz — Hotel Römerbad van Reenen-Alphers, Fr., Nymegen Hotel Bellevue Remkes, Fr., Krefeld — Primavera Remselvel, Frl., Berlen — Hotel Berg Richter, m. Fr., Danzig Hotel Kaiserhof Pinch — W. Pasilie Feel Mark

Hotel Kaiserhot
Risch, m. Fr., Berlin — Engl. Hof
Rose, Hauptm., Köln
Markistrasse 14, 1
Remkes, Krefeld — Primavera
Rennerd, Captowne — Hotel Nassau
Retach, Baumeister, Wunsiedel
Hotel Bender
Taskier, Köln Renver, Rent., m. Tochter, Köln

Romver, Rent., m. Poenter, Rom Pension Grandpair Riogler, Brebach — Hotel Vogel Rittenshaus, Barmen — Rose Robert, Fahrskant, m. Fr., Hemburg Kaiserhor Robert,
Rosenberg, Dr., Berlin — Kaiserhof
Rosenberg, Kfm., Göttingen
Taunus-Hotel

Rosenberg, Kim., Wien, Grüner Weld Rosenberg, Kims, Berlin, Grün. V. Rosenberg, m. Fr., Köln — Palasthot, Rosenbeim, Frau Rent., Whrzburg Pension Edelweiss Roser, Fabrik, Esslingen, Hotel Puhr Rosebach, Frankfurt — Hotel Naskul Rudersberg, Kim., Frankfurt Hotel Fuhr Hotel Fuhr

Rühler, Kfm., Meissen, Hotel Berg Rühmkorff, m. Fr., Köln, Kaiserhol Runge, Bonn — Hansahotel Ruppel, Druckereibes., m. Fr., Gries heim — Zwei Böcke

Sachs, Kim, m. Frau, Berlin
Salm, Kim, m. Frau, Hansahotel
Salomon, Kim, Tanger — Metropols
v. Saurma-Jeltsch, Graf, Nimmersath
Wilhelmsberg (Schles.)
Hotel Nassau u. Cecili

Tmudmann, Kfm., Godesberg Hotel Einher Tabaka, Kfm., Rosen — Centralhotel Taube, Fr., m. Sohn, Kursk

Schwarzer Bock

Vetter, Kfm., Berim — Grüner Wald Vogler, Sam.-Rat. Dr., Ema Metropole u. Monopol Voormann, Fabrikib., m. Fam., Hagen Engläscher Hel Victor, Kfm., Konstant

Victor, Kfm., Konstanz
Zum Vater Rhein
Vicelius, Kfm., Limburg — Einhorn
v. Volard-Bockelberg, Frau, Metz
Pension Forums
Volmer, Kfm., Wien — Hotel Weins 150 Walter, Assessor, Frankfart

Wafter, Assessor, Frankfurt
Hansa - Hotel
Warschauer, Kfm., Berlin — Gr. Weld
v. Wegerer, Ingen., Stephtz-Berlin
Wegner, Kfm., Kassel — Hot. Happel
Wedmann, Kfm., Dessau
Wieshadener HolWeimer, Rotterdam — Hotel Berg
Wermuth, Kfm., Berlin — Einhorn
Wertsch, Fr. Prof., Karlsruhe
Hotel Kaiserbad

Hotel Kaiserbad Westendarp, Kommerz. Rat,

Westplul, Fr., Lüneburg, Villa Maria Wissmker, Jethausen — Schw. Bock Waldanfel, Kfm., Leipzig — Einhorn Wassiliewitsch, Russiand, Hotel Krus Wassmann, Kfm., Gotha — Reichshol Wegeleben, m. Frau, Windluk Zum Halin

Weidel, Kfm., Wiersen Wiesbadener Hof Wellenbach, Fr. Rent., Dusseldorf Schwarzer Bock Weener, Kim., München Grüner Wald

Wetter, Kfm., m. Fran. Euskirchen Zum Landeberg Weyersberg, Kim., Solingen, Rheinhols-Wileke, Kim., Herford Europäischer, Hef

Will, Fabrikant, Karbrube Hotel Meier Winderling, Kfm., Aschersleben

Wissneyer, Frunkfurt, Bayrischer Hol v. Witte-Ragow, Kamanerberr und Rittergutabes., Ragow i. M., Rose Woders, Rittergutabes, mit Familie, Ellenshagen — Schwarzer Bock Wöllner, Kim, Dresden, Grün, Wald Wolff, Kim, Hamburg, Europ, Hof Würsdörser, Rent., Köln — Borussa 2.

Zapi, Kim., Bruchsal, Wiesbad, Hel Zemerski, m. Fr., Posen Englischer Hel v. Zweidorff, Kfm., Elberfeld Gruner Wald

durchan Morge freudig toohnt Ctrable bort de threr i hinaus langfar thre le den gel

freudig

dann fi

233

Städte mort 1 fennen

quif di frähen

Dorfm am De

Macht

Miphal fennt toodit, Connti

eine @ Dai

De

der lief 2Bc1 Morger foeben in ein und far Laben ! burdi l Morger nen Se berfunf junge 3 Lippen

Man rimmit jedem S

Obe San Mgentu Gistafte ofen un EBer

tettern

Bett gi dird t both gel San ипъ то und An pergugte iden A gruger beide fe bolen -

Reigung dem Be Tas und ein Jest ab cine Be .. 2Di engagier founte?

"Cin benn ni "Gin erflärte